Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Donnerstag, den 1. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 78.

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Fristverlängerung

Von der Regierung den Aufständischen im Ruhrgebiet zugesichert.

Friede ohne weitere Kämpfe in Aussicht.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Paris, 1. April. (Havas.) Die deutsche Regierung hat den Führern der Arbeitertruppen im Ruhrgebiet eine achtundvierzigstündige Verlängerung der Frist bewilligt, während welcher sich die Aufständischen bezüglich des Ultimatums schlüssig werden müssen, das vorige Woche nach Essen gesandt worden war. So wird aus Berlin hierher gemeldet.

Es sind jetzt Unterhandlungen zwischen Vertretern der Arbeiter und der Regierung in Berlin im Gange und man glaubt, daß der Konflikt im Ruhrgebiet ohne weitere Kämpfe beigelegt werden dürfte.

Essen, 1. April. Der Arbeiterrat hat angesichts der Tatsache, daß keine Einigung mit der Regierung erzielt werden konnte, die Fortsetzung des General-Streiks beschlossen. Die Arbeiter bestehen darauf, daß das Bielefelder Abkommen unverändert bleiben soll. Die Regierung hat eine Verlängerung des Waffenstillstands um 48 Stunden zugestanden, um den Vertretern der Arbeiter Gelegenheit zur Rückkehr nach Essen zu geben, damit sie mit der dort tagenden Generalkonferenz beratschlagen können.

General Leitner, der Oberbefehlshaber der hiesigen Arbeitertruppen, versicherte gestern Abend, daß die Lage sich kläre und die Aussichten für eine befriedigende Lösung vorzüglich seien. Die unter den Arbeitern herrschende Erbitterung ist, wie er hinzufügte, stark durch die Nachricht behoben worden, daß General von Watters, der Befehlshaber der Regierungstruppen in Wesel, Befehl erhalten hat, nicht vorzurücken.

Beratungen zwischen Delegaten der Arbeiterkomites und Vertretern der Regierung in Münster kamen gestern Abend zum Abschluß, ohne daß eine Einigung erzielt worden wäre, da die Regierungsvertreter die von den Arbeitern verlangten Zugeständnisse nicht machen wollten.

Wesel angeblich gefallen.

Essen, 31. März. Wie es heißt, ist es den Roten gelungen, sich wieder in den Besitz Wesels zu setzen, das von Regierungstruppen hartnäckig verteidigt worden. Die Eroberung Wesels erfolgte angeblich, nachdem zwei Kompagnien Bayern die Waffen gestreckt hatten, mit der Erklärugn, sie wollten nicht gegen Arbeiter kämpfen.

Disziplinlosigkeit unter den Arbeitertruppen verschlimmert die Lage.

Amsterdam, 1. April. Durch die Disziplinlosigkeit unter den kommunistischen Truppen im Ruhrgebiet wird, wie der Korrespondent des „Handelsblad" aus Düsseldorf berichtet, die Lage noch verschlimmert. In Duisburg und Umgegend sind Plünderungen, die unter dem Vorgeben von „Requirierungen" verübt werden, an der Tagesordnung, wie er berichtet, während an der nördlichen Front des Kommunistenheers große Güter geplündert und niedergebrannt wurden und die Bevölkerung völlig schutzlos ist.

Die Führer der drei sozialdemokratischen Parteien haben auf das Nachdrücklichste erklärt, daß eine Sowjet-Diktatur im Ruhrgebiet nicht erklärt werden darf. Sie versichern, daß etwas Derartiges nie geplant gewesen und der Kampf einzig und allein gegen unzuverlässige Regierungstruppen geführt wird.

Extremisten in den meisten Städten im Ruhrgebiet am Ruder.

Im Haag, 1. April. Die Mehrzahl der Städte im Ruhrgebiet befindet sich in der Gewalt der Extremisten, von denen die Arbeiter gezwungen werden, die Arbeit einzustellen und sich dem roten Heer anzuschließen, wie den holländischen Zeitungen gemeldet wird.

Der Bürgermeister und die Führer der Mehrheits-Sozialdemokraten in Duisburg haben der Regierung mitgeteilt, daß die Zustände in der Stadt so schlimm sind, daß keine Hoffnung dafür vorhanden ist, daß die Polizei den Plünderungen und anderen Ausschreitungen des Pöbels Einhalt gebieten kann. Die Stadt könne, wie versichert wird, nur durch ein Eingreifen seitens der Regierung gerettet werden.

Regierungstruppen rücken an kleiner Strecke vor.

Im Haag, 1. April. In einem amtlichen Bericht, der im Hauptquartier der Regierungstruppen im Ruhrgebiet erlassen worden und der vom Mittwoch datiert ist, wird angekündigt, daß nach Ablauf der im Ultimatum der Regierung bewilligten Frist das Vorgehen der Regierungstruppen auf einer kleinen Strecke der Ostfront begann.

„Die Linie Haltern-Luedinghausen-Herbern wurde", heißt es in dem Bericht weiter, „ohne Kampf genommen. Die Roten werden wahrscheinlich die Regierungstruppen in Werne erwarten. Es werden Schützengräben in Sede, Ruenthe und Nordherringen aufgeworfen, ebenso wie zwischen Dortmund und Brakel, wo sich starke Abteilungen der roten Truppen befinden.

Auf dringendes Ansuchen des Bürgermeisters ist Hamm besetzt worden. Das Verhältnis zwischen den Regierungstruppen und der Einwohnerschaft ist ein ausgezeichnetes. Die Eisenbahnbrücke bei Buderich in der Nähe von Wesel ist in die Luft gesprengt worden. Flieger haben Bewegungen der Roten in der Richtung auf Hamborn und Sterkrade zu sowie auch in der Gegend von Haltern, Bort und Luenen und auf der Landstraße zwischen Dortmund und Hamm beobachtet."

Kommunistische Soldaten als Plünderer verhaftet.

Düsseldorf, 31. März. Alle Leute der Kompagnie kommunistischer Truppen, die gestern die Exekutive der Arbeiter Düsseldorfs absetzten, weil diese Exekutive das Ultimatum der Regierung für Einstellung der Feindseligkeiten angenommen hatte, sind unter der Anklage verhaftet worden, Kleiderläden und das Gebäude der Provinzialregierung geplündert zu haben.

Kommunisten in Düsseldorf und Hagen halsstarrig.

Koblenz, 31. März. Wie aus zuverlässiger Quelle hierher gemeldet wurde, werden die Arbeiterräte in Düsseldorf und in Hagen die von der Regierung gestellten Bedingungen nicht zugestehen.

Essen, 30. März. In einer heute von der Regierung erlassenen Erklärung heißt es, der Bevölkerung im Industriegebiet sei eine Frist von über 48 Stunden zur Wiederherstellung der Ordnung zugestanden worden, ehe die Besetzung des Gebiets durch Truppen erfolgen würde.

Am Dienstag waren Kämpfe zwischen den Roten und den Regierungstruppen südöstlich von Wesel im Gange.

In Dortmund haben die Roten drei Batterieen Geschütze aufgefahren, während ein Transportzug mit Maschinengewehren nach Iserlohn, südöstlich von Dortmund, abgegangen ist.

Kommunisten stehen mit Moskau in Verbindung.

Im Haag, 31. März. Wie der Korrespondent des „Berliner Tageblatt" meldet, steht der Zentralrat in Essen seit verflossenen Freitag durch Funkenspruch mit Moskau und mit dem Führer der gegen Polen kämpfenden Bolschewistentruppen in Verbindung.

Reichswehr hat Erfolge.

Buderich, Rheinprovinz, 31. März. Die Truppen der Reichswehr sind in östlicher sowie in südlicher Richtung vorgedrungen und haben Huere, Haltern und Achem besetzt. Gelegentlich dieser Kämpfe büßten die Spartakisten drei Geschütze ein.

Vorläufig kein Generalstreik in Deutschland.

Kopenhagen, 1. April. Der revolutionäre Streikrat in Berlin, dessen Mitglieder der äußersten radikalen Gruppe angehören, hat sich gestern gegen die Anberaumung eines Generalstreiks auf Grund der Lage im Ruhrgebiet entschieden, solange die Unterhandlungen mit den Arbeitern des Ruhrgebietes in Münster im Gange sind. So wird in hier eingetroffenen Depeschen gemeldet. Diese Entscheidung wurde, wie die Depeschen besagen, infolge der Stellungnahme der Berliner Arbeiterschaft getroffen.

Frankreich und die Unruhen im Ruhrgebiet.

Paris, 1. April. Premierminister Millerand empfing heute den deutschen Geschäftsträger Dr. von Mayer und erörterte mit ihm eingehend die Lage im Ruhrgebiet. Der Premierminister benutzte die Gelegenheit, um wieder zu betonen, daß ein Eingreifen der deutschen Reichstruppen nicht nur zwecklos sondern auch gefährlich sein würde. Er fügte hinzu, die französische Regierung tue Schritte um sich die Bestätigung der Nachrichten zu sichern, auf welche hin die Erlaubnis zum Einrücken deutscher Reichstruppen in das Okkupationsgebiet versagt worden war.

Nachdem der deutsche Geschäftsträger sich entfernt hatte, konferierte der Premierminister mit Marschall Foch bezüglich der Maßnahmen, die eventuell getroffen werden müssen, falls die Deutschen trotzdem ihre Truppen vorrücken lassen. Man glaubt nicht, daß es sich bei diesen Maßregeln um etwas anderes handeln dürfte, als um eine Demonstration, die in dem Vorrücken französischer Truppen um etwa ein Dutzend Meilen bestehen wird. Dieses Vorrücken würde die Besetzung der Städte Frankfurt und Darmstadt nach sich ziehen. Man glaubt nicht, daß dieses zu energischen Kundgebungen seitens der Deutschen führen würde, da Dr. von Mayer gelegentlich seiner ersten Unterredung mit Premierminister Millerand angedeutet haben soll, die deutsche Rgierung würde als Garantie dafür, daß die Reichstruppen das Ruhrgebiet wieder räumen, sich mit dieser Besetzung einverstanden erklären.

Gleichzeitig ist man hier, selbst in den der Regierung nahestehenden Kreisen sehr skeptisch bezüglich der Ratsamkeit eines derartigen Vorgehens. Es wird darauf hingewiesen, daß Frankfurt, Darmstadt, ja das gesamte Gebiet, dessen Besetzung in Erwägung gezogen wird, zur Zeit von französischen Geschützen beherrscht werden. Außerdem würde eine derartige Demonstration nicht mit der Politik Frankreichs übereinstimmen, soweit es möglich ist, Reibungen mit den Deutschen zu vermeiden und der deutschen Regierung gegenüber eine versöhnlichere Stellung einzunehmen, soweit sich dieses mit dem Verlangen der strikten Durchführung der Bedingungen des Friedensvertrags in Einklang bringen läßt.

Es herrscht hier die Ansicht vor, daß die ganze Angelegenheit erledigt werden wird, ohne daß man zu radikalen Maßnahmen seine Zuflucht nehmen muß.

Regierung wird angeblich Bielefeld-Abkommen durchführen.

Düsseldorf, 1. April. Wie der Redakteur eines gemäßigten Arbeiterorgans, das hier erscheint, versichert, ist in Münster gestern abend ein Kompromiß für die Beilegung der Streitigkeiten im Ruhrgebiet abgeschlossen worden.

Durch dieses Kompromiß ist die Zeit für die Annahme des Bielefelder Abkommens mit einer Zusatzklausel, durch welche denen, die an der Erhebung im Ruhrgebiet beteiligt gewesen, Straflosigkeit zugesichert wurde, bis morgen mittag verlängert worden. Die hiesige Arbeiterexekutive war heute morgen von dieser angeblich gestern in Münster getroffenen Entscheidung noch nicht in Kenntnis gesetzt worden und die Erörterung der Einzelheiten dieses Kompromisses wurde daher bis heute abend aufgeschoben.

Wie es in dem Bericht aus Münster heißt, soll das Bielefelder Abkommen in allen seinen Einzelheiten, einschließlich der Amnestieklausel, von der Regierung durchgeführt werden, vorausgesetzt, daß die Arbeiter bis Freitag mittag die nötigen Entscheidungen getroffen haben.

Der Geschäftsbetrieb der Reichsbank.

Berlin, 31. März. Gelegentlich einer heute stattgehabten Sitzung des Direktoriums der Reichsbank erklärte der Vorsitzer des Direktoriums, der Umsatz der Bank in der jüngsten Zeit sei vierzehnmal größer gewesen als im gleichen Zeitraum des Jahres 1913. Er bemerkte, daß die im Umlauf befindliche Währung ganz außerordentlich zugenommen habe, was in erster Linie durch das stetige Steigen der Arbeitslöhne, den Schleichhandel, sowie durch das Herausziehen der Währung für gesetzliche und ungesetzliche Zwecke aus dem Lande wie auch durch die Verpflichtungen Deutschlands auf Grund des Friedensvertrags veranlaßt würde.

Die Goldvorräte haben im verflossenen Jahr um 1,172,000,000 Mark abgenommen und wurden zum Ankauf von Lebensmitteln gebraucht.

Zwanzig Millionen Mark verschwunden.

Berlin, 1. April. Zwanzig Millionen Mark, die von hier nach Essen unterwegs waren, sind auf geheimnisvolle Weise verschwunden. Ein diesbezügliches Gerücht ist heute hier im Umlauf.

Hilfe für Wien.

Wien, 1. April. Achtzig Waggonladungen Lebensmittel, Kleidung und Medikamente des Amerikanischen Roten Kreuzes sind von Paris aus hier eingetroffen und werden unter den Kranken und Bedürftigen der Stadt zur Verteilung gelangen.

Polnische Hospitäler erhalten Vorräte.

Tschenstochau, Polen, 1. April. Während dieser Woche sind hier zwei Waggonladungen mit Lebensmitteln, die vom Amerikanischen Roten Kreuz stammen, angelangt. Sie repräsentieren einen Wert von über 2,0,00,000 polnischer Mark und werden an 19 Hospitäler, Waisenhäuser und andere Wohltätigkeitsanstalten verteilt werden.

D'Annunzio zum Nachgeben aufgefordert.

Triest, 1. April. Die italienische Regierung hat Gabriele d'Annunzio die Weisung zugehen lassen, er habe sich dem Plan des Präsidenten Wilson bezüglich der Erledigung der adriatischen Frage zu fügen. Ein Abgesandter der Regierung war in Fiume und hat d'Annunzio von dieser Entscheidung der Regierung in Kenntnis gesetzt.

Senator Knox schwer krank.

Washington, 31. März. Senator Knox von Pennsylvanien befindet sich in der Behandlung zweier Spezialisten in seiner Wohnung. Er leidet an einem ernsten Anfall von Kehlkopfentzündung und sein Zustand gilt für ernst.

Amerikanisch-deutsche Dampferlinie geplant.

Berlin, 31. März. Wie von zuverlässiger Seite behauptet wird, ist in New York die Organisierung einer amerikanisch-deutschen Dampferlinie im Gange, deren Eigentümer und Leiter ausschließlich Amerikaner sein werden. Diese Linie soll den Passagierverkehr zwischen New York und Hamburg vermitteln. Wie es heißt, haben die Organisatoren des Unternehmens Unterhandlungen bezüglich der Uebernahme der Docks und Speicher der Hamburg-Amerika-Linie angeknüpft.

Das Glück ist oft nur eine flüchtige, träumerische Sekunde, in der dich aus Versehen das Unglück vergaß.

— Vom 4. April an werden die Sonntagsausgaben der Zeitungen in Philadelphia zehn Cents kosten. Diese Preiserhöhung erfolgte auf Grund der stets wachsenden Herstellungskosten.

Bilder von der deutschen Revolution.

Eine Barrikade in der Frankfurter Allee.

Dr. Wolfgang Kapp.

Der Führer des verunglückten Putsches gegen die Ebert-Regierung.

In Dänemark

Ist Generalstreik bis nächsten Dienstag aufgeschoben worden.

London, 1. April. Der Beginn des angedrohten Generalstreiks in Dänemark ist, wie der „Times" aus Kopenhagen gemeldet worden, bis nächsten Dienstag aufgeschoben worden und dieses deutet an, daß die Sozialisten willens sind, den prominenten Persönlichkeiten, die auf ein Kompromiß hinarbeiten, Gelegenheit zu geben, diese Tätigkeit zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen, wodurch der Ausstand hinfällig werden würde.

Wie es in einer Depesche der Exchange Telegraph Company aus Kopenhagen heißt, ersuchte der Kongreß der Gewerkschaftler bei der Anberaumung des Ausstands darum, daß die Unionen alle Erdenkliche behufs Aufrechterhaltung der Ordnung tun sollten.

Dieselbe Depesche meldet, König Christian habe am Mittwoch Zahle mitteilen lassen, er wünsche ihn und die übrigen Mitglieder seines Kabinetts zu sprechen, ehe sie aus dem Amt schieden. Zahle erwiderte, weder er noch seine Kollegen fühlten das Bedürfnis, den König zu sehen und ein derartiges Zusammentreffen hätte überhaupt keinen Zweck.

J. C. Christensen, der Führer der liberalen Opposition, hat die Entlassung des Kabinetts durch den König öffentlich gutgeheißen.

In Flensburg hat das Vorgehen des Königs allgemeine Begeisterung hervorgerufen und dort war das Gerücht im Umlauf, ein hervorragender Däne habe seinen Einfluß geltend gemacht, um eine Verzögerung der Entscheidung der internationalen Kommission über das Schicksal Flensburgs herbeizuführen. Diese Entscheidung wäre im gegenteiligen Fall am Montag in Paris erfolgt.

Falls es zum Generalstreik kommen sollte, wird dieser sich nicht auf die Wasserversorgung, die Gas- oder die Elektrizitätsanlagen erstrecken.

Während einer Unterredung mit dem vormaligen Minister Stauning, dem Sozialistenführer, soll König Christian gesagt haben:

„Wenn Sie gelegentlich der kommenden Wahlen eine sozialistische Mehrheit erzielen, werde ich ein sozialistisches Kabinett haben und Sie werden sehen, daß wir vortrefflich zusammenarbeiten werden."

Kopenhagen, 31. März. Die ersten Schritte zur Herbeiführung des Generalstreiks wurden heute getan, indem eine Anzahl Bäcker die Arbeit niederlegten, mit dem Bemerken, sie gedächten am Donnerstag nicht an die Arbeit zu kommen. Ferner haben auch die Kohlenzieher auf vier dänischen Dampfern einen Ausstand begonnen.

Es sind bereits Schritte getan worden, um Unterhandlungen zwischen der Regierung auf der einen Seite und den Gewerkschaften und Oppositionsparteien auf der andern Seite zur Herbeiführung eines Uebereinkommens anzuknüpfen. Die Zahle-Partei hat eine Aufforderung an alle Parteien erlassen, am Samstag Versammlungen abzuhalten, um sich bezüglich der Frage der Wahlvorlage schlüssig zu werden.

Vielfach glaubt man, daß, falls die Regierung sich bereit erklärt das Parlament zusammenzuberufen und sofort die Wahlvorlage annehmen zu lassen, die Gewerkschaften zufrieden sein werden.

Dänemark will Flensburg besetzen.

Kopenhagen, 1. April. Ungeachtet der gestern im Umlauf gewesenen Gerüchte, denenzufolge begründete Aussichten für eine Verhütung des Generalstreiks vorhanden waren, berichtet die „Politiken" heute, daß die Regierung sich zur Verwendung der Truppen bei etwaigen Unruhen rüste. Außerdem sagt das Blatt, es sei eine Bewegung seitens der Regierung im Gange, die auf die Besetzung Flensburgs durch dänische Truppen abziele.

Kriminelle Verschwörung?

Es heißt, daß Feuerwehrleute sich ihrer schuldig machen.

Ihre heutige Versammlung.

Angestellten der städtischen Bibliothek, die Polizisten usw. kann ihr Gehalt nicht ausbezahlt werden. — Gefangene als Straßenkehrer.

Die Feuerwehrleute halten heute nachmittag eine Versammlung ab, in welcher, wie es heißt, wahrscheinlich 1800 von ihnen ihre Resignation unterzeichnen werden. Im ganzen hat die Stadt 2267 Angestellte des Feuerwehr-Departements, von denen 95 Prozent der Vereinigung der Feuerwehrleute angehören. George B. Hargan, der Präsident der letzteren, versuchte heute morgen eine Konferenz mit Mayor Thompson zu erzielen, traf ihn jedoch nicht an. Er wollte weiter nicht über die Aussichten sprechen, betonte aber, daß die Feuerwehrleute nicht den Standpunkt als Streiker einnähmen, sondern lediglich den als Resignierende.

James Hanna, der Präsident der Vereinigung der Feuerwehrheizer, die bisher noch nicht resigniert haben, erklärte, sie würden nicht arbeiten, falls die Stadt andere als die regulären Feuerwehrleute im Falle eines Feuers heranziehen würde. Hiergegen wird geltend gemacht, daß der Feuermarschall überhaupt jeden einzelnen, ob Feuerwehrmann oder Privatperson, im Falle eines Feuers gesetzlich zur Mitbekämpfung heranzitieren kann.

John F. Cullerton, der Eigentumsverwalter des Feuer-Departements, wird, wie es hieß, in der Sitzung heute nachmittag klar machen, daß die Feuerwehrleute sich einer kriminellen Verschwörung gegen die Stadt schuldig machten, wenn sie gemeinsam resignieren würden.

Bekommen kein Geld.

Inzwischen wird die Lage immer verwickelter. Henry Wilson, der Sekretär der Oeffentlichen Bibliothek, kam heute morgen zum Rathause, um die gestern fälligen halbmonatlichen Gehälter für seine 500 bis 600 Angestellten zu bekommen, aber es sind keine Clerks vorhanden, die die Gehaltsauszahlung besorgen können. Es handelt sich um eine Summe von etwa $27,000. Die Polizisten und Feuerwehrleute haben heute Zahltag, können aber natürlich auch kein Geld bekommen; hier kommen etwa $570,000 in Frage. Auch die Stadtväter, die heute zusammen etwa $11,000 zu ziehen haben, müssen warten. Der städtische Zahlmeister J. Healy erklärt einfach, er allein könne die Arbeit nicht bewältigen.

Eifrige Beratungen.

An allen Ecken im Rathause berieten heute morgen die Aldermen, wie rasche Ordnung in die Sachlage gebracht werden könne. U. a. wurde vorgeschlagen, von den $4,650,000, die im Budget für das Straßendepartement vorgesehen sind, $1,000,000 für die Aufbesserung der Gehälter zu ziehen. Im vorigen Jahre habe man ähnlich gehandelt.

Damit die Straßen in der Zwischenzeit rein gehalten werden, könnten ja Gefangene an die Arbeit gestellt werden. Joe Siman, der Superintendent des Korrektionshauses, hat sich bereit erklärt, 200 Gefangene mit 24 Wärtern für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Schiedsrichter-Ausschuß.

Im übrigen wartete man darauf, was Mayor Thompson tun wird. Die Aldermen hielten es nicht für angebracht, noch eine Sondersitzung des Stadtrats einzuberufen, ehe der Mayor nicht gesprochen habe.

Auch wird erwartet, daß der Mayor noch heute das Schiedsrichter-Komite ernennen wird, das sich in folgender Weise zusammensetzen wird: Vorsitzender des Finanzausschusses, John Richert; Vorsitzender der Zivildienst-Kommission, Percy B. Coffin; Korporationsanwalt S. A. Ettelson; die Leiter der verschiedenen in Frage kommenden Departements und vier Mitglieder des Finanzausschusses.

Bis heute mittag hatten die folgenden die Arbeit niedergelegt: 967 Clerks, 350 Abfall-Sammler und 500 Abfallwagenkutscher, 8 Dampfwalzen-Heizer, 10 Fensterwascher, 74 Nahrungsmittel-Inspektoren, 400 Feuerwehrleute und 400 Chauffeure und Kutscher.

— In Kansas City, Mo., wurde am hellen Tage ein Raubüberfall auf die Drovers National Bank verübt, wobei die Räuber etwa $40,000 erbeuteten.

Ausgestoßen

Wurden die fünf sozialistischen New Yorker Legislaturmitglieder.

Albany, N. Y., 1. April. Die sämtlichen fünf sozialistischen Mitglieder des Repräsentantenhauses der New Yorker Staatsgesetzgebung, die am 7. Januar, bei Beginn der Session, suspendiert worden waren, wurden heute nach einer die ganze Nacht hindurch währenden Debatte über den Mehrheits- und die Minderheitsberichte des Justizkomites aus dem Repräsentantenhause ausgestoßen. Das Komite hatte eine Untersuchung bezüglich der Sozialisten geführt und die Mehrheit des Komites hatte die Ausstoßung befürwortet.

Mit der Abstimmung über die Frage der Ausstoßung der fünf Sozialisten wurde heute vormittag um 9 Uhr 38 Minuten begonnen, und die erste Abstimmung erfolgte über Louis Waldman, dessen Ausstoßung mit 115 gegen 28 Stimmen verfügt wurde.

August Claessens Ausstoßung wurde mit 116 gegen 28 Stimmen beschlossen. Er war der Führer der sozialistischen Repräsentanten.

Mit gleicher Stimmenzahl wurde die Ausstoßung von Charles Solomon verfügt, der in der verflossenen Woche in Philadelphia gelegentlich einer Protestversammlung gegen das Ausstoßungsverfahren der sozialistischen New Yorker Legislaturmitglieder wegen ungebührlichen Betragens verhaftet worden war.

Samuel A. DeWitt wurde mit 104 gegen 40 Stimmen ausgestoßen und schließlich wurde auch die Ausstoßung des fünften Sozialisten Samuel Orr verfügt.

Die Abstimmung erfolgte nach einer Debatte von 22 Stunden, welche die ganze Nacht hindurch gedauert hatte. Kurz ehe die Abstimmung begann, gab Sprecher Sweet den Vorsitz ab und hielt eine Rede, in welcher er den Sozialismus und die Sozialisten scharf angriff.

Der Führer der Mehrheit Adler, der seinerzeit den Antrag gestellt hatte, die Sozialisten zu suspendieren, befürwortete in einer Rede die Ausstoßung von Waldman, Claessens und Solomon sowie die Zulassung von DeWitt und Orr.

Waldman und Solomon waren während der ganzen Dauer der Debatte zugegen und schienen sich höchlichst über die Vorgänge zu amüsieren.

Nachdem Martin G. McCue, ein Demokrat von New York, eine Rede beendet hatte, in deren Verlauf er die sozialistischen Legislaturmitglieder mit Schmeichelnamen wie „Verräter", „Schurken" und „Verprügelte Hunde" bezeichnet hatte, ließ Waldman ihm einen Zettel mit den folgenden Worten zugehen: „Marty, sei ein guter Kerl und stelle den Antrag, daß mir gestattet werde, Dir zu antworten. Willst Du es tun?" McCue antwortete nicht auf dieses Ansuchen.

Oberstleutnant Theodore Roosevelt hielt im Verlauf der Debatte seine Jungfernrede und sprach sich gegen die Ausstoßung der Sozialisten aus, während die Repräsentantin Frl. Margaret L. Smith, eine Republikanerin, in längerer Rede die Ausstoßung der fünf Repräsentanten energisch befürwortete.

Infolge der Tatsache, daß die Ausstoßung der Sozialisten nach Mitternacht des 31. März erfolgt war, können keine Sonderwahlen zur Besetzung der Sitze im Repräsentantenhause anberaumt werden, es sei denn, daß eine Sondersitzung der Legislatur einberufen wird.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute abend und morgen. Kühler. Wechselnde Winde, die sich zu starken nordwestlichen gestalten.

Illinois: Regenschauer und Gewitter heute abend. Morgen früh wird es sich wahrscheinlich aufklären. Kühler. Starke veränderliche Winde.

Wisconsin: Unbeständiges Wetter mit Regen in den östlichen und südlichen Teilen heute abend und Regen oder Schnee im äußersten östlichen Teil morgen. Mit Ausnahme des äußersten südöstlichen Teils heute abend kälter. Morgen im östlichen Teil kälter. Starke westliche Winde.

Iowa: Unbeständiges Wetter mit Regen in den östlichen und südlichen Teilen heute nachmittag beziehungsweise heute abend. Heute abend kälter. Morgen klar, im östlichen Teil kälter. Starke nordwestliche Winde.

Indiana: Regenschauer und starke örtliche Gewitter heute nachmittag und heute abend. Heute abend kälter. Morgen klar und viel kälter.

Nieder Michigan: Wahrscheinlich heute abend und morgen Regen, der sich morgen im äußersten nördlichen Teil in Schnee verwandelt. Morgen — im nördlichen Teil bereits heute abend — viel kälter.

Sonnenuntergang, heute: 6:15.
Sonnenaufgang, morgen: 5:31.
Monduntergang: 4:50 morgen früh.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.......72	3 Uhr morgens....55
4 Uhr nachm.......72	4 Uhr morgens....54
5 Uhr nachm.......70	5 Uhr morgens....54
6 Uhr abends......67	6 Uhr morgens....53
7 Uhr abends......66	7 Uhr morgens....55
8 Uhr abends......63	8 Uhr morgens....51
9 Uhr abends......61	9 Uhr morgens....50
10 Uhr abends......57	10 Uhr morgens....50
11 Uhr abends......56	11 Uhr morgens....57
12 Uhr mitternacht 55	12 Uhr mittags....60
1 Uhr morgens....55	1 Uhr nachm......63
2 Uhr morgens....55	2 Uhr nachm......68

Schamloser Gimpelfang.

Kreuzzug gegen „Steuersachverständige" eröffnet.

Ihre „ersprießliche" Tätigkeit.

Die „Gemütsmenschen", die angeblich viele Opfer gefunden haben, berechnen $50 den Tag für ihre Dienste.— Verhandlung im Marcuse Fall.

Die dunklen und dem Laienverstande schier unverständlichen Steuergesetze haben einer neuen Klasse von skrupellosen, aber geschäftsbeflissenen Mitbürgern, die als Parasiten von der Harmlosigkeit ihrer Mitmenschen leben, den sogenannten „Einkommensteuersachverständigen", das Feld geebnet. Gegen diese dunklen Ehrenmänner hat jetzt George M. Murdock, der Sonderanwalts des hiesigen Steueramts im Auftrage seines höchsten Vorgesetzten William C. Williams in Washington, einen Kreuzzug eröffnet.

Murock behauptet, daß diese Herren, die sich zumeist aus ehemaligen untergeordneten Steuerbeamten rekrutierten und sich in ihren durch die Post versandten Prospekten als ehemalige Abteilungsvorsteher des Steueramts aufspielten, sich mit ihrer Sachkenntnis brüsteten, auch behaupteten, mit allen Schlichen vertraut zu sein, mühelos Gimpel fängen und denen für ihre Dienste $50 den Tag berechneten. Er werde jetzt dieser Schwefelbande aufs Dach steigen und das gegen etwa 40 der Hauptsünder vorliegende Beweismaterial den Großgeschworenen, die am nächsten Dienstag vereidigt werden sollen, unterbreiten.

Heute prüfte er in seinem Amtszimmer zwei der Verdächtigen: C. A. Wilkins, den Präsidenten, und J. J. Miller, den Sekretär und Schatzmeister der International Audit Co. auf Herz und Nieren. Miller soll in den Prospekten der Firma behauptet haben, Mitglied der Bundes-Steuer-Revisionsbehörde gewesen zu sein, einer Behörde, die nur in seiner glänzenden Phantasie existierte. In Wirklichkeit war er angeblich ganze fünf Wochen Steuergehilfe 2. Klasse. Während dieser Dienstzeit will er die Kenntnisse gesammelt haben, die er jetzt mit edler Dreistigkeit in klingende Münze umzusetzen sucht.

Die Schuldigen sollen wegen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken belangt werden.

Dürfte interessant werden.

In der heutigen Versammlung des gegen die Ben Marcuse Co. anhängig gemachten Bankerottverfahrens bewilligte Bundesrichter Landis den Antrag des Anwalts Louis Jacobson, der etwa 50 der Gläubiger vertritt, auf nächsten Samstag die Verhandlung anzusetzen, in der festgestellt werden sollte, ob Marcuse eine Winkelbörse betrieb und die Post in betrügerischer Absicht mißbrauchte. Und ferner, was wohl die wichtigste Frage wäre, ob Ficht und Hecht im Sinne des Gesetzes Marcuses Sonderteilhaber oder allgemeine Teilhaber waren. Von der Beantwortung dieser Frage, um deren Lösung der Referent in Bankerottangelegenheiten Wean sich nicht die geringste Mühe gegeben habe, dürfte es abhängen, ob die Gläubiger ihr Marcuse anvertrautes Geld zurückerhalten oder leer ausgehen werden.

Der Richter entsprach, wie gesagt, dem Antrage, und ließ Marcuse und dessen Teilhaber Louis Morris Zwangsvorladungen zustellen. Er wies außerdem Scott Brown, den Verwalter des Studebaker Trust Funds, an, die Bücher der Chicago Title & Trust Co., in deren Händen sich jener Fonds befindet, zur Stelle zu haben.

Quelle fließt spärlicher.

Prohibitionsdirektor Hubert Howard wurde heute von seiner vorgesetzten Behörde in Washington in Kenntnis gesetzt, daß jedem gutstehenden Apotheker hinfort nicht wie bisher 100 Gall. Alkohol den Monat, sondern nur 100 Gallonen in drei Monaten zum Verschleiß gegen ärztliche Rezepte zugewiesen seien. Gleichzeitig wurde verfügt, daß jeder Arzt nur 100 Whiskeyrezepte den Monat ausfertigen dürfe.

— In Minneapolis, Minn., ist die St. Margarethen Akademie ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden wird auf etwa $75,000 geschätzt. Es gelang, eine Anzahl Gemälde und Gobelins im Wert von $40,000 in Sicherheit zu bringen.

Deutsche Post.

Der Dampfer „St. Paul", der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt heute mitternacht.

UMI

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen: Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

O, du Heimatflur.

Roman von Max Schmidt-Schiemfels.

(Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago.

(21. Fortsetzung und Schluß.)

Da lag das Forsthaus. Im Zimmer des Vaters brannte das Licht, auch das Wohnzimmer war erleuchtet. Nun würde er sich verabschieden, dachte Irene. Aber der Graf ging nicht. Neben ihr trat er ins Haus.

In der Tür des Wohnzimmers erschien die Forstmeisterin. Sie erschrak. Geisterhafte Blässe lag auf dem Gesicht der Tochter, und der Graf war voll kalten Ernstes. Von den Kleidern der beiden rann die Nässe in Strömen.

„Mein Gott, was ist geschehen?!" rief die Mutter.

„Irene wird Ihnen erklären," antwortete Hans Joachim. „Kann ich den Herrn Forstmeister sprechen?"

„Bitte." Die geängstigte Frau deutete nach der Tür zum Zimmer des Gatten.

Der Graf klopfte an und trat ein. Die Augen der Forstmeisterin gingen in stummer Anklage über das Gesicht der Tochter. „Kleide Dich um!"

Irene wollte etwas erwidern, aber die Mutter gebot durch eine Handbewegung Schweigen. Da ging das Mädchen und stieg langsam die Treppe hinauf.

Nach einer Viertelstunde trat sie ins Wohnzimmer. Sie hatte ein dunkelblaues Kleid angelegt. Das blonde, in seiner Fülle lose geordnete Haar zeigte feuchten Glanz, und auf den schönen Zügen lag frohes, versonnenes Leuchten.

Frau Seydelmann saß am Tisch. In fragender Verwunderung blickte sie nach der Tochter, deren zuversichtliche Haltung sie nicht begriff.

„Morgen wird es das Dorf wissen," kam der harte Vorwurf.

Irene trat neben die Mutter. „Das Dorf? — Bei dem Regen war niemand auf der Straße. Und wenn auch . . ."

„Der Schein ist gegen Dich. Du weißt es. Man hat schon genug geklatscht," sagte die Mutter streng.

„Ich gehe ja nun fort von hier, Mutter . . . dann ist alles vorbei und bald vergessen."

„Das ist eine bequeme Art, über die Dinge hinwegzukommen. Wo habt Ihr Euch getroffen?"

In des Mädchens Gesicht schlug die flammende Röte des Unwillens. „Wir haben uns nicht getroffen!" wehrte sie den Verdacht ab. „Der Graf kam durch Zufall nach der Hüttenmühle."

„Und Du bliebest mit ihm bis zur Nacht dort!"

„Es ist etwas geschehen." Irene berichtete von dem Tod des Häußler-Karl. Als sie geendet, blieb lange Weile ein Schweigen zwischen den Frauen.

Dann sagte die Forstmeisterin: „Der Kutscher wurde mit einem Auftrag fortgeschickt. Es wird sich um die Bergung der Leiche handeln. Der Graf weilt noch immer beim Vater."

„Sie werden Geschäftliches zu erledigen haben," vermutete das Mädchen.

„Das hatte wohl Zeit bis morgen. Der Graf wird ebenso durchnäßt sein, wie Du es warst."

Die Tochter saß am Fenster und schaute schweigend in die Nacht. Das Herz war ihr schwer, und doch lebte ein stilles Glück in ihr.

Draußen ward eine Tür geöffnet. „Irene!" rief die Stimme des Vaters.

Langsam verließ die Gerufene das Zimmer.

Der Graf in einem Jagdrock des Vaters stand neben dessen Schreibtisch, als Irene eintrat. Der Rock war ihm viel zu weit. Das sah überaus komisch aus. Den Eindruck nahm das Mädchen noch in sich auf. Dann begann sich vor ihrem Blick das Zimmer zu drehen. Die tastende Hand suchte nach einem Halt. Ein Verstehen kam über sie — und eine Furcht. Oder war es bange Freude? Die beiden Männer, wie ernst sie waren . . . .

Jetzt sprach der Vater, wie sie ihn noch nie gehört:

„Irene, der Herr Graf hat um Deine Hand angehalten."

Ein leiser Aufschrei, der so schmerzvoll war in der Brust.

Saltenburg trat zur Forstmeisterstochter, faßte deren beide Hände. „Mein geliebtes Mädchen." Seine Augen leuchteten.

Irene wollte widerstreben. Sie glaubte nicht an so viel Glück. Eine Welt voll Seligkeit tat sich auf, verwirrte ihre Gedanken, betäube ihr den Sinn.

„Herr Graf," flüsterte sie.

„Warum nennst Du mich so?" sagte Hans Joachim leise und zärtlich. „Wir lieben uns . . . und ich will glücklich sein."

Der Forstmeister hatte das Zimmer verlassen. In leidenschaftlicher Aufwallung schloß Saltenburg die Zitternde in die Arme, und sein Mund fand weiche, warme Lippen.

„Sag' mir ein Wort!"

Da lächelte die Forstmeisterstochter ein glückliches Läckln. „Ich wünschte, daß Sie kein Graf wären."

„Ach Du," jubelte er auf. „Ein Mensch bin ich wie Du. Es soll gut werden mit uns, Irene. Du wirst mir die Helferin sein. Wir werden vereint das Werk vollenden. Ein Leben wollen wir uns bereiten voll Glück und freudiger Arbeit für uns und andere."

„So wirst Du die Heimat gewinnen, Hans Joachim," antwortete das Mädchen, und in Demut lehnte sie das blonde Haupt an die Schulter des geliebten Mannes.

* * *

Im Dorf gab es viel zu reden. Forstmeister Seydelmann trat zu Neujahr von seinem Posten zurück, behielt aber vorläufig die Wohnung im Forsthaus inne. An seiner Stelle übernahm ein Güterdirektor die Verwaltung, der aber bei weitem nicht die umfassenden Befugnisse seines Vorgängers besaß. Die Oberleitung nahm der Graf selbst in die Hand. Man munkelte allerlei von Beziehungen zwischen Schloß und Forsthaus, ohne jedoch einen bestimmten Anhalt dafür zu haben. Als der Frühling einzog, begannen auf dem Schloß umfängliche Erneuerungs-Arbeiten und Umbauten.

Da wurde erzählt, der Graf werde Fräulein Seydelmann heiraten. Die Bauern schüttelten ungläubig die Köpfe. Man wußte zwar, daß der Schloßherr während des Winters seine Abende häufig in der Familie des Forstmeisters verbracht hatte, ernstliche Absichten ließen sich damit wohl kaum verknüpfen. Der Graf war anders als die Adeligen der umliegenden Güter. Er suchte den Verkehr mit den Einheimischen, dem jene aus dem Wege gingen. Mit dem Gutsbesitzer Winter hatte er manche Zigarre in dessen Amtsstube geraucht, und beim Oberinspektor lud er sich mehr als einmal zum Kaffee.

Dann geschah um die Osterzeit das Ueberraschende. Hinter dem Drahtgitter des standesamtlichen Aushanges beim Gutsbesitzer und Standesbeamten Winter hing ein Aufgebot: Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Karl Friedrich Hans Joachim Graf und Herr von und zu Saltenburg-Seitzschen und die Malerin Marianne Irene Seydelmann, beide wohnhaft in Saltenburg, die Ehe miteinander eingehen wollen. Jeder aus dem Dorfe ging hin und las. Wieder ein Schütteln der Köpfe. Die jungen Mädchen hatten merkwürdige verlorene Gedanken, und die Frauen der reichen Bauern fanden plötzlich, ihre Töchter würden auch nicht zu schlecht zur Gräfin gewesen sein. Die Niederbäuerin höhnte: „Was ist das für eine Sache, das Aufgebot zu bestellen, ohne zuvor etwas von einer Brautzeit zu vermelden. Das ist gegen Sitte und Anstand. Nur die Dienstboten und die Tagelöhner heiraten ohne kundgetane Verlobung."

Beim Bier wurde der Fall ebenfalls erörtert.

„Er ist nicht wie die anderen, der Graf," meinte der Bachmüller.

Der Förster stimmte zu: „Nein, das ist er nicht. Ihr habt oft genug über seine Pläne gelästert. Der Graf will mit der Heimat verwachsen."

„Der Herr Förster hat recht," pflichtete der Pfarrer bei, der sich seit dem Winter ab und zu auch unter den Bauern im Gasthof sehen ließ. „Der Herr Graf erweist sich als aufrechter Mann, der folgerecht den Weg seiner Ueberzeugung geht, indem er die Bürgerliche heimführt. Nicht jeder vermag das, weil er nicht über die Vorurteile des Standes hinwegkommt."

Da nickten die Bauern den Worten ihres Pastors Beifall, und sie freuten sich, daß er so sprach. Denn der Graf war ein seltener Kirchgänger. Stolz wurden sie auf ihren Grafen.

Draußen auf der Siedelung waren die Bauarbeiten längst wieder in vollem Gang. Einige der Häusken standen bereits im Rohbau fertig.

An einem sonnenhellen Maimorgen wehte vom Schloß die hellblaue Fahne mit dem Wappen derer von Saltenburg. In den Hof des Winter'schen Gutes fuhr die gräfliche Staatskutsche. Der Graf und die Förstersche wurden standesamtlich verbunden. Eine schwarze Menschenmenge drängte sich in der mit dem ersten Grün des Frühlings geschmückten Dorfkirche. Voll wuchtiger Feierlichkeit erbrauste die Orgel, als der Hochzeitszug durch den Mittelgang nahte.

Die Braut sah wunderbar schön aus. Das mußte ihr der Neid lassen. Und wahrhaftig, der Myrthenkranz des blonden Haares umschloß eine Perlenkrone. Durch die Menge der Neugierigen ging eine Bewegung. Der Bräutigam trug an der Seite seines Frackes das eiserne Kreuz erster Klasse.

Es war nur eine kleine Hochzeitsgesellschaft, die dem Brautpaar folgte. Frau von Quast sah sehr vornehm aus am Arme eines weißhaarigen Herrn mit einem grünweißen Ordensband um den Hals. Hinter den Brauteltern kamen Baron und Baronin Gelbrecht. Wie das liebe Gesicht der kleinen Baronin strahlte! Sie erschien noch immer so mädchenhaft wie ehedem. Dann reihten sich einige Damen und Herren an, die man nicht kannte, die aber alle einen äußerst zurückhaltenden Eindruck machten.

Helle Knabenstimmen sangen, und der Pfarrer hatte noch nie so schön gesprochen von der Hoheit des schwachen Weibes, durch dessen Reichtum an Tugend und Herzensgröße der Mann stark werde, von der adeligen Gesinnung des Mannes, der vor das Weib seiner Liebe tritt. In den Reihen der Frauen und Mädchen leuchteten viel vernehmliche Taschentücher auf, in denen die feuchte Rührung versank.

Nun waren sie Mann und Weib. In die bleichen Wangen der Frau schoß dunkel das Blut, als beim Einsteigen in den Wagen der Diener zum ersten Mal „Frau Gräfin" sagte.

Als die Vögel nicht mehr sangen an diesem Tag, fuhren die Neuvermählten hinaus in den lichten Frühlingsabend. Hans Joachim deutete durch das Wagenfenster nach dem Hang der Siedelung, über den die Sonne den letzten Goldglanz verstrahlte.

— Ende. —

D.D.D.

The Lotion for Skin Disease

Wir sind Zeugen von so ausgezeichneten Erfolgen mit diesem beruhigenden Waschmittel von Oelen gewesen, daß wir Euch eine Flasche anbieten unter der Garantie, daß sie Euch nicht einen Cent kostet, wenn sie nicht für Euch dasselbe leistet. 35c, 60c und $1.00.

The Public Drug Co.

& Kayzers fünf Quality Drug Stores.

apl1,mai13,okt21,no18

Chinin, das nicht den Kopf angreift.

Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) von irgend jemandem genommen werden, ohne Nervosität oder Ohrensausen zu verursachen. Es giebt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel. 30c.

apl,10,20,29

So nebenbei . . .

Von Hans Re[illegible]

1. Konsequenz.

„Sie entschuldigen, gnädiges Fräulein, wenn ich mir so ohne weiteres erlaube, mich mit Ihnen zu unterhalten — —"

„Neinnn!!!" Ich danke!!!"

„Ich hätte nämlich eine Bitte an Sie — —"

„Ich habe gaaarkeine Zeit!!! Was kann das schon für eine Bitte sein!!!!"

„Ich bin Bildhauer. Ich möchte gern Ihren Kopf aushauen!"

„Das sagen Sie doch bloß so! Das ist sicher Schwindel!!! Ueberhaupt habe ich gaaarkeine Zeit! Ich habe auch gaaarkeine Lust, mich modellieren zu lassen! Außerdem bin ich auch gar nicht hübsch. Ich habe aber eine Freundin, die könnten Sie mal —, die ist auch sehr hübsch . . . Ich kann mir ja vielleicht mal später Ihr Aterlier ansehen. In den nächsten vierzehn Tagen bin ich allerdings gaaarnicht zu sprechen. Was haben wir heute? Montag! Läuten Sie mich doch mal Mittwoch an! Hier ist meine Nummer. In der Zeit von 1—2. Wo wohnen Sie denn eigentlich? Warten Sie mal! Haben Sie heute abend etwas vor?"

*

2. Erpressung.

„Eine schöne Frau," das sagt sich so leicht. Jedennoch hat jedwedes Lebewesen mindestens ein Dutzend unterschiedliche Gesichter. Man kann höchstens sagen: ‚Eine meistens schöne Frau'. Ich war schon von Schönheiten entsetzt und habe Miesekatzen reizvoll finden müssen. Es hängt ab von Laune, Witterung, Aufmachung, Zufall, Milieu und hundert Imponderabilismen — —"

Lilichen müßte jetzt elend ersticken, wenn sie nicht fragte: „Und ich?"

„Du hast natürlich auch Deine verschiedenen Tage, Lilichen. Manchesmal siehst Du hübsch aus und manchmal — —"

„Du Sohn einer Hünnndin!!!!"

„ — — Und manchmal bildhübsch..."

*

3. Verbindungen.

„Sehen Sie den Herrn dadrüben im Smoking mit der weißgeränderten Binde! Das ist der Hochstapler Ramadan, dieser Hund, dieser Kriegsgewinnler, dieser kaltgrinsende Gurgelabschneider!!!"

Kitty: „Wie kann man den kennen lernen —"

*

4. Lyrisch.

„In welcher Lethargie man dahinvegetiert — —, es ist qualvoll! Man ist in irgend einem „Beruf" begraben, freut sich, wenn's hoch kommt, auf morgen, auf übermorgen, — eine Vorfreude, die auch schon wieder mit Enttäuschung und Ernüchterung (auf Vorschuß) verdünnt ist — — — Glücklich — (o Himmel!), glücklich ist man nie! — Nur manchmal, ganz selten — (— — Violetter Nachthimmel, — heimatlich erleuchtete Fenster, — eine verschollene Melodie, — ein verwehtes Mädchenlächeln — —), nur ganz selten ahnt man, was Glück — sein könnte (flüchtig, sekundenlang), das Herz tut sich auf — — —"

„Jaaaa —", sagt Ellichen, „es gibt im Leben Augenblicke, wo man stundenlang ganz weltentrückt ist — — —"

*

5. Nur der Irrtum ist das Leben.

„Ist Ihnen das auch schon passiert, daß Sie sich im Traum in eine längst vergessene Frau verliebten, daß diese Liebe über den Traum hinaus anhielt, heftiger wurde, looooderud wurde — —, daß Sie getrieben wurden, diese Frau zu suchen, hier, dort, da, überall, mit verbissener Liebeswut, alle Vernunft über den Haufen rennend, — daß Sie sie fanden, fanden — — —

— — und alsdann Adalin schluckten, drei, vier Tabletten . . . (Danach schläft man nämlich traumlos . . ..).

*

6. Geistesgegenwart.

Max: „Was Sie für eine reizende Hand haben, gnädiges Fräulein. Ich glaube, beim Gähnen müssen Sie beide Hände vor den Mund hal — — — (Hoppla —) Sie haben doch garnichts von der schönen würzigen Winterluft, gnädiges Fräulein, — bei Ihrem kleinen Mund! . . ."

*

7. Der Rest von Vernunft.

„Nehmen Sie noch eine Zigarette, Fred?"

„Ich danke schön, — Madonna!"

„Mögen Sie noch etwas Schokolade, Fred?"

„Ich danke schön, — Madonna!"

„Wie sonderbar Sie wieder sind. Was mögen Sie denn, Fred?"

„Sie, — Madonna!"

„Ich bin doch nichts zum Rauchen und nichts zum Naschen!"

„Zum Anbeißen sind Sie, zum Fressen!!! Ein Kuß von Ihnen würde mir den letzten kläglichen Rest von Vernunft rauben — —"

„Da haben Sie einen Kuß! — Soooo! Sie Idiot!" — — —

Leset die „Sonntagpost".

Schraube locker.

Dr. A. J. Karalius, der bekanntlich einen Selbstmordversuch machte, nachdem angeblich ein Prohibitionsagent von ihm unter falschen Vorspiegelungen eine Schnapsverschreibung erlangt und ihn dann verhaftet hatte, ist gestern auf Ersuchen des Bundesanwalts Charles F. Clyne vom Dr. Clarence A. Nayman auf seinen Geisteszustand hin untersucht und irrsinnig befunden worden. Der unglückliche Arzt, der bekanntlich auch behauptet, daß er einem Prhibitionsagenten auf das Versprechen hin, die gerichtliche Verfolgung einzustellen, $1000 gezahlt habe, wird einer Heilanstalt überwiesen werden.

Neuer Roman

„Brandstätter"

Von Walter Mittasch.

Spielt in den Arbeiterkreisen des niederrheinischen Industriegebiets. Beginnt in der Beilage der

Sonntagpost am 4. April.

BIXBY'S JET-OIL

For Women's and Children's Black Shoes

Jet-Oil gives a new-shoe finish without rubbing—brushing gives a brilliant shine. Keeps the leather soft and pliable—increasing the life of the shoe.

Quickly applied with the dauber without soiling the hands or clothing.

Just a little on the dauber needed. Most Economical. Easiest to Use.

Sold by Grocers, Shoe Stores, Druggists, Notion Stores and Repair Shops

S. M. BIXBY & CO., Inc., New York

Also Manufacturers of Bixby's AA Brown, Shu Wite and Jet-Oil Paste Shoe Polishes

Der große Ausverkauf.

Von Ludwig Hirschfeld.

Bilder aus dem Wiener Basar.

Sind wir denn überhaupt noch etwas anderes? Sind wir noch eine wirkliche große, lebendige Stadt, die arbeitet und produziert? Nein, das sind wir längst nicht mehr, und weiß Gott, wann wir es wieder sein werden. Wie die Dinge seit einem Jahre stehen und wie sie sich weiter entwickeln, ist Wien heute nichts als ein großer Basar, eine Versteigerung, ein Ausverkauf, so lange der Vorrat reicht. Alles wird abgegeben, Altes und Neues, Kunst- und Gebrauchsgegenstände, Schlafzimmereinrichtungen und Wertpapiere, Erinnerungen und Schreibmaschinen, staatliche Monopole und Briefmarkensammlungen. Die Käufer drängen sich nur so in dem Laden, und am willkommensten sind jene, die in Dollars, Franken und Pfund zahlen oder wenigstens in Lire und Lei. Für ausländisches Geld ist in dieser Stadt, in der man für Kronen bald nichts mehr erschwingen wird können, einfach alles zu haben. Der verwöhnteste und der snobistischeste Geschmack, der Liebhaber und der Händler, alle kommen auf ihre Rechnung. Und sie alle singen im Chore diesen verzweifelten Refrain, der uns fortwährend in die Ohren klingt: Wien ist die billigste Stadt der Welt, nirgends kann man so wohlfeil leben und einkaufen. Jawohl, wir sind es wirklich, und darin besteht eben unsere Tragik.

Auch der große Ausverkauf, der sich hier täglich ununterbrochen abspielt, ist natürlich nichts als ein Symptom der fressenden Valutakrankheit, die nur das Ausland heilen oder wenigstens lindern könnte. Und was tut dieses Ausland? Es kauft bei uns zusammen, was gut und billig ist, nimmt uns unsere letzten, substantiellen Werte, sozusagen unseren Hausrat, gibt uns Geld dafür und wieder Geld und macht uns derart noch ärmer, als wir ohnehin schon sind. Und wir in unserer tiefen wirtschaftlichen Ahnungslosigkeit freuen uns noch dieses schwunghaften, einseitigen Exports und erkennen nicht, daß wir die Uebervorteilten sind. Das alles spielt sich ungeniert unter den Augen der Behörden ab, die sonst jeden Bissen, jeden Steuerheller genau kontrollieren. Und so geht der große Ausverkauf munter weiter; nur hereinspaziert in den Wiener Basar! Seltene Gelegenheit! So lange der Vorrat reicht!.. Nein, wir sind keine wirkliche lebendige Stadt, sondern ein unwahrscheinliches Kuriosum. Auf Kosten der Zukunft verschleudern wir unsere Vergangenheit, die besseren Tage, die wir einst gesehen haben, und die wir, wenn es so weiter geht, bestimmt nicht wiedersehen werden.

Wie hat die Sache eigentlich angefangen? Wodurch ist das kaufkräftige Ausland auf die Idee gekommen, daß Wien ein so reichhaltiger und wohlfeiler Jahrmarkt ist? Wenn ich nicht irre, gebührt den Italienern die Ehre, diese Stadt zuerst als Ausbeutungsobjekt entdeckt zu haben. Damals, als sie plötzlich ihre „historischen" Ansprüche auf die italienischen Meister in den Museen und auf wertvolle Stücke des ehemaligen Hofbesitzes geltend machten. Dadurch erfuhr auf einmal die ganze Welt, daß es in dieser zugrunde gegangenen, verhungerten Stadt noch schöne, wertvolle Dinge gibt, viel zu schön, viel zu wertvoll für so arme Leute. Der Ansicht war offenbar auch unsere Regierung, die bald darauf mit dem Versuch begann, den berühmten großen Jagdteppich, die kostbaren Gobelins der Habsburger, das wundervolle chinesische Porzellan gegen ausländische Lebensmittelkredite zu verkaufen. Die Angelegenheit, die heute noch nicht zum Abschluß gelangt ist, hat damals die Kunstkreise Wiens sehr aufgeregt. Die Absicht der Regierung war gut gemeint und begreiflich, wenn man die Sache nur etwas geschickter angepackt hätte. Aber um die Oeffentlichkeit zu beschwichtigen, erschienen dann amtliche Kundgebungen: die zum Verkauf bestimmten Gegenstände aus dem hofärarischen Besitz sind gar nicht so wertvoll, wir müssen sie aber unbedingt loswerden — kurz, es wurde unsererseits alles getan, um die Preise zu drücken. Ja, wir haben viel Kunst und alte Kultur, aber sehr wenig neuen Geschäftsgeist.

Ein anderes staatliches Beispiel: die Verpachtung des österreichischen Tabakmonopols an ein holländisches Konsortium. Gut, auch das muß sein, wir brauchen dringend den holländischen Kredit. Aber eine solche Transaktion müßte sich wohl ganz diskret abspielen, wie alle rentablen Geschäfte. Statt dessen wurde die Sache in der Nationalversammlung lang und breit erörtert, damit die ausländischen Interessenten nur ja deutlich sehen können, was für sie dabei zu holen ist. Wenn der Staatssekretär für Finanzen sich wenigstens ein Hintertürchen offen gelassen hätte, wenn er den Holländern im letzten Moment sagen könnte: Sehr schön, doch vorher muß ich die Nationalversammlung befragen. Aber er bestand auf seiner Vollmacht zum Abschluß des Tabakgeschäfts, und nun sind wir den großen Pflanzern auf Gnade und Ungnade ausgeliefert. So wird auch einer der wenigen wirklich wertvollen und leistungsfähigen Betriebe, das österreichische Tabakmonopol, um jeden Preis verpfändet. Den Spott hat die österreichische Finanzverwaltung zu tragen, den Schaden aber der österreichische Raucher, der bald erkennen wird, daß holländisches Kraut ein starker Tabak ist.

Am eifrigsten beteiligt an dem großen Wiener Ausverkauf ist natürlich das private Kapital, das in allen möglichen Gestalten auftritt: als Konsortium, als Aktiengesellschaft, als Rechtsanwalt oder als geheimnisvoller Herr mit der Visitenkartenaufschrift: „Import — Export". Alles wird gekauft und erworben: an der Wiener Börse täglich ganze Stöße von Aktien, die trotz der hohen Kurse für den Ausländer lächerlich billig sind. Geschäftsanteile an Banken, Fabriken, Filmunternehmungen, Sanatorien, an Betrieben aller Art. Jeden Tag kann man in den Wiener Zeitungen geradezu flehentliche Anzeigen lesen: „Ausländischer Kapitalist gesucht, Amerikaner, Engländer oder Schweizer bevorzugt." Und er findet sich dutzendweise und wird immer mit offenen Armen aufgenommen, wenn er auch nur ein Italiener oder Rumäne ist. Denn außer der momentanen finanziellen Unterstützung glaubt man in der Beteiligung ausländischen Geldes auch eine Garantie für die Zukunft zu haben, einen Schutz gegen Sozialisierung und Bolschewismus. Vielleicht ist das richtig, aber zum Schluß werden wir alle nur mehr Angestellte des ausländischen Geldes sein.

Am sichtbarsten für das große Publikum ist der einzelne Ausländer, der Mister, Monsieur, Mynher oder Signor, der in allen Hotels, Bars und Nachtlokalen, in allen Geschäften ein hochangesehener Gast ist. Er ist ja in vielen Fällen ein Snob, ein im Krieg reich gewordener, aber er kennt sich leider aus, er versteht seine Sache. Mit kundigem Auge wählt er beim Juwelier die reinsten Brillanten, die edelsten Perlen, beim Antiquitätenhändler das echteste Biedermeier, im Lederwarengeschäfte die beste Friedensware. Er kauft alles, was gut und echt ist, Altes und Neues, wertvolle Bücher, gesammelte Werke, Möbel, Bilder, Autos, Wäsche, Schuhe, Kleider, er handelt nicht und ist nie kleinlich. Und er braucht auch wirklich nicht zu handeln, denn die Kronenbeträge, die man von ihm verlangt, werden ja, während er einkauft, von selbst geringer.

Aber nicht bloß tote Dinge, sogar Menschen finden in diesem großen Ausverkauf ihre Abnehmer. Um kein Mißverständnis aufkommen zu lassen: beim Sklavenhandel halten wir vorläufig noch nicht. Es gehen keine Waggonladungen Wiener und Deutschösterreicher ins Ausland — nein, so unvorsichtig sind die Ausländer nicht. Sie suchen sich auch aus dem Menschenmaterial die besten und verwendbarsten Stücke aus. Und am gesuchtesten sind jetzt Wiener Dienstmädchen, vor allem Köchinnen, die berühmte Wiener Köchin, für die wir mangels Rohmaterials ohnehin keine würdige Verwendung haben. Jeden Tag hört man da und dort, daß eine Köchin einen verlockenden Antrag nach der Tschechoslowakei, nach Jugoslawien oder gar nach Italien oder der Schweiz angenommen hat. Wenn sie dort nur 50 Franken Monatslohn bekommt, sind das schon 2000 Kronen, und in einigen Jahren kann sie als Kronenmillionärin zurückkommen. Das ist unser neuester Ausfuhrartikel: der Export von Wiener Köchinnen. Nach der bildenden Kunst kommt nun auch die Kochkunst an die Reihe, eins nach dem anderen, in dem großen Basar ist ja alles zu haben: Gobelins, Aktien, Schuhe, staatliche Monopole und Köchinnen. Nur hereinspaziert, geschätztes Ausland: großer Ausverkauf, seltene Gelegenheit, so lange der Vorrat reicht! Aber wie lange reicht er noch?

Versucht Campholin gegen Brusterkältung—umsonst

Ein freies Probe-Packet wird Euch sofort per Post zugeschickt, um zu beweisen, wie schnell es heilt.

K—h! K—h! K—h! Ein stechender Husten und Schmerzen in der Brust — und Ihr seid im ersten Stadium von Lungen-, Rippenfellentzündung oder anderen Lungen- und Halsbeschwerden, wenn Ihr nicht sofort die Kongestion vertreibt. Experimentiert nicht. Womit Ihr auch Eure Brust einreibt, nichts wird die Kongestion so prompt beseitigen als die hervorragende Salbe Campholin. Es geht genau bis zu der Stelle, wo Schmerz und Pein auftritt. Gebraucht Campholin gegen steifen Hals, Dehnungen, wunde Muskeln, Beulen, Frostbeulen, wunden Hals, schmerzende Glieder, Neuralgie, geschwollene Mandeln, Schmerzen im Rücken oder Rheumatismus.

Ihr könnt Euch absolut auf die Sicherheit des Campholin verlassen. Erprobt nur seine wundervolle Kraft in Bezug auf schnelle Arbeit und schnelle Heilung: verlangt ein Probepaket, welch 3 wir Euch nach Empfang Eures Namens und Eurer Adresse senden. Ihr seid dazu berechtigt.

Campholin wird in allen Apotheken verkauft, 30c die Schachtel, oder direkt nach Empfang des Preises versandt von der Park Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich.

mz11,18,25apl,8,15

Vom Grundeigentumsmarkt.

Commonwealth Edison Co. kauft 43 Acres am Calumet und der 98. Str.

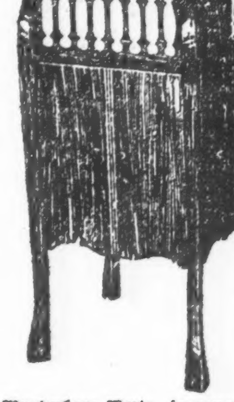
Die Commonwealth Edison Co. hat das Gelände von zwanzig Acres auf dem Ostufer des Calumet, zwischen der 98. und 100. Str., weil es sich für den Bau der geplanten riesigen Kraftanlage als zu klein erwies, an die Illinois Trust and Savings Bank für einen Kunden der Bank, der dort eine große Fabrik bauen will, zu $280,000 verkauft und 43 Acres auf dem Westufer des Flusses, zwischen den gleichen Straßen, von Chauncey J. Blairs Nachlaß zu $518,426 erworben. Dort soll zuerst ein 500 Fuß langes, 200 Fuß breites und 90 Fuß hohes Gebäude in dorischem Säulenstil errichtet werden. Die Gesamtanlage dürfte fünf Millionen Dollars kosten. Blairs Nachlaß hat ferner das an der 98. Str. angrenzende Gelände, 500 bei 360 Fuß, 775 Fuß westlich vom Calumet, zu $89,549 an Cora C. Howell verkauft.

Die Kraftwagenremise an der Stony Island Ave., 100 Fuß südlich von der 64. Str., Grund 100 bei 165 Fuß, ist zu $65,000 von der Iron Mountain Co. an George W. Miller verkauft worden.

Zinshausverkäufe: An der Südwestecke der Harper Ave. und Ost 62. Str., 24 Wohnungen, Grund 119 bei 150 Fuß, mit $50,000 belastet, zu $81,000 von Murray Wolbach an John R. Geary. An der Nordostecke des Independence Boulevard und der Lexington Str., fünfzehn Wohnungen, Grund 84 bei 115 Fuß, mit $20,000 belastet, zu $50,000 von Gustav W. Staltmann an Hermann Tucker. An der Nordostecke der North Shore und Lakewood Ave., Rogers Park, sechzehn Wohnungen, Grund 63 bei 139 Fuß, mit $45,000 belastet, zu $61,000 von Charles L. Keller an Michael J. Collins. An der Südostecke der Sheffield und Cornelia Ave., sechzig Wohnungen, Grund 151 bei 124 Fuß, mit $180,000 belastet, zu nominellem Preise von Frau Harry Tagney an ihre Schwiegermutter, Frau Katerine Tagney.

Victoria Phonograph

Speziell nur für diese Woche zu... $45.50



Wunderbare Werte in neuen, wenig benutzten, umgebauten und Shopworn Phonographen. Spart $30 bis $125 an Fabrikpreisen.

38-zölliges Cabinet nur $20.

50-zölliges Cabinet, jetzt $65, reduziert von $325.

47-zölliges Cabinet, jetzt $60, reduziert von $235.

46-zölliges Cabinet, jetzt $55, reduziert von $220.

42-zölliges Cabinet, jetzt $40, reduziert von $130.

Ebenfalls Tisch Cabinet Phonographen — $15 bis $35.

2 Jewel Points und 16 Stück Records frei mit jeder Maschine, automatischer Stopper, spielt irgend einen Record.

Freie Ablieferung nach irgend einem Teil der Stadt und sende C. O. D. für außerhalb der Stadt wohnende Käufer.

Liberty Bonds zum Pariwert genommen

THE VICTORIA

143 N. Wabash Avenue,

4. Floor, Hauptverkaufsraum

Zweigläden 2545 Indiana Ave. 2205 Madison Str.

Zweigläden offen abends.

sndo

Terpentin jetzt in Salbenform.

Erinnert Ihr Euch, wie in alten Zeiten Terpentin die Haushilfe bei jedem Leiden war? Es roch stark und brannte, doch es wirkte.

Hier ist dieses altmodische Heilmittel wieder, nur besser. Eine goldig aussehende Salbe, genannt Turpo. Es ist Terpentin ohne das Brennen und mit den vorteilhaften Zusätzen von Menthol und Kampher. Es ist antiseptisch, heilt und beseitigt Kongestion. Holt es heute in Eurer Apotheke.

:1a30ap8

WILLIAM B. LUCKE

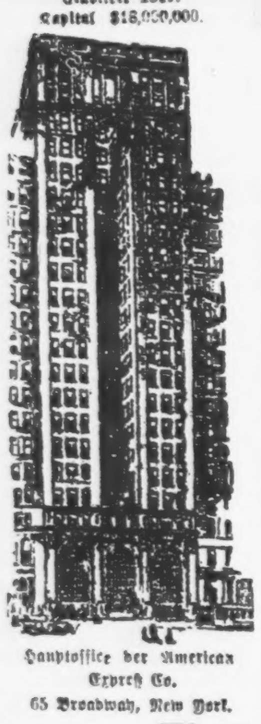
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026

Mi*2

Etabliert 1841.
Kapital $18,000,000.



Hauptoffice der American Expreß Co.
65 Broadway, New York.

Schicken Sie jetzt Geld nach
Deutschland
und
Oesterreich

Die gegenwärtigen niedrigen Wechselraten offerieren eine ausgezeichnete Gelegenheit, Geld in Gestalt von Auslandwechseln oder Geldanweisungegn nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakien, Jugoslawien, Transsylvania, Polen, Finland, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Palästina zu schicken.

Die American Expreß Company besorgt eine größere Zahl von Geldübermittelungen nach fremden Ländern, als irgend ein anderes Finanz-Institut. Sie hat Offices in 20 europäischen Städten, einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg, und hat Agenten und Korrespondenten in der ganzen Welt. Ihre ausgebreiteten Verbindungen setzen sie instand, einen vollständigen, leistungsfähigen, internationalen Bankdienst anzubieten.

Wegen der letzten Raten irgend einer Währung, oder irgend welcher Auskunft, sprechen Sie in der nächsten Expreß-Office, oder Agentur vor, oder schreiben Sie an das

Financial Department
AMERICAN EXPRESS COMPANY
65 Broadway, NEW YORK, N. Y.
CHICAGO OFFICE: 23. W MONROE STR.
fb24dido*

Oans bringt 's ander.

All dö, wo mi' kennen, dö wissen, daß i' nia koa' schlechte Absichten hab. Und wo i' do gestern dahoam so ganz für mi' selber g'sagt hab: „Spar'n muaß ma halt, wann ma zua epp's kemma will," nacha werd's g'wiß aa net denken i' hätt irgend a schlechte Absicht damit verbunden.

Aba mei' Alte, 's Lieserl, muaß ma do' net recht traut ham, denn wann i' 's aa nur ganz leis' g'sagt hab, so hat sö 's doch g'hört und hat a wengerl resch g'fragt: „Soll jetz dös auf m i c h g'spitzt sei', Nazi? Willst ma oans herlangen, gelt, z'wegn mein' neuchen Früahjahrshuat?"

„A woher denn, Lieserl," hab i' erwidert, „an dein' neuchen Deckel hab i' net denkt; höchstens an dös was er kost' hat....naa....i' moan ....z'wegn....ah, hol's der Deifi ....an gar nix hab i' denkt!"

„Um dös, was d' denkt hast, gib i' aa nix drum, nur um dös was d' g'sagt hast, Nazi," hat dö Alte a bisserl gifti' g'stichelt; „'lei daß es aba dei' neuchs G'wandl is, dös wo dir der Schneiderfranzl g'macht hat, he?"

„Naa, an mi' denk i' allweil z'letzt, wia sichs für an braven Mann g'hört," hab i' dö Alte verwiesen; „aba wann d's do' scho' amol dervo' oa'fangst, Lieserl, denkst net selber, daß es g'scheiter g'wen wär, wann ma net a so dick dreig'fahr'n wär'n? Er is halt doch vafluacht teier, dei' Deckel."

„A Schand is es, was d' für dei' neuchs G'wandl zahlt hast," hat dö Alte pariert.

„No, i' sag ja nix," hab i' abg'wehrt, „'lei daß i' 's mit an biss'l an bülligern Anzug aa hätt machen kinna, wann scho' der Schneiderfranzl sagt, er kost eahm selber a so vüll. Du hätt'st do' grad a so guat an bülligern Deckel kaafen kinna. Allerdings, in an bülligern G'wandl tät i' net a so flott ausschau'n. Aba, wia g'sagt...."

„So," hat dö Alte g'moant, „denkst eppa, i' tät schö' ausschau'n in so an z'sammdonnerten büll'gen Huat?"

„Was dös betrifft, Lieserl," hab i' erwidert, „so hab i' dir scho' oft g'sagt, daß du anhan: derfst was d' willst und trotzdem allweil schö' ausschaust. Und wann d's g a r n i x an...."

„O d's still bist, Nazi!" hat dö Alte droht.

„Z'wegn was denn?" hab i' protestiert und mit oan' Aug zwinkert; „i' hab ja nur sagen wollen: und wann d's gar nix an — — ständigs zua an bülligern Preis finden tunntst, nacha hätt'st es 'lei mit dein' alten Deckel mach...."

„Neidkratten, schwarzer, daß d' bist. Schamen sollt'st di' a so epp's z'sagen, du...."

„Lieserl, Lieserl, hab i' s' beruahigt und bedenklich 'n Kopf g'schüttelt, „dös is es net; aba woaßt, i' hab ma 's überlegt, und i' koa' dir sagen, schö' is es net, wo mir auf unsre alten Täg no' hinkemma. D u hast oag'fangt, Lieser', mit 'n schlechten Beispüll, wo d's dir den teiren Deckel hast aufhängen lassen. Fuchzehn Dollar z' zahl'n für an neuchen Deckel! Sch...! Sch...! Sei doch stad, Lieserl! J' sag ja nix! Aba d u hast oag'fangt! No, und daß i' ma bei'n Schneiderfranzl a Sunnta'sg'wandl hab machen lassen für fünfasiewaz'g Dollar, dös is aa 'n Schritt aus 'n Weg g'wen, aa wann i' eahms no' schuldi' bin. Woaßt, was ma jetz müassen, Lieserl? Naa, du woaßt's net! Aba i' will dir 's sagen: Vo' jetz an müass'n ma unsre ganzen Verhältnissen dein' neuchen Deckel und mein' neuchen Sunnta'sg'wandl anpassen, verstehst, Lieserl? Und wo soll'n ma 's Gerschtl dazua hernehmen?

„An Sparr'n hätt i', Lieserl? No, los amol zua: Zua dein neuchen Fuchzehndollardeckel muaßt do jetz a neuche Montur ham, dö wo z'allermind'st a hundert Dollar kost', wanns zua dein' Deckel passen soll. No, und dann brauchst zwoa, drei Paar vo' dö neumodischen Schuah, dös san aa wieder so a fuchz'g, sechz'g Dollar, unter dem geht's net. Und so a neuche Kutten muaßt aa ham, so an Früahjahrsmantel, und dös san aa scho' wieder fünfasiewaz'g Dollar. Und dös is all's niedrig g'rechnet. Und dann kemma all dö Handschen, Strümpf, Schneuztüach'ln, Sunnadach'ln und woaß der Schinder was all's dazua g'hört; und all dös muaß zua den vafluachten Deckel passen, und dös macht uns bankrott. Und.."

„Verruckt bist, Nazi!"

„No' net, aba i' wird's, und du aa, Lieserl; wart nur bis daß i' firti' bin. Also jetz kimm i'. Früaher hat ma an Anzug z'machen dreiß'g Dollar kost'. Wann i' jetz an hab machen lassen für fünfesiewaz'g, nacha is dös a halbete Selbstmord. Aba, Lieserl, Kreizmillionenzwetschgenstoa' überanand, i' koa' 's doch net helfen! Wia tät i' denn sunst ausschau'n neben dein' neuchen Deckel und all den Dreck wo d' jetz dazua brauchst. J' muaß halt jetz mitrennen auf dera schiefen Bahn, Lieserl, und muaß ma an Zylinder kaaf'n, Fitzerschuah, Kravatt'n wo zehn Dollar 's Stuck kosten und all dös, was dazua paßt, und wann ma a Hypothek auf unsre Hütten 'naufpappen müassen!

„Uebahaupt unsre Hütten! Jetz, wann ma dann all dös ham wo i' g'sagt hab, nacha passen ma scho' nimma in unser alt's Häus'l, Lieserl, siahgst. In dera Nachbarschaft kinna ma alsdann nimma wohnen bleiben. Mit Leut, wia 's zuam Exempel der dicke Edi, oder der Butcherschorsch oder der Barbercharlie san, mit solcherne Leut kinna ma nimma verkehr'n, do san ma jetz z'noblig dazua. Am Sheridan Drive müass'n ma wohnen, 's geht net anderscht.

„Sei still, Lieserl, sei still! 's nutzt jetz all's nix mehr! Jetz is 's z'spät. Auf der Car und auf der Hochbahn derf'n ma aa nimma fahr'n. An Automobüll müaß' ma ham, oans vo' dö ganz großen, damit ma bei unsrer Dick'n kommod drin Platz ham. Und an Schofföhr brauch'n ma und a Garaschen. Und a Geld ham ma koans dazua! Und an Kammerdiener brauch i' und du a Zofen, so a recht a nett's, mollerts Matschakerl, woaßt...."

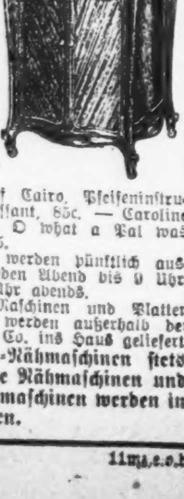
„Galgenstrick, daß d' bist! Dös kunnt dir a so passen!"

„Ja, Lieserl, dös is es ja grad, 's muaß all's z'sammpassen. Und drum müass'n ma an Keller voll Wein und Schnaps ham, Lieserl, in unsern Palast am Sheridan Drive. Dös ham all dö Leut durt'n, ma liest's ja an jeden Tag, daß s' wieder an für a zwanz'gtausend Dollar Schnaps aus 'n Keller g'stohl'n ham. Ja, und wo soll'n ma d ö s hernehmen, Lieserl? Und was mi' no' am meisten gift': Nacha paßt a Sauerkraut und a G'selcht's, dös wo ma a so gern essen, und a Schmarr'n und a Strudel aa nimma zua uns. Austern müass'n ma fressen und Schnepfendreck und...."

„Jetz hör aba auf, Nazi!" hat dö Alte g'sagt und g'lacht, daß ihr d' Backen g'wackelt ham. „Machst oam ja Hunger mit dei' verruckte Flausen. Kimm aussi' in d' Kuch'l, i' hab an schönen Schwartenmagen vom Butcherschorsch. Iß amol vo' dem, nacha wirst wieder g'scheit. J' b'halt mein' Deckel und kaaf ma für a paar Cent dazua was paßt, dös is all's, ohne a Zofen und ohne an Schnepfendreck!"

„Siahgst, do fangst ja scho' an, Lieserl! Hätt i' liaber gar nix g'sagt! No, gib 'n her, 'n Schwartenmagen!"

A. Schlesinger
644 North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.
VICTROLAS
und Grafonolas
Für Bar oder gegen Abzahlung. 60 Tage wird für Bar gerechnet.
Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.
Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch und Italienisch.



7 Platten, die in jedem Hause sein sollten: Gimpel, geh' nicht auf den Leim; Hupf, mein Maderl, Gesang, 85c. — Massuri - Walzer, Alabama Coon, hawaiianische Mandolinenspieler, 85c.— Sei nicht böse, Walzer, Wenn ich weine für dich, Walzer, Orchester, 85c. Wilhelm Tell, 1. u. 2. Teil, Orchester, $1.25. — Wilhelm Tell, 3. u. 4. Teil, Orchester, $1.25.— My Babies Arms, On the Street of Cairo, Pfeifeninstrumente, sehr interessant, 85c. — Caroline Sunshine, Walzer, O what a Pal was Mary; beide $1.25.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden Abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 Uhr abends.

Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. ins Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.
11mz,e.o.b.*

Erlebnisse auf der Fahrt.

Ehrlich währt...

Straßenbahn, Hinterperron.

Ich springe auf. Der Schaffner ist im Innern beschäftigt. An der nächsten Haltestelle muß ich wieder herunter. Laut jammerte ich nach dem Fahrschein. Weil ich in Kleinigkeiten ein ehrlicher Mensch bin.

Der Schaffner hört vorn auf, drängelt sich zu mir heraus, beguckt mich von oben bis unten, bewundert mich. Endlich einer, der einmal ehrlich ist. Die Fahrgäste kommen aus dem Staunen nicht heraus. Einer murmelt: „Idiot!"

Das Wort reut ihn bitter, als er sieht, wie ich einen echten, einen wirklich echten Zwanzigmarkschein zum Wechseln biete.

„Aha, falsch!" sagt — niemand, denkt jeder.

Der Schaffner errötet merklich, wird verlegen, nimmt den Schein nicht in die Hand.

„Wie weit wollen Sie?"

„Ich steige hier aus."

„Warten Sie bitte einen Augenblick."

Und er flieht wieder ins Innere zurück. Wagt sich erst wieder heraus, als er mich auf der anderen Seite in die Querstraße verschwinden sieht....

* * *

Ich Flegel.

Nichtraucher.

Ich habe mir im feldgrauen Rock einen kleinen Klaps an der Lunge geholt. Rauch ist mir zuwider. Für solche Leute haben wir ja Nichtraucher.

Drei Herren rauchen doch. Ich erkläre:

„Bitte rauchen Sie nicht, hier ist Nichtraucher."

„Sie Flegel Sie!"

* * *

Der Herr im Biberpelz.

Stadtbahnabteil.

Durchschnittwitz von der Nadel, die nicht zu Boden fallen kann, blüht. Der letzte, der sich in den knüppeldicken Wagen drängt, ist ein beleibter ällterer Herr mit einem stattlichen Biberpelz. Als er das zweite Bein und den ersten Arm glücklich unter Dach und Fach hat, schiebt sich noch ein schlanker Jüngling in das Abteil.

„Hier ist aber alles übervoll", jammert der Herr im Biberpelz. Aber schon ist der Schlanke gewandt in dem Knäuel untergetaucht.

Der Abweisungsversuch des Herrn im Biberpelz entfacht Revolution bei den andern. Lehrsätze wie „Jeder will mit" und ähnliche muß er widerstandslos über sich ergehen lassen. Der Herr im Biberpelz ist jäh das Ziel neckischer Witze geworden.

„Vielleicht zieht der Herr im Biberpelz die Notleine?"

„Der Herr im Biberpelz könnte doch das Abfahrtsignal geben!"

„Der Herr im Biberpelz dürfte nicht so vollgefressen sein!"

Der „Herr im Biberpelz", der „Herr im Biberpelz" nud noch einmal der „Herr im Biberpelz". Der steht ruhig am Fenster und blickt hinaus. Der Herr im Biberpelz rückt und rührt sich nicht. Desto ausgelassener werden die Anzapfungen. Als der Zug auf der nächsten Station hält, reißt er plötzlich die Abteiltür auf und ruft hinaus in die anstürmende Menge: „Immer rein! Immer rein! Der Herr im Biberpelz erlaubt's!"

Vier Frauen, drei Männer versuchen, seinem Rat zu folgen. Drin im Coupee geht einem Reisenden der Atem aus. Die Frauen schreien.

Der Herr im Biberpelz schmunzelt in dem unheimlichen Gedrängel; er hat sich bitter gerächt.

* * *

Die höfliche Dame.

In der überfüllten Straßenbahn. Ich sitze.

Nun wankt eine ältliche Dame ins Innere herein. Muß stehen. Ausgerechnet vor mir. Balanciert.

Ich erhebe mich. Komme nicht dazu. Denn die alte Dame drückt mich freundlich aber entschieden auf meinen Sitzplatz zurück.

„Bleiben Sie nur sitzen, lieber Herr, ich kann ja stehen!"

Nun mache ich wiederum — energischer — Anstalten, mich zu erheben.

Die höfliche Dame verfügt aber über unerwartete Kräfte. Sie läßt mich nicht hochkommen.

„Markgrafenstraße!" ruft der Schaffner durch die Menge.

Da endlich werde ich grob. Stoße die höfliche Dame mit Gewalt beiseite: „Zum Donnerwetter, lassen Sie mich endlich raus. Ich wollte schon Charlottenstraße aussteigen!"

Leset die „Sonntagpost".

— Ueberzeugend. — „Sehen Sie 'mal den Herrn dort an! Der besitzt ein so großes Rednertalent, daß er Einem die unglaublichsten Sachen begreiflich machen kann!"—„So? Das sieht man ihm aber nicht an!"—„Ja, ich habe ihn einmal beim Frühschoppen getroffen, und er sprach in einemfort bis abends sehr interessant. Als ich aber schließlich auch etwas dazu sagen wollte, sagte er, ich sei betrunken!" — „Und wie haben Sie das aufgenommen?" — „Nun, ich hab's geglaubt!"

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Der größte Verkauf von „Kingly" Hosen den The Fair jemals abgehalten hat, beginnt Freitag

Wir sammelten tausende von Paaren von „Kingly" Hosen für diesen großen Verkauf. Nahezu jede Fasson oder Muster, die ein sich gut kleidender Mann für die Oster-Parade wünscht, ist hier — sehr niedrig markiert. Unsere „Kingly" Kunden werden von der großen Auswahl von „Kingly" Hosen und den großen Ersparnissen, welche während dieses Verkaufs am Freitag und Samstag möglich sind, überrascht sein.

„Kingly" Beinkleider, Werte bis $8.95, zu 6.95

In dieser spez. Partie von „Kingly" Hosen zu **6.95** findet Ihr alle Größen, in gestreiften Kammgarnen und konservativen Mustern und Stoffen für Männer. Es sind zahlreiche Fassons für Männer und junge Männer, mit Cuff Bottoms. Es sind 142 Paare von „Mustern", ebenso braune Flannels und blaue Serges vorhanden. Seht diese Hosen, viele von unseren $8.95 Partien, zum Verkauf am Freitag und Samstag zu **6.95**

„Kingly" Beinkleider, Werte bis $10.95, zu 8.95

Diese Partie „Kingly" Hosen zum Verkauf zu **8.95** umfassen mehr als 400 Paare, die regulär zu $10.95 markiert waren. Seht die neuen Muster in Worsteds, Streifen und Mischungen, ebenso Cheviots und Cassimeres; alle Größen für Männer und eine große Auslage von Fassons und Mustern für Jünglinge und junge Männer. Ihr findet blaue Serge Hosen in diesem Verkauf; alle garantiert; alle Größen. Werte bis $10.95, zu **8.95**

„Kingly" Beinkleider zu 10.95

In dieser Partie „Kingly" Hosen zu **10.95** findet Ihr Werte bis zu $13.50; gestreifte Worsteds, passend für Dreß; ebenfalls dauerhaft; es sind blaue Serge und schwarze Hosen, sowie auch Flanell-, Cheviots-, Velours- und fast jede Art Hosen für Männer und Jünglinge — in allen Größen und Fassons vorhanden — wert bis $13.50; zu nur **10.95**

„Kingly" Beinkleider zu 11.95

In diesem Sortiment sind 145 Paar vorzüglicher Hosen; alle unsere $18 feinsten blauen Serge Hosen sind eingeschlossen, auch blaue Flanell- und unfinished Kammgarn-Hosen, gestreifte Kammgarne, feinste Velours. Hosen für Euren Cutaway Rock und Weste in den von Euch gewünschten Streifen. Trefft Eure Auswahl von jedem Paar Hosen in unserem Laden, einige bis zu $18.00 markiert — Freitag und Samstag zu **11.95**

Weshalb „Kingly" Beinkleider die besten in Amerika gemachten sind

„Kingly" Hosen sind durchweg mit Belding Bros. **Cablecord Seide** genäht. Alle Stoffe sind **London Shrunk, Kaltwasser-Prozeß.** Alle Hosen sind **Shrunk in Fasson,** ehe sie zusammengenäht werden. Alle Knöpfe sind **doppelt stark** gemacht, was sie vollständig sicher macht. Der Gürtel Loop an der hinteren Mittelnaht hat einen **unzerbrechlichen Tack,** wodurch man ihn als Anhängsel benutzen kann, außer dem regulären Futter-Anhängsel. Alle French Flys haben unzerbrechliche Tacks. Alle Fly und Crotch Stücke sind dreifach genäht. Man beachte, daß die Fly Tacks **unzerbrechlich** sind. Alle Pocket Tacks gehen durch den Stoff und das Taschenzeug. Alle Flys sind **untergefüttert mit Stay.** Alle Seitentaschen Stays sind **Hand-Felled.** Alle Top Waistbands und Flys sind **Hand Basted und gewendet.** Alle Taschen sind **handgewendet und gesteppt.** Man beachte den **Invisible Front Loop,** welche die Gürtel-Schnalle in der richtigen Stellung hält. Alle „Kingly" Hosen werden **mit der Schere zugeschnitten, Größe für Größe,** und die gestreiften werden gerade zugeschnitten, die Streifen laufen parallel mit der mittleren Bügelfalte. Wir garantieren, daß jedes Paar dieser Hosen vollständig zufriedenstellend ist. Diese Garantie sagt Euch, warum The Fair die alleinige Verkaufsstelle in Chicago und Umgegend für **„Kingly" Hosen** hat.

Zweiter Floor

Terpentin wird eine Erkältung heilen.

Erinnert Ihr Euch daran, wie Großmutter vor Jahren Eure Brust mit Terpentin einrieb? Denkt daran, wie schnell es Eure Erkältung vertrieb? Der Grund ist, daß Terpentin die Eigenschaft hat, sich einen Weg durch die Haut zu bahnen, den Blutandrang und Schmerzen vertreibend.

Weshalb jetzt nicht Terpentin gebrauchen? Nicht Terpentin in fettiger Flasche, sondern in Form von Turpo. Turpo ist besser als Terpentin, weil es auch Kampher und Menthol enthält. Es ist die einzige Salbe, die Euch die Wohltaten dieser zuverlässigen Mittel zukommen lassen.
mz4apl1,11

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Die Haltung des Volkes im besetzten Gebiet. — Die Ausschreitungen in Berlin und Bremen. — Unsere amerikanische Garnison.—Marschall Foch in Koblenz.— Der Bevölkerungsrückgang in Frankreich.

Horchheim, bei Koblenz, 11. März.

Es ist den Lesern ohne Zweifel wohlbekannt, was die Bevölkerung der rheinischen Grenzlande seit dem 1. August 1914, dem Tage des Beginns des unseligen Weltkrieges, durch Heimsuchungen aller Art erduldet hat. Schier unaufhörliche Einquartierungen starker Truppenmassen, die durchmarschierten oder länger verweilten, Verkehrssperrungen durch die Militärbehörden, häufige Bombenwürfe der zahlreich erscheinenden Flieger, oft zur Nachtzeit, welche die Bevölkerung in die Keller trieben und zahlreiche Todesfälle und Verwundungen zur Folge hatten, über die von den Zeitungen nichts berichtet werden durfte, un die allgemeine Nervosität nicht noch mehr zu steigern. Und dann die schon bald nach der Blockade der deutschen Häfen eintretende elende Verpflegung, die schließlich eine tatsächliche Hungersnot herbeiführte, von der nur die ganz reichen Leute, die Heereslieferanten, Wucherer und Schieber nicht betroffen wurden, die für ihren schnöden Mammon auch jetzt noch alles haben können, was der Magen begehrt. Mit wenigen Ausnahmen ertrug das Volk diese schrecklichen Zustände, für die man im Osten des Reiches kein Verständnis hatte, weil die Leute dort davon nichts spürten, mit dem Bewußtsein, daß es nicht zu ändern war, und als nach dem Waffenstillstand die feindliche Besatzung einzog und sich die Verhältnisse nicht besserten, sondern eher, besonders in seelischer Hinsicht, noch verschlechterten, da machte man in echt rheinischer Art gute Miene zum bösen Spiel und tat sein Bestes, um durch würdige Haltung die Achtung der Feinde zu erringen, die infolge französischer Verhetzung mit den schlimmsten Vorurteilen gegen die deutschen „Boches" und „Hunnen" bei uns einrückten. — Ausschreitungen seitens der heimischen Bevölkerung gegenüber der Besatzung mit ihren oft sehr drückenden Quartieransprüchen und Verfügungen sind nirgends vorgekommen, und man versteht es hier nicht und es erregt allgemeine Entrüstung, auch in den Zeitungen aller Parteien, daß sich in Berlin und Bremen Leute finden, die eine patriotische Tat zu vollbringen glauben, indem sie Mitglieder der französischen Militärkommissionen in flegelhafter Weise anrempeln.

* * *

Unsere amerikanische Garnison war vorige Woche zu Uebungen auf den Westerwald ausgerückt und ist gestern wieder heimgekehrt. Es war infolge dessen so still in Koblenz, wie zu der Zeit, wenn einst die französischen Truppen ins Manöver ausgerückt waren und die Dienstmädchen sich von den zurückgebliebenen Krümpern als Ersatzbräutigamen trösten lassen mußten. „O schöne Zeit, wie liegst du fern, wie liegst du weit!" Die geradezu idyllische Ruhe wurde noch vermehrt durch den Umstand, daß die ganze elektrische Straßenbahn während der Abwesenheit der Truppen den Betrieb einstellen mußte, nicht etwa nach dem sozialistischen Machtspruch: „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will", sondern auf Befehl des amerikanischen Hauptquartiers. Auf dem Westerwald befindet sich das große, das Rheinland besorgende Elektrizitätswerk, und die Ansprüche der Truppen an diese seien während der Uebung so groß gewesen, daß unsere Straßenbahn keine Kraft beziehen konnte. Nach der Rückkehr hatten die Truppen gleich Parade vor dem englischen Befehlshaber in Köln, General Wilson, auf dem historischen Clemensplatz in Koblenz, auf dem zuletzt 1918 eine Parade deutscher Soldaten zu Kaisers Geburtstag stattfand. Der Engländer sprach sich sehr lobend über die stramme Haltung der American Boys aus. Und vorgestern war kein Geringerer hier, als der berühmte französische Marschall F o ch, der von Koblenz über Mainz nach Paris fuhr und keine Truppen sah, weil keine da waren. Es wird erzählt, die Vorfahren Fochs stammten aus Nassau am Westerwald, Bestimmtes weiß man aber nicht darüber.— Während die Bevölkerung sich in Deutschland in erstaunlicher, um nicht zu sagen, kaninchenhafter Weise wieder mehrt, ist in Frankreich das Gegenteil der Fall. Nach der Statistik wurden 1918 in den 77 unbesetzten Departements 399,041 Geburten und 788,616 Todesfälle in der bürgerlichen Bevölkerung gezählt. Während der Jahre 1914—18 wurden in diesen Departments 2,039,466 Personen geboren, es starben 3,312,201, mithin betrug der Ueberschuß an Toten 1,272,735. Für die 11 besetzt gewesenen Departements sind die statistischen Ziffern noch nicht veröffentlicht. Es wird angenommen, daß der Gesamtrückgang der französischen Bevölkerung seit 1914, einschließlich der Kriegsverluste, mindestens 3½ Millionen Personen beträgt, etwa 8 vom Hundert der 1913 festgestellten Bevölkerung. Durch den Zutritt von Elsaß-Lothringen, dessen Bevölkerung in gleicher Weise wie die reichsdeutsche wächst, werden sich die Geburtsverhältnisse in Frankreich wieder bessern. Eine sonderbare Erscheinung ist dieser Geburtsrückgang, wenn man in Betracht zieht, daß die französische Bevölkerung in Canada und in anderen Ländern außerhalb Frankreichs an Fruchtbarkeit nichts zu wünschen übrig läßt.

August Boedlin.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost".

Hört auf mit dem Husten!
Dr. Bakers
HONEYDEW-BALSAM
Verhütet die Influenza.
Vertreibt die Erkältung.
Beseitigt den Husten.
Spezielle Zubereitung f. Baby.
Von Aerzten empfohlen.
Kauft Euch sofort eine Flasche in den nachstehenden Plätzen:
J. Portes, 336 W. North Avenue.
R. H. Doederlein, 458 W. North Avenue.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str.
Germer Drug Co., 2576 Lincoln Avenue.
Triumph Chemical Co.
35c per Flasche. Laboratorien: 1611 N. Wells St. 35c per Flasche.

Deutsche Mark, Oesterreichische Kronen

Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.

Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.

Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.

Für Geldanlagen

Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.

Wir verschicken direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:

Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland
Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich

Southwest Trust and Savings Bank

Eine Staatsbank.

Beratungs-Komite:

Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. — Ralph von Vechten, Vizepräsident der Cont. & Comm. Nat. Bank.
Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.

Beamte:

Thomas J. Healy, Präsident.
Edw. R. Litsinger, Vizepräsident. Andrew H. Wolski, Kassierer.

Bestände....$3,000,000.00. Sicherheitskästen. 3% auf Spareinlagen.

35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.

Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.

Trübe Aussichten.

Unzufriedenheit unter den städtischen Angestellten dauert fort.

Feuerwehr will streiken!

Bereits haben 450 ihrer Mitglieder beschlossen, ihre Resignation einzureichen. — Gehaltszulage nicht groß genug. — Kein Schiedsgericht.

Trotzdem der Stadtrat gestern die jährliche Verwilligungsvorlage mit einem Zusatz von vier Millionen Dollars angenommen und damit den städtischen Angestellten eine Gehaltserhöhung von zehn Prozent bewilligte, sind die Aussichten auf die Beilegung des Streiks noch nicht viel besser geworden. In einer Massenversammlung, die gestern abend von den städtischen „Clerks", Maschinenschreibern, Nahrungsmittel-Inspektoren, Abfallsammlern und Feuerwehrleuten in der Colonial Halle abgehalten wurde, faßte man nämlich mit 398 gegen 27 Stimmen den Beschluß, im Ausstand zu bleiben. Eine weitere Versammlung wird morgen abgehalten werden; bis dahin wirrd also auf keinen Fall die Arbeit im Rathause wieder aufgenommen werden.

Die Feuerwehrleute.

Wie befürchtet wurde, haben sich nun auch die Feuerwehrleute der allgemeinen Streikbewegung angeschlossen, wodurch die Situation noch ernster wurde. Mit der bewilligten Gehaltserhöhung von $192 pro Jahr sind sie nicht zufrieden, und 450 von ihnen—etwa ein Fünftel des städtischen Feuerwehr-Departements — haben bereits gestern ihre Resignation unterzeichnet, die am nächsten Mittwoch in Kraft treten soll. Zu gleicher Zeit wurde ein Ausschuß ernannt, welcher die Resignationen morgen dem Mayor und dem Feuermarschall unterbreiten soll.

Ausgleich abgewiesen.

An eine schiedsrichterliche Beilegung der Streitfrage zwischen der Stadt und ihren Angestellten ist unter den Umständen kaum zu denken. Einer der Angestellten machte in der gestrigen Versammlung einen dahingehenden Vorschlag, aber ihm wurde prompt das Wort entzogen. Präsident James Flynn trat energisch dafür ein, daß der Streik fortgesetzt werde. Man werde ihn gewinnen, sagte er, da man gut organisiert sei.

Alles hängt jetzt vom Bürgermeister ab, da die Stadtratsmitglieder erklären, daß ihre Machtbefugnisse erschöpft seien, nachdem sie selbst gegen den Rat des Finanzausschusses eine zehnprozentige Gehaltserhöhung gewährt hätten. Wenn der Mayor es wünsche, dann könne er alle Resignationen annehmen, Anklagen gegen die Streiker erheben und die Stellungen mit denjenigen Personen besetzen, die auf der Zivildienstliste am höchsten stehen. Es wird allerdings stark bezweifelt, daß er dies tun wird.

Ein Ausweg?

Etwas Hoffnung wird noch auf das gestern abgegebene Gutachten des Hilfskorporationsanwalts Hornstein gesetzt, in dem es heißt, die Stadt könne noch weitere Verwilligungen aus verschiedenen Einnahmen machen, trotzdem gestern der letzte Tag war, an dem der jährliche Haushaltetat angenommen werden könnte.

Falls die Resignationen von Polizisten und Clerks wirklich in Kraft treten sollten, dann stehen auf der Zivildienstliste genügend andere, die die Stellungen einnehmen könnten. Diese Angabe machte Präsident Coffin von der Zivildienstkommission. Städtische Beamte weisen darauf hin, daß die Miliz zwecks Handhabung der Feuerlöschapparate herangezogen werden könne, falls die Feuerwehrmannschaft durch Resignationen allzusehr reduziert werden sollte.

Der als „Freund der Feuerwehrleute" bekannte John Cullerton war in er gestrigen Sitzung anwesend und versuchte sein Möglichstes, die Leute davon abzuhalten, die Resignationen zu unterzeichnen, aber er hatte damit keinen Erfolg. Otis Williamson vom Löschzuge Nr. 15 stellte den Antrag, gemeinsam zu resignieren, und dieser Antrag wurde angenommen. Ein ganz Radikaler rief sogar: „Wenn wir nicht die verlangte Zulage erhalten, dann rücken wir mit den Löschapparaten einfach gegen das Rathaus los."

Traurige Aussichten.

Weder auf die Feuerwehrleute, noch auf die streikenden städtischen Angestellten schien die Tatsache einen Eindruck zu machen, daß der Stadtrat mit 44 gegen 22 Stimmen gestern einen Jahresetat angenommen hat, der schätzungsweise um $4,000,000 bis $6,000,000 höher ist, als die Einnahmen der Stadt sind. Wie es heute aussieht, scheint der Stadtrat noch nichts damit erzielt zu haben, denn die städtischen Geschäfte liegen noch still, einen Feuerschutz mag die Stadt innerhalb einer Woche überhaupt nicht mehr haben, eine Untersuchung des städtischen Milchvorrats wird nicht mehr garantiert und der Abfall sammelt weiter sich an, wodurch die allgemeine Gesundheitslage riesig gefährdet wird.

Bedeutender Zuschuß.

Alderman William F. Lipps macht übrigens darauf aufmerksam, daß die Gehaltserhöhungen der städtischen Angestellten viel bedeutender sind, als im allgemeinen angenommen wird. Von 683 Junior-Clerks erhalten 320 regulär vorgeschriebene Gehaltserhöhungen, und außerdem noch die im Budget vorgeschriebene Erhöhung von $180, was zusammen $300 mehr ausmacht, als sie im vorigen Jahre bezogen. Von den 255 Seniorclerks bekommen 120 regulär vorgeschriebene Gehaltserhöhungen von $120 und außerdem die im Budget vorgesehene Erhöhung, was $240 mehr ausmacht als im vorigen Jahre. Und dasselbe betrifft die Polizei. 355 von den 3513 Polizisten erhalten $372 mehr als im vorigen Jahre, und die übrigen $192 mehr. Die Anfangsgehälter der Clerks sind im Laufe der letzten fünf Jahre von $840 auf $1260 pro Jahr erhöht worden.

Alte Bekannte?

Banditen nahmen W. Hirschberg Schmuckstücke und Brieftasche ab.

Ein Diamantring und eine Schlipsnadel, jedes im Wert von $1000, und eine Brieftasche, $200 enthaltend, wurden heute zu früher Morgenstunde William Hirschberg, Nr. 1505 S. St. Louis Ave., von zwei Wegelagerern abgenommen, als sie ihn vor seiner Wohnung überfielen. In der Bezirkswache an der Fillmore Str., wo Hirschberg den Vorfall meldete, erklärte er, daß er bereits vor drei Monaten an derselben Stelle überfallen und von zwei Banditen ausgeplündert worden ist. Er büßte damals $200 ein. Er ist der Ansicht, daß es dasselbe Banditenpaar war, das ihn diesmal ausplünderte.

Von einem bewaffneten Banditen wurden gestern abend an West 33. und S. Robey Str. W. J. Pfeiffer, Nr. 3228 Archer Ave., und dessen Braut, Frl. Anna Gaarz, Nr. 3312 S. Robey Str., überfallen. Der Halunke nahm Pfeiffer seine goldene Uhr und Frl. Graaz ihren Verlobungsring im Werte von $300 ab.

Einbrecher schleppten im Laufe der Nacht aus zwei Apotheken die dort befindlichen Whiskeyvorräte fort. 40 Kisten des kostbaren Getränks wurden aus der Apotheke von Wrage & Cleary, Nr. 815 S. Loomis Str., gestohlen und aus der Apotheke von Myron D. Stager, Nr. 1356 S. Robey Str., schleppten die Halunken 95 Kisten Whiskey fort. Bisher fehlt noch jede Spur der durstigen Diebe.

Hielt Jahresversammlug ab.

Die North-West Side Commerical Association, welcher viele bekannte Geschäftsleute angehören, wird nächsten Mittwoch abend, beginnend um 6:30 Uhr, im Humboldt Park Refectory ihre mit einem Festessen verbundene Jahresversammlung abhalten. Als Redner ist der Zeitungskorrespondent Isaac Don Levine gewonnen worden, der sich längere Zeit in Rußland aufhielt und mit den dortigen Verhältnissen völlig vertraut wurde. Sein Thema lautet „Genauer Einblick in das Sowiet-Rußland".

D. A. H.

Der alten Heimat. — Deutsch-Amerikanische Hilfe.

Der D. A. H. ist von einem Lehrer im sächsischen Erzgebirge der folgende Brief zugegangen:

Hartenstein, sächs. Erzgebirge, 6. Februar 1920.

Deutsche Männer und Frauen!

„Mögen die Zeilen eines sächsischen Lehrers nicht eine Zumutung bedeuten, wenn er sich erlaubt, deutsche Männer und Frauen im Ausland um Hilfe für die ihm anvertrauten Kinder anzurufen. Die Not hat bald ihren Höhepunkt erreicht, der bis zur Katastrophe führen muß. Ich möchte Sie alle nur einmal auf den Begriff „Kriegskinder" hinweisen. Was das bedeutet, kann nur der ermessen, der während des Krieges dieses jammervolle Elend gesehen hat, und nur der, zu dem die jetzt sorgebeschwerten Eltern ihre Kinder schicken. Das ist der Lehrer. Glauben Sie mir: Der Unterschied, erstens an Gesundheit und zweitens an geistigen Fähigkeiten, zwischen Friedens- und jetzt ist nicht zu beschreiben. Die einen kommen zur Schule, nur weil es zu Hause kalt ist, denn Kohlen zu beschaffen ist schwer, kostet doch 1 Zentner 24 Mark. Die anderen Kinder können kaum zur Schule kommen, denn alles in der Familie muß mithelfen, Geld zu verdienen. Die Kinder, die da sind, sind derartig unterernährt, daß man ihnen keinen gedeihlichen Unterricht geben kann. Sie sitzen da und stieren den Lehrer an, der es ebenso macht. Es werden zwar hin und wieder Transporte zur Erholung nach der Schweiz und Norwegen zusammengestellt, jedoch das sind Prozentsätze. Hier bei uns im sächsischen Erzgebirge ist noch nichts geschehen. Ich habe mir nun gesagt, vielleicht (und sicher ist es so) sind Männer und Frauen jenseits des großen Wassers derselben Ansicht, die ich ausspreche: „Wir können die armen Kinder nicht für die Verfehlungen ihrer Väter büßen lassen!

„Geschicht nichts, dann wird der Prozentsatz der epileptischen Geschöpfe ins Maßlose steigen. Leider ist bei uns in Deutschland die Moral bereits sehr weit gesunken. Bitte vergessen Sie uns nicht!

„Es ist alles erwünscht und jegliche Hilfe wird Ihnen bis ins späte Alter innerste Befriedigung schaffen."

Der obige Brief ist ein Beweis der furchtbaren Folgen des langen Krieges und seiner Hungerblockade. Kinder, wie oben beschrieben, zählen nach Millionen in den deutschen Landen. Je länger wir mit zureichender Unterstützung warten, desto schlimmer ist es für die heutige und spätere Generation des deutschen Volkes. Daher unsere eindringliche Bitte, gebet uns viel, gebet rasch, damit wir sofort Hilfe bringen können.

Die Betriebsleitung.

Tschechen

Sollen gegen die Bolschewisten ins Feld gestellt werden.

Warschau, 30. März. Der Ukräneführer Simon Petlura war, wie eine hiesige Zeitung meldet, in Prag um ein Abkommen bezüglich der Aufstellung eines tschechischen Heeres zu treffen, das gegen die russischen Bolschewisten an der Kampffront in der Ukräne zur Verwendung kommen soll. Es wurde nicht bekannt gegeben, wie großes dieses Heer sein soll.

Laut hier eingetroffenen Nachrichten sind kürzlich 6000 frisch ausgehobene Ukräner gegen die Russen auf dem südlichen Kriegsschauplatz gesandt worden.

Belgien gibt Kohlen an Frankreich ab.

Brüssel, 1. April. Zwischen dem Ministerium für die verwüsteten Gebiete Frankreichs und der belgischen Regierung ist ein Abkommen getroffen worden, demzufolge Frankreich monatlich von Belgien 100,000 Tonne.. Kohlen erhalten wird, während Frankreich sich verpflichtet, als Gegenleistung gewissen belgischen Erzeugnissen eine günstige Behandlung zuteil werden zu lassen. So meldet „Le Soir" mit dem Hinzufügen, daß dieses Abkommen in allernächster Zeit unterzeichnet werden wird.

Der Völkerliga

Ist vom Obersten Rat das Mandat über Armenien angeboten worden.

Paris, 1. April. Der Oberrste Rat hat der Völkerliga das Mandat über Armenien angeboten. In dieses Mandat würden die gesammten armenischen Gebiete eingeschlossen sein, mit Ausnahme von Cilicien, das unter französischem Protektorat bleiben würde. Die geplanten Arrangements sehen auch einen Durchgang nach dem Schwarzen Meere vor.

GUMMISTRÜMPFE
LEIBBINDEN

Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr Erfahrung
Auch Damenbedienung
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO.
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

Wahlbetrügereien?

Großgeschworene beginnen eine diesbezügliche Untersuchung.

Auf Brundages Veranlassung.

Polizeibeamte sollen sich als gefügige Werkzeuge gewisser Politiker erwiesen haben. — Wahllisten sind angeblich gestopft worden.

Die Großgeschworenen haben heute eine Untersuchung über angebliche Wahlbetrügereien begonnen. Staatsanwalt Hoyne behauptet, im Besitze von Beweismaterial zu sein, welches zeigt, daß schon während der verflossenen Registrierung Betrügereien verübt worden, und daß weitere Betrügereien in großem Maßstabe für die kommenden Wahltage geplant sind.

Angeregt wurde die Untersuchung von Generalstaatsanwalt Brundage, der von den Großgeschworenen verhört werden wird, sobald er von einer Reise nach Chicago zurückgekehrt ist und der Körperschaft, wie es heißt, Beweise dafür erbringen will, daß es die Absicht gewisser Politiker ist, die enge Fühlung mit der gegenwärtigen städtischen Administration haben, um jeden Preis die Kontrolle über das County Zentralkomite zu erlangen. Zu diesem Zwecke sind Nachrichten zufolge, die Staatsanwalt Hoyne erhalten haben will, bereits die Wahllisten in verschiedenen Bezirken gestopft und professionelle „Totschläger" gedungen worden, deren Aufgabe es angeblich sein wird, die Wähler einzuschüchtern und Wahlbeamte zu beeinflussen. Auch die Polizei soll während des vergangenen Registrierungstages von diesen Politikern ausgenützt worden sein und es besteht angeblich die Absicht, sie sich auch bei den kommenden Wahltagen wieder dienstbar zu machen. Aus diesem Grunde hat der Staatsanwalt Hoyne die Kapitäne und Leutnants der Clark Str.-, Warren Ave.-, Cottage Grove Ave.-, Woodlawn Ave. und Desplaines Str.-Bezirkswachen als Zeugen vorladen lassen. Sie werden heute nachmittag von den Großgeschworenen verhört werden, ebenso auch der Anwalt Redmond Stephens und L. Sprague, Jr. Beide haben angeblich Beweise für Wahlbetrügereien, die entweder schon in der 21. Ward verübt worden sein sollen, oder noch geplant sind. Der erste Zeuge der heute vormittag den Großgeschworenen seine Aufwartung machte, war der Anwalt Richard Prendergast.

Bürgschaft nicht herabgesetzt.

Richter Pam lehnte es heute ab, die Bürgschaft im Falle des früheren farbigen Polizisten Dorsey Chamblitz und der Frau Emma Roß herabzusetzen, und verfügte, daß der Prozeß am 21. April in Angriff genommen werde. Chamblitz und Frau Roß sind bekanntlich angeklagt, die 17 Jahre alte Bertha Wiebeck, die vor mehreren Wochen aus Kansas hierher kam, gezwungen zu haben, ein Leben der Schande zu führen, und dadurch indirekt den Tod des Mädchens verschuldet zu haben. Die Anwälte der Angeklagten machten geltend, daß die von den Großgeschworenen in jedem Falle auf $50,000 festgesetzte Bürgschaft ungewöhnlich hoch sei, allein der Richter entschied, daß er in Anbetracht des Umstandes, daß Chamblitz und Frau Roß es ablehnten, den Zeugenstand zu betreten, um von der Staatsanwaltschaft einem Kreuzverhör unterzogen zu werden, keinen Grund für die Herabsetzung der Bürgschaft sehen könne. Er habe nur die schriftlich gemachten Aussagen der Angeklagten vor sich, wisse nicht, ob diese den Tatsachen entsprechen, und sehe sich deshalb genötigt, die von den Großgeschworenen gemachte Empfehlung zu berücksichtigen. Im Falle die Angeklagten schuldig seien, fügte der Richter hinzu, dann hätten sie schwere Strafe verdient, andernfalls aber sollten sie möglichst bald ihre Freiheit erhalten, und aus diesem Grunde halte er es für angebracht, mit der Prozeßverhandlung schon am 21. April zu beginnen.

Für den Maitag

Wird 24stündiger Generalstreik in der ganzen Welt angestrebt.

Paris, 31. März. Das nationale konföderierte Arbeiterkomite wird auf Grund heute gefaßter Beschlüsse eine Bewegung ins Leben rufen, die darauf abzielt, den ersten Mai durch einen vierundzwanzigstündigen Ausstand in der ganzen Welt zu begehen. Diese Bewegung wird im Einklang mit der syndikalistischen Internationale befürwortet werden, um dadurch die Einmütigkeit der Sozialisten in der ganzen Welt darzutun.

General begeht Selbstmord.

Asheville, N. C., 31. März. General Richard D. Simms, aus Washington, 52 Jahre alt, der zu den Patienten einer hiesigen Heilanstalt gehörte, wurde als Leiche an einem Baum auf der Landstraße hängend aufgefunden. Nach der Ansicht der Behörden ritt der General unter den Baum, legte sich, zu Pferde sitzend, die Schlinge um den Hals, nachdem er den Strick an einem Ast befestigt hatte, und hetzte sein Pferd fort, sodaß er sich bei dem Absturz das Genick brach.

* Verletzungen, die sie vor mehreren Wochen in der Anlage der Speedometer Auto Spring Co. erlitt, erlag heute morgen die 52jähr. Frau M. Butz, Nr. 1153 W. 47. Place.

Wer soll Präsident der Vereinigten Staaten werden?

* * *

„General Wood ist eine nationale Persönlichkeit und war es seit über zwanzig Jahren. Sein Patriotismus kam zum Ausdruck in der ununterbrochenen Tätigkeit für das Volk als Verwaltungsbeamter und Soldat. Es ist ein Befähigungsnachweis, auf welchen die republikanische Partei stolz ist, und er begründet General Woods' Ruf in der amerikanischen Geschichte ohne Rücksicht auf die politischen Begebenheiten dieses Jahres."

—Chicago Tribune, Leitartikel, 25. März 1920.

LEONARD WOOD
für Präsident.

Ihr schickt Euch an, für Jemand als Präsident zu stimmen — bei der Vorwahl am Dienstag, den 13. April. Es ist Eure einzige Gelegenheit, dem Lande Eure Stellungnahme wissen zu lassen. Wenn Ihr es genau überlegt, so stimmt Ihr tatsächlich für Euch selbst, wenn Ihr für den Mann eintretet, an den Ihr glaubt, und den Ihr wünscht. Ihr stimmt für Euch selbst, weil er der Mann ist, welcher Euch und Eure Ideen im Weißen Hause vertreten soll.

Keine Vorwahl in der Geschichte von Illinois bedeutete so viel für den Durchschnittswähler im Staat. Die Idee des „begünstigten Sohns" und die blinde Anhängerschaft sollte nichts mit dieser Frage zu un haben.

Sie geht weit darüber hinaus, sie ist mehr als das.

Ihr wünscht den Mann, dessen Charakter und Fähigkeiten im Austrage großer nationaler und internationaler Affären erprobt worden ist, nicht nur in den Problemen irgend eines strittigen Punktes sich bewährt hat. Dies ist das eine Mal vor allen anderen, daß eine hervorragende nationale Persönlichkeit erwählt werden sollte — Leonard Wood ist der Mann.

Bedenkt, keiner der Kandidaten ist in Illinois geboren. Beide sind Söhne anderer Staaten. Der eine ist in Minnesota, der andere in New Hampshire geboren. Minnesota hat bereits seine überwältigende Stimmenzahl für Leonard Wood gegen seinen „heimischen Sohn"-Kandidaten abgegeben. South Dakota ist mit einem gleichmäßig starken Endorsement für Leonard Wood gefolgt.

Beide haben außerhalb Illinois gelebt. Jetzt wohnen beide in Illinois. Laßt Euch von diesem Issue nicht beeinflussen. Ihr solltet einzig und allein über die Befähigung zum Präsidenten abstimmen.

Leonard Wood ist geprüft und erprobt. Er fand Kuba in einem Zustand wilder Anarchie. Es hatte mehr als ein Jahrhundert militärischer Unterdrückung erlitten, welche wenig Vergleiche in der Geschichte hat. Mehr, als zwei Jahrhunderte lang war es der fiebergeplagte Punkt der Welt. Die Straßen waren offene Abzugskanäle. Das Volk starb zu Tausenden. Die Insel war von Banditen und Briganten verheert — nur Profitgeier prosperierten.

Es war Leonard Wood's Kraftprobe, aus dieser militärischen Ansiedlung, gelähmt durch vierjährigen Krieg, eine Republik entstehen zu lassen; eine Republik zu bilden in einem Land, wo Volkswahlen unbekannt waren und wo die übergroße Mehrheit der Bevölkerung selbst nicht einen Stimmzettel markieren konnte.

Er reinigte die Straßen und befreite die Insel vom gelben Fieber. Von Grund auf beginnend, lehrte er das Volk lesen und schreiben — errichtete ein System von Schulen — und bildete es für die Selbstverwaltung aus.

Er schaffte die Profitgrabscherei ab und rottete die Korruption aus. Er gab Kuba eine Konstitution und führte ein schnelles, unparteiisches Gerichtswesen ein. Er verwandelte eine bankerotte Nation, welche hauptsächlich wegen ihrer Hungersnot, Krankheit und Regellosigkeit bekannt war, in eines der wetteifernden und prosperierenden Länder der Welt. Bezahlte alle seine Schulden und hinterließ in ihrem Schatzamt eine Million Dollars.

Dieses ganze Werk ist als Errungenschaft ersten Ranges in der Geschichte verzeichnet — eine Tat, welche eines Washington oder eines Lincoln wert ist — eine Leistung, augenscheinlich bestimmt, Leonard Wood als den geeignetsten Präsidenten der Vereinigten Staaten hinzustellen.

Weder das sich mit seinen Fähigkeiten für koloniale Administration rühmende England, noch Frankreich mit seinen bewundernswerten Leistungen haben ein solches Genie im Aufbau des Verwaltungswesens hervorgebracht wie Leonard Wood. Lord Cromer betonte seiner heimatlichen Regierung gegenüber, daß der Mann, welcher am besten befähigt sei, ihm in Egypten als Gouverneur zu folgen, Leonard Wood sei; aber unglücklicherweise war er ein Amerikaner.

Leonard Wood hat einen weltbekannten, erprobten Ruf als Verwaltungsbeamter. Er läßt keine Unordnung durch Wankelmütigkeit oder Unentschlossenheit zu — sein klares, wohlüberlegtes Vorgehen vermeidet Unzuträglichkeiten und macht Gewaltanwendung unnötig.

Eine der größten Gaben in Führung der Staats- sowohl wie der sonstigen Geschäfte zeigt sich in der Fähigkeit, den rechten Mann für das rechte Amt zu wählen. Leonard Wood hat diese Fähigkeit. In Kuba ernannte er von allem Anfange an Kubaner als Mitglieder seines Kabinets. Das ist eine der Ursachen, warum sie ihn liebten — ihn bis zum heutigen Tage verehren.

Die Encyclopedia Britannica konstatiert rundweg, daß Leonard Wood die Ketten militärischer Kontrolle, mit welchen die Kolonie früher gefesselt war, abgeschüttelt hat und diese in eine Nation verwandelte, regiert für die Kubaner und durch die Kubaner.

Dies ist also der Rekord Leonard Woods in Kuba — der Rekord eines weitsichtigen Administrators und Staatsmannes — jawohl, des Schöpfers einer Nation. Sein Werk in den Philippinen ist gleichermaßen so großartig, wie das in Kuba. Theodore Roosevelt sagte über sein Werk: „Es würde schwierig sein, irgendwo eine bessere Leistung erfolgreicher Errungenschaft zu finden." In der jetzigen Krisis in der Weltgeschichte haben wir einen Mann zum Präsidenten nötig, der die Erfahrungen und Eigenschaften eines Nations-Aufrichters und -Herstellers hat.

Das Geheimnis des Erfolges Leonard Wood's liegt darin, daß er die Menschen, die Welt und ihre Völker kennt. Seine Tätigkeit für Onkel Sam hat ihn über den ganzen Globus geführt. Er ist ein Mann des Friedens und doch von Mut. Ueber alledem ist er ein 100% Amerikaner — stark, gerade und unabhängig. Ihr gebraucht, das Land gebraucht Leonard Wood jetzt, gerade wie es Abraham Lincoln vor sechzig Jahren nötig hatte.

Wir ersuchen Euch, den Entschluß zu fassen, am Dienstag, den 13. April, nach den Stimmplätzen zu gehen und Euren Glauben und Euer Vertrauen in Leonard Wood zu setzen. Das ganze Land wartet darauf, zu hören, was Illinois sagen wird und es ist an Euch, die Stimme hören zu lassen. Sie verlassen sich auf Euer gesundes Urteil und guten Menschenverstand. Ihr seid persönlich verantwortlich. Ihr seid es ihnen und Eurem Gewissen schuldig, Eure wirkliche Wahl zu treffen, unbeeinflußt von Lokalstolz oder Voreingenommenheit oder örtlicher Politik.

Wir ersuchen Euch, Euer Teil zu tun, weil wir glauben, daß Leonard Wood der Mann ist, den Ihr wünscht.

Nathan William McChesney,
Vorsitzender
Leonard Wood Illinois Kampagne-Komite,
1248 Congreß Hotel, Chicago.

Cook County Hauptquartier, Hotel Sherman.

Vier Personen

Durchsickern der Bundes-Obergerichtsentscheidungen angeklagt.

Washington, 1. April. Wie heute bekannt wurde, haben die hiesigen Bundesgroßgeschworenen in Verbindung mit ihrer Untersuchung über das angebliche vorzeitige Durchsickern von Information über bevorstehende Entscheidungen des Bundes-Obergerichts vier Personen wegen Verletzung des Abschnitts 37 der Bundeskriminalgesetze in den Anklagezustand versetzt. Dieser Abschnitt handelt von Verschwörungen zur Benachteiligung der Regierung. Die Angeklagten sind:

Ashton F. Embry, der vormalige Sekretär des Richters McKenna vom Bundes-Obergericht.

Barnett E. Moses, der Präsident der Federal Supply Company in Washington.

James Harwod Graves, der früher als Anwalt in der Sonderabteilung des Justizdepartements tätig war.

Milliard Mayer, ein vormaliger Major in der Bundesarmee.

Embry sowohl wie Graves haben ihre Stelungen niedergelegt.

Verzweifelte Mutter

Bietet infolge der Teuerung Kinder zur Adoptierung aus.

Columbus, O., 1. April. Da sie infolge der stetig wachsenden Teuerung außer Stande ist, für ihre elf Kinder zu sorgen, hat Frau Estelle Tilliman, eine Witwe, eine Anzeige erlassen, in welcher sie vier ihrer Söhne im Alter von 12, 10, 7 und 6 Jahren zur Adoptierung ausbietet. Der Gatte der Frau kam vor Jahresfrist beim Baumfällen ums Leben. Weitere Kinder sind bei verheirateten Brüdern und Schwestern untergebracht worden und zwei der Kinder, darunter ein Baby von einem Jahr, wird die Mutter behalten.

Richard Croker wird auf Geisteszustand untersucht.

West Palm Beach, Fla., 1. April. Richard Crocker, der vormalige Tammany Boß, wurde heute von Irrenärzten auf seinen Geisteszustand hin untersucht, nachdem gestern vom Countygericht in Palm Beach ein temporärer Einhaltsbefehl erlassen worden war, durch welchen es Croker verboten wird, irgendwelche Verfügungen über sein Vermögen zu treffen.

Dieser Einhaltsbefehl wurde von den beiden Söhnen und der Tochter Crokers erwirkt, die behaupten, daß ihr Vater geistesschwach sei und in ungebührlicher Weise von seiner gegenwärtigen Gattin beeinflußt würde. Die Kinder ersuchten das Gericht um die Einsetzung eines Konservators für das auf $10,000,000 geschätzte Vermögen des Vaters.

Croker heiratete seine gegenwärtige Gattin im Jahre 1914, zwei Monate nach dem Ableben seiner ersten Frau.

Dem Präsidenten

Unterstehen ausschließlich die amerikanischen Okkupationstruppen in Deutschland.

Washington, 1. April. Präsident Wilson hat heute die Resolution des Repräsentantenhauses beantwortet, in welcher er um Auskunft über den Status der amerikanischen Okkupationstruppen in Deutschland angegangen worden war.

Der Präsident teilte heute dem Hause mit, daß „Niemand Verfügungen bezüglich der Tätigkeit der Truppen treffen darf, ohne daß er hierzu besondere Befehle vom Präsidenten der Ver. Staaten erhalten hat."

In seinem Schreiben bemerkte Herr Wilson, daß Feldmarshall Foch den Truppen der Vereinigten Staaten keine Befehle erteilen darf, die nicht vom Präsidenten der Vereinigten Staaten gutgeheißen sind.

Das Publikum bezahlt's.

Lohnerhöhungen der Bergleute werden Erhöhung der Weichkohlenpreise nach sich ziehen.

New York, 1. April. Die Eigentümer von Weichkohlenbergwerken prophezeiten heute, daß der Preis für Weichkohle um $1 bis $1.25 pro Tonne erhöht werden würde, um die den Grubenarbeitern zugestandene Lohnerhöhung bezahlen zu können.

Auf Grund des neuen Kontrakts, der heute in Kraft trat, erhalten die Grubenarbeiter eine Lohnerhöhung von 27 Prozent. Das neue Lohnabkommen, auf das man sich gestern abend einigte, wird zwei Jahre Giltigkeit haben. Nach der Schätzung der Grrubenbesitzer bedeutet diese Lohnerhöhung für sie eine jährliche Mehrausgabe von $200,000,000.

Bauhandlanger am Ausstand.

Springfield, Jll., 1. April. Durch einen Ausstand der Bauhandlanger, Anstreicher und Fuhrleute, der heute einsetzte, wurde die Bautätigkeit stark betroffen. Die Bauunternehmer wiesen die Forderungen um Lohnerhöhungen ab. Durch den Ausstand ist die Arbeit am Bau des Staats-Zentennialgebäudes zum Stillstand gekommen.

Die Grubenarbeiter im hiesigen Distrikt legten für die Dauer des heutigen Tages die Arbeit nieder, um die Wiederkehr des Tages zu feiern, an welchem sie im Jahre 1898 den Achtstundentag erlangt hatten.

Union Stock Yards Pkg. and Prov. Co.

Große Oster-Bargains in unseren 3 Läden:

510 Süd Halsted Str., nahe Harrison Str.
1446 W. Chicago Ave. — 1726 W. Division Str.

Oscar Meyer Nr. 1 Cal. Schinken, Pfund 21½c	Pork Roast; Pfund.........18½c
Star Schinken — Pfund zu 33½c	Pork [illegible]n; Pfund..........26½c
Hinterviertel Veal; Pfund...23½c	Salt Pork, Pfund...........22½c
Vorderviertel Veal, Pfund ..19½c	Süßgepökelter Speck, Pfund...25½c
Fancy Pork Butts, Pfund....26½c	Lamm Chops, Pfund.........22½c
Veal Chops; Pfund.........24½c	Spez. Verkauf an Nr. 1 Sugar Cured Speck, 5 bis 7 Pfund im Durchschnitt; Pfund...32½c
Lamm Roast, Pfund........15½c	Frankfurter Wurst, 2 Pfd. für..39c
Native Pot Roast; Pfund...16½c	Bratwurst, 2 Pfund 39c
Native Rib Roast, Pfund ...16½c	California Schinken; Pfund..17½c
Suppenfleisch; Pfund.......12½c	Armour's Sugar Cured geräucherte Schinken, Pfd...31½c
Round Steak, Sirloin Steak, Pfund zu 21½c	

2½% Rabatt am Dollar, wenn Ihr diese Anzeige bringt

Milchpreis gefallen.

Das Publikum wird aber leider nichts davon merken.

Der Milchpreis im Großhandel ist gestern um 15 Cents für 100 Pfund herabgesetzt worden da hiervon aber auf die Quartflasche nur der fünfte Teil eines Cents entfällt, so wird der Preis für den Verzehrer unverändert bleiben. Charles H. Potter, Geschäftsführer der Cooperative Marketing Co., kündigte in Elgin den neuen Preis an, welcher $2.75, anstatt wie im März $2.90, für den Monat April beträgt. Die Ermäßigung ist gegen den starken Einspruch der Farmer vorgenommen worden.

Klingt sehr vielversprechend.

Racine, Wis., 31. März. Albert Broelplater, ein vormaliger polnischer Graf, der als Offizier im Heer der Ver. Staaten gedient hat, erhielt die Nachricht, die deutsche Regierung würde ihn für die Zerstörung der seinem Vater gehörigen Fabrikanlagen in Polen durch die deutschen Truppen im Jahre 1914 durch die Zahlung von einer Million Dollars entschädigen.

Mary Pickfords Scheidung wird untersucht.

Reno, Nev., 1. April. Die Akten in dem Scheidungsprozeß von Mary Pickford von ihrem ersten Gatten Owen Moore werden zur Zeit vom Hilfsgeneralanwalt von Nevada, Robert Richards, einer eingehenden Prüfung unterzogen und zwar auf Veranlassung des Barreaus von Washoe County.

Kriegserklärung

Hat Türkenführer in Anatolien gegen England erlassen.

London, 31. März. Laut einer hier eingetroffenen Depesche hat der Türkenführer in Anatolien, Mustapha Kemal, eine Kriegserklärung gegen England erlassen.

Konstantinopel, 26. März. Ahmed Emin Bey und Velid Bey, Redakteure bedeutender hiesiger Zeitungen, sowie der weltbekannte Dichter Suliman Nazif Bey sind von den Engländern verhaftet und nach Malta deportiert worden. Ferner ist auch Said Pascha, der türkische Truppenkommandant in Konstantinopel, in Haft genommen worden.

Die Bekanntgabe der Entscheidung der Ententemächte, daß sie gemeinschaftlich die Verwaltung des Gebiets von Batum überwachen wollen, hat in der neuen Republik Georgien große Enttäuschung verursacht.

Der gesetzgebende Rat von Lebanon hat Beschlüsse zu Gunsten eines französischen Mandats über Lebanon angenommen, eine Kommission mit der Ausarbeitung einer Verfassung betraut und als Fahne die französische Fahne mit einer Zeder in der Mitte des weißen Streifens angenommen.

— Abgeführt.—Brautvater: „Sie wollen meine Tochter heiraten? Sie müssen entschieden verrückt sein, daß Sie an so was nur denken können!" —„O, dann entschuldigen Sie nur, daß ich Ihre Tochter so überschätzt habe; aber Sie werden sie ja besser kennen!

UMI

Bruch- und Stützbänder jeder Art Gummistrümpfe und Verbände

für Unterleib und gegen Mißgestaltungen. Künstliche Arme und Beine Expert Fitters für Männer und Damen. — Offen bis 6:30 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Etablirt seit 58 Jahren.

Fabrikpreise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. Telephon: Monroe 2697

Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Sängervereinigung Chicago.

Programm für das am 18. April stattfindende Konzert.

Zum Besten des Deutschen Diakonissen-Hospitals wird die Sängervereinigung Chicago am Sonntag, dem 18. April, nachmittags, im Medina Tempel, Ecke Caß und Ohio Straße, ein großes Konzert veranstalten, von welchem man sich gesanglich wie auch finanziell sehr großen Erfolg verspricht.

Djane Herz.

Der Musikausschuß hat das folgende Programm entworfen:

1. Orgelpräludium— Sonate für die Orgel Nr. 5..Mendelssohn Dr. Walter Keller.
2. Männerchor— a) Der Frühling ist Herr der Welt.......Schrader Bariton-Solo, Herr Joseph Keller. b) „Spinn, spinn..........Jüngst Dirigent, Hans Biedermann.
3. Violin-Solo— a) Tambourin ....Rameau-Kreisler.... b) Melodie ....Tierik (Frl. Ruth Brechtspraak gewidmet). c) Elfentanz ....Aus der Ohe Frl. Ruth Brechtspraak.
4. Männerchor— a) Sturmbeschwörung ....Dürner b) Heimatrosen ....Upladen Dirigent, H. A. Rehberg.
5. Sopran-Soli— a) Prediger Salomon..........Brahms b) Dein blaues Auge..........Brahms c) O wüßt' ich doch den Weg zurück..........Brahms d) Zueignung ....Strauß Frau Djane Herz.
6. Männerchor— Des Kriegers Nachtwache..........Liebe Dirigent, Hans Biedermann.
7. Violin-Solo— Rondo Capricioso..........Saint-Saens Frl. Ruth Brechtspraak.
8. Männerchor— a) Aennchen von Tharau..........Silcher b) Herzenswünsche ....Volksweise Dirigent, Hans Biedermann.
9. Sopran-Soli— a) An die Musik..........Schubert b) Nimmersatte Liebe ....Wolf c) Wer nie sein Brot..........Wolf d) Heimweh ....Wolf Frau Djane Herz.
10. Männerchor— Das deutsche Lied. Dirigent, H. A. Rehberg.
11. Orgelpräludium— Festmarsch ....Foote Dr. Walter Keller.

Djane Herz, eine Liedersängerin ersten Ranges, wird bei Gelegenheit dieses Konzerts zum ersten Male hier singen. Die Künstlerin hat zu ihrem Vortrag die besten deutschen Kunstlieder gewählt, darunter je vier Werke von Brehms und Wolf. Durch ihre feinfühligen und höchst dramatischen Vorträge hat sie sich einen großen Namen in Europa gemacht und wird sicherlich auch hier einen außerordentlichen Erfolg erzielen.

Es dürfte interessieren, daß diese Künstlerin seit dem Kriege nicht mehr gesungen hat, da sie immer darauf bestanden hat, die besten deutschen Kunstlieder auf deutsch zu singen. Da dies nun nicht möglich war, hat sie während der Kriegsjahre von ihrer Begabung als Konzert-Pianistin Gebrauch gemacht und viele Konzerte gegeben, unter anderen in New York (Aeolian Hall), Rochester, Toronto, Kansas, St. Louis, Ottawa, London, Montreal, etc. Sie ist eine echte Künstlerin im wahren Sinne des Wortes.

D. K. W.

Das Elend der weniger begüterten Bevölkerungsschichten aller Bildungsgrade, besonders in Berlin, steigert sich fortwährend. Die Vorräte sind erschöpft, Lebensmittel sind ungeheuer im Preise gestiegen, ebenso Kleidung, Wäsche und die nötigsten Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens. So lagert ein düsterer Druck der Verzweiflung auf weiten Kreisen und das Gespenst der Hungersnot rückt immer näher und näher. Abgezehrte und halbverhungerte Mütter und Kinder, meist in Lumpen gehüllt, kommen zum Arzt, unterernährte Wesen, von Schmutz starrend, nicht mehr Menschen zu nennen. Leibwäsche ist seit langer Zeit nicht vorhanden, ebenso fehlt Bettwäsche. Neben der Unterernährung hat der Mangel an Seife und Heizmitteln diesen Aermsten die Wohltat einer warmen Waschung, geschweige denn eines Bades, genommen. Besonders die Pflege der Säuglinge ist ein trauriges Kapitel geworden. Windeln fehlen ganz, die Kinder werden häufig, da Gummiunterlagen fehlen, auf Sägemehl gebettet, und die Papierwindeln sind ein ganz unzulänglicher Ersatz.

Daher tritt die D. K. W. an jedermann mit der Bitte heran, dieser großen Not steuern zu helfen. — Es muß immer wieder betont werden, daß alle Bureauausgaben der D. K. W., American Association for the Welfare of German Children, von großherzigen Gönnern gedeckt worden sind. Ein Menschenfreund hat die Jahresmiete gestiftet, ein anderer sandte $300 für Briefmarken, sodaß also die D. K. W. ein 100-prozentiges Wohlfahrtsunternehmen ist; jeder Cent kommt den Kindern in Deutschland zu gute. Beiträge, Checks und Liebesgaben sind zu senden an die Geschäftsstelle der Deutschen Kinderwohlfahrt, Schatzmeister William H. Rehm, 154 W. Randolph Str. (Phone, Franklin 339). Die nächste Mitglieder-Versammlung findet um 12.30 Uhr am Freitag, den 2. April, statt.

Im Auftrag des Pressekomites,
Frau Marion Stoughton.

Stiftungsfest.

Gemütliche Feier im Schwabenverein.— Ehrung von 15 Mitgliedern.

Einem alten Brauche treu bleibend, feierte der Schwabenverein gestern in der Nordseite Turnhalle die Wiederkehr des Tages seiner Gründung vor 42 Jahren. Das Stiftungsfest wurde diesmal in engerem Kreise begangen; man hatte beschlossen, von einer größeren Kundgebung Abstand zu nehmen, mancherlei schwere Ereignisse, heftige Stürme, die auch über den Schwabenverein dahingezogen waren, ließen solches ratsam erscheinen, doch der alten sprichwörtlichen Schwabengemütlichkeit geschah dadurch keineswegs Abbruch, im Gegenteil, das Fest nahm einen schönen Verlauf. Es war für die Mitglieder und deren Damen berechnet, und diese hatten sich in großer Zahl eingefunden. Eine echt deutsche Festlichkeit ist ohne Gesang kaum denkbar, und der Gesangverein „Harmonie" unter Leitung seines Dirigenten Heinrich von Oppen sorgte dafür, daß es hieran nicht gebrach. Die beiden Chöre „An die Heimat" von Jüngst und „Die alte Heimat" von Fischer wurden eindrucksvoll zum Vortrag gebracht und waren von zündender Wirkung.

Der Präsident des Vereins, Herr Wollenberger, unterbreitete einen Bericht über das, was der Schwabenverein im Verlaufe des letzten Jahres auf dem Gebiete der Wohltätigkeit geleistet hat. Der Verein habe alles in seinen Kräften stehende getan, um der Not in der alten Heimat steuern zu helfen, und die Wunden, die der Krieg geschlagen, zu heilen zu suchen; der Schwabenverein habe sich mit seiner ganzen Kraft in den Dienst der guten Sache gestellt, und das Bemühen sei von glänzendem Erfolg gekrönt worden. Redner lenkte in Verbindung hiermit die Aufmerksamkeit auf die „Chicagoer Messe", die einen Reingewinn von $12,600 ergab, der unverkürzt in die deutsche Heimat wanderte.

Als wichtigstes Ereignis ist die Ueberreichung der silbernen Ehrenmedaillen an 15 Mitglieder, die dem Schwabenverein bereits 25 Jahre angehören, zu vermelden; jene Auszeichnung wurde den nachstehenden zuteil: Emil Eitel, Carl Englert, Otto Bräutigam, Friedrich Mauch, Paul Hahn, Julius Greiner, Joh. Georg Kehle, Gottlieb Kori, Fritz Gund, August Hahl, Wm. H. Freund, Louis Müller, Los Angeles, Cal.; Wilhelm Schwefer, Karl Eitel, Carl Todtleben.

Herr Wollenberger begleitete den formellen Akt mit einer kurzen und herzlichen Ansprache.

Mit einem flotten Tänzchen fand das Stiftungsfest seinen Abschluß.

Zwei Kinder verbrannt.

Im Heim ihres Großvaters Fred Trebener in Kenosha fanden gestern nachmittag bei der Explosion eines Oelofens die ein und zwei Jahre alten Harry und Willie Dahl den Tod; ihre Großmutter erlitt bei Rettungsversuchen schwere Brandwunden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

Frau Beydas Diamantring.

Pfandleiher behauptet, daß Gatte der Ermordeten ihn versetzte.

Dieser stellt es in Abrede.

Die Spitzbuben, welche voriges Jahr aus Marshall Fields Laden Schmucksachen im Werte von $8625 stahlen, verhaftet.

Ein Diamantring, den Jack Beyda seiner Gattin Fannie schenkte, ehe er sie heiratete, bringt ihn jetzt in schweren Verdacht, sie ermordet zu haben. Frau Beyda wurde bekanntlich am Sonntag morgen in ihrer Wohnung Nr. 1111 W. Roosevelt Road erwürgt aufgefunden. Ihr Diamantring war verschwunden. Gestern stöberten Detektives ihn in dem Pfandleihgeschäft von Louis Hubschman, Nr. 508 S. Halsted Straße, auf, und ermittelten, daß er am Sonntag morgen gegen 9 Uhr von einem Mann, der seinen Namen als J. Beyda, Nr. 1111 W. Roosevelt Road, angab, versetzt wurde. Die Polizei hat Beyda sowohl wie einen Bruder der Frau, David Goldberg, und einen Vetter, Max Handel, in Haft. Die vier Gefangenen wurden Hubschman gegenübergestellt, welcher den Gatten der Frau als denjenigen identifizierte, welcher den Ring versetzte. Beyda stellt die Angaben des Pfandleihers aber auf das Entschiedenste in Abrede.

Diebe gefangen.

Zwei der Kerle, auf deren Konto der am 18. November vorigen Jahres im Laden der Firma Marshall Field & Co. verübte verwegene Schmuckwarendiebstahl zu schreiben ist, befinden sich in Haft und legten auch bereits ein Geständnis ab. Die Spitzbuben, welche die Tat am hellen Nachmittag, als sich hunderte von Leuten im Laden befanden, ausführten, erbeuteten seinerzeit mit Diamanten besetzte Platinum-Schmuckstücke im Werte von $8625. Ihre Festnahme ist die Folge der Verhaftung eines Mannes namens Max Berman, welcher im fernen Westen der Polizei in die Hände fiel. Max befand sich auf einer Vergnügungsreise durch die Vereinigten Staaten, als ihm in Denver plötzlich die Gelder ausgingen. Er verübte daher einen Einbruch und stahl Wertpapiere, in der Hauptsache städtische Bonds im Wert von $4500. Als er diese in San Francisco an den Mann zu bringen versuchte, ereilte ihn sein Geschick. Er wurde verhaftet, nach Denver zurückgebracht und ins Gefängnis geschickt. Hier sprach er verschiedentlich von den Brüdern Abe und Phil. Kadansky und erwähnte dabei auch den Diebstahl in dem Laden von Marshall Field. Die beiden sauberen Brüder wurden darauf in Los Angeles aufgestöbert und hierher gebracht. Ins Kreuzverhör genommen, legten sie ein Geständnis ab, in welchem sie angaben, daß Berman und Phil. Kadansky vor dem Laden standen und Abe's Hut hielten, während Abe selbst sich in den Laden begab, mit einem Nachschlüssel den Kasten öffnete, in dem sich die Schmuckstücke befanden, und diese an sich nahm. Sie verkauften die Beute für $1750. Die Gebrüder sollen auch geständig sein, andere Raubtaten auf dem Gewissen zu haben. Unter anderen stahlen sie angeblich seidene Hemden aus dem Laden der Firma Starr Best & Company.

Scharfe Angriffe

Macht in Verbindung mit der irischen Frage Lloyd George auf die Vereinigten Staaten.

London, 31. März. Gelegentlich der heutigen Debatte im Unterhause über gelegentlich der zweiten Lesung der irischen Vorlage wurden die Ver. Staaten sowohl vom Premierminister Lloyd George, wie auch von Sir Edward Carson, dem Führer der Ulster Unionisten überaus scharf angegriffen.

Der Premierminister bemerkte, daß Entscheidungen, wie zum Beispiel die Annahme der irischen Resolution im Ver. Staaten Senat die Rebellion in Irland gefördert hätten. Die Worte des Premierministers waren:

„Ich möchte unseren amerikanischen Freunden das Folgende sagen: Herr De Valera stellt genau dieselben Forderungen in genau denselben Worten wie Jefferson Davis und die Vorfahren etlicher der Männer, die für den Antrag im Senat stimmten haben ihr Leben in dem Kampf dahingegeben, der gegen die Südstaaten Amerikas geführt wurde, um ihnen nicht das Verlangen zu bewilligen, was die Nachkommen für Irland beanspruchen.

Wir werden diese Forderung nie und nimmer zugestehen. Es ist eine Forderung, die, falls auf ihr bestanden werden sollte, zu genau denselben Maßnahmen der Unterdrückung führen wird, die in den Südstaaten Amerikas angewendet wurden. Wir verlangen nur das, was die Ver. Staaten für sich beanspruchten und wir werden uns mit nichts Geringerem zufrieden geben." Dieser Passus der Rede des Premierministers wurde mit stürmischem Beifall begrüßt.

Sir Edward Carson, der die Debatte eröffnete, gab der Ansicht Ausdruck, die Mordtaten in Irland würden „von Amerikanern in schlechten Verhältnissen, die durch die Propaganda der Sinn Feiner verleitet worden, verübt, und Sie," fuhr er fort, nach den Bänken der Regierungsanhänger weisend, „tun nichts, um diesem Einhalt zu gebieten."

„Glauben Sie," sagte er, „daß wenn ich gegen diese Vorlage arbeiten und sie geschlagen und das Gesetz vom Jahre 1914 in Kraft treten würde, ich meine Anhänger auffordern könnte, mit den Waffen in der Hand unsere Stellung in den sechs Grafschaften von Ulster zu sichern, da diese Vorlage uns das Recht zur Kontrolle in diesen Grafschaften giebt?"

Er fuhr dann fort: „Es ist ein allgemeines Gejammer über die in Irland verübten Verbrechen erhoben worden. Die Meuchelmorde sind nicht das Werk meiner Landsleute (Zwischenrufe: „Hört, hört!") die nach Irland gekommen sind, um die in Amerika im Gange befindliche Propaganda in die Tat umzusetzen, auf welche zu antworten England sich absolut nicht bemüht hat." Mit leiser Stimme Stimme fügte er dann hinzu: „Scotland Yard hat mir mitgeteilt, daß sechs Männer aus Amerika abgereist sind, um mich zu ermorden." Diese Bemerkung verursachte unter den Mitgliedern in der nächsten Nähe des Sprechers eine Sensation; machte jedoch weder auf der Regierungsbank noch unter den Nationalisten auf der gegnerischen Seite irgendwelchen Eindruck.

Die Vorlage wurde mit 348 gegen 49 Stimmen in zweiter Lesung angenommen.

London, 31. März. Wie die „Daily Expreß" in Erfahrung gebracht hat, steht der irische Chefsekretär Jan MacPherson im Begriff sein Amt aufzugeben und zu seinem Nachfolger ist angeblich ein Kanadier, Sir Hamar Greenwood, ausersehen.

Stibbereen, Grafschaft Cork, Irland, 31. März. Die Kaserne der Polizisten in Durrus, etliche Meilen südwestlich von Bantry in der Grafschaft Cork gelegen, wurde gestern Abend von über hundert Personen, die mit Gewehren und Bomben bewaffnet waren, angegriffen. Ein Teil des Gebäudes wurde mit Hilfe von Bomben demoliert und zwei Polizisten wurden verwundet. Nach erbittertem Kampfe gelang es, die Angreifer, von denen etliche augenscheinlich verwundet wurden, zurückzuschlagen.

Warum Pyramid.

Fragt jeden Apotheker, wie durch wiederkehrende Einkäufer Pyramid zur anerkannten Behandlung wurde.

Schickt um freie Probe.

Portofrei in einfachem Umschlag versandt. Es verschafft Euch Genesung. Besorgt Euch eine 60 Cent

Ihr habt keine Idee davon, wie wundervoll Pyramid ist, bis ihr es versucht habt.

Schachtel Pyramid Pile Treatment von irgend einem Apotheker. Werdet erlöst von den juckenden, hervorgetretenen Hämorrhoiden oder derartigen After-Leiden. Eine einzelne Schachtel hat oft in einer einzigen Nacht genügt. Sendet Koupon wegen freier Probe. Nehmt keine Ersatzmittel.

Freie Probe-Koupon

Pyramid Drug Company, 583 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.

Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment in einfachem Umschlag.

Name.................................

Straße.................................

Stadt.................. Staat.................

Beklagenswerter Unfall.

Betagte Frau von Kraftwagen überfahren und getötet.

Im American Hospital starb heute zu früher Morgenstunde die 69-jährige Frau Alex Sinclair an Verletzungen, welche sie gestern vormittag davontrug, als sie an Sheridan Road und Wilson Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde. Lenkerin des Gefährtes war Fräulein Celia Ainbinder, Nr. 4140 Clarendon Ave., Tochter eines bekannten hiesigen Geschäftsmannes; sie ist untröstlich über den Unglücksfall, und die Polizei glaubt ihren Beteuerungen, daß sie den Unfall beim besten Willen nicht habe verhüten können.

Die Verunglückte war die Witwe eines bekannten Seekapitäns, wohnte bei einer verheirateten Tochter im Clarendon Beach Hotel und spielte in der Gesellschaft eine große Rolle.

„Verlassen, verlassen..."

Irene McAuliff von ihren Brüdern den Behörden übergeben.

Irene McAuliff, die mit ihrem Verehrer Merrill Inks, nachdem sie als Postmeisterin von Franklin Park angeblich etwa $14,00 unterschlagen hatte, flüchtig, aber nebst ihrem Begleiter in Cleveland verhaftet, zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt wurde, ist gestern von ihren Brüdern Joseph und Carroll, die Bürgschaft für sie gestellt hatten, dem Bundesrichter Carpenter überantwortet worden, mit der Bitte, sie, die Brüder, von ihrer Verantwortlichkeit als Bürgen zu entlasten. Einen Grund für ihre Handlungsweise gaben sie nicht an. Ihrem Antrage wurde entsprochen. Der Richter überwies die Angeklagte dem Gefängnis in Woodstock.

Irene äußerte sich über das angeblich lieblose Verhalten ihrer Brüder in einer für diese wenig schmeichelhaften Weise und schloß ihren Herzenserguß mit der Erklärung: „Sie erbaten von mir eine Zusammenkunft. Als ich mich einstellte, schlugen sie mir einen Spaziergang vor. Ich willigte ein. Das hier ist das Ende des Spaziergangs."

Unterzeug für Kinder

Knaben, ecrufarbig, Frühjahrschwere, alle Größen, für 98c

Eine angebr. Partie von gerippten Leibchen oder Beinkleider für Kinder, leicht geflieẞt bedeutend herabgesetzt, zu 39c

Gestricktes Unterzeug für Kinder— bedeutend verstärkt — speziell zu 29c

Eine Musterpartie von Leibchen für Babies, feine weiche Baumwolle, Wolle Tint, Werte bis zu 50c, (Unterzeug-Departement), für........ 39c

Doppelte S.&H. Green Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S 2 STORES — MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Voile-Blusen

Viele populäre Fassons zur Auswahl, in vollem, geräumigem Schnitt, in verschiedenen Arten mit hübschen Spitzen und Stickerei besetzt, Größen 36 bis 44. Waists, die reg. für $2 verkaufen. — Am Freitag zu nur.......... $1.49

CHILDRENS DAY

Mädchenkleider: Ein Oster-Treat

Kommt morgen zu diesem Osterkleider-Verkauf für Mädchen und seht die wundervollen Werte, die offeriert werden.

Weiße Organdie Kleider für Mädchen, wie Abbildung, Größen von 8 bis zu 14 Jahren; reich mit Spitzen und Stickerei garniert, speziell am Freitag zu $3.48

Feine Tub-Kleider für Mädchen, denen Mütter sofort ansehen werden, daß sie bedeutend mehr wert sind; Größen 8 bis 14 Jahre, zu $2.98

Hübsche weiße Kleider für Mädchen u. „Flappers", feine weiße Crepe de Chine, in vielen schön garnierten Fassons, Größen 10 bis 16 Jahre, zu....... $17.95

Hübsche Tub-Kleider für wachsende Mädchen, aus einfachem Chambray, mit Plaid Gingham, garniert, Größ. 14 u. 16, $5.95

Hübsche Seide Poplin Mäntel in Kindergrößen, 2 bis 6, smocked Effekte, in lohfarbig, Copenhagen, blau, Rose und anderen hübschen Schattierungen, zu....... $8.95

Neue Ostermäntel für wachsende Mädchen, aus hübschen Plaids und Checks, nett garniert, Größen 8 bis 12, zu.... $5.95

Frühjahrsmäntel für Mädchen, aus silvertipped Polo, dreiviertel Länge, in allen beliebten Schattierungen fürs Frühjahr —Größen 10 bis 16, zu..... $22.50

Hüte für Kinder

Die Kinder werden erfreut sein über unsere hochfeine Auslage von Osterhüten. Die allerschönsten Effekte in hellen und dunklen Farben, viele mit Streamers. Mit hübschen Blumen und Kränzen garniert. Eine ungewöhnliche Gruppe zu $5.48

Schicke kleine Hüte für Kinderfestlichkeiten, eine große Auswahl, alle Farben und schwarz; speziell morgen zu $2.98

Hut-Shapes für Kinder, mittlere und kleine, schwarze und helle dunkle Farben, zu..... $1.48

Hüte kostenfrei garniert.

Kinder-Strümpfe

Feine Sorte Seide Lisle mercerif. nahtlose Kinderstrümpfe, starke Fersen und Zehen, in schwarzem und dunklem Cordovan, Größen 6 bis 9½, 75c-Sorten, „Run of the Mill", deshalb speziell zu......... 59c

Feine mercerif. weiße nahtlose kurze Kindersocken mit fancyfarbigen Tops, eine große Auswahl von Farben, Größen 6 bis 9½, zu.. 35c

Handschuhe f. Kinder

Weiße Seidehandschuhe für Kinder, doppelte Fingerspitzen, Ellbogenlänge, 2 Clasps am Gelenk, assort. Größen, $1.25 Werte, zu... $1.00

Weiße kurze Seidehandschuhe für Kinder, 2 Clasps, dopp. Fingerspitzen, assort. Größen, zu.. 50c

Oster-Schuhe für Juveniles

Die Varietäten und die Preise werden Ihnen sehr gefallen, denn sie passen den Füßen und ebenso der Börse.

Misses und Kinderschuhe aus Mahagony oder mattem Kid, Patentleder mit weißen Tops, englische oder Fußform Leisten, beste Ledersohlen und Absätze, ganz solid, alle Größen b. 2, zu $4.95 und $3.95

Oxford und Ankle Strap Pumps für Mädchen, braunes Kid oder Kalbleder, Patent oder mattes Leder, englische oder breite Zehen, massive Ledersohlen und Absätze — alle Größen bis 2 — die Preise sind.......... $3.95 und $2.95

Weiße Schuhe und Oxfords für Misses und Kinder, aus Sea Island Cloth gemacht, hoher Schnitt und Schnürfassons, englische und breite Zehen, weiße ganzlederne Sohlen und Absätze, alle Größen bis 2, zu.. $1.69

Schuhe und Patentleder Ankle Strap Pumps für Kinder, mit handgewendeten Ledersohlen und Absätzen; Größen bis zu 8, das Paar zu $1.75

Patentleder Ankle Strap Pumps für Misses und Kinder, ganzlederne Sohlen und Absätze; Größen bis 2; wirkliche gute Werte zu $2.19

Hohe Mattleder Schnürschuhe für Misses und Kinder, ganzlederne Sohlen und Absätze, englische und breite Zehen; ein Schuh, der dauerhaft ist in allen Größen bis zu 2, das Paar zu $2.95

Weichsohlige Schuhe für Babies, aus feinem weichem Patentleder oder ganz weißem Kid, auch Strap Effekte, neue Farben, Größen 0 bis 5, $1.50 Werte, Paar zu.......... 95c

Mit irgendeinem Knaben-Anzug zu $10.95 (oder mehr)

Eine goldene Füllfeder frei!

Knabenanzüge, jede gewünschte Farbe und Muster, die Hosen sind ganz gefüttert; die Röcke in der neuesten Fasson geschnitten; die Stoffe sind fein wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit; die Preise sind $25, $20, $18 und hunderte zur Auswahl.......... $14.99

Einige so niedrig wie $12.50 und $10.95.

Blaue Serge-Anzüge

Wir haben uns lange Zeit auf diese Ostern vorbereitet, und aus diesem Grunde zeigen wir größere Mannigfaltigkeit und bessere Qualitäten als andere Geschäfte. Anzüge zu $27.50, $25, $20.00, $18.00, $15.00 und so niedrig wie $12.50

Eine beschränkte Anzahl, Größen 15 bis 17, zu $9.95.

Frühjahrs-Reefers für Knaben—eine attraktive Partie von populären Farben zu $12.50, $10.00 und zu $7.95

Waschbare Knabenanzüge; jede gewünschte Fasson, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu $6.50, $5, $4.50, $3.95 und eine spezielle Partie zu dem niedrigen Preise von $1.98

Neue Frühjahr-mützen für Knaben, aus extra feinen Stoffen, — Schneider-Restern —gemacht, speziell zu $1.50 und $1.00

Ein neuer Mantel für Ostern

Neue Oster-Mäntel für Damen, ganz moderne Fassons, elegante kurze Gürtel-Effekte in den neuesten Frühjahrsfarben, aus fancy wollenen Novelty Stoffen; ein Modell ist abgebildet, zu dem speziellen Preise von $14.95

Andere elegante Fassons von Oster-Mänteln in kurzen Modellen; eine riesige Auswahl, zu $29.95, $39.95, $49.95, $59.95.

Schinken

Swifts Premium geräucherte Schinken, Pfund 35¾c

Holly Marke mild geräucherte Schinken —Pfund 31½c

Pride of Illinois sugar cured geräuch. kaliforn. Schinken Pfd. 22¾c

Eier, — auserlesene Country, frisch, Dtz. 45c

Good Taste Nuß Margarine, Pfund zu..... 31c

Butter, feinste Elgin Creamery, von reiner, reicher Sahne, Pfund.... 68c

Fancy gerolltes Rib of Beef, keine Knochen oder Abfall — das Pfund 31¾c

Hinterviertel Lammfleisch — das Pfund zu 28¾c

Short Leg of Veal, oder Loin, Pfund.... 29¾c

Milch gefüttertes Schulter von Veal — das Pfund............ 24¾c

Selbst gerupfte Stewing od. Roasting Hühner zu den niedrigsten Marktpreisen.

Wieboldts Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, Pfund.......... 48c

Feiner alte Crute Santos Peaberry Kaffee, — Pfund.......... 41c

Feiner Gunpowder oder Basket fired Japan Tee, reguläre 80c Sorte, — Pfund.......... 59c

Sniders reine Tomato-Suppe, 3 Büchsen für.......... 35c

Club House reiner Apfelbutter, Jar..... 33c

Puritan Marke reiner Frucht Jam, Jar.... 28c

Feine weiße kalifornische Kochfeigen, — Pfund.......... 19c

Fancy Blue Rose Kopfreis, Pfund...... 16c

Unome Marke fancy östliche Birnen, in reinem Cane Sirup, Büchse.. 35c

Energy Waschtabletten 3 Pakete für....... 33c

Selbstgemachte Osterhasen,— einfach oder iced, Pfund.......... 32c

Von unseren eigenen Backöfen: Heiße Croß Buns, Dutzend....... 19c

Frisch gebäck. Weiß- oder Roggenbrot, Laib, 9c

Feine geschnittene grüne Strangbohnen, — 6 Büchsen für......... 65c

Roxane Pfannkuchenmehl, Paket für....... 10c

Washburn Gold Medal Mehl ¼ Bbl. — für.......... $1.93

Niedriges Schuhzeug für Ostern

Eure Osterschuhe sollten von der neuesten Mode sein. Wir zeigen jetzt eine volle Auswahl für das wenigste Geld.

Hochfeine Oxfords und Ties für Damen, mit 1, 3 und 5 Eyelets, aus havanabraunem und schwarzem glaced Kid, Koko Calf, mattem od. Patent Kid, schwarzem Suede oder weißem Nu-Buck, die neuesten Moden, welled oder biegsame ganzlederne Sohlen; hohe Louis oder neue Faff. Walking Absätze, in allen Größen, zu $9.95, $8.95, $7.95

Oxfords für Damen und wachsende Mädchen, — aus havanabraunem oder schwarzem Vici Kid, neue mittlere Zehen mit Spitzen, biegsame genähte ganzlederne Sohlen mit neuen Walking Absätzen, in allen Größen, zu $5.95 & $4.95

Comfort Oxfords für Damen, aus dem feinsten schwarzen Vici Kid gemacht, handgewendete ganzlederne Sohlen und Gummiabsätze, einfache Zehen und das Allerneueste in Bequemlichkeit; in allen Größen bis zu 9 — das Paar zu $5.45 & $4.95

Seidenes Band

Reinseidene satin-gestreifte Moire Bänder, in weiß und allen Farben; 6 Zoll breit, für Haarschleifen passend, die 79c Qualität, Yard zu 58c

Reinseidene geblümte Bänder, 5 Zoll breit — eine große Auswahl von Mustern; gut 59c wert — speziell Freitag, die Yard zu 42c

Der Apotheker-Laden

Chick Chick Ostereier-Farbe, einfach zu gebrauchen, reinlich zu handhaben, Paket....3½c

Canthrox Shampoo........33c

Grape Juice. Armours, 75c-Größe, zu 59c

Resinol Seife, Stück zu.....18c

Gummituch, 1 Yard im Viereck, regulär $1, zu.......69c

Pompeian Night Cream, 35c-Größe, 2 für 45c, Stück...23c

Lash Browine, reg. 50c, zu..31c

Pinauds Eau de Quinine — 85c Größe, zu..........63c

Jap Rose Glyzerin-Seife,— Dutzend 98c, Stück zu......9c

Unterzeug

Merino Hemden und Beinkleider für Männer, Wolle-gemischt, mittlere Schwere für das Frühjahr — morgen speziell zu $1.49

Die obigen Verkäufe für Freitag in beiden Läden

Kurz und Neu.

* Richter Horner hat entschieden, daß die drei Enkel des ehemaligen Fleischers Robert Simpson in Evanston einen Anteil an seinem Nachlaß von $500,000 haben, das Testament aber ungiltig sei. Er hat den Vater der Kinder und seine mit ihm prozessierenden Geschwister an die höhere Instanz verwiesen. Es fielen Anschuldigungen des Meineids und der Erbschleicherei während der Verhandlungen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

— Studenten-Gedankensplitter. — Reich ist, wer seine Schulden bezahlen kann; reicher, wer's trotzdem nicht tut.

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
225 W. Washington St.

Price per Copy............3 Cents
" per Month............55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year............$4.50
including "Sonntagpost" per year............$6.50
In all other States the price will be per year............$5.00
including "Sonntagpost" per year............$7.00
Price per "Sonntagpost"............5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio............$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"............$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis............$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"............$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer............5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 78.

„Niemals!"

Der britische Premierminister Lloyd George ist gestern während der Debatte über die irische Home Rule Bill im britischen Unterhause endlich klar und deutlich mit der Wahrheit herausgekommen. „Ich weiß, sagte er, „daß diese Vorlage bei keinem wesentlichen Teil des irischen Volkes Beifall findet. Wenn Sie die große Mehrheit der Iren fragen, wonach sie verlangen, was anzunehmen sie bereit sind, so werden Sie die Antwort erhalten: „Wir verlangen Unabhängigkeit und eine irische Republik." Unter diesen Umständen ist es zwecklos von Selbstbestimmungsrecht zu reden; eine irische Republik wird von Großbritannien niemals geduldet werden."

Man würde wohl auf dem ganzen Erdenrunde vergebens nach einem Manne haben suchen müssen, der, bei einiger Vertrautheit mit der Geschichte des britischen Weltreiches und dem Wesen der britischen Herrschaft über Irland, an eine mögliche Freigabe Irlands durch England geglaubt, es für möglich gehalten hätte, daß England sich sollte bewegen lassen, der Errichtung einer freien und unabhängigen irischen Republik freiwillig zuzustimmen. Höchstens der Freimut Lloyd Georges mag hier und da einigermaßen überraschen, nicht der Entschluß, die Politik Englands Irland gegenüber, die er verkündete.

„Großbritannien wird niemals eine irische Republik dulden." Diese Worte richtete Lloyd George über die Köpfe der Parlamentsmitglieder und über Land und Meer hinweg an Amerika. Sie waren des britischen Premierministers Antwort auf des amerikanischen Senats vor Kurzem gefaßte Resolution zugunsten der Irischen Republik. „Ich möchte," sagte der Premier, „unsern amerikanischen Freunden dieses sagen: Herr De Valera stellt dieselben Forderungen, (und zwar in derselben Sprache), die einst Jefferson Davis vertrat; und die Vorfahren einiger der Männer, die kürzlich im Bundessenat für jene Resolution stimmten, kämpften bis zum Tode dagegen, daß den Südstaaten eben dieselben Forderungen bewilligt würden, die ihre Nachfahren jetzt für Irland unterstützen. Wir werden die Erfüllung dieser Forderung niemals zugeben. Es ist eine Forderung, welche, sofern darauf bestanden wird, zu genau denselben Zwangsmaßnahmen führen wird, die den Südstaaten gegenüber in Anwendung kamen. Wir beanspruchen für uns nicht mehr, als die Ver. Staaten für sich beanspruchten und werden mit nichts Geringerem zufrieden sein. Es ist lächerlich von Selbstbestimmung zu reden für Teile von einem Etwas, das Jahrhunderte lang ein Land war. Das ist Abtrennung, Sezession; und Sezession wird Großbritannien niemals dulden."

Der Vergleich der irischen Bewegung mit dem Sezessionsversuch der amerikanischen Südstaaten ist darauf berechnet, die irische Republik sowohl im Süden wie im Norden um Sympathien zu bringen; den Südländern die Frage nahezulegen, warum sollten wir uns in's Zeug legen, den Iren zu helfen in einem Kampfe um dieselbe Sache, für die unsre Väter vergeblich kämpften?; und den Nachfahren der Unionskämpfer und allen sonstigen überzeugten Unionisten, den Gedanken, daß sie die irischen Unabhängigkeitsbestrebungen nicht gut unterstützen können, wenn sie der Sache für die ihre Väter kämpften und den Gedanken, den sie hier in Amerika unter allen Umständen hochgehalten wissen wollen, auch grundsätzlich treu bleiben wollen.

Der Vergleich der irischen Unabhängigkeitsbewegung mit der südlichen Sezession ist eine recht geschickte Spekulation; es ist aber nicht anzunehmen, daß sie viel Erfolg haben wird. Denn wie jeder, so hinkt auch dieser Vergleich; ja, dieser scheint besonders lahm. Er geht von einer falschen Voraussetzung aus. Er ignoriert vollständig die Urquelle der irischen Forderung, und die Tatsachen, die dem Freiheitsverlangen des irischen Volkes die Sympathien aller gerecht denkenden in aller Herren Ländern sicherten: Der große Unterschied zwischen den einstigen Sezessionsbestrebungen unseres Südens und den Freiheitsbestrebugen Irlands liegt darin, daß die Südstaaten aus freien Stücken und nach eigener freier Wahl dem amerikanischen Staatenbunde beigetreten waren und aus demselben austreten wollten, nicht etwa, weil sie sich unterdrückt und in ihrer Freiheit verkürzt sahen, sondern weil sie willkürlich herrschen und die Freiheit anderer aus selbstischen wirtschaftlichen Gründen beschränken wollten. Während Irland von England mit Waffengewalt erobert und dem britischen Reiche eingefügt, schwer geschädigt und unterdrückt, alle die Jahrhunderte hindurch als erobertes Land behandelt wurde und seinerseits niemals aufhörte, auf jede mögliche Weise und mit allen Mitteln gegen die Fremdherrschaft zu protestieren und oft genug in opfervoller Erhebung versuchte, das verhaßte Joch abzuschütteln.

Herr Lloyd George schätzt die Amerikaner doch wohl zu niedrig ein, wenn er glaubt, sie durch solchen Vergleich auf's Eis führen und täuschen zu können. Irland wird sich auch in der Zukunft der Sympathien aller wirklich freiheitlich gesinnten und echt amerikanisch denkenden und fühlenden Amerikaner erfreuen. Ob ihm das viel praktischen Nutzen bringen wird, das ist eine andere Frage.

Zu einem Kriege zwischen Amerika und England um die Freiheit Irlands wird und darf es jedenfalls nicht kommen. Das dürfte aber auch nicht nötig sein. Dem jetzigen „Niemals" des britischen Premiers zum Trotze wird doch England in absehbarer Zeit die irische Republik anerkennen müssen. Ja, es mag so kommen, daß England gern aus freien Stücken Irland freigibt, dem irischen Volke die Unabhängigkeit anbietet — sich selbst zu retten.

Wird die Uhr vorgestellt?

Mit Ausnahme der Farmer werden es die meisten Bürger des Landes bedauern, daß der Kongreß es seiner Zeit abgelehnt hat, die amtliche Uhr auch in diesem Sommer wieder um eine Stunde vorzustellen, und zwar nicht bloß der immerhin beträchtlichen Lichtersparnis wegen, sondern vor allen Dingen, weil auf diese Weise den geplagten Kaufleuten und Clerks nicht wie in den letzten beiden Jahren die Gelegenheit geboten sein wird, die staubgeschwängerte Luft der Wolkenkratzer und Geschäftshäuser eine Stunde früher hinter sich zu lassen und mit ihrer Familie wohlverdiente Erholung in den Parkanlagen und am Seestrande zu suchen. Die städtische Bevölkerung hat die Wohltat und Weisheit der amtlich verfrühten Sommerzeit zu sehr schätzen gelernt, als daß sie ohne Kampf darauf verzichten sollte. Man darf mit Sicherheit annehmen, daß der Kongreß sich in seiner nächsten Sitzungsperiode aufs Neue mit der Frage zu beschäftigen haben wird.

Inzwischen hat man in verschiedenen großen Städten versucht, die für das Land im Ganzen abgelehnte Sommerzeit auf eigene Faust wenigstens innerhalb ihrer Mauern einzuführen. In New York ist es geschehen, und in Chicago erwägt der Stadtrat noch gegenwärtig die Weisheit eines solchen Schrittes. Es läßt sich nicht leugnen, daß die vereinzelte Einführung der früheren Sommerzeit im Verkehr mit der Außenwelt eine ganze Reihe von Unbequemlichkeiten und geschäftlichen Störungen zur Folge haben muß. Es werden sich aus der Verschiedenheit der Bahnzeit mit der Stadtzeit unfraglich gewisse Unzuträglichkeiten ergeben, welche die Bahnverwaltungen, auch wenn sie den besten Willen dazu haben sollten, kaum werden beseitigen können. Den Geschäftsleuten werden aus der verspäteten Postbestellung allerhand Schwierigkeiten erstehen, die der prompten Abwicklung der Geschäfte bisweilen hinderlich sein dürften. Die Molkereien werden vor die Aufgabe gestellt werden, die um eine Stunde später eintreffende Milch rechtzeitig an ihre Kunden abzuliefern, die ihre Frühstücksmilch nicht entbehren wollen.

Man wird mithin festzustellen haben, ob die Vorteile des Vorstellens der Uhr die damit verbundenen Nachteile aufwiegen. Die Ansichten darüber müssen naturgemäß verschieden sein. Diejenigen, denen die Geschäftsführung unter dieser einseitigen Neuerung erschwert werden würde, werden unter den obwaltenden Umständen begreiflicher Weise nichts davon wissen wollen. Die übrigen Stadtbewohner würden indessen mit überwältigender Mehrheit das Geschenk einer weiteren Tageslichtstunde mit Freuden begrüßen. So befindet sich der hiesige Stadtrat in einer Zwickmühle. Allen kann er es nicht recht machen. Ganz gleich, wie die endgültige Entscheidung fällt: es wird immer Leute geben, die ihm keinen Dank dafür wissen werden. Pflicht des Stadtrats ist es, das Für und Wider vorurteilsfrei zu erwägen und seinen Beschluß nach reiflicher Ueberlegung unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Faktoren zu fassen.

Die Emanzipation der Frau in Sowiet-Rußland.

Vor einigen Monaten veröffentlichte Lenin, das Oberhaupt der bolschewistischen Regierung, ein zur Aufklärung der Massen bestimmtes Buch, das den Titel „Die große Initiative" trägt. Das nachstehende, dem Werk entnommene Kapitel befaßt sich mit der Emanzipation der Frau und wirft interessante Schlaglichter auf die in Rußland vorherrschenden bezüglichen Anschauungen:

„Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß während der letzten zehn Jahre nicht eine einzige demokratische Partei der Welt, nicht eine einzige Person unter den Führern von Bourgeois-Republiken, auch nur den hundertsten Teil dessen für die Emanzipierung der Frau getan hat, als was Rußland in einem einzigen Jahre verwirklichte. Alle erniedrigenden Gesetze, welche die Rechte der Frau beschränkten, sind beseitigt worden. Zum Beispiel: jene, welche ihnen die Erwirkung einer Scheidung erschwerten, die anstößigen Formalitäten zur Ermittlung des Vaters und anderer Angehöriger eines unehelichen Kindes. Diese veralteten Gesetze sind noch in allen zivilisierten Staaten in Kraft, zur Unehre von Kapitalismus und Bourgeoisie. Wir haben ein Recht, unserer Vollbringungen auf diesem Gebiet mit Stolz zu gedenken. Je tiefer wir jedoch zu den Grundlagen von Gesetzen und Einrichtungen der Bourgeoisie hinabdrangen, desto deutlicher erkannten wir den vorbereitenden Charakter unserer Arbeit, bestimmt, nur den Platz herzurichten, auf dem das dauernde Gebäude zu errichten ist.

„Wir haben die Konstruktion dieses Gebäudes noch nicht in Angriff genommen.

„Trotz allem verbleibt die Frau auch heute noch die Sklavin des Heims. Die bisher erlassenen Gesetze haben fast nichts für sie erwirkt, da sie unverändert unter der Plackerei des Haushalts leidet, der sie an die Küche kettet, im Kinderzimmer festhält und ihre grobe und unproduktive Tätigkeit zu einer Kette von kleinen Foltern gestaltet, die ebenso bedrückend wie erniedrigend sind.

„Eine wirkliche Emanzipation der Frau, eine wahre Gemeinschaft wird erst dann bestehen, wenn das Proletariat die Zügel ergreift und den Kampf gegen die häusliche Sklaverei organisiert. Oder richtiger, wenn die Gesellschaft auf der Grundlage einer allgemeinen sozialistischen Organisation der Haushaltsführung gründlich umgestaltet ist.

„Die praktische Verwirklichung dieses Programms ist bereits eingeleitet. Die Resultate haben sich bisher kaum fühlbar gemacht. Wir sollten aber diese zarten und vielversprechenden Knospen nicht unterschätzen. Die populären Restaurants, die Kindergärten sind gewissermaßen neue Sprossen, noch weit entfernt von der Reife, nichtsdestoweniger aber wichtig für die wirksame Emanzipation der Frau, da sie zur Beseitigung ihrer Ungleichheit mit dem Manne auf dem Gebiet sozialer Produktion und des Lebens beitragen.

„Derartige Mittel sind nicht neu. Wie alle Vorkehrungen des Sozialismus sind sie im Allgemeinen vom Kapitalismus organisiert worden. Unter dem kapitalistischen Regime aber stellten sie nur die Ausnahme dar. In vielen Fällen wurden sie als die betrübendsten Beispiele von Spekulation, schlechten Begierden und Betrug erkannt. Oder auch wurden sie als Einrichtungen jener Bourgeoisie-Philanthropie erkannt, die mit so gutem Grund bei den besten Elementen des Proletariats verhaßt ist und mit Mißtrauen betrachtet wird.

„Wir haben die meisten dieser Einrichtungen übernommen, und sie fangen an, ihren früheren Charakter zu verlieren.

„Wir rufen sie nicht auf den Straßen aus, im Gegensatz zur Bourgeoisie, die es verstand, die Verdienstlichkeit ihrer Institutionen mit Trompetenschall zu verkünden.

„Unterschiedlich von der Bourgeoisie-Presse mit ihrer großen Zirkulation, die derartige Einrichtungen des höchsten Anspruchs auf den Nationalstolz würdig erklärt, verlieren unsere Journale weder Zeit noch Raum mit Lobpreisungen unserer volkstümlichen Küchen.

„Gleichwohl steht fest, daß sie auf folgenden Prinzipien beruhen: die Arbeit zu verringern, Nahrungsmittel zu sparen, gesundheitliche Zustände zu verbessern und die Frau von der häuslichen Sklaverei zu befreien."

Kunst und Wissenschaft.

Von Paul Friedrich.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, Ende Februar 1920.

Friedrich Hoelderlin und 150 Jahre später.

In seinem schönen, tiefsinnigen Gedicht „Chidher" schildert Rückert eine Art ewigen Juden, der alle 500 Jahre einmal den gleichen Ort besucht. Erst findet er an ihm eine blühende Stadt, dann eine grüne Weidetrift, auf der ein Hirt seine Schafe hütet, dann ein Meer, in dem ein Fischer seine Netze wirft, dann einen Wald, in dem ein Einsiedler einen Baum fällt, und endlich abermals eine volksbelebte Stadt. Und Jeder, den er fragt, der antwortet ihm, das wäre schon immer gerade so gewesen wie jetzt. Rückert will damit schildern, daß bei allem scheinbaren Wechsel im Grunde sich doch alles gleich bleibt; oder wie ich es selber in einem Gedicht „Ben Akiba" einst resümiert:

„Und endlich, leider ist es keine Fabel,
Sind wir wie immer menschlich miserabel.".

Es gibt zwei Sorten von Menschen, die dies bestreiten werden. Entwicklungsromantiker und Vergangenheitsillusionisten. Die ersteren, die ihren Chor beim Beginn der Revolution laut erschallen ließen, sind angesichts der trostlosen Zustände und der ungeheuern moralischen Korruption recht bald schweigsam geworden; dafür gibt es jetzt wieder Propheten nach rückwärts, die von der „guten alten Zeit" schwärmen. Politisch mögen sie vielleicht in mancher Hinsicht recht haben, sofern es sich um die Zeit vor 30—50 Jahren handelt, aber kulturell sah es früher auch nicht übermäßig schön aus. Die Worte des weiland Berliner Literaturprofessors Richard Moritz Meyer auf Paul Foerster, den Schwager Nietzsches, der nach Paraguay ging, um dort ein „Neu-Germanien" zu gründen: „Heimweh nach Hause trieb ihn vom Vaterlande" klingen wie ein deutsches Leid- und Leitmotiv. Es tönt aus Goethes „Kennst Du das Land" genau so wie aus Moerikes „Orplid", aus Schuberts „Wanderer" (Ich komme vom Gebirge her), aus Heines Leben und aus Nietzsches „Vereinsamt" (Die Krähen schreien...) Es tönt auch deutlich und tragisch aus Friedrich Hoelderlins unseligem Dichterschicksal. Hoelderlins 150. Geburtstag wird am 20. März Gelegenheit zu vielen Artikeln geben — denn sein Ruhm ist nicht nur literaturgeschichtlich eingemottet, sondern strahlt neu in der jungen und jüngsten Generation sowohl bei den Dichtern des George-Kreises, als auch bei denen, die in ihm gleichsam ihre eigene Jugendnot im verklärten Lichte des Genies wiedererkennen.

Der arme Hoelderlin war wie ein Geist ohne genügende Körperlichkeit. Ihm fehlte die kraftvolle Gesundheit der Selbstbehauptung. So blieb ihm als einzige Waffe gegen das robuste und brutale Leben seine Kunst. Aber während der Antike für einen Vollmenschen wie Goethe zum Heiltrank und zum Verjüngungselixier wurde, wurde sie Hoelderlin zum Gift. Er berauschte sich romantisch an der Antike und glaubte sie noch in den damals „modernen" Griechen wiederzufinden. Aber die modernen Griechen, in denen er seine „lieben Deutschen" schilderte, waren alles andere, als antike Herren. Der Hyperion schildert diesen Schiffbruch von Hoelderlins Chimaere, das Ideal irgendwo im Leben verwirklicht zu finden, und entpreßt dem von seinen Landsleuten bitter Enttäuschten die Worte: „Weh mir, daß ich zu diesem Volke kam!" Einmal zeigte ihm das grausame Schicksal ganz nah und leibhaftig die Verkörperung seiner Menschensehnsucht in der Frau seines Brotherrn, Susette Gontard in Frankfurt, aus der er nicht nur im Rausche sich ein Ideal gemacht hat, wie bisher soviele annahmen— nein: diese seine Diotima war in der Tat das weibliche Echo seiner Seele, was aus ihren jetzt endlich aufgetauchten Briefen hervorgeht, die der Insel-Verlag veröffentlicht. Aber diese Frau war ihm unerreichbar und gescheiterter Menschenglaube und eine unerfüllbare Liebe zertrümmerten dies wundervolle Gefäß der Götter und machten aus dem Vorläufer Nietzsches, dem Dichter der wohlklingendsten Hymnen und Oden, dem Dichter des „Hyperion" einen harmlosen Narren, der vierzig Jahre lang im Wahnsinn hindämmerte!

Die bei aller Schwäche seines Lebens typische Tragik des deutschen Idealismus ist es, die Hoelderlin uns ewig nahe sein läßt. Auch er ist einer derer, die uns zeigen, wie wenig wir dem Ideale wahren Menschentums bisher näher gekommen sind.

Im Uebrigen ist sein Verhältnis zu den Jungen und Jüngsten nur sehr lose. Denn weder leiden sie wie er an einer allzu großen innern Feinheit und Aristokratie der Seele, noch an einer wiederum aus ihr resultierenden ähnlich katastrophalen Liebe im höchsten Sinne. Sie spiegeln sich nur im Wohlklang seiner Verse und feiern in ihm gerade das, was am traurigsten war: seine allzu ausf'liefliche Poetenhaftigkeit, die aus einer menschlichen Schwäche re-

(Fortsetzung auf Seite 8.)

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Plauderei.

Die große deutsche Hilfsaktion und ein Appell aus beredtem Munde. — Dr. A. J. Bucher spricht vor den deutschen Pionieren. — Von anderen Sammlungen. — Aus dem War Chest wird ein Community Chest, aber deutsche Anstalten brauchen sich nicht zu melden. — Zur Charakteristik der Bonusgrabscher. — Wer dagegen ist, ist ihr Feind.

Cincinnati, 30. März 1920.

Dr. A. J. Bucher, ein Mitglied der Kommission, welche die Methodistenkirche nach den Zentralländern schickte, um den Stand der Dinge aus eigener Anschauung kennen zu lernen, hielt im Deutschen Pionierverein einen Vortrag. Er sprach zwei Stunden lang und entrollte ein Bild des entsetzlichen Jammers, der furchtbaren Not, welche das deutsche und das österreichische Volk in ihren Krallen haben. Wirkten die Leidensschilderungen aus solch beredtem Munde erschütternd, so noch unendlich mehr die photographischen Aufnahmen von hunderten von siechen Kindern, die, zu Skeletten abgemagert, fast unbekleidet auf hartem Lager den qualvollen Tod erwarten; von elenden Männern und Frauen, die fast ohne jede Kleidung zusammengekauert in einem Stalle liegen und welchen der Wahnsinn aus den Augen stiert. Selbst das Bild von dem abgeholzten Wiener Wald stimmte unsäglich traurig.

Redner schilderte die allgemeine Verarmung des Volkes, das seine Blöße nicht mehr bedecken könne und in Kälte und Dunkelheit dahinvegetiere. Er schilderte die verheerenden Wirkungen von Hunger u. Krankheit, die Wohnungsnot, die Arbeitslosigkeit, die völlige Isoliertheit Deutschlands, die Verkehrsstockungen und endlich die Demoralisierung der Volksseele. Fünf Jahre Haß, Feindschaft, Schadenfreude, Schicksalsschläge, Enttäuschung, Not und Verzweiflung hätten Volksseele und Gewissen abgestumpft, und das erschreckende Steigen der Kinderkriminalität sei die betrübendste unter all den schlimmen Folgen. Allgemeine Entmutigung, Niedergeschlagenheit und Stumpfheit der Gemüter gehen Hand in Hand.

„Auf dem Volk," führte Redner aus, „lastet der ungeheure Druck der Siegesfreude der Feinde und der furchtbar harten Friedensbedingungen, die im Urteil der Menge nichts weniger als den nationalen Ruin Deutschlands bedeuten. Diesen Druck spürt man allerorten, man liest ihn aus den Gesichtern. Nur die Kinder scheinen es noch zur Lebensfreude zu bringen. Zu alledem kommt hinzu, daß das Volk durch die Leiden der langjährigen Hungerblockade mit dem großen Sterben, das sie im Gefolge hatte, sowie durch die entsetzlichen Kriegsopfer in hohem Grade nicht nur körperlich geschwächt, sondern auch innerlich entnervt ist, wie nie zuvor in seiner Geschichte. Und es ist verarmt wie noch nie... In den Schaufenstern ist wohl alles ausgestellt, was noch das Licht irgendwie vertragen kann. Aber man weiß und sieht, es steckt nichts mehr dahinter. Kisten, Kasten und Lager sind leer, weil nichts fabriziert wurde im Lande selbst und nichts von außen hineinkam. Was zum eisernen Bestand der Lebensbedürfnisse gehört, Schuhe, Kleider und die hauptsächlichsten Nahrungsmittel, ist so zusammengeschmolzen und zugleich im Preise so ungeheuer gestiegen, daß es fast unerschwinglich ist, selbst für besser Gestellte. Es bewegt einem das Herz, wenn man die armen, abgemagerten Leute, besonders Kinder, vor den Läden stehen sieht, die so manches hinter den Scheiben bergen, das sie haben sollten, aber nicht erschwingen können. Deutschland war nie so arm, so gebrochen, so krank wie heute."

Zum Schluß forderte Dr. Bucher in eindringlichen Worten zur Hilfeleistung auf, aller Augen und Hände wären auf uns gerichtet. Nur die ausgedehnteste Hilfsaktion könne in etwas wenigstens dem Massenelend abhelfen. Niemand dürfe sich von diesem Werk der Barmherzigkeit ausschließen, denn jede Liebesgabe, und wäre sie noch so klein, trage dazu bei, wieder Sonnenschein in die gepeinigten, zermarterten Herzen des unglücklichen deutschen Volkes zu zaubern.

Die große Versammlung alter Herren war tief bewegt und erschüttert von dem Gehörten. Jeder griff in die Tasche, aber der erneute Appell zur Hilfeleistung wird weitere Kreise ziehen, und das war ja der Zweck des Vortrags.

* * *

Die ganze Skala menschlicher Empfindungen wird beherrscht von Geben und Nehmen, und da Geben seliger ist als Nehmen, so wird unser Land bald eine einzige Insel der Seligen sein. Wir geben der Kirche, weil das Nehmen von jeher zu ihren berechtigten Eigentümlichkeiten gehört hat, und heute mehr denn sonst. Alle Denominationen sammeln zur Zeit Millionen für ihre eigenen und weitere Milionen für interkirchliche Zwecke, so daß, wenn der Weg zum Himmel mit Geld gepflastert ist, wir ihn nicht verfehlen werden. Die Universitäten lassen den Klingelbeutel herumgehen, und selbst die reiche Harvard findet es nicht unter ihrer Würde. Der farbige Mitbürger wünscht seine dreihundertjährige unfreiwillige Anwesenheit im Lande festlich zu begehen und benützt den Anlaß zu Sammlungen für seine Lehranstalten. Ein guter Zweck. Die Kriegsprofitler, Grabscher und „Big Interests" lassen sich's Millionen kosten, um ihren respektiven Lieblingssöhnen in Chicago oder San Francisco leichte Fahrt zu verschaffen. Zwar bringen sie die Millionen unter sich auf, aber sie legen das Geld nur aus; denn später werden sie es mit Zins und Zinseszins zurückerhalten. Wo alles sammelt und jeder die Finger im Pie des andern hat, kann die Anti-Saloon-Liga ihre Hände nicht müßig in den Schoß legen. Sie säet nicht und sie erntet nicht, und das dumme Volk ernähret sie doch, hat ihre Hände in seinen Taschen und klaubt sich zwanzig Milliönchen zusammen.

Die Schonzeit, welche die Politiker dem Publikum gewähren, um ihm Gelegenheit zum Atemschöpfen zu geben, ist noch nicht vorbei. Einstweilen müssen sie sich, soweit sie in Amt und Würden sind, selber die Schröpfköpfe ansetzen. Wenn die Herren im Rat- und Courthaus am nächsten Zahltag ihre Salärkuverts öffnen, werden sie fluchen und schimpfen, aber so, daß es der Boß nicht hört; denn die Parteileitung hat das übliche Assessment für die Vorwahlen ausgeschrieben. Die Angestellten werden die „High Costs of Politics" im Jahre der Präsidentenwahl zu spüren bekommen. Sie schreien jetzt schon Ach und Weh über die armselige Bezahlung, bei der sie Leib und Seele nicht zusammenhalten können, und drohen mit Desertion, wenn die Löhne nicht ganz bedeutend aufgebessert werden. Um sie in Anbetracht der Wahlen bei gutem Humor zu erhalten, wird man ihren Wünschen Gehör schenken, so daß das Publikum, wie sich das gebührt, am Ende der einzige Leidtragende ist und die Zeche bezahlt.

Das Publikum soll auch der Universität mit zwei Millionen unter die Arme greifen, um den Professoren und Instruktoren durch Erhöhung der Gehälter ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen und sie zum Bleiben zu veranlassen. Etliche sind bereits davongelaufen und die andern wollen ihrem Beispiel folgen, wenn die Gelder nicht beschafft werden. Trotz dieser sanften Drohung, trotz Paraden der Studentenschaft und allen sonstigen Eifers, womit die Sammlungen betrieben werden, ist erst der vierte Teil gezeichnet und die gesetzte Zeit ist bald um. Die reichen Leute wollen nicht anbeißen, vielleicht sagen sie sich, daß, da die Universität eine städtische Anstalt ist, es die verd.... Pflicht und Schuldigkeit der Steuerzahler ist, für auskömmliche Besoldung der Fakultät zu sorgen. Sie mögen recht haben, aber ein Beweis von Lokalstolz ist es nimmermehr.

Die Herrschaften, welche ihren Patriotismus durch die Leitung des „War Chest" offenbarten, haben die Sammelbeschäftigung so lieb gewonnen, daß sie davon nimmer lassen mögen. Wer selber dabei ist, kann sich am ehesten unbemerkt vom Bezahlen drücken. Aus dem „War Chest" wurde deshalb ein „Community Chest", der die Gelder für die 57 Varietäten privater Wohltätigkeits-Gesellschaften aufbringen will, die sonst auf eigene Faust, jede für sich, schnorren mußten. In der Liste der Anstalten, welche aus dem großen Koffer mit den Erhaltungsmöglichkeiten versehen werden sollen, würde man nach deutschen Waisenhäusern, deutschen Hospitälern und deutschen Altenheimen vergebens suchen. „Germans need not apply." Dagegen befindet sich das „verwüstete Frankreich", befinden sich die französischen Waisen, die italienischen Babies, Juden-, Polen-, Serben- und „Near East"-Hilfe im Verzeichnis der Benefizianten des Cincinnatier Community Chest. Für alle Zwecke sollen zwei Millionen aufgebracht werden. Der Goldregen hat sich aber noch nicht eingestellt, es tröpfelt erst und über die Ursache des zugeknöpften Verhaltens dem Community Chest gegenüber scheint der Leitung ein Seifensieder aufgegangen zu sein. In einem neuerlichen Rundschreiben wird bekannt gegeben, daß auch die deutschen Kinder der Cincinnatier Wohltätigkeit teilhaftig werden sollen und die Geber brauchen nur kundzutun, daß sie ihre Gelder für diesen Zweck verwendet zu sehen wünschen. Aber warum nicht gleich? Das Gebahren der Leute vom Community Chest sollte ein neuer Ansporn sein für unsere Vereine, für unsere Männer und Frauen deutschen Stammes, das große deutsche Hilfswerk selber zu betreiben. Es muß noch lange unsere vornehmste Aufgabe bleiben.

* * *

Wer der Nimmersatt-Liga auf die Bonus-Hühneraugen tritt, kann was erleben, und der ehemalige Artilleriekapitän Burns, der es sich unterstand, kann ein Liedchen davon singen. Er trat vor dem Kongreß-Komite dem Bonusgrabsch entgegen und nun regnen die Schmähungen und Drohungen nur so herab auf ihn, wie aus einem „Eingesandt" im hiesigen „Times-Star" hervorgeht, in dem der Mann seinem gepreßten Herz Luft macht. Dasselbe verdient Verbreitung, denn es wirft ein grelles Streiflicht auf die J. W. W.-Methoden der Bonusjäger. Kapt. Burns schreibt:

„Angesichts der Zahl und der Natur der Briefe, die ich aus Ihrer Stadt mit Bezug auf meine vor dem Kongreß-Komite in Sachen des Geldbonus gemachten Aussagen erhalten habe, schreibe ich Ihnen diesen Brief mit der Bitte, ihm in Ihren Spalten dieselbe Prominenz zu geben wie dem Bericht über jene Kongreßsitzung.

„Anstatt eines Bargeldbonus an alle Ex-Soldaten befürwortete ich, daß die anderthalb Milliarden oder was immer die Summe sein möge, dazu verwendet wird, den Verwundeten und Verkrüppelten des Krieges, ihren Familien sowie den Familien jener, die im Dienst gestorben sind, zu helfen und ihnen das Leben freundlich zu gestalten.

„Meine Ansicht war und ist, daß kein gesunder Mann zu einem Barbonus berechtigt ist, solange den Verwundeten, ihren Familien sowie den Familien der Gefallenen und Gestorbenen nicht nur nicht die notwendigsten Mittel zum Leben gegeben sind, sondern auch so für sie gesorgt ist, daß sie glücklich und zufrieden werden.

„Ich empfahl ferner die Erweiterung der Möglichkeiten für die Ausbildung von jenen unserer ins Civilleben zurückgekehrten Jungen, die sich ein besseres Fortkommen verschaffen, eine bessere Lebensstellung erringen wollen; ferner mag die Regierung durch Gewähr von Anleihen solchen behilflich sein, die sich ein Haus bauen oder ein Geschäft gründen wollen.

„Antwortlich der in anonymen Briefen aus Ihrer Stadt gestellten Fragen über meine Dienstzeit, meine Beschäftigung und „wo sie mich erwischen" können, möchte ich sagen, daß ich beim 57. Artillerie-Regiment gestanden, in den Schlachten bei St. Mihiel und in den Argonnen gewesen, Patentanwalt in Nr. 214 Ouray-Gebäude in Washington, D. C., und immer noch der Ansicht bin, daß kein gesunder Mann Anrecht auf Bonus hat, solange nicht für die Verwundeten und Verkrüppelten auskömmlich gesorgt ist.

„Die vielen Drohungen gegen mein Leben haben meine Ansicht in der Sache nicht geändert. Walter W. Burns, Ex-Kapitän der Artillerie, U. S. A."

Carl Pletz.

Läßt nicht locker.

Georg Pfeiffer kann seine Liebe nicht vergessen.

In der Desplaines Str.-Wache befindet sich der Nr. 1662 Clybourn Avenue wohnhafte George Pfeiffer in Haft. Er wird von seiner früheren Verlobten Fräulein Louise Rutenberg beschuldigt, sie andauernd belästigt zu haben, ihr von ihrer Arbeitsstelle, dem Bureau der Pennsylvaniabahn an Halsted und Kinzie Str., trotz ihres Verbotes nach ihrer Nr. 3750 Palmer Avenue gelegenen Wohnung gefolgt zu sein und sich sonst aufdringlich gezeigt zu haben, obwohl sie ihm unzweideutig zu verstehen gab, daß sie nichts mehr mit ihm zu tun haben wolle.

Unabh. Deutscham. Frauenklub.

Der Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub hält am nächsten Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Morrison seine halbmonatliche Versammlung ab. Es liegen Komiteberichte vor, außerdem wird der „Civic Music Chorus" unter der Leitung von Marie Ruef-Hoefer indianische, russische, irische, deutsche, Neger-, schottische und amerikanische Lieder singen.

„Leset die Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Freiluftschlafen.

Die Geschichte mit dem Ei des Kolumbus erlebt immer wieder neue Auflagen. Das Einfachste ist oft das Merkwürdigste und im menschlichen Leben oft das Wichtigste.

Eine solch' einfache Sache und für die damalige Zeit neue Entdeckung war die Einführung der Freiluftkur zur Heilung der Lungenschwindsucht von Seiten des deutschen Arztes Brehmer. Vorher glaubte man diese Kranken vor jedem Luftzug und vor Kälte ängstlich schützen zu müssen, man nahm an, daß sie sich in Innen-Räumen aufhalten müßten.

Und doch ist der Mensch ursprünglich ein Freiluftwesen und die Gesetze und Bedingungen seiner Körperkonstitution haben sich ergeben und herangebildet eben in dieser Umgebung. Erst allmählich, seit relativ kurzer Zeit, ist der Mensch zu einem Hausbewohner geworden.

Allseits überraschend war die vortreffliche Wirkung der Freiluftkur. Auch wissenschaftlich hat die Sache etwas Unerwartetes und zum Teil Unerklärliches an sich. Denn die Luft in auch nur einigermaßen ventilierten Räumen unterscheidet sich chemisch in keiner Weise von der Außenluft. Und trotzdem die auffallende gute Wirkung der Freiluftbehandlung. Wiederum ein Zeichen, wie weit wir entfernt sind vom Ende alles Wissens.

Angeregt durch die Erfolge der Freiluftbehandlung von Krankheiten hat man auch die Wohltat dieser Neuerung, oder vielmehr dieser Rückkehr in unseren früheren Primitivzustand auch den Gesunden zuteil werden lassen. Besonders hierzulande hat sich eine wahre begeisterte Vorliebe für frische Luft geltend gemacht. In keinem anderen Lande sind so viele Parkanlagen, „porches", Terassen, „sun-parlors" etc. Am allerwichtigsten sind alle die Einrichtungen, die immer mehr Platz greifen für das Freiluftschlafen — „sleeping porches". Denn schlechterdings müssen leider die allermeisten von uns den Tag in den geschlossenen Räumen unserer Arbeitsstätten zubringen.

Wer das noch nie erfahren, macht sich schwer einen Begriff davon, was das Freiluftschlafen dem Körper an Frische, Lebenskraft und Freude wieder verleiht.

Jetzt an der Schwelle des Frühlings und Sommers ist für diejenigen, die es noch nie erfahren, der Zeitpunkt gegeben, einen Anfang zu machen. Etwa ein Drittel der 24 Stunden des Tages bringen wir schlafend zu und diesen großen Bruchteil unserer Zeit sollten wir für die Vorteile des Freiluftlebens benutzen. In dem rätselhaften Zustande des Schlafes ist auch der Körper an und für sich merkwürdig befähigt, sich von den Abfallstoffen und Schlacken zu befreien, neue Kraft zu akkumulieren und sich zu verjüngen.

Eine gewisse Vorsicht ist aber stets am Platze. Für Freiluftschlafen müssen wir uns für die Nacht wärmer kleiden, als in den Wohnräumen es üblich ist. Denn im Schlummer werden die Bettdecken leicht verschoben oder gar abgeworfen. Besonders empfindliche Personen müssen sich auch ihre Schlafstätten so einrichten, daß von zwei Seiten ein Schutz gegen starken Wind vorhanden ist. Je nach der Windrichtung verschiebbare Vorhänge sind wohl das beste. Für kühleres Wetter müssen Wolldecken vorhanden sein, die etwa zwei Fuß lang das Bettgestell überragen, sodaß sie, zurückgeschlagen, den Oberkörper vor der kühlen Luft gehörig schützen.

Noch viele Menschen sind beängstigt und gequält von dem alten Köhlerglauben „der giftigen Nachtluft". Die Nachtluft ist genau dieselbe wie die Tagesluft. Ein solcher Aberglaube sollte niemanden mehr abhalten, das Freiluftschlafen einzuführen. Wenn man bedenkt, wie schwache, zarte Lungenschwindsüchtige das nicht nur aushalten, sondern sogar dabei gedeihen, kann keiner mehr entgegnen, man könne dergleichen nicht wagen.

Je mehr wir zur Natur im guten Sinne zurückkehren, desto größeren Fortschritt machen wir in der Gesundheitspflege. Der Zivilisationsfortschritt ist stets behaftet und begleitet von Zivilisationsschäden. Kein Zweifel besteht mehr daran, daß viele unserer Krankheiten auf dem Boden der Verzärtelung und der Unnatur entstehen, welche Zivilisationsbedingungen mit sich führen. Das Verständnis und die Einsicht, daß dem so ist, wird immer größer und äußert sich am klarsten in den Bestrebungen, elementare Naturkräfte uns ungeschmälert zu erhalten.

* * *

Erörtete Auskunft.

L. T. Halten Sie die Nachtluft für schädlich? Wir haben in unserer neuen Wohnung eine „Porch" zum schlafen, welche die Kinder durchaus gebrauchen wollen.

Antwort: Der heutige Artikel gibt Ihnen die gewünschte Aufklärung. Sehen Sie zu, daß die Kinder genügend warm bekleidet sind.

H. K. Bedeutet ein negativer Bericht von der Wassermann-Blutprobe, daß die Krankheit ganz verschwunden ist?

Antwort: Dem ist leider nicht so. Ein einmaliger negativer Wassermann ist nicht ausschlaggebend. Bleibt unter entsprechender Behandlung und Beobachtung der Wassermann dauernd negativ, dann ist doch mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß die Krankheit erloschen ist.

A. S. Vor einigen Monaten hatte ich eine schwere Operation durchzumachen, die auch sehr gut verlief. Jetzt bemerke ich am Leibe in der Narbe, daß sich beim Stehen und noch mehr beim Husten eine rundliche weiche Vorwölbung bildet. Weh tut es nicht. Was bedeutet dies?

Antwort: Ihrer Beschreibung nach ist es wahrscheinlich ein kleiner Bruch, wie es sich oft nach Operationen zeigt, wenn die Nähte, welche Muskeln und Fascien verbinden, nicht recht gehalten haben. Es ist dies von keiner besonderen Bedeutung und läßt sich durch eine kleine Operation wieder beseitigen.

N. W. Was halten Sie von den Operationen zur Verbesserung des Aussehens der Nase, welche durch einen Unfall verunstaltet wurde?

Antwort: Es wird sehr oft, wenn von geschickter, erfahrener Hand ausgeführt, bei dieser kosmetischen Operation ein sehr gutes Resultat erzielt.

Etabliert seit 1851. — 70 Jahre in Chicago.

He[illegible] Schoellkopf Sons

[I]mport Delikatessen Export

309 und 311 West R[illegible]ph Str.

Telephon: Franklin 5356. Nahe Franklin Str.

Fische Echte Holländische Milchner Häringe, Brabanter Salz-Sardellen, Norwegische Anchovis, Appetit Sild, Sardellenringe, Antipasta, feinste Sardinen in Oel, geräucherter Lachs in Scheiben, Rollmops, marinierte Bismarck Häringe, Filet Häringe in Weinsauce.

Käse Schweizerkäse, Limburger und Handkäse, Roquefort Käse, Camembert, Liederkranz Käse.

Wurst Cervelatwurst, Salami, Landjäger, Braunschweiger Leberwurst, Thüringer Blutwurst, Frankfurter, Thüringer Bratwurst, Gänseleberpasteten.

Feinstes importiertes Olivenöl, Mohnöl

Oliven, Kapern, Linsen, Hirse, Buchweizengrütze, Hafergrütze, Gerstengrütze, Matzos, Zwetschenmus, gemischtes Backobst, getrocknete saure Kirschen aus Dalmatien, feinste Zwetschen, Aepfel, Pfirsiche.

Liebesgaben für Eure Lieben drüben.

Wir versenden nur die beste Ware nach allen Teilen Europas durch Post oder Fracht.

Echter weißer Kleeblüten-Honig.

10 Pfund Kanne $3.50. 5 Pfund $1.85.

Frische Blumen-, Gemüse- und Rasen-Gras-Samen

23mzbidoson*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Martha Rackow

am 30. März im 24. Lebensjahre nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1052 W. 67. Str., nach der evang.-luth. St. Stephanus-Kirche, Ecke 65. und Peoria Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Frank und Augusta Rackow, geb. Kapischke, Eltern. **Arthur und George Rackow**, Brüder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Blasius,

Vater der verst. John jr. (in Frankreich gefallen) und Emma Blasius, am 30. März 1920 im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April 1920, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1937 N. Keystone Ave., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Blasius Gattin.
Frau Anna Rohrbacher, Tochter.

Mitglied der Deutschen Gilde von von Amerika. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

Wilhelmine Jeske, geb. Neuenfeldt,

Gattin des verst. Carl Jeske, am 30. März, nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3560 Forest Ave., nach der ev.-luth. St. Petrie Kirche, Ecke 39. und Dearborn Str., von da mit Autos nach dem Bethania Friedhof. Tief betrauert von

Friedrich Neuenfeldt, Neffe. mido

Gestorben.

Magdalena Gehl-Klassen

geliebte Schwester von Frau Elizabeth Annen, teure Stiefmutter von Jacob und Harry B. Klassen. — Beerdigung Samstag, den 3. April, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1870 Burling Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Benifazius-Gottesacker. dofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

Christ Freund

gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 3. April statt, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 813 N. 7. Ave., Maywood, Ill., nach der St. Pauls evang.-luth. Kirche, von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Freund, geb. Murowski, Gattin, nebst Kindern, **Emil, August, William, Charles, Fred, Alvina und Amanda Freund, Frau Ida Ruicker, Frau Louise Wendt, Frau Emma Ruicker und Frau Mary Groth.** dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Ferdinand Kosbab

am 31. März im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2830 S. Keeler Ave., nach der evang.-luth. Gnaden-Kirche, von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelm Jarzumkowski, Frau John Meirath, Frau Walter Lipske, Frau William Schuenemann, Frieda und Ferdinand, Kinder, **Frau Frieda Kosbab**, Mutter; nebst Enkelkindern und Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Arthur Theodor Treitz

plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1837 Roscoe Str., nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lillian Treitz, geb. Fischer, Gattin. **Rudolph und Margaretha Treitz**, Eltern. **Rudolph und Richard Treitz**, Brüder. **Frau William B. Howe**, Schwester. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Hecht, geb. Ba[illegible]r,

(Gattin des verst. Joseph Hecht, Mutter des verst. Joseph) gestorben ist. Beerdigung findet statt Freitag, 2. April 1920, um 10 Uhr vorm., von der Wohnung ihres Sohnes, 1716 West Garfield Blvd., nach der St. Augustinus Kirche, von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., dann mit der Bahn nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Söhne:

Frank und Charles. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Charles Griechen

im 68. Lebensjahre in Marshfield, Wis., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von der Wohnung seiner Tochter, 3069 Lock Str., am Freitag, den 2. April, um 9:30 vorm., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minnie Griechen, geb. Kutschke, Gattin. **Charles, Frau Jennie Somolki, Frau Katie Huges, Frau Hattie Monroe, Frau Lillian Kutschke**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Ottilie F. Kriz, geb. Sempel,

gestorben ist. Beerdigung Samstag um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1044 Belmont Ave., nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Georg Kriz, Gatte. **Robert Sempel**, Bruder. **Frau Charlotte Tegge**, Schwester. Nebst Neffen und Nichten. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

Carl A. Boelcker

am Mittwoch nachmittag, den 31. März, durch einen schnellen, schmerzlosen Tod von seinen Leiden erlöst worden ist.

Die Abschiedsfeier findet Freitag vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Graceland-Friedhofes statt.

The National Institute of Music

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Anna Wannemaker

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 3. April, 10:30 vorm., vom Trauerhause, 5818 So. Lincoln Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Wanemaker, Gatte. **Michael, Chas., William, Emily Uz und Frau Anna Bodinet**, Kinder. **Peter Bodinet**, Schwiegersohn. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Paulina Bubbers,

2235 S. Oakley Ave., Mutter des verstorb. William Mueller, plötzlich gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Bubbers, Gatte. **Erich Kuester, Erna Mathes, Ella Bubbers, Helen Tupeers**, Kinder.

Todesanzeige.

Bayern Frauenverein vom Town of Lake.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Wannemaker

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 3. April, 11:30 vorm., vom Trauerhause, 5818 S. Lincoln Str., nach dem St. Marien-Gottesacker. — Die Beamten sind gebeten, der verstorb. Mitschwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Huerzeler, Präsidentin.
Anna Kühn, Prot. Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Großmutter

Henrietta Lange

am 31. März im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 3. April, 1:30 nachm., vom Trauerhause ihrer Enkelin, Frau Anna Krueger, 1948 W. 59. Str., nach der St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach Bethania. Um stilles Beileid bitten:

Zwölf Enkelkinder und achtzehn Urenkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Stephan Baring

im Alter von 73 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 2423 No. Central Park Ave. mit Autos nach McCool, Indiana. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Walter, Clara, Frau Lewis Johnson, Frau Leonard Crisman, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Großmutter

Wilhelmina Freigang

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 3. April, 1:30 nachm., von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave., nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Enkelin:

dofr **Grace Steinel.**

Gestorben.

Edith Gendtner, geb. Herrmann,

geliebte Gattin von Frank, Tochter von Frau Anna Herrmann, Schwester von Emily, Albert, Frank, Louis, Edward, George und Arthur, Schwiegertochter von Frau Marie Gendtner, Schwägerin von Oscar, Fred, Bertha und Frau B. Kuehn. — Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 1458 Belmont Ave. mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. dofr

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Bernhard A. Doebeling,

welcher heute vor drei Jahren, am 1. April 1917, gestorben ist.

Drei Jahre der Trauer sind heute vergangen,
Seit mein lieber Gatte und unser teurer Vater von uns geschieden ist;
Wir hörten sein Seufzen, wir ahnten die Schmerzen
Mit weinenden Augen, mit schwerem Herzen;
Wie er schwächer wurde, mußten wir sehen,
Doch wir konnten dem Tode nicht widerstehen.
Dann schlummerte er so leise hinüber,
Die Leiden und Schmerzen sind alle vorüber;
Der Mond scheint still auf sein Grab hernieder,
Dort ruht, den wir liebten, in sanftem Frieden.

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin und Tochter.

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Mutter und Großmutter

Wilhelmina Schmidt, geb. Wolter,

die heute vor drei Jahren, am 1. April 1917, plötzlich gestorben ist.

Hat der Tod uns gleich geschieden,
Ewig währt des Herzens Pflicht,
Teure Mutter, ruh' in Frieden,
Unsere Liebe stirbt ja nicht.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Betrübt an deinem Grabe stehn',
Wir haben doch den festen Glauben,
Daß wir dereinst uns wiederseh'n.

Gewidmet von deinen
Kindern und Enkeln.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Clara Reißner,

welche heute vor einem Jahre, am 31. März 1919, gestorben ist.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die wir haben so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Konntest du den Kindern helfen,
Ach, dann freute sich dein Herz;
So geduldig, nie betrübet
Trugst du deinen schweren Schmerz.
Vergessen sollst du niemals sein,
Süße Ruh' sei ewig dein.

Deine dich nie vergessenden Kinder:
Emma, Clara und John Reißner.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Gross Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 708 Marquette Bldg. Tel.: Central 8830. | Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 6[illegible]

1a11[illegible]

Bis Montag

Wird deutsche Friedensresolution im Hause zurückgelegt.

Washington, 31. März. Die Republikaner, welche die Kontrolle im Hause besitzen, brachten heute die Frage eines Friedensschlusses mit Deutschland durch eine gemeinschaftliche Resolution vor den Kongreß. Die betreffende Resolution, die von den republikanischen Mitgliedern des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten ausgearbeitet worden war und die Unterstützung der Parteiführer besaß, wurde ohne jedwedes Zeremoniell eingereicht, aber es wurde unverzüglich der Versuch gemacht, ihre Erledigung zu beschleunigen.

Das Bestreben ging dahin, sie am Freitag im Hause durchzupeitschen, aber es gelang den Demokraten, die ganz offen Opposition machten, schließlich, ein Uebereinkommen zu erzielen, demzufolge die Resolution bis Montag übergelegt wurde. Die Republikaner hatten geplant, die Resolution am Freitag, dem Charfreitag, zur Debatte zu bringen, da auch am Charfreitag vor nunmehr drei Jahren die Kriegserklärung erfolgt war.

In der Resolution, die vom Vorsitzer Porter vom Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten eingereicht wurde, wird bestimmt, daß der Kriegszustand unverzüglich nach dem Inkrafttreten der Resolution beendet sein soll. Ferner verfügt sie auch, unter gewissen Beschränkungen, die Wiederaufnahme des wechselseitigen Handelsverkehrs mit Deutschland und den Widerruf der dem Präsidenten verliehenen Kriegsgewalten.

Deutschland würde eine Frist von 45 Tagen bewilligt werden, während welcher es „den Präsidenten der Vereinigten Staaten benachrichtigen könne, daß es eine Beendigung des Kriegszustands beschlossen, und daß es auf alle Ansprüche den Vereinigten Staaten gegenüber verzichtet habe, die es, im Fall der Friedensvertrag von Versailles in Kraft getreten wäre, nicht hätte geltend machen können."

Sollte eine diesbezügliche Benachrichtigung von seiten Deutschlands nicht erfolgen, so ist jeglicher Handelsverkehr und die Kreditgewährung, ausgenommen auf Grund einer vom Präsidenten zu gewährenden Lizens untersagt.

Für die Durchführung eines wirtschaftlichen Boykotts wird eine Geldstrafe von $10,000 und eine Gefängnißstrafe von zwei Jahren vorgesehen.

Im Absch. 5 werden für die Ver. Staaten alle Rechte, Privilegien, Entschädigungen oder Vorteile vorbehalten, die durch den Waffenstillstand oder anderweitig auf Grund der Beteiligung dieses Landes am Krieg gesichert worden waren. In dieser Bestimmung sind die deutschen Schiffe und das in den Ver. Staaten festgehaltene deutsche Eigentum einbegriffen.

In dem Vorwort zur Resolution wird darauf hingewiesen, daß Präsident Wilson dem Kongreß die Mitteilung zugehen ließ, der Krieg mit der deutschen Reichsregierung sei vorüber.

Man erwartet, daß Repräsentant Flood und die getreuen demokratischen Anhänger der Administration der Resolution opponieren werden, weil sie angeblich verfassungswidrig ist, aber viele der Mitglieder der Minorität deuteten an, sie würden die Resolution unterstützen.

Leset die „Sonntagpost".

Grabsteine

Außergewöhnliche billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 3403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5. fb5bidofeson3mt

Bush Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.

Telephon.......................Superior 4819

Donnerstag, 1. u. Freitag, 2. April geschlossen.

Samstag, den 3. April:

Der Mann im Monde".

Sonntag, 4. April, Matinee 2:45: Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau.

Sonntag, 4. April, abends 8:15: Benefizabend für Rudolf Vogel: Der Mann im Monde.

D. A. H.

Oster-Feier

zum Besten der alten Heimat

Konzert u. Abendunterhaltung

mit anschließendem Tanzkränzchen

Sonntag, den 4. April 1920

Abends 7 Uhr,

Nordseite Turnhalle,

820 N. Clark Straße.

Eintritt 50 Cents.

di—fa

Turnverein Eiche 200 Kensington Ave., Chicago.

Große Fair

am Donnerstag, den 22., Samstag und Sonntag, den 24. und 25. April.—Eintrittspreis 50c an der Kasse, Tickets für die 3 Tage gültig $1, Kriegssteuer eingeschlossen. Wie Sie aus dem Programm ersehen, arbeiten die verschiedenen Sektionen des Vereins schon wochenlang, um unseren Freunden einige Unterhaltungsabende zu bieten, wie sie gediegener oder besser wohl kein Verein Chicagos offerieren kann.

ap1,18

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Samstag u. Sonntag abend zum Vogelschen Benefiz „Der Mann im Monde".

Infolge der Karwoche bleibt das Deutsche Theater bis Samstag abend geschlossen.

Am Samstag abend gibt's zum ersten Male unter Willy Diedrich's Spielleitung die tolle Gesangsposse „Der Mann im Monde" von Jacobson, ein humorvolles Werk, das so recht geeignet ist, als wirklicher Sorgenbrecher bezeichnet zu werden. Und wer benötigte einen solchen gerade in der gegenwärtigen immer noch so ernsten Zeit nicht? Das Werk verfügt über eine höchst drollige Handlung und ist durch etliche hübsche Gesangs- und Tanzeinlagen noch verschönert worden. Es ist auf's Beste besetzt, wie aus nachstehender Rollenverteilung hervorgeht:

Liebetreu, Kanzleirat	Kurt Benisch
Marianne, seine Frau	Johanna Eisemann
Klara, seine Töchter	Paula v. Jagemann
Marie, seine Töchter	Louise Hartmann
Hedwig, seine Töchter	Ottilie Amber
Beate, seine Töchter	Lucie Weber
Wera, seine Töchter	Hanna Waizenegger
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	Adolf Stoye
Ehring, Journalist	Max Jürgens
Doktor Pirner, Arzt	Willy Schubert
Kaulisch, Ministerialbeamter	Gustav aHuffig
Dallmer, Kaufmann	James Brückner
Knispel, Barbier	Willy Dedrich
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Anna Müller
Frau Buchwald	Louise Brückner
Billerbeck, Gastwirt	Paul Gehring
Jean, Oberkellner	Fredie Ambrogio
Jette, Stubenmädchen	Anna Losink
Dinglinger, Soldat	Fritz Sternau
Ein Briefträger	Franz Weißflach
Ein Barbier	Ernst Marz

„Der Mann im Monde" wird auch am Ostersonntag abend den Spielplan beherrschen, und zwar zum Benefiz desjenigen, dessen Hauptaufgabe es ist, darauf zu achten und dafür zu sorgen, daß in der Kasse des Bush Temple Theaters

Rudolf Vogel.

immer das Geld lustig klingt, damit die nötigen Mittel beschafft werden, das Unternehmen auch finanziell tüchtig zu machen. Während es Direktor Seidemann erfreulicher Weise gelungen ist, unser hiesiges Deutsches Theater künstlerisch zu einem wirklichen Erfolge zu gestalten, hat sich dies bisher in finanzieller Hinsicht noch sehr schwierig gestaltet und der Posten, den der Sonntags-Benefiziant, Herr Rudolf Vogel, zu bekleiden hat, ist deshalb gerade kein beneidenswerter. Es wäre Allen an der Erhaltung des Deutschen Theaters Interessierten wirklich von Herzen zu gönnen, wenn sie in dieser Hinsicht ebenso sorglos leben könnten, wie „Der Mann im Monde". Die Sonntagsaufführung des lustigen Fünfakters wird überdies durch verschiedene Gesangsvorträge des talentierten und mit Recht höchstbeliebten Operettentenors Angelo Lippich noch besonders verschönert werden, die dieser Künstler für die Zwischenakte dem Benefizianten versprochen hat.

In der Sonntags-Matinee gelangt auf vielseitiges Verlangen nochmals Ludwig Ganghofers und Hans Neuerts großes Volksstück „Der Herrgottsschnitzer von Ammergau" unter Jose Danners Spielleitung zur Wiederholung. Danner spielt darin eine seiner Glanzrollen, den alten Pechnerlehnerl. Die Titelrolle wird von Adolf Stoye gespielt, und auch alle anderen Rollen sind auf's Vortrefflichste besetzt.

Am kommenden Montag haben die Mitglieder des Theatervereins unter Kurt Benischs kundiger Leitung ihren monatlichen Theater- und Unterhaltungsabend, und das dafür in Aussicht gestellte Programm wird ein äußerst reichhaltiges sein. Für Dienstag abend steht Hermann Sudermanns Schauspiel „Das Blumenboot" auf dem Spielplan, ein Werk, das auf der Bühne beträchtliches Aufsehen erregt hat. Mittwoch bleibt das Theater wegen Vorbereitung für die Operette „Der arme Jonathan" geschlossen. Für den darauffolgenden Donnerstag abend wird Herrn Angelo Lippichs Benefiz angekündigt. Er wird als „Der arme Jonathan" in Millöckers gleichnamiger Operette glänzen und sicherlich von einem überfüllten Hause begrüßt werden. Diese reizende Operette wird dann noch viermal gegeben und hoffentlich jedesmal vor vollbesetztem Hause.

34. Stiftungsfest,

verbunden mit

Schauturnen und Ball, des

Sozialen Turnverein

am Ostersonntag, den 4. April 1920, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Eintritt 35c die Person, Kriegssteuer einbegriffen, Anfang punkt 7 Uhr abends.

28mz1apl

Die deutsche Bühne.

„Mutter Landstraße", Schauspiel in drei Akten von Wilhelm Schmidt-Bonn.

Das Thema „Der verlorene Sohn" behandelt Wilhelm Schmidt-Bonn in seinem Schauspiel „Mutter Landstraße, — das Ende einer Jugend", freilich nicht im Sinne des in der Bibel erzählten Gleichnisses, wie schon der Titel andeutet.

Hans ist als frischer, trotzköpfiger Junge von zwanzig Jahren seinem Vater, dem reichen Hofbauern, davongelaufen, um in der großen Stadt das zu erlangen, was seiner Jugend Lebensgenuß erschien. Offizier geworden, wird er nach vier Jahren verabschiedet. Der Alte schreibt ihm, fordert ihn auf, heimzukehren, aber Hans läßt nichts von sich hören, lebt sein Leben auf seine Art weiter. Bei Beginn des Stückes findet er endlich, nach zehn langen Jahren, mit Weib und Kind den Weg zurück ins Vaterhaus, — abgerissen, hungrig, müde, die junge Frau erschöpft, das Kind krank, nach elfstündiger Fußwanderung durchs Gebirge. Seine einzige, letzte Hoffnung, die er auf die Zuflucht im Vaterhause gesetzt, scheitert an der starren Zurückweisung des Alten, der nur die Frau und das Kind aufnehmen will, als unschuldige Opfer des frevelhaften Leichtsinns seines Sohnes. Dieser selbst soll weiter ziehen, um erst durch Arbeit ein Mann zu werden, dann wird er willkommen sein. Aber Hans zieht von dannen in Nacht und Sturm, wirft alles hinter sich, um mit dem fahrenden Spielmann sein Leben fortan auf der Landstraße als heimatloser, fahrender Geselle zu verbringen.

Man sieht, Handlung ist so gut wie keine in dem Stück, es ist großenteils ein Dialog zwischen Vater und Sohn. Daß es aber trotzdem, wie es gestern abend im Deutschen Theater der Fall war, die Zuschauer mächtig fesselt, zeugt von der Begabung des Verfassers. Seine Sprache ist schön und gedankenreich, wenn auch stellenweise ein bischen lange geredet wird, sodaß man die Empfindung hat, etwas weniger wäre mehr gewesen. Aber die seelischen Probleme werden klar vor Augen geführt, die Gedanken, Gefühle und Empfindungen der handelnden Personen dem Hörer menschlich nahe gebracht, er begreift sie und er empfindet tiefes Mitleid mit allen diesen unglücklichen Menschenkindern.

Verstehen und Mitleid wird dem alten Vater zuteil, der im Grunde ein gütiges Herz hat und den Sohn und Erben trotz alledem liebt, in dem aber der durch zehn lange Jahre aufgespeicherte Groll, Gram und Kummer übermächtig ist; dem nicht schlechten aber schwachen und haltlosen Sohne; seinem unschuldigen Weibe, das mit hingebender Liebe an ihm hängt; der Nichte des Alten, die auf Hansens Versprechen gebaut, auf ihn gehofft und geharrt hat und in deren Herzen trotz bitterer Enttäuschung die Liebe triumphiert.

Ein solches Stück erfordert eine gute Aufführung, denn auf ihr beruht seine Wirkung auf der Bühne. Daß sie gestern abend voll zur Entfaltung kam, kann mit Genugtuung festgestellt werden und ist ein nicht hoch genug zu schätzendes Verdienst von Direktor Seidemann, der das Stück in Szene gesetzt, von Herrn Max Jürgens, der die Spielleitung führte und den Sohn spielte, sowie seiner tüchtigen Mitspieler.

Ein vollendetes Charaktergemälde gab Herr Jose Danner als der Vater, und ihm ebenbürtig zur Seite stand Herr Jürgens. Die Gegensätze der beiden Charaktere, ihre Entwickelung vom Beginn des zweiten Aktes bis zum Schluß, als über dem vereinsamt dastehenden, des Sohnes und gleichzeitig des Enkels beraubten Mann der Vorhang fällt, die sich steigernden Auseinandersetzungen zwischen dem anscheinend erbarmungslosen Vater, der dem aus Verzweiflung zum Dieb gewordenen Sohne nicht traut, und dem auf die Liebe und sein Sohnesrecht bauenden Sohne wurden von den beiden Künstlern ganz vortrefflich veranschaulicht, in tief ins Herz dringender Weise durch Wort und Spiel verwirklicht.

Die beiden Frauengestalten hatten in Frl. v. Jagemann und Frl. Waizenegger äußerst sympathische Vertreterinnen, und Herr Gehring schuf als philosophierender, etwas mystischer Spielmann eine den Absichten des Dichters entsprechende Gestalt.

Das gut besetzte Haus nahm Stück und Aufführung mit warmem Beifall auf.

Aus Vereinskreisen.

Wie alljährlich, so feierte der **Schleswig-Holsteiner Sängerbund** auch in diesem Jahre den größten Gedenktag Schleswig-Holsteins, den 24. März, und zwar am letzten Samstag in der Arion-Halle, 3325 Southport Ave., welche seit kurzer Zeit das Vereinslokal des Sängerbundes ist. Es hatte sich eine ansehnliche Schaar Verehrer des kleinen, in letzter Zeit so viel umstrittenen Fleckchens Erde eingefunden und der Geist und die Stimmung, die die Gesellschaft belebte, bewiesen, daß die uralte deutsche Gemütlichkeit nicht nur nicht gelitten hat, sondern gestärkt aus dem Kampfe ums Dasein hervorgegangen ist. Die stattliche Sängerschaar ließ unter der Leitung ihres langjährigen Dirigenten herrliche Lieder, die edelsten Perlen deutschen Männergesanges, erklingen und wurde von der Zuhörerschaft mit reichem Beifall belohnt. Einzelvorträge, sowie die Darbietungen einer 5-jährigen Ballettänzerin, die durch ihre Grazie die Anwesenden in Staunen setzte, füllten den Rest des Programms aus. Nachdem ein delikater Imbiß, der aus Türinger Mettwurst, den die Schleswig-Holsteiner Frauen ebenso gut zuzubereiten verstehen wie den üblichen Schwinstopp un Grünkohl, sowie Kaffee und Kuchen bestand, die übliche Ehre erwiesen war und den letzten Walzerweisen das „Home Sweet Home" folgte, trat man den Heimweg mit dem Bewußtsein an, einen herrlichen Abend in deutscher, gemütlicher Gesellschaft verlebt zu haben.

Der **Turnverein Eiche** veranstaltet am Donnerstag, dem 22., Samstag, dem 23., und Sonntag, dem 24. April, in seiner prächtig renovierten Halle Nr. 200 Kensington Ave. eine mit Vaudevillevorstellung verbundene große Jahrmarktsfeier. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß wird sich die denkbar größte Mühe geben, dem Fest zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Er hat ein ungewöhnlich reichhaltiges und hochinteressantes Programm aufgestellt, das Gesangsvorträge, Turnen verschiedener Vereine und glänzende Bühnenaufführungen enthält. Da nun außerdem die Ausführung der einzelnen Nummern den bewährtesten Kräften anvertraut worden ist, so kann allen Gästen Amüsement in Hülle und Fülle garantiert werden. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf für den ganzen Jahrmarktsrummel giltig, $1, an der Kasse 50 Cents für den Abend.

Der **Turnverein Vorwärts** gibt am Samstag, dem 10. April, seinen jährlichen Kindermaskenball. Der Vergnügungsausschuß wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um der Festlichkeit zu einem schönen Erfolge zu verhelfen. Er hat für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und gute Speisen und Getränke gesorgt. Besonders macht er darauf aufmerksam, daß der Tanz für die Erwachsenen um 9:30 Uhr beginnt. Anfang 7:30 Uhr. Eintrittskarten für Erwachsene 35 Cents, für Kinder 15 Cents.

Der beliebte Verein **Ewig Treu** veranstaltet am Samstag, dem 24. April, in der Nordseite Turnhalle ein Schaltjahrkränzchen, zu dem er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Wer den rührigen Präsidenten A. Hoenig kennt, weiß, daß keiner der Gäste sein Kommen zu bereuen haben wird. Es sind alle Vorkehrungen getroffen worden, um den Teilnehmern einige ungewöhnlich genußreiche Stunden zu bereiten. Und dann steht ihnen noch eine Ueberraschung ganz eigener Art bevor: Sie erhalten als Souvernier ein Festprogramm, das einen von Herrn Hoenig in eigner Person gedichteten Prolog enthält, den er am Festabend selbst vortragen wird. Die nächste Versammlung des Vereins findet statt am Montag, dem 5. April, abends 8 Uhr. Da wichtige Geschäfte vorliegen, sollte keines der Mitglieder fehlen.

Die **Freisinnige Gemeinde der Südwestseite** macht bekannt, daß ihr 17. Frühlingsfest, verbunden mit Unterhaltung und Tanz, bestimmt am Sonntag, dem 11. April, auf dem geräumigen Turnplatz von Zoerbers Halle, 2133—35 Blue Island Ave., abgehalten wird. Zu dieser Festlichkeit ladet die Gemeinde, die hier 17 Jahre lang segensreich gewirkt hat, alle ihre Freunde und Gönner freundlichst ein. Sie glaubt auf um so größeren Zuspruch rechnen zu dürfen, als ein vielseitiges Programm, das jeden Geschmack befriedigen dürfte, zur Durchführung kommen wird. Wm. Trautmann, der Lehrer der Sonntagsschule, wird die Festrede halten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der alte Freund und Gönner, der Farmer von „Maple Hill", hat wiederum ein Schweinchen fett gefüttert, das an diesem Tage — obwohl die Gemeindemitglieder sonst gegen jeden Mord sind — abgemurkst und als delikate Blut- und Leberwurst serviert werden wird. Auch das Beste der Braukunst, was erhältlich ist, wird am Platze sein. Wer also einige genußreiche Stunden im Kreise freigesinnter Menschen verleben und zugleich eine gute Sache fördern will, der vergesse nicht, Sonntag, den 11. April, nach dem Festplatz zu pilgern. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintritt 25 Cents.

CARSON PIRIE SCOTT & CO

— Basement —

$35 $30 $40 $45 $40 $45

Beginnend Freitag Morgen—

Neue Kleider von Taffeta

Zeitgemäß in ihrem Erscheinen für Ostern, und speziell interessant zu $30, $35, $40 und $45

Frühjahrskleider-Sortimente sind jetzt auf dem Höhepunkt der Vollständigkeit. Und mit einer solchen Auswahl neuer Kleider, jedes aus beliebter Taffeta in Frühjahrmoden, ist diese geschäftige Abteilung besonders gut vorbereitet, allen Wünschen ihrer Kunden in jeder Beziehung gerecht zu werden.

55 neue, reizende Frühjahr-Moden bringen eine Gelegenheit, die in Hinsicht auf Euren Bedarf an Kleidern als sehr wichtig betrachtet werden kann.

Da befinden sich Dresses, die Imfreien-Vorkommnisse ausdrücken; Dresses, die sich für unterhaltende informelle Nachmittagsgesellschaften eignen; sowie Dresses für Abendgesellschaften außerordentlich passend, weil sie eine glückliche Kombination von Stil und Farben darstellen.

Einige haben lange Armel, andere sind kurz. Farben sind verschieden. Größen 14 bis 18 für Misses und 36 bis 44 zöll. in Brustmaß für Damen. $30, $35, $40 und $45.

Basement, östlich.

Lindert Blasenkatarrh in 24 Stunden

SANTAL CAPSULES MIDY

Jede Kapsel trägt den Namen MIDY

Vermeidet Nachahmungen.

25mzdo1ja

D. A. H.

Frauenhilfe.

Vorsitz: Frau Anna Schädler.

Ihr edelgesinnten deutschen Frauen von Chicago, habt Erbarmen mit den kleinen, armen in Lumpen gehüllten Kinderchen in der alten Heimat.

Kinder darf man sie ja eigentlich garnicht nennen, denn es sind doch nur noch wandelnde mit Fetzen bedeckte Skelette.

Kommt, und helft uns nähen, um der bittersten Not der Unglücklichen im alten Vaterlande zu steuern.

Gern nehmen wir noch Anmeldungen von Vereinen, deren Mitglieder sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen, in unserer Halle, 169 N. La Salle Str. (Wilkens Gebäude, am Ausgang des Straßenbahntunnels), entgegen.

Es wird dort täglich von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags fleißig genäht.

Auch können dort Kleidungsstücke, alt oder neu, aber nur in gereinigtem Zustande, in unserer Hauptsammelstelle abgegeben werden.

Geschäftliche Sitzung unter der Leitung von Frau Anna Schädler findet dort jeden Freitag nachmittag 2 Uhr statt, abschließend mit geselligem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Alle Damen und Herren, vor allen aber Nichtmitglieder, welche sich für diese so ernste und dringende Sache interessieren, bitten wir hiermit, sich dort einzufinden, um sich mit dem Ziele unserer Bestrebungen bekannt zu machen.

Vor allem sollten sich die deutschen Vereine unserer guten Sache anschließen. Wir hoffen, daß diese Anregung, uns zu helfen, bei den Vorsitzenden der uns einstweilen noch fernstehenden Vereine in Erwägung gezogen werden wird, und wir auch von dieser Seite tatkräftige Hilfe erwarten dürfen.

Also strömt herbei in Scharen nach Wilkens Halle, 169 N. La Salle Straße.

Die Frauenhilfe wird demnächst eine große Bunco Party mit nachfolgendem Leap Year - Ball veranstalten, zu welchem noch ganz besonders die alten Junggesellen eingeladen werden sollen.

Deutsches Bar-Geld

in 100 u. 1000 Mark-Scheinen

können Sie zu den billigsten Raten kaufen bei der

Depositors State Bank

4633 S. Ashland Ave.

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

1n26ds*

Näheres wird später noch bekannt gegeben werden.

Es wurde beschlossen, morgen, am Charfreitag, ein Kaffeekränzchen zu veranstalten, um an diesem Tage der geistigen Einkehr ganz besonders der so schwer Geprüften in der alten Heimat zu gedenken.

Der Eintritt ist frei und sind Alle recht herzlich willkommen.

Die Schriftführerin

H. M.

Osterkonzert.

Sonntagabend in der Nordseite Turnhalle für D. A. H.

Wie bereits angekündigt, findet am kommenden Sonntag abend in der Nordseite Turnhalle ein Konzert zum Besten der D. A. H. statt. Das Programm lautet wie folgt:

1. Kornetsolo ....Richard Stroß
   Ansprache: Dr. Hermann Gerhard.
2. Volkslieder............Frl. Lotta Chatroop
   a. Widmung ....Schumann
   b. Auf dem Kirchhofe..............Brahms
   c. Der Lenz ....Hildach
3. Zigeunertanz ....Frl. Frieda Ohde
4. Der Bettelbua ....Fredie Ambrogio
5. Schuhplattlerverein „Alprosen", Bairischer Nationaltanz.
   Ansprache: Richter John Stelk.
6. Violinsolo ....Rudolph Reiners
   Vieuxtemps: Ballade-Polonaise.
7. Schmetterlingstanz ....Fritzi Deuß
8. Susaphonesolo ....John Kuhn
9. Volkslieder ......Frau Ada von Gersdorf
   a. Morgenhymne ....Wanderlich
   b. Das Herz am Rhein.............Kronold
10. Volksweisen ......Orchester Erich Reiners
    Tanzkränzchen.

Die Einahmen sind ausschließlich für den Milchfonds bestimmt. Redner und Künstler geben ihre Vorträge der guten Sache halber unentgeltlich.

Frank Harris-Vorträge.

Soeben eingetroffener Nachricht zufolge ist Herr Frank Harris von seiner Krankheit genesen und wird am nächsten Sonntag in Chicago eintreffen, um die beiden früher angesetzten Vorträge im Lincoln Club, 108 Germania Place, nunmehr zu halten. Der erste Vortrag findet am kommenden Montag, abends 8 Uhr, statt und behandelt das Thema „Heine as Prophet and Teacher". Der zweite Vortrag findet am Montag, den 12. April, abends 8 Uhr, statt und behandelt das Thema: „Vital Issues".

Eintrittskarten zum Preise von $1.10 (einschließlich Kriegssteuer) sind bei A. Kroch & Co., Koelling & Klappenbach, im Hotel Randolph und in Carrolls Book Store, Plaza Hotel, zu haben.

UMI

Wer Geld in die alte Heimat senden will, der tue es durch solche Banken, die durch ihre bisherige Tätigkeit im Bankfache als „A" gelten und für gute und reelle Bedienung bürgen können. Diese Fünf-Millionen-Bank bürgt Ihnen dafür. Sehen Sie sich unsere Beamten- und Direktoren-Liste an, das wird Ihnen genügen.

Geldsendungen

per Post und Kabel

werden unter Garantie durch unsere separate deutsche Abteilung ausgeführt.

Depositors State Bank

Eine $5,000,000.00 Bank.

Mitglied der Federal Reserve Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Direktoren:

Thos. F. Chamberlain, Vizepräs.
James P. Crowley, Kaufmann.
John Grassell, Präs. Wilson Steel Products Co.
J. H. Himes, Advokat.
George D. Hopkins, Hilfsschatzmeister, Wilson & Co.
Stan. Jankowski, Kaufmann.
James J. Besicka, Präsident.
A. J. Pierzynski, Kaufmann.
Julius F. Smietanka, Präs. Union State Bank, South Chicago.
John D. Thorpe, Arzt u. Chirurg.
Francis M. Wojtalewicz.

Beratungskomite:

S. M. Felton, Präs. Chicago Great Western R. R.
H. A. Foß, Board of Trade Weighmaster.
H. O. Heitmann, Vizepräs. Heitmann Lumber Co.
Howard G. Hetzler, Präs. Chicago & Western Indiana R. R.
R. H. Hunter, Schatzmeist. Rollins Burdick Hunter Co.
John F. Smulski, Präs. Northwest. Trust and Savings Bank.
Wm. H. Schmidt, Vizepräs. Northwestern Trust and Savings Bank.
Thomas E. Wilson, Präs. Wilson & Co.

Offen von 9 bis 4:30. — Donnerstag von 7 bis 9 abends, und Samstags von 9 bis 9 abends.

Höhere Fleischpreise.

Sind zu erwarten, wenn der Ausstand der Viehbesorger anhält.

Vermittler eingetroffen.

Möbeltransporteure gewinnen Streik und kehren zur Arbeit zurück. — Suchen Schiedsrichter behufs Regelung der Lohnfrage der Gasarbeiter.

Ein empfindlicher Mangel an Fleisch dürfte sich innerhalb der nächsten Tage in Chicago bemerkbar machen. Den aus Washington hier eingetroffenen Bundesbeamten ist es noch nicht gelungen, ein Uebereinkommen zwischen den am Samstag ausständig gewordenen Viehbesorgern in den Schlachthöfen und ihren Arbeitgebern zustande zu bringen, und vorläufig scheint auch noch wenig Aussicht dafür vorhanden zu sein. J. F. Spangler, Patrick Gill und Hugh Kerwin, so heißen die drei Vermittler, hatten bald nach ihrer Ankunft eine Konferenz mit Patrick Griffin, dem Präsidenten der streikenden Gewerkschaft, aber nach dreistündigen Unterhandlungen war man, wie es heißt, dem Ziele noch nicht viel näher gekommen. Heute soll die Streitfrage weiter erörtert werden.

Seit Samstag haben sich täglich zahlreiche andere in den Schlachthöfen beschäftigte Arbeiter genötigt gesehen, die Arbeit einzustellen, da es ihnen infolge des Streiks der Viehbesorger an Arbeitsmaterial fehlt. Etwa 10,000 Angestellte sollen schon jetzt beschäftigungslos geworden sein, und wenn der Ausstand nicht bald beigelegt wird, dürfte innerhalb der nächsten 48 Stunden die ganze Fleischindustrie lahmgelegt sein. Die Zufuhr von Schlachtvieh ist auf Anordnung der Schlachthausbesitzer bereits eingestellt worden.

Die Folge dieser Zustände dürfte sein, daß die Fleischpreise demnächst noch höher werden.

Können nun umziehen.

Denjenigen Bewohnern Chicagos, die heute oder in den nächsten Tagen umziehen wollen, ist ein Stein vom Herzen genommen worden. Die Piano- und Möbeltransporteure sind zur Arbeit zurückgekehrt; der Streik, der vor mehreren Tagen angeordnet wurde, ist gestern abend beigelegt worden. Wie M. Holländer, Geschäftsagent der Gewerkschaft der Möbeltransporteure, sagt, sind die Forderungen der Leute bewilligt worden, und das getroffene Uebereinkommen tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Die Fuhrleute der Möbelwagen erhalten eine Lohnzulage von $6 die Woche.

Schiedsrichter gesucht.

Thomas E. Campbell, Präsident der Gewerkschaft der Gasarbeiter, unterbreitete gestern Samuel Insull, dem Präsidenten der Peoples Gas Light and Coke Co., die Namen folgender Personen, von denen ein Schiedsrichter ausgewählt werden soll: Frau Joseph T. Bowen, John E. Owens, früher Countyrichter, Anwalt Meyer J. Stein, Charles E. Merriam und Anwalt William H. Holly. Die Gasarbeiter verlangen bekanntlich mehr Lohn, und kürzlich einigten sich Arbeiter und Arbeitgeber dahin, daß die Streitfrage schiedsgerichtlich gelöst werden soll.

Kunst und Wissenschaft.

(Fortsetzung von der 6. Seite.)

sultierte. Sonst aber haben sie mit diesem Edeljüngling mit den tief melancholischen Schwärmeraugen des deutschen kranken Romantikers nichts gemein.

Sondern verstehe sich aufs Geschäft. Schlachten die Konjunktur auf ihre Weise aus und beschäftigen Bühne und Oeffentlichkeit mit ihren Eintagseinfällen und Versuchen.

Nur ein paar „Ereignisse" seien verbucht.

Um zu zeigen, auf was für abstruse Ideen heute „Dichter" verfallen, nur um aktuell und modern zu erscheinen, sei kurz der Inhalt einer Tragödie „Hexensabbath" von Hermann von Boetticher, von dem eben das Staatstheater den ersten Teil seines historischen Dramas „Friedrich der Große" aufführte, wiedergegeben. Dieser „Hexensabbath" fand in Mannheim seine erste und letzte Aufführung. Aber, da der Inhalt für die ertiftelte Unnatur der „Expressionisten" so typisch ist, sei er kurz verzeichnet. Der junge Berndt wächst als Sohn einer Hauptbesitzerin großer Munitionsfabriken (!) auf. Das Milieu reizt ihn zu äußerstem Widerspruch und er schlägt deshalb zu Hause alles, was er nur in die Hände bekommt, kurz und klein. Natürlich ist die Familie darob höchst empört und selbst die eigene Mutter verstößt ihn (!). Nun glaubt er nur noch an ein Wesen und hält es für selbstlos und gut: ausgerechnet an eine Dirne, die junge Ilse. Er folgt ihr in ihr Haus, in dem sich wüste Gesellen und Freudenmädchen zusammenfinden. Aber Ilse liebt außer ihm „aus Mitleid" noch einen Andern. Was tut Berndt, der Enttäuschte? Nun, er erwürgt jenen, und lustmordet sie. Ganz einfach! Er kommt vor Gericht und wird zum Tode verurteilt. Aber nun kommt der Theatercoup — die Mutter, die ihn erst kaltlächelnd verstieß, verzeiht ihm und bittet ihn als Mitschuldige um Verzeihung. Das ist sehr schön von der Mutter, aber auch sehr geschraubt. Echt ist an dem ganzen, Schrecknisse häufenden Kientopp-Schauerroman nur der Kontrast eines Liebesuchenden gegen eine kalte und gefühlsarme Welt. (Hoelderlin!)

Aber während gerade Hoelderlins Leben, das an diesem Zwiespalt scheiterte, in seiner schauerlichen Notwendigkeit selbst wie die tiefste Tragödie wirkt, wirken solche rein aus dem Verstand zusammenklabasterten Tragödier. unwahr und gemacht.

Ueber das „Grüne Haus", das nach des „Dichters" Worten nichts besonders Ernstzunehmendes sein soll (wozu schrieb er es denn?), das in Meiningen „geuraufführt" wurde und Herbert Eulenberg zum Vater hat, verlohnt sich weiter nichts zu sagen, trotz des langen „Schmuses", den Max Grube darüber im „Berliner Tageblatt" veröffentlichte.

In der Oper hat sich Hugo Kaun, ein ziemlich eklektischer Melodiker nach dem vorübergehenden Publikums- und Achtungserfolg seiner „Sappho" zum zweiten Mal mit ähnlichem „Erfolg" versucht. Er gab in der Dresdner Landesoper seine „phantastische Oper" „Der Fremde", nach dem Grimmschen Märchen vom „Gevatter Tod" mit recht mäßigem Text von Franz Rauch. Die Handlung ist durch Umdichtung und „Verwagnerung" nicht besser geworden. Als Vertreter des „Fremden", der niemand anders als Freund Hein selbst ist, hatte Plaschke den Haupterfolg des Abends.

Als ein modernerer und vornehmerer musikalischer Eklektiker erwies sich der junge Wolfgang von Bartels, dessen erste Oper „Li-I-Lau", eine aus dem Japanischen ins Chinesische übersetzte „Dreiecks-Liebesgeschichte" mit sehr belangloser Handlung und ziemlich mäßigem Text, im Hamburger Stadttheater einen mehr leisen als lauten Erfolg hatte. Aber Bartels zeigt eine starke Einfühlungskraft in das fremdländische Empfinden und vermied alles Laute und Satte in den Tonfarben. Allerdings ist diese musikalische Pastellmalerei für die Bühne, die eine gewisse Ein- und Aufdringlichkeit braucht, nicht das Gegebene und so wird auch „Li-I-Lau" wohl kein langes Leben auf den Illusionsbrettern beschieden sein.

Zum Schluß noch ein Wort über eine Nachlaß-Ausstellung des jungen, freiwillig aus dem Leben geschiedenen Plastikers „Wilhelm Lehnbruck" bei Cassirer in Berlin.

Man steht halb bewundernd, halb bedauernd vor diesen langgereckten Akten junger Männer und Frauen, in denen soviel Stil-Sehnsucht liegt und die doch alle das Ideal letztlich nie erfüllen, weil Lehnbruck einer Manier anheimfiel, aus der heraus er die Masse ins Uebermenschliche zog, dabei zu langen Gliedmassen und Schwanenhälsen ganz kleine, hinterkopflose Häupter schuf, bis er schließlich bei reinen Gliederpuppen endete. Die Vermutung, daß sein Tod kein „Freitod" war, sondern die tragische Folge eines völligen Sich-Verrennens in eine ausweglose Sackgasse, wird hiernach schmerzliche Gewißheit. So ist das Werk dieses ernsten Künstlers nur ein Torso geblieben.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 30. März '20.

Besondere Andachten werden in der Osterwoche in allen katholischen Kirchen abgehalten:

In der St. Paulskirche jeden Morgen und Abend um 8 Uhr,

in der Heilige Familien-Kirche, Donnerstag, Freitag und Samstag, Morgens und Abends um 7.30,

in der St. Mary's Kirche Donnerstag und Freitag Morgen um 7 und 7.45 Uhr; Samstag Morgen um 8 Uhr; Oster-Sonntag um 6, 9 und 10 Uhr Morgens,

in der St. Alphonsus-Kirche Donnerstag und Freitag Morgen um 8 Uhr,

in der St. Josephs-Kirche jeden Morgen um 8 Uhr Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 7.30 Uhr Abends; am Oster-Sonntag um 6, 8 und 10 Uhr Morgens.

Frau Emma Muhs, Long Grove, Jowa, ist im Alter von 50 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren.

Es wurden zu Bürgermeistern gewählt:

In Le Claire, Ja., Hugo Lambach,
in Toronta, Ja., Herm. Endorf,
in Stockton, Ja., Edward Ott,
in Princeton, Ja., Chas. Wandt,
in Dixon, Ja., H. W. Mainert,
in Bettendorf, B. J. Wasser.

Rock Island, Jll., 31. März 1920.

Nach monatelanger Beratung seitens der Stadtväter erhielt die israelitische Kirchhofgesellschaft das Recht, einen Friedhof an der 13. Str. auszulegen.

Moline, Jll., 31. März 1920.

In der nächsten Versammlung der Elks wird die Einführung der Beamten stattfinden. Daran schließt sich ein Festessen an.

Ein Spezialkomite zur Arrangierung der Maifeier wurde von Bürgermeister Skinner ernannt. Es besteht aus den Herren R. S. Hosford, W. C. Jirdinston, Max Rosenfield und den Damen Frau Mollie Mc-Emery und G. Hontoon.

Fereinfachte Ortografi.

In Deutschland gibt es gegenwärtig Leute, die nichts Besseres zu tun wissen, als über die Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung zu grübeln. Geheimrat Dr. O. Sarrazin, der Vorsitzende des „Allgemeinen Deutschen Sprachvereins", macht in der „Köln. Zeitung" dazu folgende Vorschläge:

Für die Festsetzung der deutschen Rechtschreibung dürfen Erwägungen und Rücksichten sprachwissenschaftlicher und sprachgeschichtlicher Art (etymologische und historische) nicht maßgebend sein. Bestimmend für eine möglichst einfache lauttreue Rechtschreibung ist vielmehr nur der Gesichtspunkt der Zweckmäßigkeit oder die Antwort auf die Frage: Wie ist die Schreibung am einfachsten zu lehren und zu lernen und wie am leichtesten zu behalten? (Als Vorbilder einer einfachen, verhältnismäßig guten Rechtschreibung können die spanische und die italienische gelten.)

Die hauptsächlichsten Aenderungen der neuen Rechtschreibung gegen die bisherige sind folgende:

1. Der i-Laut wird stets durch einfaches i bezeichnet: Brif, Libe, Zige, blib, Paradis, Akademi, Manir, alle Zeitwörter auf -iren wie regiren, studiren usw.

2. Das h im Anlaut (Klang-h) steht als Hauchlaut (der als Mitlaut anzusehen ist) am Anfang der Wörter und in Zusammensetzungen: haben, heilen, holen; Inhaber, Jagdhund usw.; ferner am Anfang der Sprechsilben in Schön-heit, Mü-he, blü-hen, ste-hen, erhö-hen usw. und in den zugehörigen Ableitungen wie: blü-het, (gekürzt blüht), si-he (sih), ste-het (steht), gedei-het (gedeiht).

3. h im Auslaut bleibt, wenn es in der folgenden Sprechsilbe der Ableitungen als Klang-h erscheint; froh (fro-he), Reh (Re-he), Schuh (Schu-he) usw.

4. In den Lautzeichen ch und sch bleibt h bestehen. Der vielfach vorgeschlagenen Einführung neuer Zeichen hierfür stehen große Schwierigkeiten entgegen. Für jedes wären nämlich acht neue Buchstabenformen zu schaffen (Groß- und Kleinbuchstaben für Deutsch- und Lateinschrift in Druck- und Schreibschrift), also zusammen sechzehn — eine Aufgabe, deren gute Lösung nach den bisherigen Erfahrungen ausgeschlossen scheint. Damit fällt auch die Notwendigkeit weg, eine neue Abc-Folge aufzustellen, was eine recht tief einschneidende Umwälzung bedeuten würde.

5. Das bisherige Dehnungs-h wird überall beseitigt, ebenso das h nach r und das h nach t. Man schreibt Stal, Zan, zam, zämen, änlich, Jar, järlich, nären, eren, felen, fer, mer, ir, ire, irig, inen, Mor, Möre, Or, one, wol, Stul, Hun, Fure, Gebüren usw. Ebenso: Rabarber, Rinozeros, Rombus, Katarr usw. Teodor, Türingen, Teater, Tema, Teori, Tron, Aeter, Katedrale, Katete usw.

6. Die f-Laute (f, ph, v) werden nur durch f bezeichnet: faren, Fater, fäterlich, Feilchen, ferteilen, Fih (h wegen Fi-hes, fihisch), Firtel, Forteil, Fogel, Fogt, föllig, Fantasi, Fotografi, Fosfor usw. Als Ausnahme bleibt v in Fremdwörtern, in denen es der Aussprache als f nicht unterliegt, wie in Vokal, revidiren, nervös, violett.

7. Der k-Laut wird nur durch k, der z-Laut nur durch z bezeichnet: Akzien, Nazion, Pazient, Karakter, Katarr, Kolera usw.

8. Für ks, cks und chs tritt überall der Buchstabe x ein. Wie Hexe, so schreibt man Eidexe, Gewäxe, Klex (statt Klecks), Dax, Wax.

9. y wird durch i ersetzt: Ritmus, Simbol, Sinfonie, Sinagoge, Sistem usw.

10. Der Buchstabe c erscheint nur in den Schriftzeichen ch und sch (vgl. Nr. 4). ck wird durch kk ersetzt (das in Schrift wie Druck keine größern Schwierigkeiten bietet als bb, gg, mm, pp usw.), wodurch die Regel über die Silbentrennung (k-k) überflüssig gemacht wird.

11. Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man nur noch: a) das erste Wort eines Satzganzen und das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- oder Ausrufungszeichen, sowie bei wörtlich angeführter Rede nach einem Doppelpunkt, z. B.: „Drauf spricht er: Es ist euch gelungen". b) die Eigenschaftswörter und Fürwörter, die Teile von Titeln und Namen bilden, z. B. die Allgemeine Zeitung, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, Seine Eminenz, Seine Durchlaucht. c) die Personen-, Orts- und Ländernamen und die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter (Schillersche Trauerspiele, die Grimmschen Märchen). Die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten unveränderlichen Wortformen auf -er werden klein geschrieben: der kölner Dom (wie der kölnische Dom), leipziger Lerchen, schweizer Kühe. d) die Fürwörter der Anrede Sie, Ihnen, Ihr, weil die Unterscheidung von der dritten Person (sie, ihnen, ihr) unentbehrlich ist. Dagegen liegt kein Grund vor, du, euch usw. groß zu schreiben. Das mag Verfassern von Briefen überlassen bleiben, kann aber kein Schriftgesetz sein. Das gesprochene du, ihr, euch (in Erzählungen, Bühnenstücken usw.) ist immer klein zu schreiben.

12. Die Verdopplung der Selbstlaute fällt weg, wenn sie nicht ausnahmsweise zur Unterscheidung von gleichlautenden Wörtern unerläßlich erscheint. Solche Ausnahmefälle sind Waage, um die Mz. Waagen (Wägevorrichtungen) von Wagen (Fuhrwerke) zu unterscheiden. Es gibt Waagenfabriken und Wagenfabriken, Kinderwaagen und Kinderwagen, Personenwaagen und Personenwagen, Kohlenwaagen und Kohlenwagen, Wasserwaagen (in Nivellirvorrichtungen) und Wasserwagen (zum Sprengen) — die sämtlich unterschieden werden müssen. Ebenso wird die Unterscheidung nötig sein bei Leere (entleeren) und Lere (Unterweisung); bei Meer und mer (mehr); bei Heer (verheeren) und her (hehr). Diese Fragen bedürfen eingehender Erwägung.

13. Ebenso ist zu erwägen, ob (mit möglichst wenigen Ausnahmen) a i durch e i ersetzt werden kann.

14. Die Vorschriften der neuen Rechtschreibung gelten auch für die Schreibung der Vornamen, der Orts,- Fluß- und Ländernamen.

* * *

Wi di ortografi nach Sarrazins forschlägen sich auf dem papir ausnemen würde, ersiht man aus disen zeilen. Si wirken auf den ersten blikk ser ungewönlich und mögen file erschrekken. Ferkennen läßt sich indes nicht, daß di fereinfachung, wi si hir forgetragen wird, dem folksschullerer di arbeit in den ersten schuljaren ser erleichtern würde; unsern heranwaxenden sönen und töchtern blibe di kraft, di si bisher für das einoxen fon wortbildern und in ein ferkünsteltes sistem gebrachten ortografischen regeln ferwenden mußten, nunmer erhalten für wertfollere lerfächer.

Zu überfluß lassen wir hir gleich auf dem fuße ein textstükk folgen, das sich auch auf das einlässt, was unser =mitarbeiter in seinem großen auffatze (nr. 134 und 143) über Sarrazins forschläge hinaus zur durchfürung empfilt. Dise weitern änderungen zilen u. a. auf hilfszeichen zur fermeidung fon ferwexlungen und auf bessere unterscheidung langer und kurzer selblaute for scharfem s. Filleicht lässt sich überdis hir und da durch trennungsstriche (-) das lesen erleichtern, so bei dem pflanzennamen hol=zan, in wal=liste, fel-leiste, kal-kopf usw. Ein fater, der in einem brife allerlei fon seinen fir oder sex sönen erzälen will, müsste danach etwa so anfangen: Filipps, karakterentwikklung befridigt mich jetzt. Jr wisst, daß er in der terzia des gimnasiums gut forankommt. Der ferker mit einem sone seines fisiklerers, an den er sich eng anschlißt, hat in heiterer und ferträglicher gemacht. Jm mei will er unter Teodors fürung mit ein par fettern einen ausflug nach der Salburg machen. Gustaf hat als klavirkünstler scho einigen rum erworben. Sein spil,, das ritmisch und dinamisch one fel und fon großem wol-klang ist, werdet ir bald in der berliner filharmoni zu hören bekommen. Sein teorilerer lobt auch seine komposizionsfersuche, obwol er (was in nicht entert) ein nachamer Wagners bleibt. . . . .

Den Gedanken bei allem Wohlwollen für die Besserungsbestrebungen auf dem Gebiete der Rechtschreibung kann man nicht gut unterdrücken: Ist diese Reform wirklich so eilig? Hat das deutsche Volk, nicht eine Fülle anderer und dringenderer Aufgaben als die, darüber hin und her zu streiten, ob Kaiser nicht besser mit ei, und schrecklich besser mit kk geschrieben würde?

— Umschrieben. — „Wie ich neulich Abends spät nach Haus' komm', krieg' ich auf der Hausflur eine fürchterliche Ohrfeige!" — „Und was sagtest du?" — „Guten Abend, Weiberl!"

— Aus dem Programm einer landwirtschaftlichen Ausstellung. — 10 Uhr: Ankunft des Rindviehs. — 11 Uhr: Empfang der Ehrengäste. — 12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.

— Auch ein Frauenarzt. — Der Besitzer eines großen Modemagazins ist sehr oft ein besserer Frauenarzt, als der beste Doktor

Bäume als Segel.

Die Erklärung eines bisher unverständlichen vorgeschichtlichen Ornamentes gibt der bekannte Prähistoriker Prof. Karl Schuchhardt in dem von Adolf Donath herausgegebenen „Kunstwanderer". Auf nordischen Rasiermessern der Bronzezeit finden sich Schiffsdarstellungen, die in der Mitte des Schiffes ein merkwürdiges mit einem Schaft aufragendes Gebilde zeigen. Bisher hielt man dies Ornament für einen primitiven Mast mit Segel. Da aber das Wesentliche des Segels, die Querstange, ohne die sich das Tuch am Mast nicht ausspannen läßt, fehlt, so war diese Deutung recht unwahrscheinlich. Nun hat man bei primitiven Völkern noch in der Mitte des 19. Jahrhunderts den Brauch beobachtet, daß sie statt des ihnen unbekannten Segels einen Busch oder Baum in ihr Boot stellten und so einen sehr brauchbaren Windschub gewannen. Das rätselhafte Gebilde auf den Schiffsdarstellungen könnte daher eine Birke oder Weide sein, wenn man annehmen will, daß die Umwohner der Nordsee noch im 7. und 6. Jahrhundert v. Chr., zu einer Zeit, wo in Griechenland bereits die Schilderungen von Odysseus Fahrten in aller Munde waren, noch nicht die Kenntnis des Segels hatten. Von den Schweden, den Sujonen, hebt Tacitus hervor, daß sie noch zu seiner Zeit das Segel nicht kennen; von den Batavern berichtet er, daß sie mit aufgespannten Mänteln den Wind in ihren Schiffen auffingen; ja selbst an dem Hauptschatz des Kieler Museums, dem berühmten Nydamer Boot, das ganz mit Opfergaben gefüllt im Moore gefunden wurde, ist noch keinerlei Vorrichtung für einen Mast vorhanden. Offenbar ist also der Nordsee die Kenntnis des Segels erstaunlich lange vorenthalten geblieben, und es steht nichts im Wege, die Ornamente der Rasiermesser auf einen Busch zu deuten.

— Sympathie. — Herr (zu einer Dame, der er beim Tragen von Paketchen behilflich ist): „Geben Sie mir noch etwas — ich habe noch eine Hand frei!" — Dame (freudig erregt): „Danke, habe auch noch eine Hand frei!"

— Einzige Ausnahme. — Direktor (im Eifer): „Unser Theater ist jetzt ganz neu eingerichtet; der Vorhang, überhaupt alles ist eisern!" — Kritiker: „Ja, ja — bis auf die Darsteller — die sind aber hölzern!"

— Ein Frühlingsdichter. — „Fräulein Elsa, ich hatte mir geschmeichelt, Sie würden für meine Gedichte ein offenes Ohr haben; ich sehe aber leider einen offenen Mund!" — „Ach, wer wird das so genau nehmen!"

Aepfel

Extra feine Roman Beauty Aepfel — keine abgeliefert — (nur zehn Pfund an einen Kunden verkauft) — Freitag speziell

5 Pfund 47c

Cookies

Old fashioned Sugar Cookies — Daisy Jumbles und Orange Cookies, frisch gebacken (nur 2 Pfd. an einen Kunden); keine abgeliefert, das Pfund speziell zu 19c

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Handtücher

5,000 gebleichte gesäumte Huck-Handtücher, Fabrik-Seconds, einige mit rotem Border, wert bis 35c, speziell das Stück zu 19c

Strümpfe

75c Black Cat seidene Lisle halb-fashioned Strümpfe für Damen, nahtlos — in schwarz, weiß, braun etc., „Seconds" — morgen zu 37½c

Ostermäntel für Damen und Mädchen

Für morgen heben wir hervor: Weitere Partien von Damen-, Misses- und Kinder-Mänteln in allen neuesten Modellen in Sports, Dreiviertel- und volle Länge zur Auswahl — gemacht von Reinwollenem Serge, Silvertone, Velours, Polotones, Tweeds, Burella Cloth, Polo Cloth, Natine Cloth, und Mischungen; in schwarz, navy, Copenhagen, Pekin, lohfarbig, Gold, Reindeer usw. — Viele haben Ledergürtel, mit Knöpfen verziert, f'cy Backs, flared und inverted box pleated; viele Yoke gefüttert, and. haben Leder-, Angora- od. Novelty Kragen; Größen 36 bis 44 für Damen und alle Größen für Misses, Kinder und Juniors; die Werte variiren bis zu $22.50; morgen zu dem erstaunlich niedrigen Preis von $14.77

Seide

3750 Yards seidegemischte neumodische Tussahs, Pongees, Crepe de Chines, Foulards etc., einfache Farben und schön gedruckte farbige Entwürfe, Blumenmuster, punktiert, gestreift und karriert, 36 Z. breit, wert $1.25, die Yard zu.... 77c

36 Zoll breiter waschbarer Satin, schön glänzende, feste Qualität, ideale Seide für Lingerie und Waists, allgemein verkauft für $2.25, morgen die Yard zu $1.57

Kleiderstoffe

Fabrikrester von reinwoll. Serges, einschließl. Kleider- und Suiting Serges, Mäntel-Serges etc., fast alle in Navyblau und Schwarz, passen sehr gut für Kleider, Skirts und Knabenanzüge etc., 36 bis 54 Zoll breit, Längen bis zu 1¼ Yd. — das Stück zu $1.29 und abwärts bis 29c

Flanell Outing Flanell in schönen Checks u. Streifen, helle und dunkle Farben, gute schwere Qualität, reg. 39c Werte, solange der Vorrat reicht, Freitag die Yard....... 25c

Die Osteranzüge

Vorzügliche Anzüge für Knaben — die neuen Frühjahrs-Fassons sind vorhanden — sie sind gemacht aus Cassimeres und Cheviots, auch Mischungen von blauen, grauen und braunen Stoffen, jeder Anzug hat zwei Paar ganz gefütterte Hosen, Größen 7 bis 17 J., regul. Preis $13.50, Freitag $10.93

Feine Tommy Tucker Anzüge, aus Cheviots, in grau, braun und lohfarb. Mischungen, auch Sammetanzüge in allen gewünschten Farben, Größen 3 bis 9 J., spez. zu $7.47

Frühjahr-Reefers für Knaben, aus blauer Serge u. fancy Tweeds, doppelbrüstig, Gürtel rundum, Größen 3 bis 8, anderswo $10, zu... $7.97

Waschbare Kleider zu attraktiven Preisen

Für morgen haben wir hervor: Eine schöne Partie von Waschkleidern für Mädchen zu ungewöhnlich attraktiven Ersparnissen — Hübsch gemacht aus Gingham, Ramie Linene etc., in einem schönen Sortiment von Plaids und Checks; eine hübsche Auswahl von gewünschten Fassons — pleated und shirred Röcke, Novelty Taschen, Kragen und Manschetten aus weißem Pique, Ellbogenlänge Aermel, Größen 6 bis 14 Jahre, anderswo ist der Preis $3.00; hier am Freitag sehr speziell zu $1.97

Knabenkappen

$1.50 Knabenkappen von feiner Qualität Stoffen, in grün und anderen gewünschten Farben; morgen zu........ 98c

Snap Top Rah Rah Hüte in einer guten Auswahl von Mustern; gut $1.25 wert; morgen zu 98c

Unterzeug

Feine mercerisierte Union-Suits für Damen, niedriger Hals, keine Aermel; regul. $1.00 Wert — haben kleine Fehler — zu 43c

Union-Suits für Damen — niedriger Hals, keine Aermel, — Knielänge, Cuff Fasson u. Shell Finish, $1.25-Qualität, zu 63c

Balbriggan Männerhemden mit kurzen Aermeln und Beinkleider in Knöchellänge; Größen 34 bis 46; am Freitag zu 65c

Neue Osterhüte

Mütter, welche an Osterhüten für ihre kleinen Töchter sparen wollen, sollten morgen früh hier sein u. an den offerierten Ersparnissen teilnehmen.

Bezaubende Hüte für Kinder in hellen und in dunklen Farben, Poke u. Rollrand Hüte, jetzt so modern; alle gemacht von den neumodischsten Strohsorten; mit Bandschleifen und Blumen; Auswahl, zu.... $2.23

Fertig gemachte Hüte für Damen und Misses; eine vorzügliche Auswahl von großen u. kleinen Fassons; Drooping Ränder, Straight Line Sailors u. Turbans; in all den populären Farben; wert $5, zu $3.93

Hüte frei garniert.

Schuhe unter den regulären Preisen offeriert

Ihr könnt bedeutende Ersparnisse machen, wenn Ihr Euer Schuhzeug von dieser speziellen Offerte von hohen und niedrigen Schuhen für Damen, in all den populären Moden, auswählt; diese Partie umfaßt ein feines Sortiment von Schuhen, Oxfords, Pumps, ein und zwei Eyelet Ties und Double Strap Pumps; aus lohfarbigem Kalbleder, Velour-Kalbleder, Dull Kid, schwarzem glasiertem Kid und Patent Colt gemacht; hohe, niedrige und franz. Absätze; schmale Zehen; langes Vamp oder die neuen franz. kurzen Vamps; Schuhzeug, gemacht, um aufwärts bis zu $8 verkauft zu werden; weil es aber als „Factory Damaged" bezeichnet ist, die Fehler sind kaum zu bemerken, anziehend markiert für morgen, $3.97

Spitzen-Kragen

Nett bestickte Swiß Spitzenkragen, sehr hübsche Fassons für Kinderkleider, 45c Werte; das Stück zu 25c

Seide Mesh Gesichtsschleierstoff mit hübscher Borte, wert 35c; so lange die Partie vorhält, die Yard zu nur 19c

27zölliges importiertes und schön besticktes ruffled Skirting, unsere $1.50 Qualität; sehr speziell, die Yard.... $1.19

Gardinen

Feine Filet und Scotch Net Spitzengardinen, einige haben leichte Fadenfehler; einzelne Gardinen und kleine Paar-Partien; in der regulären Weise zu $5.00 das Paar verkauft; speziell, das Stück zu $1.50

Panel Gardinen, 9 Zoll breit — passen an irgend ein Fenster ohne Abfall, bringt Euer Maß — reguläre 79c Werte — die Sektion zu 50c

Drapery Madras in einfarbig; Fabrikrester, 36 Zoll breit, mercerisiert; wert vom Bolt $1.50 — die Yard zu 93c

Alles für die Kleinen zu sehr großen Ersparnissen

Weiße Lawn-Kleider für Kinder — mit Spitzen besetzt — zu haben in den Größen von 2 bis zu 6 Jahren — gute $2.50 Werte — speziell zu............ $1.95

Betty Brown Kinderkleider in Lohfarbe, Rose und Copenhagen. Größen 2 bis 6 Jahre. Prächtiger Wert zu $1.27

Frühjahrs-Coats für Knaben und Mädchen. Gemacht aus schwarz und weiß karriertem Stoff. Größen 2 bis 6 Jahre. Eure Auswahl zu $5.98

Pegtop Rompers für Kinder, aus karriertem Percale, mit schlichtfarbigem Band-Besatz; Alter 2 bis 6 Jahre, $1.95

Beach Rompers für die Kleinen; Alter 2 bis 6 Jahre; Freitag, speziell, zu $1.29

Expreß-, Fracht- u. Post-Paket-Sendungen nach Deutschland

und nach allen anderen europäischen Ländern werden jetzt in der möglichst kürzesten Zeit mit absoluter Garantie geliefert. Individuelle Versicherungspolizen ausgegeben mit jeder durch unsere Office gemachten Expreß-Frachtsendung. Bringt Eure Nahrungsmittel und alte Kleider nach unserer Office und wir verpacken sie für Euch; keine Kosten für Packen oder Kisten berechnet. Wir führen auch ein großes Assortiment von notwendigsten Groceries und frischen Fleischwaren zur Bequemlichkeit unserer Kunden und verkaufen sie zu Großhandelspreisen. Wir erhalten viele Briefe täglich von denen, welche Sendungen gemacht haben, uns darin benachrichtigend, daß diese Sendungen ihren Bestimmungsort in bestem Zustande erreicht haben. Kommt zu uns und lest diese Briefe; sie sprechen für sich selbst.

181 N. La Salle Str. nahe Lake Str. — GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED — Chicago, Ill. Telephon: Franklin 6126.

Wir senden für das „Rote Kreuz".

Geldanweisungen und Kreditbriefe werden nach allen Teilen der Welt gekabelt oder per Post verschickt.

Wir holen Ihre Pakete ab!

Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 abends. — Aufträge entgegengenommen durch Hans Zober, 552 W. North Ave.

ms25dofrsondi*

Neue Bankstunden für Ersparnisse

Die Spareinlagen-Abteilung von The Merchants Loan and Trust Company Bank bleibt jetzt Samstags und Montags bis 9 Uhr abends offen, indem die folgenden Bankstunden angenommen sind:

Samstags, 9 morg. bis 8 abds.
Montags, 10 morg. bis 8 abds.
Andere Wochentage, 10 vorm. bis 3 nachmittags.

Alle Spareinlagen, die bei dieser Bank am oder vor Dienstag, den 6. April, gemacht werden, bringen 3% Zinsen vom 1. April.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

Kapital u. Ueberschuß $15,000,000
112 West Adams Str.

dofrmon

HUMBOLDT STATE BANK

2722 W. North Ave.
(nahe California Ave.)
CHICAGO.

Die Bank für Ersparnisse.

Abends geöffnet.

Bankstunden:
Täglich von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Abends:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware jeder Art, gepackt in separaten Export-Behältern auf Lager.
Alle Sendungen voll versichert.
Kleider, Wäsche, Schuhe usw. können beigepackt werden.
Wir holen auf Wunsch bei Euch ab.
Wir lassen alles unentgeltlich sachgemäß packen.
Verschiffungen direkt nach Hamburg jede Woche.
Unsere Ablieferungen sind bekannt als die zuverlässigsten.

Ruft uns auf!

Transatlantic Packet Co.
152 N. La Salle Str.
Telephon: Franklin 4034.

Direkte Dampfer nach Danzig und Hamburg
andere Schiffskarten nach Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest

Geldsendungen
Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,
jetzt auch an erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg. — Geldsendungen nach Riga, Litauen, Lettland, Esthonien, Kurland.

J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.
203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.
Offen 9—8; Sonntags von 10—12 vorm.
1o1samodido*

Woods Wahlkampf.

General spricht im Auditoriumtheater vor halbgefülltem Hause.

Erläutert sein Programm.

Publikum nimmt ihn freundlich auf. — Sheriff Peters ersucht, in der 25. Ward aus dem Parteikampf als Bewerber auszuscheiden.

Generalmajor Leonard Wood hat jetzt in Chicago seinen Kampf um die Stimmen der republikanischen Parteigenossen in der Bewerbung um die Ernennung zum Präsidentschaftskandidaten eröffnet, und der Erfolg war nur mäßig. Das Auditoriumtheater, wo er gestern abend sprach, war nur im unteren Teil, und auch dieser nur teilweise, besetzt. Auf der Bühne saßen H. M. Byllesby, H. H. Merrick, A. A. Sprague und Frl. Harriet Vittum, die Vorsitzerin der Frauenabteilung des nationalen Parteiausschusses des Kandidaten. Die Musik spielte vorwiegend kriegerische Weisen und unter den Zuhörern waren viele ehemalige Soldaten mit ihren Angehörigen. Der Kandidat sprach in rühriger Weise, als wenn er sich mit seinen Nachbaren unterhielte, und so war auch die Aufnahme seiner Ausführungen.

Aus General Woods Rede.

In etwa einstündiger Rede entwickelte der Kandidat sein Programm. Er trat für die allgemeine Militärdienstpflicht der waffenfähigen Jugend ein, zum Schutz des Landes im Notfalle. „Bedenkt nur 'mal, Jungens, die ihr dabei waret," sagte er, „was geworden wäre, wenn wir allein den Deutschen gegenüber gestanden hätten! Vier bis sechs Monate Soldatendienst sind keine verlorene Zeit, denn die jungen Leute lernen dann erst erkennen, was eine tägliche Arbeitsleistung ist. Die Dienstpflicht schließt auch keine vermehrte Pflicht im Kriegsfall ein, aber sie erhöht die Aussicht der Leute, lebend aus dem Krieg heimzukehren. „Ausgehoben im Juli, tot im September", war eine der Folgen der fehlenden Schlagfertigkeit im letzten Kriege, und Tausende unserer Toten in Frankreich würden Ihnen, könnten sie auferstehen, sagen: Nicht die Deutschen, Sie selbst sind schuld an unserem Tode."

Ferner trat der Redner für einen amerikanisierten Völkerbund ein. „Nie werden wir ein Mandat übernehmen," sagt er, „außer vom amerikanischen Volk.... Wir werden in keinen Völkerbund eintreten, der uns nur zu einem Teil eines Superstaates macht."

Hinsichtlich Mexikos erklärte er sich für Einmischung in den Worten: Keinen einzigen Dollar für Lösegeld, aber Millionen für Befreiung, und dem diplomatischen Dienst versprach er Ersetzung der unfähigen Politiker durch fähige Kräfte.

Er trat ferner für die Entwicklung der amerikanischen Handelsschiffahrt, die Verteilung der Kriegsschulden auf eine lange Reihe von Jahren ein. — „Wir haben eine schwere Bürde zu tragen, darunter Darlehen an die Alliierten von $10,500,000,000, welche wir wiederbekommen mögen oder nicht" — und für die Beseitigung der Unrast der Massen. „Wir bauen unser Staatsschiff mit unzufriedenen Arbeitern auf, und wir wollen die Lage verändern," sagte er, und empfahl als erstes bessere Besoldung der Erzieher der Jugend.

Nach der Versammlung erklärte er, ehe er nach Ohio weiterreiste, hinsichtlich Bundessenator Borahs Anschuldigung, daß er übertriebene Wahlausgaben habe, daß dies unwahr sei. „Die Anklage, daß der Nationalkonvent mit Geld kontrolliert werden kann, ist eine Beleidigung jedes Mitgliedes und des ganzen Volkes," sagte er.

Die Stimmzettel.

Der Wahlrat wird, sobald der Wahlstreit in der neunzehnten Ward entschieden ist, mit dem Druck der Stimmzettel beginnen. Morgen abend erlischt die Zeit zur Anmeldung von Protesten gegen angeblich betrügerische Registrierung von Stimmgebern, und es sind zu dem Zweck 7000 Formulare, namentlich in der 18., 21., 22., 25. und 26. Ward, verteilt worden.

Was wird Peters tun?

Der republikanische Parteiausschuß der 25. Ward hat Sheriff Peters aufgefordert, sich als Bewerber um die Vertretung der Ward im Countyausschuß zurückzuziehen. Der Wardausschuß unterstützt den gegenwärtigen Vertreter, George K. Schmidt, gegen den als Vertreter der Faktion des Bürgermeisters Thompson Charles N. Francis im Felde ist.

Noch auf dem Totenbett.

Sechsjähriges Mädchen gedenkt der armen deutschen Kinder.

Eine der herzerquickendsten Erscheinungen in der Hilfsaktion der deutsch-amerikanischen Katholiken ist die Teilnahme, die man unter der lieben Jugend zu wecken verstanden hat. In einer Reihe Gemeinden hat man begonnen, Kollekten unter den Schulkindern zu veranstalten, und in den allermeisten Fällen waren sie vom schönsten Erfolge begleitet.

Das letzte Gabenverzeichnis wies die Gabe eines Kindes auf, die verdient, in den weitesten Kreisen bekannt zu werden. Sie beläuft sich auf $13.22. Es handelt sich dabei gewissermaßen um die Ausführung eines Testaments. Ein sechsjähriges Mädchen, Ida mit Namen, wurde operiert, und wochenlang mußte täglich der Verband erneuert werden. Und um die kleine Dulderin über die Qualen hinwegzutrösten, warf der Arzt jedesmal eine kleine Geldmünze in die Sparbüchse, und Vater und Mutter taten desgleichen. Dann lächelte Ida in ihren Schmerzen, denn der Inhalt der Sparbüchse sollte den armen deutschen Kindern zugute kommen, von deren sie die Eltern so oft hatte sprechen hören, und sie freute sich über die tägliche Mehrung ihres Kapitals. Aber alle Fürsorge der Eltern und des Arztes war vergebens. Ida starb. Zwei Tage vor ihrem Tode band sie es der Mutter auf die Seele: „Aber gelt, Mama, nächstens wenn ich wieder gesund bin, schickst du meine Sparbüchse an die armen hungrigen Kinder!"

Die kleine Ida schlummert jetzt auf dem Friedhof, und ihre reine Kinderseele jubelt dem Erdenelend weit entrückt. Aber die kleinen Münzen, die sie durch ihre Qualen sich verdient hat, wandern übers Meer, um ein sonniges Lächeln auf manches bleiche Kindergesichtchen zu zaubern. Es ist ein an jedes Herz greifender Gruß der Kinderwelt Amerikas an die Kinderwelt Deutschlands, eine Saat der Liebe auf dem Giftacker des Hasses — eine Mahnung einer zarten Kinderseele an uns alle!

Die kleine Ida hat sich ein Denkmal gesetzt, um das mancher Große der Erde sie beneiden könnte!

Der Erste.

Dr. E. H. R. Altenloh zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt.

Heute wurde im Bundesgericht, vom Richter Carpenter, der erste Arzt verurteilt unter der Anklage, Schnaps verschrieben zu haben, ohne die gesetzlichen Vorschriften zu beobachten. Es war Dr. E. H. R. Altenloh, 516 S. Wabash Ave., der einem ihm unbekannten Steuerbeamten auf dessen Wunsch ohne Weiteres das gewünschte Rezept ausgestellt hatte. Dr. Altenloh, der schon 50 Tage in Untersuchungshaft gesessen hatte, entschuldigte sich damit, daß er damals unter den Nachwehen der Influenza gelitten hätte und nicht ganz nüchtern gewesen sei. Der Richter ließ es bei zehn Tagen Gefängnis als Strafe bewenden, warnte den Arzt aber vor einem Rückfall, denn dann würde er ihn ins Zuchthaus schicken.

Koroner untersucht.

Hermann Barrons Angehörige der Ansicht, daß er an Gift gestorben ist.

Eine eingehende Untersuchung ist eingeleitet worden, um über jeden Zweifel erhaben die Ursache des Todes des 20jährigen Verkäufers Hermann Barron festzustellen, der gegen acht Uhr gestern morgen im Speisezimmer seiner Wohnung, Nr. 4522 Vincennes Avenue, tot aufgefunden wurde. Da einem offenen Brenner in der Küche Gas entströmte, benachrichtigte die Polizei den Koroner, daß anscheinend Leuchtgasvergiftung den Tod herbeiführte. Nachdem jedoch nachträglich von gewissen Angehörigen Barrons der Verdacht ausgesprochen wurde, daß vielleicht doch ein anderes Gift am Ableben des Mannes schuld sei, wurde der dem Koronersamt zugestellte Walter E. Simmonds beauftragt, die Leiche zu öffnen.

Neuer Gefängnisdirektor.

Kapitän George F. Lee von Sheriff Peters mit diesem Amte betraut.

Kapitän George Fitzgerald Lee, der bis vor Kurzem der Bundesfliegerabteilung angehörte, ist gestern zum Direktor des hiesigen Countygefängnisses ernannt worden, als Nachfolger des vor wenigen Tagen gestorbenen Will T. Davies. Wie Sheriff Peters sagt, hielt Kapitän Lee während der 30 Jahre, die er in der Bundesarmee verbrachte, stets strenge auf Zucht und Ordnung und dies war einer der Hauptgründe, weshalb er ihn mit der Verwaltung genannter Anstalt betraute. Auch dort, meinte der Sheriff, seien Zucht und Ordnung in erster Linie erforderlich. Kapitän Lee ist verheiratet und wohnt Nr. 3730 Rokeby Str. Er kämpfte im spanisch-amerikanischen Kriege und auf den Philippinen.

Leset die „Sonntagpost".

Roy L. Pecks Verschwinden.

Versicherungsgesellschaften bestreiten, daß er ertrunken sei, verweigern Zahlung

Als der Dampfer City of St. Joseph am 17. Juli 1917 von Chicago in St. Joseph, Mich., eintraf, wurde Roy L. Peck, ein auf dem Fahrzeug seit Jahren tätiger Maschineningenieur, vermißt. Die aus der Gattin, dem Sohn und der verheirateten Tochter, Frau Thorne, bestehende Familie, welche in Oak Park wohnt, behauptete, er sei ertrunken, und verklagte die zehn Versicherungsgesellschaften, bei denen der Verschollene in Beträgen von $1000 und mehr seit Jahren versichert war, auf die Bezahlung dieser Summen. Als dann einst in Lake Forest eine Leiche angeschwemmt wurde, bestellte auf die telephonisch übermittelte Beschreibung des Toten Frau Thorne schon einen Sarg, es stellte sich aber heraus, daß der Leichnam nicht der des Vaters war. Die Versicherungsgesellschaften bestritten, daß Peck tot sei, und es wurden in der Verhandlung der ersten der verschiedenen Klagen vor Richter McKinley im Superiorgericht heute Zeugen vernommen, deren Aussagen einander stracks zuwiderlaufen. So hatte der Speisewirt Charles Woodridge von der Milwaukee Ave. anfänglich ausgesagt, der auf dem gleichen Schiff seit acht Jahren angestellte Maschinist James Devine habe von ihm einst 25 Cents für ein Frühstück geborgt und ihm am gleichen Tage über $100 gezeigt, die er von der Familie Peck erhalten haben wollte. Devine habe ihm auch gesagt, daß ihm $1000 von der Familie versprochen worden seien, falls sie den Prozeß gewinne. Später soll Woodridge diese Aussagen dem Anwalt der Kläger gegenüber als falsch bezeichnet haben, und Devine bezeichnete bei seinem Verhör heute die ganze Darstellung als reine Erfindung.

Briefe aus Deutschland.

Können auf dem schweizerischen Konsulat in Empfang genommen werden.

Beim schweizerischen Konsulat, Abteilung für deutschländische Angelegenheiten, Zimmer 916 Peoples Gas Gebäude, sind Briefe für die nachstehenden Deutschen eingelaufen, deren Adresse bisher trotz aller Bemühungen nicht ermittelt werden konnte: Joh. Eutter oder Euter; Anna Langer, geb. Wagner; Karl Zabel; Fritz Grutzmacher; Wladislaus Jablonski; Kasimir Joblonski; Locksmith Gustav Stolle; Johann Lichner, Klempner; Lina Bennett, geb. Moerles; C. Kofahl; August Rupprecht; Julius Jablonski; Henry Deubler; Adolf Haecker; Wilhelm Kowalski, geb. 29. November 1890; Georg Schramm, geb. 22. November 1903; Peter Jasper, geb. 13. November 1879; Bertha Busch, geb. Stöcklinger; B. Rosenthal aus Hammersbeck; Franz Thiele, geboren 7. August 1863.

Die Genannten werden ersucht, entweder persönlich beim Konsulat vorzusprechen, oder aber ihre Adresse einzusenden.

Schlaf ohne Erwachen.

Eine zu große Dosis Veronal soll Benjamin Swabs Tod herbeigeführt haben.

Benjamin Swab, ein 29jähriger Rechtsanwalt aus Cedar Rapids, Ja., starb heute morgen im North Shore Health Resort zu Winnetka. Eine zu starke Dosis von Veronal, welches Swab als Schlafpulver zu nehmen pflegte, führte angeblich den Tod herbei.

Ein etwa 60jähriger Mann, dessen Persönlichkeit bisher nicht festgestellt werden konnte, erlag gestern im Alexianer Hospital den Verletzungen, welche er am letzten Sonntag davontrug, als er an Halsted und Willow Straße von einer Elektrischen überfahren wurde.

In einem hinter seiner Wohnung, Nr. 4136 Colorado Ave., befindlichen Kraftwagenschuppen wurde heute morgen der 48jährige Viehhändler James P. Brigler erstickt aufgefunden. Die Polizei ist der Ansicht, daß ihn die seinem Kraftwagen entströmenden Gase töteten.

Deutsches Altenheim.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims hält am kommenden Dienstag, nachmittags 2:30 Uhr, im Chicago Lincoln Club, Nr. 108 Germania Place, seine monatliche Versammlung ab. Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen. Für Unterhaltung werden Frau Hertha von Türk und Herr Angelo Lippich mit Soli und Duetten, Herr Adalbert Christoph mit Pianovorträgen und Frau S. Listemann durch Vortrag von Gedichten sorgen.

Totgeblitzt.

Zu Tode geblitzt wurde auf seinem Grundstück, Nr. 1310 Isabella Ave., Wilmette, der 76jährige John Taggart. Er war damit beschäftigt, Ausbesserungen an den vom Sturm am letzten Sonntag beschädigten Gebäuden vorzunehmen, dabei kam er einem geladenen elektrischen Draht zu nahe.

* Als der Kaffee- und Teehändler Bert E. Sellers, 327 River Str., gestern abend an der Sheridan Road und dem Broadway halten mußte, sprang seine Gattin, welche auf Scheidung klagt und 934 Lawrence Ave. wohnt, auf das Trittbrett. Sie zog einen Revolver, worauf des Gatten beide Begleiterinnen schleunigst aus dem Kraftwagen sprangen und davonliefen. Die Frau wurde gegen Bürgschaft, die des Gatten hatte sie ausgeschlagen, freigelassen.

Diese Verkäufe für Freitag

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets
BARGAIN BASEMENT

Strümpfe

„Holeproof" Damenstrümpfe, full fashioned; weiß, grau, braun etc. Sub-Standards von $8 Sorten, speziell für Freitag zu............ 1.98

Durham Männersocken, Seidenlisle; sehr dauerhaft; in schwarz, braun u. weiß; speziell für Freitag zu........ 57c

Bargain Basement

8.75 12.99 14.75

Verkauf von Frühjahrskleidern

Werte bis $22.50 zu 12.99

Jeder Suit ist eine neue Frühjahr-Mode, nach der neuesten Mode entworfen; Serge-, Poplin- oder Homespun-Stoffe; Besatz aus Braid und Knöpfen. All die populären Frühjahr-Farben, einschließlich marineblau, grün, schwarz, Burgundy, grau und schwarze und weiße Karrierungen; Größen für Damen und Misses; Werte bis zu $22.50, zu.............. 12.99

Neue Frühjahr-Kleider zu 14.75

Hunderte von hübschen und modernen Kleidern in den neuesten Moden für das Frühjahr; Wolle-Jerseys, Wolle-Poplins, Wolle-Serges und glänzende Satins, in Tunic, Straight Lines und anderen und modischen Effekten. Besetzt mit Braid, Stickerei, Ledergürteln usw.; Copenhagen, marineblau, lohfarbig, Taupe, grau und schwarz; gutes Sortiment von Größen; Werte bis zu $24.50, zu.... 14.75

Neue Frühjahr-Kleider zu 8.75

Jedes Kleid ist ein neues Frühjahr-Modell, und man hat die Auswahl von vielen Moden. Einige Kleider sind aus Serge, andere aus Seide. Dieselben sind hübsch besetzt mit Braid oder Stickerei; marine- und Copenhagen blau, Burgundy, grün und schwarz; unvollständige Größen für Misses und Damen; Werte bis zu $16.50, zu.......... 8.75

Bargain Basement

Hüte für Kinder

Werte bis $2.95 zu 1.59

Nur für morgen werdet Ihr imstande sein, aus diesen wundervollen Werten zu einem sehr ungewöhnlich niedrigen Preise zu wählen.

Mushrooms, Rolling Sailors und Pokes — mit einer feinen Qualität Grosgrain Band garniert u. mit Streamers den Rücken herabhängend — in Milans, Peanuts und plaited Stroh; in schwarz, braun, navy und hellfarbig, bis $2.95... 1.59

Bargain Basement

Hemden für Männer

Bargain Basement

Diese Hemden sind aus gutem Percale; weit u. gut gemacht; sehr hübsche Muster; Größen bis 17, $3 für 4.50; Stück... 1.59

Seidenfront Hemden mit dazu pass. seid. Manschett. und Körper; einige mit einf. weißem Körper; sowie auch einige Hemden aus Poplin, ein Stoff, der wegen seiner Dauerhaftigkeit bekannt ist; sehr gute Qualität, zu....... 2.98

Männer-Halsbinden; — hübsche Muster und Farben; regul. 79c; unser Preis für Freitag nur.......... 53c

Ledergürtel für Männer, mit der „Giant Grip" Schnalle; $1 Werte, zu... 57c

846 Knaben-Anzüge, 9.75

Sensationelle Vor-Osterwerte

Da sind Größen von 8 bis 17 unter diesen neuen Frühjahrs-Anzügen für Knaben. Sie sind gemacht aus feinen Cassimeres in neuen Frühjahrsmustern... 9.75

Extra speziell! ... $13.50

Zwei große Specials für Freitag

Waschbare Knabenanzüge ... 1.99

Frühjahrsanzüge für die kleinen Kerlchen ... 8.95

Bargain Basement

Hilfsfonds für Sturmopfer.

Der Ausschuß des Mayors gedenkt $150,000 aufzubringen.

Der vom Mayor eingesetzte Ausschuß zur Hilfe für die von dem Sturm am vorigen Sonntag Geschädigten will $150,000 aufbringen, um diesen Fonds im Verein mit dem Roten Kreuz zum Wiederaufbau der zerstörten Wohnhäuser zu verwenden. Einem Bericht des Roten Kreuzes zufolge haben 122 Familien ihre Heimstätten verloren; am meisten gelitten hat Melrose Park, wo 50 Familien betroffen wurden; in Bellwood sind es 12, in Maywood 8, in Clearing 12 und in Harlem und Irving Park 30. Das Rote Kreuz nimmt Nahrung und Kleider für die Notleidenden an und wird die Sachen abholen lassen, wenn man Majestic 8270 aufruft.

Die Ortsbehörde von Melrose Park hat Hilfegesuche an Henry Ford und John D. Rockefeller ausgesendet, und ein aus Samuel Insull, Julius Rosenwald und E. H. Thomas bestehender Ausschuß wird Gelder für den Hilfsfonds bei reichen Leuten sammeln. Stadtschatzmeister Henry Stuckart wird den Mayor um einen Beitrag aus dem städtischen Wohltätigkeitsfonds ersuchen. In Melrose Park versuchen die Bürger, $50,000 unter sich aufzubringen. Gestern wurden dort die toten Opfer des Sturmes beerdigt.

Kaiser von Japan krank.

Honolulu, 1. April. Wie der hiesigen japanischen Zeitung „Nippu Jiji" aus Tokio gemeldet wird, liegt der Kaiser Yoshihito von Japan krank in seiner Wintervilla in Hayama, in der Nähe von Yokohama darnieder. Laut dem amtlichen Bulletin der Leibärzte leidete er an der Ischias und an der Zuckerruhr.

Japaner hatten 700 Tote.

Honolulu, 1. April. Gelegentlich der zweitägigen Schlacht zwischen den Japanern und den russischen Bolschewisten in Nikolajewsk, Sibirien verloren die Japaner 700 Mann an Todten, wie der hiesigen japanischen Zeitung „Nippu Jiji" gemeldet worden ist.

„Leset die Sonntagpost".

Geldüberweisungen nach Deutschland und allen Ländern der Welt prompt und unter voller Garantie.

Deutsches Notariat.

Schiffskarten.

Verlangt unsere Raten
Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Ausland-Abteilung.

K. R. Beak & Company
196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.
1o5*2

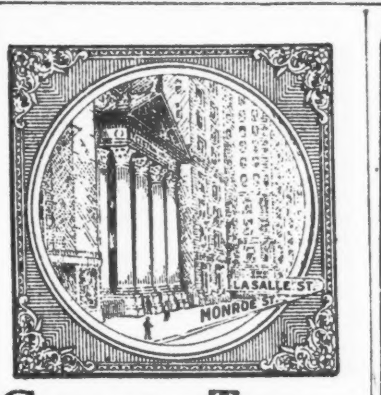
Schiffskarten von Europa werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über Triest bis Chicago, für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax........ $88.00

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

3mgdofrsonmomi*



CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS
125 WEST MONROE STR.

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen nach Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Vollmachtsträge werden prompt und pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür. Tel. Lincoln 559.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags.
1evd*2

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften .·. Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel. Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
1b12*2

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slowakei, Ungarn, Jugo-Slavien, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.

Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 6287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.
1d8*2

Personen, welche wünschen nach Deutschland zu gehen, ... Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken ...

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.
Wir offerieren deutsche Mark zu ... nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien und Italien.
do1*

Leset die „Sonntagpost".

Kurz und Neu.

* Superiorrichter David hat in der bereits geschilderten Scheidungsklage des reichen Inhabers der Glenn Inn Cafeteria an der Wabash Ave., Bradshaw, den Ehebruch der jugendlichen Frau als erwiesen bezeichnet und deren Gegenklage abgewiesen, infolge dessen die Mutter der Frau in Schreikrämpfe verfiel

— Nach dem Rendezvous. — 1) Er: „Der herrlichste Abend meines Lebens! Ich hab' sie geküßt, sie hat nichts gesagt!" — 2) Backfisch: „Der dümmste Abend, den ich je erlebt! Geküßt hat er mich, hat aber nichts gesagt!"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „See Saw".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Shubert Gaieties".
Illinois. — Elsie Janis.
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Golden Days".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Victoria. — „Hip, Hip, Hooray!"
Woods. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzaufepp, 735 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt erfahrene
Hand Schraubenmaschine Operators,
Lathe-Arbeiter,
Milling Machine Operators:
Tag- und Nachtarbeit.
Erfahrene
Drehbank-Arbeiter
für Feilen von kleinen Stahlteilen.
Arbeiter und Handy Men
für Arbeit als Helfer, Sweepers und Scrubbers
Nachzufragen in der Employment Office.
Offen Samstag nachmittags.
311 W. Austin Ave.
28mz1wX

Bildereinrahmer und Fitter.
Nachzufragen Zimmer 14, Office
des Superintendenten.
Mandel Bros.

Verlangt:
—Porters.—
Bezahlen die höchsten Löhne. Vorzusprechen auf 10. Floor.
Employment Office,
Rothschild & Co.,
State, Jackson und Van Buren Str.
mido

Verlangt:
Tinners und Solderers.
Nachzufragen in den
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.
Telephon Pullman 420.
Fragt nach Mr. Bayne.
27mz1wX

Verlangt: Zwei Packer, welche mit dem Packen von Drogen und Glaswaren vertraut sind; guter Lohn. Fuller-Morrison, 540 W. Randolph Str. 30mz1wX

Verlangt: Zwei Männer oder starke Knaben für Aufstapeln von Waren und Trucking Fracht; guter Lohn. Fuller-Morrison, 540 W. Randolph Str. 30mz1wX

Verlangt: Arbeiter; stetiger Platz. Edgewater Coal Co., 5627 Broadway. Telephon Edgewater 135. 30mz1wX

Verlangt: Knaben 14 bis 15 Jahre alt, um Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit; $12 die Woche. 310 W. Superior Str. dimido

Verlangt: Carpenter; $22 die Woche und Kost. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Str. mido

Verlangt: Porter; guter Lohn. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Straße. mido

Verlangt: Guter Junge in Druckerei; gute Gelegenheit, Handwerk zu erlernen. 1745 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann; guter Lohn. 1820 N. Wells Str.

Verlangt: Knaben,
14 bis 17 Jahre alt, für Gängebesorgen und Filingarbeit; guter Lohn und Gelegenheit, sich emporzuarbeiten.
The Cudahy Packing Co.,
111 West Monroe Str.
1apl1wX

Verlangt: Mann um Nachts Automobile in Garage zu waschen; stetige Stelle; Lohn $25 oder $30. Zu erfragen: Edgewater Garage, 5129 Broadway. dofrsa

Verlangt: Zwei Männer, über 25 Jahre alt, während ihrer freien Zeit ein gutes Geschäft zu erlernen; können $25 die Woche und mehr während des Lernens verdienen. 1400 Consumers Bldg., 220 S. State Str. Mr. Zimmer. Abends offen. dofrmo

Verlangt: Starker, zuverlässiger Mann für Porterarbeit und Packing Room. Adr.: A 648 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Janitor, stetige Stellung, Tagarbeit. Nachzufragen: Supt. Office, 237 South Wells Str. dofrsa

Verlangt: Junge in Maschinenshop, 18 Jahre. M. & B., 507 W. Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Porter, in mittleren Jahren; stetige Stelle. Zu erfragen: M. Gimbel Son, 132 South Market Str. dofr

Verlangt: Ein guter Brotbäcker; erste Hand. 4106 Archer Ave. dofr

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Janitorarbeit. 4800 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mann für Stallarbeit. 3958 Princeton Ave. dofr

Verlangt: Drei Männer in Pappschachtel-Fabrik. Schultz, 531 West Superior Str. dfrsa

Verlangt: Aelterer Lock Smith, Plumber, der selbständig werden will. 3049 Lincoln Ave. ap1,3,11

Verlangt: Erfahrener Mann, Farm zu bearbeiten, nördliches Wisconsin; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. E. Josi, 1007 N. Richmond Str. 26mz1wX

Verlangt: Porzellanmaler. Adr.: 770 Abendpost. 26mz1wX

Verlangt: Guter Bushelman. 521 S. State Straße. mi—sa

Verlangt: Verheirateter Mann, erfahrener Farmer, muß melken können; etwa 10 Kühe; nahe Richardson, Ill., gelegen; zahle guten Lohn. Nachzufragen: Leonard Weber, 1845 Howe Str. 30mz1wX

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2326 West Congreß Straße. 30mz1wX

Verlangt: 50 Männer in Holzarbeit-Fabrik, Männer zur Bedienung von Holzarbeitmaschinen und zum Zusammensetzen an Bench Handwork. W. E. Tothill, 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. 29mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Erfahrene Schuhmacher. Nachzufragen 13. Floor, South State Str. Building.
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsamo

Callers,
Clerks,
Sorters,
Freight Handlers.
Erfahrung nicht nötig. Gute Gehälter. Stetige Arbeit und Gelegenheit für Avanzement. 48 Stunden die Woche: anderthalbfache Bezahlung über 48 Stunden. Sprecht vor: Mr. Lincoln,
American Railway Expreß,
Zimmer 440,
29 W. Monroe Str.
do—son

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, um Regenmäntel zu prüfen. Stetige Arbeit und gute Bezahlung.
C. B. Shane Co.,
222 West Monroe Straße.
26mz1wX

Verlangt:
Drehbank- und Maschinenarbeiter und Möbelschreiner; Fensterrahmen- und Türarbeit; guter Lohn.
Farley & Loetscher Mfg. Co.,
Dubuque, Iowa.
27mz1wX

Verlangt: Mann, geübt an Papierschneidemaschine oder einer, der es lernen will. 1745 Irving Park Blvd. dosason

Verlangt: Lediger Mann für Treibhaus. $50 den Monat, Zimmer und Board. Ed. Meuser, Park Ridge, Ill. do—sa

Verlangt: Mann, um im Ablieferungsraum als Helfer zu arbeiten. Stetige Arbeit. 1025 W. Erie Str.

Verlangt: Porter für Verkaufsraum. A. B. Fiedler & Son, 305 W. Adams Straße. dofrsa

Verlangt: Männer, die mit Holzarbeiten bewandert sind und einiges Werkzeug haben. Sasgen Derrick Co., 3101 Grand Ave. dofr

Verlangt: Fensterwascher für Fabrik. $27.00 die Woche, dauernde Stellung. Nachzufragen: 509 N. Union Ave., nahe Grand und Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer, um in Dairy zu arbeiten. Sprecht sofort vor: Liberty Dairy Products Co., 847 N. California Avenue. dosa

Verlangt: Mann für allgemeine Friedhofarbeit. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 29mz1wX

Verlangt: Mehrere Gärtner. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 29mz1wX

Verlangt: Küchenmann; Zimmer und Kost. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. mo—do

Verlangt: Gute Bauschlosser. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Place. midofr

Verlangt: Erfahrener Mann für Production-Arbeit an Lathe. 1821 Berteau Avenue. dimido

Verlangt: Junger starker Mann für Shippingroom-Arbeit; guter Lohn. 216 W. Ohio Str. di—fr

Verlangt: Polychrome Finisher und Lackierer. 70 W. Lake Str. do—sa

Verlangt: Bench Assemblers und Messingarbeiter. 70 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Porter. 601 S. Halsted Straße.

Verlangt: Männer,
Arbeit in Lagerhaus; gute Stunden; ausgezeichneter Lohn. Zu erfragen:
Washburn Crosby Co.,
Polk Straße, am Fluß.

Verlangt: Mann, um Pferde zu besorgen in Livery Stable; guter Lohn. 1222 N. Wells Str.

Verlangt: Mitteljähriger Mann, um Kisten zu handhaben; dauernde Stellung, guter Lohn. N. Shure Co., Franklin und Madison Str.

Verlangt: Junge Männer für Stock und Order-Füllen, dauernde Stellung, gute Aussichten für die Zukunft. N. Shure Co., Franklin und Madison Str.

Verlangt: Gärtner für Topfpflanzen; muß erster Klasse sein; $5 den Tag. 6101 Broadway. Tel. Edgewater 1004.

Verlangt: Ein Arbeiter für Grünhausarbeit, $4 den Tag. 6101 Broadway. Telephon Edgewater 1004.

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Arbeit. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Avenue. mi—sa

Verlangt: Mann in Fabrik, um Crates zu machen, auch bei anderer Arbeit zu helfen.— 2608 Flournoy Str., Tel. West 306. midofr

Verlangt: Lunchmann, der Porterarbeit verrichtet. Saloon, 1235 W. Harrison Str. mido

Verlangt: Junger kräftiger Mann für eine amerikanische Käsefabrik nach Wisconsin. — Sprecht vor 1531 N. La Salle Str., 2. Floor, Telephon: Superior 9724. midofr

Verlangt: Painter, guter „Brush Hand" zum Mischen und „Prime". — Kein Schriftenmaler. Flashtric Sign Works, 216 N. Clinton Str. mdofr

Verlangt: Geschickter Mann, der mit Säge und Hammer umgehen kann, um bei der Verpackung von elektrischen Schildern zu helfen. Flashtric Sign Works, 216 N. Clinton Straße. midofr

Verlangt: Porter; $15 Wochenlohn und Board. Broadway Garden, 6346 Broadway. dimido

Verlangt: Schuhmacher; kann auch alter Mann sein; stetige Arbeit. 3033 Belmont Ave., Vienna Shoe Store. dimido

Verlangt: Mann im Milch-Depot zu arbeiten. Eich's Dairy Co., 3509 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Agenten für Prämienbücher. 312 S. Clark Str., Room 407. 29mz1w

Verlangt: Porter im Restaurant; Stunden von 1 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags; guter Lohn für guten Mann, Empfehlungen. 3850 Madison Str. dimido

Verlangt: Cabinet Makers, Maschinenhände und Veneer-Männer, die Erfahrung haben auf Phonographen-Cabinets. Federal Phonograph Co., 1458 W. Kinzie Str. 27mz1wX

Verlangt: Tüchtiger Mann als Küster einer Kirche an Harlem Ave. und Dixon Str., Forest Park, Ill. Leichte Arbeit, die in einigen Stunden besorgt werden kann. Guter Lohn. Nachzufragen: O. E. Braese, 125 N. Oak Park Ave., Oak Park, Ill. 27mz*X

Verlangt: Maschinist, Schraubstock und Drehbank; auch guter Schraubstockarbeiter; mitteljähriger oder älterer Mann bevorzugt. Adr.: W 193 Abendpost. 26mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Tag-Porters,
Nacht-Porters,
Fenster-Wascher.
Zu erfragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall, Field & Co.,
Retail.
dimido

Knaben
— und —
junge Männer.
Falls Ihr stetige Arbeit wünscht, wir haben solche für Euch.
Soldering,
Tapping,
Drilling,
Assembling
und
verschiedene andere gut zahlende Stellen.
Employment Office offen den ganzen Tag, einschließlich Samstag nachmittag und Dienstag und Donnerstag, 6 bis 8:30 abend.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
29mz1wX

Verlangt: Gute, zuverlässige arbeitswillige Männer für Janitor-Arbeit. Stunden von 5:30 bis 4 Uhr. Keine Sonntagsarbeit. $22.50 die Woche.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.
dofrsa

Verlangt: Agenten für Landbezirke.
The Abendpost Co., Circulation Dept.,
223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt: Erfahrener Automobilwascher für Nachtarbeit. 6 Nächte in der Woche. Guter Lohn wird bezahlt. Sprecht vor: Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Starker Mann für alle Arbeiten in Packingroom in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. 29mz1wX

Verlangt: 2 Männer für allgemeine Arbeit in einem Grape Juice Bottling Plant. 2558 Armitage Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Glaswaschen und Porterarbeit. Standard Engraving Co., 102 N. Wells Str. do—son

Verlangt: Stallmann. Frank Teppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. do—sa

Verlangt: Küchenmann für allgemeine Küchenarbeit. The Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Porter in Bäckerei. 937 Grace Str. dofr

Verlangt: Helfer an Brod und Rolls. J. Arnold, 5224 S. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Mann an Punch Preß. 1821 Berteau Ave. dimido

Verlangt: Männer, Car-Entlader, Yard-Arbeiter, Foundry-Arbeiter, Casting, Grinders, Chippers, Coremakers, Folders, Rope und Board Drophammer Arbeiter und Shuster Nibet Maschinenarbeiter. Anzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Mann für leichte Ornamental Scroll Arbeit. W. H. Lau, 30 E. Ontario Str. 1appl1wX

Verlangt: Painter; braucht kein Union Mann zu sein. 4243 Armitage Ave. Telephon: Belmont 8281.

Verlangt: Mann für Stall- und Feldarbeit. 4 Zimmer Cottage auf Anwesen. 6319 Louise Ave. Tel.: Kildare 35. dofrsa

Verlangt: Geschirrwascher; guter Lohn und gute Arbeitsstunden; keine Sonntagarbeit. Sofort zu erfragen. 164 W. Van Buren Str.

Verlangt: Zweiter Koch; guter Lohn; gute Arbeitsstunden; keine Sonntagarbeit; sofort anzufragen. 164 W. Van Buren Str.

Verlangt: Agenten für einen neupatentierten Artikel; sehr guter Verdienst. Zwischen 2 und 5 Uhr, 3629 Broadway. mido

Verlangt: Guter Junge als Gärtnergehilfe.— 2138 N. Kedzie Ave. midosason

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit im Kohlenhof. $5 den Tag. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. midofr

Verlangt: Schuhmachergehilfe. Sofort zur Arbeit, 4726 N. Western Ave. mido

Verlangt: Fuhrmann, Nordseite, zum Fahren von Scaffolding und Plastering Materialien. Adr.: A 609 Abendpost. midofr

Verlangt: Geschickte Männer mit Carpenter-Werkzeug, um an Eisboxes zu arbeiten. Broman Bros., 857 Fulton Str. midofr

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit, über 16 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Bracemaker; guter Lohn. Chas. Hofmeister, 2717 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Lediger Farmarbeiter; gutes Heim und Platz zum Geldsparen. Schreibt an Mr. Christ. Karstensen, Grant Park, Ill. dofr

Verlangt: Maschinerie-Reparaturmann, mit guten Kenntnissen von Instandhaltung und Reparatur von Riemen. Nachzufragen: 868 N. Sangamon Straße. dimido

Verlangt: Erster Klasse Painters, Paperhangers; stetige Arbeit; zu irgend einer Zeit vorzusprechen. 1923 West Division Str. 26mz1wX

Verlangt: Aelterer lediger Mann für allgemeine Arbeit, stetig. 1533 Milwaukee Ave. 30mz1wX

Verlangt: Bohrer und Sanding-Arbeiter; ebenfalls Männer, Handwerk zu erlernen in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Geschickter Mann für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. mo—sa

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14sa*X

Verlangt: „Stock Cutter", erster Kl. Arbeiter; guter Lohn, in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Shaper Hand an Möbel. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Säger, Rip und Trim. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mz1mt

Verlangt: Stetiger Mann in großer Werkstätte für leichte Arbeit; gute Bezahlung; einer, der sich beteiligen will, bevorzugt. Sprecht vor zwischen 6 und 9 Uhr abends. 2733 N. Albany Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Pastry Koch für Pies und Cakes, sofort oder später; gute Bezahlung. Chateau Cafeteria, 804 Grace Straße. midofr

Verlangt: Strebsamer, fleißiger Mann für allgemeine Arbeit; guter Lohn und stetige Arbeit 1109 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit; gute Gelegenheit. Maxine Drug Co., 220 N. Franklin Str. midoson

Verlangt: 3 gute Hausmänner. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. midofr

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 318 W. Kinzie Str. mido

Verlangt: Cabinet Foreman in Möbelfabrik, Case Waren, gut Gelegenheit für einen Mann, der mit Arbeitern umgehen kann und Resultate zu erzielen vermag und der sich in die Verhältnisse einer größeren Organisation fügen kann, die durch unsere gegenwärtige Ausbreitung nötig wurde. Reflektierender muß alle nötigen Details angeben und werden dieselben strikt geheim gehalten. Adr.: K 100 Abendpost. midosason

Verlangt: Männer, um Grund zu schaufeln auf Farmen. Guter Lohn, freie Kost und Bett; stetige Arbeit. Nehmt Northwestern Eisenbahn nach Clyman, Wis., oder schreibt wegen näherer Auskunft: Reichenbach Drainage Co., Clyman, Wis. 30mz2wX

Verlangt: Dritte Hand Bäcker; Tagarbeit; $35 wöchentlich. 2234 West 21. Straße.

Verlangt: Männer, 40 bis 55 Jahre alt, für leichte Messingarbeit. Zu erfragen: J. & S. Auto Heater and Lock Co., 3357 Michigan Ave. 1apl1wX

Verlangt: Delikatessen für allgemeine Arbeit in Food Products Fabrik. Zu erfragen: 3233 West Lake Str.

Verlangt: Bicycle Frame Filers. Arnold Schwinn u. Co., 1718 N. Kildare Avenue. 1apl1wX

Verlangt: Sofort, Mann für Gartenarbeit.— 1245 West 61. Str., Normal 8244. dofr

Verlangt: Farmarbeiter; nur Feldarbeit, keine Kühe zu melken, für South Dakota; halbe Reise bezahlt. Anzufragen 5762 Grand Ave., Chicago.

Verlangt: Wagenschmied-Helfer an Wagen- und Motor Truck Body. 840 Süd Halsted Straße. dofr

Verlangt: Janitor-Helfer, stetige Arbeit; $100 und Zimmer den Monat. 4313 Lake Park Ave. Tel.: Drexel 3978.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. $15.00 per Woche. 8 Stunden; keine Sonntagsarbeit. 160 W. Monroe Str.

Verlangt: Saloon Porter, der etwas Bartenden kann. Guter Lohn. 1459 Clybourn Avenue.

Verlangt: Männer für Möbelfabrik. Aug. Haußke & Co., Weed Str. und Smith Ave., nahe Clybourn Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Guter Cake Bäcker. 4106 Archer Ave. dofr

Packers
Nailers für Arbeit in Shipping Room; stetige Arbeit; zu erfragen 3. Floor.
Victor Elec. Corporation,
Jackson und Robey.

Junge
für Maschinenwerkstattarbeit; stetige Arbeit; guter Lohn. Zu erfragen 3. Floor.
Victor Elec. Corporation,
Jackson und Robey.

Errand Boys
für Fabrikarbeit; gute Zukunft für fleißige Knaben. Zu erfragen 3. Floor.
Victor Elec. Corporation,
Jackson und Robey.

Verlangt: Cabinetmakers; gute Männer können durch unser Prämiensystem viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. mo—sa

Verlangt: Bushelman; guter Lohn und stetige Arbeit; älterer Mann vorgezogen. Nr. 3017 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei starke Männer für Arbeit an South Water Str. Guter Lohn und stetige Arbeit. Zu erfragen 168 West South Water Straße.

Verlangt: Nacht-Stallmann. Edward J. Meyers Co., 315 W. Madison Str., hinten.

Verlangt: Mann oder Junge auf Farm. Eduard Sandner, Bensenville, Ill., oder M. Sandner, 1428 North Park Ave., Chicago.

Verlangt: Harneßmaker. 326 West Austin Ave. mi—sa

Verlangt: Stallmann, erfahren mit Sattelpferden. 1. Cavalry Riding Academy, 1330 N. Clark Str. 31mz1wX

Verlangt: Erster Klasse Automobil Elektriker an Starting, Lighting und Ignition System. 950 Diversey Parkway. midofr

Verlangt: Janitor. Union Depot. Seht Station Manager. midofr

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. Room 1037 — 536 S. Clark Str. mido

Verlangt: Bäcker; älterer Conditor für Cakes zu plazieren und fertig zu machen; leichte Tagarbeit. Gunther's Bakery, 6725 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Erfahrener Mann in Hardware-Store und Tin Shop. 2538 Lincoln Ave. 29mz1wX

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 1515 Nord Clark Str. modimido

Verlangt: Fuhrleute an Barrel-Wagen. 1050 West Kinzie Straße. 29mz1wX

Verlangt: Aufseher für Anwesen und Helper; stetige Stelle; guter Lohn. Chicago Hebrew Institute, 1258 West Taylor Straße. 27mz1wX

Verlangt: Porter in Wholesale Bäckerei. Zu erfragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Straße. 30mz1wX

Verlangt: Mann am Milchwagen zu helfen. 215 W. 59. Straße. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Anständiger, lediger Mann, 40 J. alt, sucht stetige, zuverlässige Stellung als Bartender, Waiter oder sonstige gute Stellung, kann auch Kaution stellen; spricht deutsch und englisch. A. Gollub, 1714 Sedgwick Str. midofr

Gesucht: Lediger Mann in mittleren Jahren mit langjähriger Erfahrung sucht Janitor-Stelle oder dergleichen. A. Bruder, 235 Goethe Straße.

Gesucht: Lediger Mann, 45, sucht Arbeit im Freien; ist geschickt mit Werkzeug und willig. Offerten an Adr.: A 649 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Maschinist, 38, geschickt als Schlosser, Zimmermann und Röhrenleger, vertraut mit allen Reparaturen in Dampfmaschinenanlagen, sucht Stellung in der Stadt. G. H. B., 4073 Oakland Crescent.

Gesucht: Oesterreich. Schreiner, erster Klasse Porch-Erbauer, sucht irgend eine derartige Arbeit, Cement oder Holz. F. M., 539 Blackhawk Str., 2. Flat. dofr

Gesucht: Carpenter, mit Handwerkszeug, sucht Arbeit, billig. Wilhelm Sonntag, 1567 Clybourn Ave., Zigarren-Store. dofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, 32 Jahre, ledig, sucht Stelle als Hausmann, Janitor oder Fensterwascher; ist händig mit Handwerkszeug; ist beständig und zuverlässig; Referenzen; gebet den Lohn an. Adr.: W 432 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Tagarbeit bevorzugt. Tel. Columbus 9742. 2647 Mount Clare Ave. 30mz2wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
2000 Familien.
Wir bezahlen $6.00 den Acker mehr als letztes Jahr, freies Haus und Garten und freie Transportation, mit Dray- und Frachtkosten für Haushaltwaren. Bezahlung gesichert. Unsere Leute sparen Geld. Manche kaufen ihr eigenes Heim. Viel Arbeit während der Herbst- und Wintersaison bei hohem Lohn.
Saginaw beabsichtigt ein $5,000,000 Wasserwerksystem zu bauen, welches genügend Arbeit für Jedermann bieten wird. Sehet unsere Agenten zu der angegebenen Zeit in den folgenden Plätzen.
1954 Larrabee Str., zu irgend einer Zeit.
1848 Thomas Str., zu irgend einer Zeit.
1722 W. Chicago Ave., Daily Free Russia, Sonntag, den 4. April, von 1 bis 4 Uhr nachmittags.
4866 Milwaukee Ave., Mittwoch, den 31. März, von 6 bis 8 Uhr abends.
1060 Noble Str., Donnerstag, den 1. April, von 6 bis 8 Uhr abends.
620 Bunker Str., Donnerstag, den 1. April, von 4 bis 8 Uhr abends.
1922 Blue Island Ave., Adolph Sykora, zu irgend einer Zeit.
2316 S. California Ave., Tailor Shop, zu irgend einer Zeit.
4801 S. Winchester Ave., Store, zu irgend einer Zeit.
1733 S. Union Ave., zu irgend einer Zeit.
1835 S. Halsted Str., Nähmaschinen-Laden, zu irgend einer Zeit.
1617 S. Fisk Str., Max Deie, zu irgend einer Zeit.
469 Vernon Ave., East Chicago, bei Mr. Feketes, zu irgend einer Zeit.
Oder schreibt an Howard Willard, 327 S. Lincoln Str., Chicago, oder die
Michigan Sugar Co.,
Saginaw, Mich.
mi—son

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr bei David Röhrig, 5132 Strong Str., in Jefferson Park.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Arthesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. T. Milligan, Agent.
26mz*X

Zuckerrüben-Arbeiter!
Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
28fb*X

Zuckerrüben-Arbeiter.
Wir haben jetzt unsere Arbeits-Kontrakte unterzeichnet von den Rüben-Züchtern für Colorado. Wendet Euch an John Schafer, Maywood, Ill., 'Phone 2035, Hotel Edward, der Euch besuchen wird.
Mr. Schafer wird am 5. April von 12 Uhr mittags bis 9 Uhr abends im Hotel Atlantic, an Süd Clark Straße sein. Wenn Ihr in Chicagos Down Town wohnt, geht am 5. April dorthin und holt Euren Kontrakt.
Great Western Sugar Co.
C. B. Turner, Agent, Hotel Atlantic, Chicago.
31mz1wX

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden:
Gottfried Altergolt, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Alix Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Verlangt: Ehepaar, für allgemeine Arbeit u. Hausmann; permanenter Platz für die richtigen Leute. Phone: Wabash 3501. J. F. Simpson, No. 1 Royal Insurance Building. mdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Erfahrene Kragen- und Manschettenmacherinnen an feinen Männerhemden. Nachzufragen auf dem 10. Stockwerk.
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsa

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Tabakstrippen, leichte Arbeit, guter Lohn. Adr.: 1308 S. Spaulding Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, über 18 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Aufwärterinnen in Restaurant. Nachzufragen 2814 W. North Ave. dimido

Verlangt: Frau oder junges Mädchen für „Ripping" an Schuhen, reine, leichte Arbeit; kurze oder lange Stunden. Nachzufragen: Großman Shoe Co., Randolph und State Str. dimido

Verlangt: Ladenmädchen in Bäckerei. Neun Stunden. $15 wöchentlich. 819 Milwaukee Ave. Telephon: Haymarket 163. dofr

Verlangt: Erfahrene Hilfe bei Kleidermacherin. 306 E. 43. Str., Zimmer 1. 1apl1wX

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Laden, Room und Board; guter Lohn. 1851 Wabansia Ave. Tel. Humboldt 1530.

Verlangt: Verkäuferin für Bäckereiladen. 1949 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Frauen für Möbelfabrik. Aug. Haußke & Co., Weed Str. und Smith Ave., nahe Clybourn Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Power-Maschinen. Können viel Geld verdienen. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Besser wie
„Loop"-Beschäftigung
für Mädchen und junge Frauen.
Teilweise oder volle Zeit.
Anfängerinnen oder Erfahrene.
Addressers
Typists
Schreiberinnen.
Für Mädchen, welche auf der Nord- oder Nordwestseite wohnen. Diese Stellungen bieten angenehme Beschäftigung; moderne kleine Offices; guter Lohn und Gelegenheit für Beförderung.
Employment Office
offen täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags. Dienstag und Donnerstag abends bis 8 Uhr.
Nordwestseite Office:
2940 Milwaukee Ave.,
nahe Central Park.
dimido

Frauen und Mädchen.
Es sind immer noch mehrere Stellungen offen für Frauen und Mädchen im Alter von über 16 Jahren. Erfahrung ist nicht unbedingt nötig; leichte Fabrikarbeit. Die Stunden sind von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachm.; Samstags bis 12 Uhr mittags. Ein Bonus wird außer dem regulären Lohn bezahlt. Nahe Belmont, Ashland und Clybourn Straßenbahnlinien. Applikationen werden während der Arbeitsstunden entgegengenommen in der Employment Office
1828 Diversey Parkway,
Stewart-Warner
Speedometer Corp.
24feb*X

Mehrere Mädchen, um Männerhemden zu pressen und zusammenzulegen; Erfahrung nicht nötig. Nachzufragen auf dem 10. Stock.
Marshall Field & Co.,
Retail
dofrsa

Verlangt:
Frauen zum Hausreinigen für Nachtarbeit; ebenfalls Mädchen für Tagarbeit. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor.
Marshall, Field & Co.,
Retail.
dimido

Mädchen verlangt
über 16 Jahre alt für leichte Arbeit in Schachtel-Fabrik; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn bezahlt; beständige Beschäftigung.
Kurz Bros.,
1381 North Branch Straße.
26mz1wX

Verlangt:
Scheuerfrauen. Sprecht sofort vor in der Employment Office, auf 10 Floor.
Rothschild & Company,
State, Jackson und Van Buren Str.
mido

Verlangt: 20 Mädchen, nicht unter 14 Jahre alt, zum Lernen in Stickereigeschäft; kurze Stunden; guter Lohn während der Lehrzeit. Aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Kimball Ave. und Lawrence Avenue. 24mz*X

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um das Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $12 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Straße. 30mz1wX

Verlangt:
Waist und Skirt Drapers;
Finishers und Näherinnen;
ebenfalls Hand-Stickerinnen und Beaders.
Höchste Löhne; stetige Arbeit; kurze Stunden.
Mme. Caroline,
Room 504 — 30 N. Michigan Blvd.
dimido

Verlangt: Erfahrene Frauen als Pressers in Reinigungs- und Färbereiwerkstatt; auch solche, um das Pressen zu erlernen. 217 W. Division Str. dimido

Verlangt: Dame, die Kinder liebt, in erster Klasse Icecream Parlor und Lunch-Counter zu helfen; Erfahrung nicht nötig. Tel. Clyde 935. McMahon Bros. 1ap1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 2039 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen in gutzahlender Industrie, woselbst gute Arbeitsverhältnisse existieren; Lohn für Anfänger $18; Samstag halber Tag. 5541 Broadway. 30mz1wX

Verlangt: Erfahrene Straw und Seide Operators. Kommt fertig zur Arbeit. E. Eiger & Bros. 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Gute Finisher an Gowns. Nr. 2511 N. Kedzie Blvd. Tel. Albany 343. dofrsa

Verlangt: Für ganzen Tag oder einige Stunden Frau oder Mädchen für leichte Arbeit gegen gute Bezahlung aufgenommen. Toman's Hemstitching Shop, 3902 Broadway, Store. 31mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Erfahrene Operators, um Rips an Schuhen zu nähen. Nachzufragen 13. Floor, South State Building
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsamo

Verlangt:
Frauen, welche Englisch verstehen, um Bench- oder Maschinenarbeit zu erlernen. Fabrik arbeitet Tag und Nacht. Fragt nach Frl. Stone. Employment Office den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachm. und Dienstag und Donnerstag abend von 6 bis 8:30.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
di—sa

Verlangt: Operators, erfahren an Männer-Hemden. Sprecht vor auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.
do—sa

Frauen und Mädchen.
Helle, reinliche Fabrik, keine Erfahrung notwendig.
$16 Anfangslohn und Bonus; gute Gelegenheit zur Beförderung.
Thordarson
Electric Mfg. Co.,
501 S. Jefferson Str.
dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Sweaters zu Hause bei Hand abzufertigen. Wir lernen Euch an. Guter Verdienst. Unique Knitting Mills, 419 S. Wells Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb, an Schürzen. Guter Gehalt, kurze Stunden, stetige Stellung. Sofort vorzusprechen: Imperial Apron Co., 1121 N. Ashland Avenue. 1ap1wX

Mädchen
Wir zeigen Euch wie Pappschachteln gemacht werden per Hand oder Maschine; interessante Arbeit; guter Lohn. Ehefrauen können stundenweise arbeiten.
H. Schultz & Co.,
531 W. Superior Straße.
29mz1w

Verlangt: Waitreß. 2550 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für Stickereigeschäft; Erfahrung im Sticken nicht erforderlich. Leichte Arbeit und gute Bezahlung. J. J. Naef, 3748 N. Lincoln Str. midofr

Verlangt: Verkäuferin für Delikatessenstore; Lohn $18 und Mahlzeiten; jede Woche einen Tag frei. 2604 N. Clark Str. mi—sa

Verlangt: Ein Mädchen für Bäckerei, im Laden. Gute Bezahlung. 2914 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Frau um in Bäckerladen zu helfen. Stunden 8 bis 4. $20 die Woche. 3024 N. California Ave. mido

Verlangt: Nähmaschinen-Näherinnen. Fünf Tage die Woche; keine Samstagarbeit; guter Lohn. Stetige Arbeit. Royal Knitting Mills, 844 Jackson Boulevard. 27mz1wX

Verlangt: Junges Mädchen im Blumengeschäft zu helfen. 2138 N. Kedzie Ave. midosason

Verlangt: Frauen, um das Polstern von Kinderwagen zu erlernen, kurze Stunden oder 4 Tage die Woche. Nachzufragen Baby Carriage Hospital, 3706—08 N. Halsted Str., Tel. Lake View 8759. dimido

Hausarbeit

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; $15 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant; $25 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Short Order Köchin für Restaurant; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Zweite Köchin; guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 28mz1wX

Verlangt: Deutsches Hausmädchen, drei erwachsene Leute; guter Lohn und gutes schönes Privatzimmer und Bad. 7201 South Shore Drive. 'Phone: South Shore 1131. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen oder kochen; guter Lohn und gutes Heim, auf Nordseite. 1413 Argyle Straße. mido

Verlangt: Frau für halbe Tage in der Woche. 3114 Palmer Square, 2. Apt. midofr

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; Familie von drei; muß eine gute Köchin sein. Referenzen. Mrs. J. F. Behrend, 745 Gordon Terrace. mido

Verlangt: Frau um Theater reinzumachen. Palace Theater, 12. Str. und Blue Island Ave. mido

Verlangt: Geschirrwäscherin. Nr. 1602 N. Wells Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 5708 Michigan Ave., Phone Englewood 4730 27mz1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß. Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815. Mallers Bldg. 14nov*X

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit, die etwas vom Kochen versteht. 1201 Belmont Avenue. 27mz1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. 29mz1wX

Verlangt: Gute Köchin; komfortabler Platz; gutes Heim. Zu erfragen: 1101 Forest Avenue, Evanston, oder telephoniert: Evanston 485; wir zahlen die Kosten. John E. Spry. dimido

Verlangt: Besseres deutsches Mädchen für zwei Schulknaben, leichte Zimmerarbeit und nähen; Lohn $15. E. S. Porter, 1367 Nord State Str. 'Phone: Superior 2695. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kleines Apartment; keine Wäsche; guter Lohn und gutes Heim. 'Phone: Drexel 6045, morgens. Muehlstein, 5140 So. Park Ave., 2. Apt. dimido

Verlangt: Frau für Hausarbeit jeden Freitag. 154 W. North Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. Nr. 4536 Grand Blvd., 3. Apt. Tel. Drexel 6019. mo—do

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Kochen, für Sommerheim nahe Chicago. Guter Lohn. Adr.: A. 628, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frau, um im Linnenzimmer zu arbeiten. Muß nähen können. Anzufragen: Mr. Zeiger, 525 Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie; muß englisch sprechen. Phone Normal 9317. dofrsa

Verlangt: Frau zum Reinmachen einen Tag in der Woche. 2709 Southport Ave.

Verlangt: Frau zum Anrichten von Salat. Mit Erfahrung bevorzugt. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Sprecht vor: Spoehr's, 172 W. Adams Str. do—sa

Verlangt: Frau, welche gut Pies und Cakes backen kann, sofort oder später; gute Bezahlung. Chateau Cafeteria, 804 Grace Str. midofr

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen als Haushälterin in Witwer-Heim mit 2 Kindern, 4 und 5 Jahre alt, gutes Heim. Nachzufragen bis Freitag nach 3 Uhr nachmittags. 1904 Wabansia Ave.

Verlangt: Tüchtige Frau für Waschen und Bügeln. A. Dornbraum, 1218 Eddy Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen und auf Kinder aufzupassen. 4323 N. Richmond Str., 2. Apart. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen als Küchenhilfe von 3:30 bis 8:30 abends; $10 die Woche, Sonntags und Feiertage geschlossen. Criterion Lunch Room, 12 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Gesellschafterin und für leichte Hausarbeit bei einer älteren Frau; gutes Heim für die richtige Person. Zu erfragen: S. Wedeles, 151 South Water Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Zu erfragen: B. Gadwin, 1316 Independence Blvd., Telephon Lawndale 3670.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie, guter Lohn. Nachzufragen: Standard Lamp Mfg. Co., 1323 S. Michigan Ave., 6. Floor. 1ap1wX

Verlangt: Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; eine die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Zwischen 7 und 8 Uhr abends vorzusprechen. 2615 N. Halsted Str., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Frau für Bügeln und Reinmachen. 1407 Holywood Ave. Tel.: Edgewater 9081.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 4554 Grand Boulevard, 3. Apartment. dofr

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen an Freitagen; elektr. Maschine. 851 Oakdale Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau, um Geschirr zu waschen in Confectionary-Laden. 404 North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Wäscherin wird 2 Tage gehalten; Lohn $14 die Woche. Godhelp, 2618 Lake View Avenue. 'Phone: Diversey 8515. dido

Verlangt: Gute zweite Köchin, stetige Arbeit und guter Lohn. 148 W. North Ave., Restaurant. midofr

Verlangt: Frau in Cafeteria zu helfen; von 10 bis 2; keine Sonntagsarbeit. Erfahrung nicht nötig. Union Cafeteria, 557 W. Jackson Blvd., nahe Clinton. mifrson

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. Lohn $16. 7717 Sheridan Road. 2 Apt. Phone: Rogers Park 9757. mido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 3 in Familie. 845 Belden Ave. 31mz1wX

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen — $15 Lohn, 8-stündige Arbeitszeit. 732 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $15 per Woche, ausgezeichnetes Heim für gutes Mädchen, schönes Zimmer, angenehme Umgebung. Mrs. E. E. McCoy, 1415 Hood Ave., Phone Edgewater 4711. 31mz1wX

Verlangt: 2. Köchin, Tagarbeit, guter Lohn. Sofort nachzufragen 2003 W. Division Str. mido

Verlangt: Erfahrene Frau, die das Backen in Restaurant versteht, kurze Stunden, guter Lohn. 1618 W. Division Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Lohn nach Wunsch. 938 Glengyle Ave., Phone Edgewater 2412. midofr

Verlangt: In Doktor-Heim, Frau mittleren Alters oder Mädchen für leichte Hausarbeit; eigenes Zimmer; kein waschen noch kochen; 2 in der Familie. 856 N. Oakley Blvd. midofr

Verlangt Köchin für Vorstadt-Heim, wo andere Hilfe gehalten wird; bester Lohn und gutes Heim. 857 Michigan Ave., Wilmette. Telephon: Wilmette 1672. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters zum reinmachen in Apartment Hotel. $50 den Monat, 500 Diversey Parkway. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen am Donnerstag, Curran, 433 Wellington Ave. mido

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetiges Mädchen für stetige Stellung; vier in der Familie; keine Kinder zu besorgen; bestes Heim und beste Behandlung, $13.50 die Woche; Donnerstag und Sonntag frei. 4828 S. Ashland Ave. 'Phone: Yards 331. 28mz1wX

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus und tut auch andere Arbeit. 4435 Shields Ave., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Tüchtige Näherin sucht Herrenarbeit; hat eigene Power Maschine und 2jährige Empfehlungen; aber nicht privat. Telephon: Diversey 6267. midosason

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Nr. 824 Christiana Av., nahe Chicago Av. 30mz1wX

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

5 Janitors, $100 bis $110. Gilson Emp. Service, 117 N. Dearborn Straße.

3 Wachtmänner, nachts; $26 bis $28. Gilson Emp. Service, 117 N. Dearborn Str.

10 Männer für leichte Fabrikarbeit, 55c bis 65c per Stunde. Gilson Emp. Service, 117 N. Dearborn Str.

2 Köche; guter Lohn. Gilson Emp. Service, 117 N. Dearborn Str.

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Englisch für Deutsche—
Konversation, Lesen Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Vorbereitung für Staatsämter-Examinat. Privat. Tag u. abends. 74 W. Washington Str., Z. 310. Tel. Centr. 996. 14mzsondido*

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Mann, 35 Jahre alt, sucht ein Mädchen in dienendem Stande, Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Adresse: W 434 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann, 29 Jahre, evangelisch, wünscht Bekanntschaft mit Mädchen desselben Glaubens, oder Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Adr. W 431 Abendpost.

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 308. 13ma*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Restaurant, Loop, Gewinn $25,000 jährlich; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück; Preis $26,000; untersucht.
Meat Market: feine Lage; gute Profite; billig.
Grocery; feine Lage; guter Vorrat und Einrichtungen; billige Miete; Goldgrube; Bargainpreis.
Restaurant; feine Lage; alter Platz; stetige Profite; Bargainpreis.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Maschinen-Shop
$5000, mit genügend Arbeit, um den Shop mehreremale zu bezahlen. Telephon: Haymarket 5821, od. seht Mr. Petersen, 1134 Lake Str. 28mz1wX

Zu verkaufen: Auto, Wagen und Truck-Shop, einschl. Stock, Werkzeug, Maschinerie und Gebäude; viel Arbeit vorhanden, gute Lage, Geldmacher. Eigentümer zieht sich zurück. Preis niedrig, $11,000, wert $12,000. R. Begich, 5019 S. Ashland Ave. do-son

Bäckerei, nur Wholesale, zu verkaufen oder zu vermieten; zwei Petersen Oefen usw.; Gebäude 125x50; billig. Seht John Kybic, 5103 23. 25. Str., Cicero, Ill. dofr

Zu verkaufen: 8-Zimmer Roominghaus, modern, nahe Lincoln Park. 1834 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Meat Market; billige Miete. 1709 N. Kedzie Ave. doson

Zu verkaufen: Rooming House; beste Lage auf der Nordseite; gutes Einkommen; keine Agenten. Vorzusprechen: 309 Wisconsin Str. dfr

Zu verkaufen: Barbier Shop, modern, zwei Stühle (Cash), einige Meilen von Chicago; guter Platz für verheirateten Mann; dampfgeheizte Wohnzimmer. Adr. A 664 Abendpost. dofason

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig, wegen Alters. 1768 Greenleaf Ave. Tel.: Rogers Park 298. 1ap,1wX

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen-Eckladen in Lake View. Einnahme $800. Heller und gesunder Shop und schöne Wohnung. Eigentümer tritt vom Geschäft zurück. Adr.: L 590 Abendpost. dido

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Bäckerei mit Flat. Einnahmen von $900 aufwärts. 2259 So. California Ave. dido

Suche größere Automobil-Garage, am liebsten Nordseite, zu kaufen. Adr.: H 789 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Roominghaus für Männer. 2 Jahre Lease. Miete $40 per Monat, Einkommen $165 per Monat, Preis $275 Bar. Keine Agenten. Nelson, 413 Milwaukee Ave. 31mz1wX

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, Westseite, 3 Männer beschäftigt. Keine Agenten. Adr.: 611 Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen — Wholesale u. Retail. Marshall Middleby Ofen, Ford Truck. Tel. Lake View 3424. 4091 Broadway. mi—son

Zu verkaufen: Elektrische Schuhreparatur-Werkstätte, 1926 N. Halsted Str. midosa

Zu verkaufen: Zwei Läden für Eis Cream Parlor und Restaurant; die beste Lage in der Stadt. Hier ist eine Gelegenheit für den richtigen Mann, Geld zu machen; gegenüber dem Eingang zum Riverview Park. Eigentümer 3327 N. Western Ave. 2. Flat. modimido

Zu verkaufen: Market und Grocery, 30 Jahre etabliert, mit oder ohne Property. Würde auch tauschen. 2604 Fullerton Ave. dimido

Zu verkaufen: Zigarren-, Zigaretten-, Icecream- und Schulmaterialienladen, sehr billig, muß sofort verkaufen. Anzufragen 1850 Milwaukee Avenue. dimido

Zu verkaufen: Fenster-Bäckerei, moderne und praktische Einrichtung; beste Gegend der Nordwestseite. 3 Jahre Lease. Eigentümer tritt zurück vom Geschäft. Adr.: L 541 Abendpost. 29mz1wX

Zu verkaufen, oder für 6 Monate zu vermieten: Gut gehendes und gut bekanntes deutsches Restaurant; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Wiener Restaurant, 1148 N. Wells Str. 27mz1wX

Zu kaufen gesucht: Eine gut gehende Bäckerei; wöchentliche Einnahme von $700 bis $1000; Offerten unter Preisangabe: R. Roske, 2649 Mont Clare Ave. 'Phone: Columbus 9742. 27mz1wX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Teilhaber gesucht für Paintinggeschäft, Erfahrung nicht notwendig, und einer, der willens ist, das Geschäft zu erlernen, mit kleiner Geldanlage. Adr. A 424 Abendpost. dimido

Verheirateter Mann möchte sich an gutem profitablem Geschäft mit $4000—$5000 aktiv beteiligen. Adr.: A 662 Abendpost. do-son

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

6%
Erste Grundeigentums-Hypotheken
in irgend einer Summe von
$1000 bis $6000.
William Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446.
27mz1wX

—Geldanlage—
Würde 25% Ersparnisse bringen an Ihrer Grocery-Rechnung. 6 Proz. garantierte Interessen an Ihrer Anlage (auf Abzahlung), die absolut sicher ist und im Werte fortwährend steigt. Sind Sie interessiert? Senden Sie uns eine Karte und ein Vertreter wird bei Ihnen vorsprechen zu einer Zeit, die Sie gefälligst bestimmen wollen, um Ihnen Alles zu erklären. Keine Verpflichtungen Ihrerseits. Adr.: W 429 Abendpost. doson

Home Bank & Trust Co.,
Ashland und Milwaukee Ave.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $3,000,000.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr.
sondidosa

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Männer und junge Männer welche neue Kleider für Ostern benötigen und ihr Bargeld für andere Zwecke gebrauchen wollen, sollten sich unseren speziellen $1.00 die Woche Kreditplan zu Nutzen machen — $25 — $30 — $35 — $40. Wir verkaufen billiger als andere Geschäft für Bar. Kommt und seht selbst. Abends bis 7:30 Uhr.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
6mz,famodido*

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons. Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
E. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12mz*X

Amtliche Bekanntmachungen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Office der
Wahlbehörde der Stadt Chicago, Illinois,
308 Rathaus.
Amtliche Bekanntmachung.
Farbe des Papiers für die offiziellen Vorwahl-Stimmzettel, Vorwahl, 13. April 1920.

In Uebereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel 34 von „Ein Gesetz für die Nominierung von Kandidaten für öffentliche Aemter durch politische Parteien, angenommen 28. Juni 1919, in Kraft getreten 1. Juli 1919." hiermit wird offiziell bekannt gemacht, daß bei der Primärwahl, die am 13. April 1920 in der Stadt Chicago und dem Town Cicero abgehalten wird, die offiziellen Stimmzettel für die unten genannten Parteien auf Papier von für jede Partei bestimmte Farbe gedruckt werden, nämlich:

Demokratische ....rosafarbig.
Republikanische ....grün
Sozialistische ....lachsfarbig

Alle Probestimmzettel werden auf blaues Papier gedruckt werden.

Probestimmzettel können eingesehen werden in der Office der Wahlbehörde, dritter Floor, Rathaus, Chicago, an oder nach dem 7. April 1920.

August Lueders,
Bernard Horwich,
Frank X. Rydzewski,
Wahlbehörde der Stadt Chicago und ex-officio des Town Cicero.

Genehmigt von
James T. Burns, Countyrichter.
Chicago, März 1920. dofrsa

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zehntausend Bäume, Schatten-, Obst- und Zierbäume, müssen sofort wegen Aufteilung des Landes verkauft werden. Große Bäume, wert von $10 bis $25, alle zu $1.20 das Stück verkauft. First National Nursery, Austin Ave. und Diversey. Nehmt Grand Ave. Car bis Austin Ave. oder 60. Str. dann geht 4 Blocks nördlich bis Diversey Ave. 9mz,didoson7w

Zu verkaufen: Ein Fußboden Show Case, wie neu; Bargain. 950 Diversey Parkway. 30mz1wX

Zu verkaufen: Cement Blumenvasen. Nr. 1535 Nord Harding Ave.

Zu kaufen gesucht: Cake-Mixer, Pfannen und Bäckerwerkzeug. Telephoniert sofort, Superior 4171. mido

Zu kaufen gesucht: Gebrauchter Acme Backofen. Adr.: H 765 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäcker Ofen Nr. 3, etliche Fixtures, $125. Adr.: H 785 Abendpost. 30mz1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Möbel für 6 Zimmer, Leder-Bett-Duofold-Davenport, Bilder, Rug, Leder-Parlor-Set, Eßtisch, 6 Ledersitzstühle, Dresser, Betten, Küchentisch, 4 Stühle u. s.w. 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Suit, zwei Betten, Couch, Icebox, Waschmaschine. 2244 Winona Str. dofr

Zu verkaufen: Schöne Eßzimmermöbel wie neu. Childs, 5416 South Park Ave. do-son

Zu verkaufen: Book Case $7, Rug $5. Mrs. Wien, 1638 Arthur Ave., nahe Clark und Devon.

Zu verkaufen: Billig, 2 Gasherde, 1 Bett, 1 kleiner Dresser, 1 Buffet, Küchenstühle und Tisch. 1047 Belmont Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 4 Stühle und Buffet. 2057 Humboldt Blvd., 2. Apt.

Parlor-, Eßzimmer, Bettzimmer-Suites — Floorlampe, Victrola, Gardinen, Rugs, Davenport-Bett, alles erster Klasse; verkaufe billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316.

Zu verkaufen: Möbel, Leder Parlor Suite, 2 9 bei 12 Rugs, Bibliothektisch etc. H. Goldstone, 2111 Eaton Str., nahe Milwaukee Ave.

Muß verschleudern: Prächtige Victrola und Records; ebenfalls moderne Möbel von meinem Flat, fast neu. 1335 Elmdale Ave., 1. Flat, nahe Broadway. Telephon: Sunnyside 4806. 30mz1wX

Zu verkaufen: Möbel und vollständige Haushalteinrichtung für 5 Zimmer Flat; ebenfalls Kimball Piano. Nachzufragen 1411 Süd Sawyer Ave., 2. Flat. 30mz1w&

Zu verkaufen: Inhalt von 4 Zimmer Flat, auch einzeln. 1111 Ardmore Ave., 3. Apt. di—fr

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 6mz1mtX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 3mz1mtX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

—Achtung!—
35 der prächtigsten und modernsten 3-Stück Parlor-Suites sind noch in Storage. Werden verschleudert zu großem Bargain. Diese Suites sind tatsächlich neu und garantiert. Müssen gesehen, um geschätzt werden zu können. Sehr günstige Gelegenheit für junge Ehepaare, die Haushalten wollen, da sie unter einem Drittel ihres Wertes verkauft werden. Ferner verschleudern wir etliche hochfeine Phonographs; ebenfalls Diamond Point, Records frei, und Ablieferung. Liberty Bonds akzeptiert. Western Furniture Storage, 2810 W. Harrison Str. Offen 9—9. Sonntags 10—4. 23mz,didosa,1mt

Versteigerung
—Freitag, den 2. April, 2 Uhr nachm.—
in unseren Verkaufsräumen, 2525 Sheffield Ave., wo wir unsere regulären Verkäufe abhalten, bestehend aus Pianos, Rugs u. Möbeln.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer,
Privatverkäufe täglich.
Offen Mittwoch und Samstag abends.

Zu verkaufen: 100 Eßzimmertische. Wir kauften eine Musterpartie von Queen Anne und Mary and William Tischen, in Mahagoni und Wallnuß. Falls Ihr einen Tisch braucht und Geld sparen wollt, sprecht vor und seht sie. Reebies, 2525 Sheffield Ave. 1ap1wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Extra Bargain—
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkauft für $60 mit Records und Diamantnadel
Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln verkauft zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert
—1922 S Kedzie Ave.—
5mz1mtX

Phonograph—$22 bar kaufen eine große Cab. Sprechmaschine; diese Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records; 2 Jewel-Nadeln eingeschlossen, die es ermöglichen, Pathe und Edison Records zu spielen; ferner eine Selection Records; und viele andere echte Bargains in gebrauchten Maschinen. Abends offen.
Economy Salesroom, 3849 S. State.
25,27mz1,3,8,10,15,17,22,24,29ap

Pianos zu verkaufen.
Wir haben 10 Pianos, alles bel. Fabrikate, rangierend im Preis aufw. von $50; falls Ihr ein Piano wollt, übersehr diese Gelegenheit nicht. Nur für bar. Reebies, 2525 Sheffield Ave. 1ap1wX

Zu verkaufen: Zwei wenig gebrauchte Pianos und 1 Spieler Piano; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 29mz1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 28mz1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 28mz1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur Abends und Sonntag den ganzen Tag. 28mz1wX

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son., 5081 Broadway. 23mz*

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Bargain! 3-6 und 3-4 Zim. Flat-Brickgebäude —Furnace- und Ofenheizung; 4 Blocks vom Lincoln Park; Preis nur $10,800.

2 Flat Brickgebäude, nahe Fullerton und Seminery Ave.; Preis $5500; Abzahlung.

3 Flatgebäude; Steinfront; Heißwasserheizung; Preis $10,500.

2 neues Flat-Brickgebäude, modern; Ofenheizung; 4 Blocks Lincoln Park; Preis $6500.
J. Wersching & Co.,
2151 N. Halsted Straße.
Offen abends. Sonntags bis 1 Uhr nachm. dosason

Zu verkaufen: Ein Snap, $500 bar, $20 monatlich kaufen 6-Zimmer Cottage, Nr. 2225 Barry Ave., Preis $2500.
Zwei-Flat, 6 und 6 Zimmer, neu dekoriert; gute Verkehrsverbindung; Preis $6500; $1500 bar, $25 monatlich.
Ein Bargain, jetzt leerstehend, prächtiges 5-Zimmer Brick-Bungalow, Oak Trim, Tilefloor im Badezimmer; großes Basement und Attic; große Lot, Furnaceheizung; Preis $6250; $1500 bar; Rest nach Belieben.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 31mz*

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: 2stöckiges Brick, 1—6, 1—7 Zimmer Flat, durchweg modern, Dampfheizung; Garage für zwei Maschinen. Aug. Schulze, 1236 Grace Str. mido

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, Nordseite, nahe Schulen und Kirchen und nahe Lincoln Park; $600 Bar, Rest auf Abzahlung. Nachzufragen bei Ebinger, 1856 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten. 1ap1wX

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus und 2-Flat Framehaus, Nordseite; Miete $140 mit Garage. Vorzusprechen nach 5 Uhr abends. — 514 Noble Str., 1. Flat. dosason

Zu verkaufen, billig: 2333 Cooper Str., dreistöckiges Brickhaus, 4-Zimmer-Flats, modern, und Framehaus hinten (2 Flats). Eigentümer, Telephon Lincoln 3983. do-son

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Park, 8 Zimmer Haus, Furnaceheizung; Hartholz-Fußboden; passend für Rooming House; $5100 Anzahlung $1000 und $60 monatlich. Telephon: Diversey 3357. dofrsa

Zu verkaufen: 2-stöckiges 4-Flat-Gebäude, 4 Zimmer Wohnungen; Miete $52. Preis $4250. School Str. nahe Lincoln Avenue. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen meines hohen Alters mein 2 Flat Framehaus, 6 und 7 Zimmer, Bad, Gas in allen Zimmern. Nur $3200. $1000 Anzahlung. 1423 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 2 Flat Framegebäude, Lot 44 bei 130, in Edgewater. 1705 Foster Ave. Phone: Eigentümer, Graceland 6449.

Zu verkaufen: 7 Zimmer moderne Residenz Lot, 50 bei 125. $1000 Bar. 2309 Cullom Ave. Seht Eigentümer 4248 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6 große Zimmer Brick-Cottage und Basement, schöner Garten, elektr. Licht; Furnaceheizung: Preis $3750; bar $2500. Delmont, 108 N. Dearborn Str., Room 414. Tel.: Central 204. mido

Zu verkaufen: Clifton, nahe Garfield, 4 Flat, alles helle Zimmer, 50 Fuß Lot, Bargain, $6500. Quetschke, 956 Webster Ave. mido

Zu verkaufen: 2-Flat Frame und Cottage; Lot 50×125, nahe Burling und Webster Ave. Eigentümer muß Stadt verlassen; Preis $4900, Abzahlungen. J. Wersching & Co., 2151 N. Halsted Straße. midofr

Bargain! Gutes zweistöck. Geschäftsgebäude. 2820 Lincoln Ave.; nur $4800. Torpe, 2358 Lincoln Ave. mz31,ap1,2,3,4

Verkaufe modernes 3 Flat-Brickgebäude, 5 Zimmerwohnungen, Furnace- u. Ofenheizung; große Mortgage $5500; Miete $1100; nahe George und Mildred; Preis $11,500. Torpe, 2358 Lincoln Ave. mi,dosa

Verkaufe 6 Flatgebäude. Dampfheizung; in Ravenswood; Miete $3200; Preis $20,000. — Torpe, 2358 Lincoln Ave. midosason

Verkaufe nahe Orchard und Lincoln Ave., gutes 3 Flat Brickgebäude; Preis $6800; Miete $101. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. midosa

Zu verkaufen: 2-Flat Framegebäude, mit Bad, alles in gutem Zustande. Zu erfragen: 3052 Southport Ave., 2. Flat. 28mz1wX

Zu verkaufen: 2-Flat, Brick, 6 Zimmer, Bad, nahe Center Str., $5500; 4-Flat Brick, mit Brick-Garage, Miete $900 jährlich. Preis, $6700. W. Bausch, 808 Center Straße. 27mz1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, nördlich von Roscoe, nur $2900; Brick, 3—4 Zimmer Flat, Bad, elektr. Licht, nahe Garfield, $4800. W. Bausch, 808 Center Str. 27mz1wX

Zu verkaufen: Kaufe und verkaufe Nordseite- wie Lake View-Häuser und Bauplätze für Bar und auf Abzahlung. A. Waldau, 2128 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Modernes, gut gebautes 3-Flat an Maple Square, Dampfheizung, 33 Fuß Lot, $14,500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 6mz,sasondo4w

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Frame, 4 und 5 Zimmer Flats, großes Basement und Attic. 2445 Belle Plaine Ave. Um Näheres telephoniert: Humboldt 5629. 1apl1wX

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus, elektrisches Licht. Miete $52. Nehme $500 Anzahlung. Preis $4200. Vorzusprechen Nr. 4145 N. Oakley Ave., 1. Floor. 29mz1wX

1923 Mohawk Str., 2—6 Zimmer Flats und Bad, mit 4-Zimmer Haus hinten, elektrisch beleuchtet; Miete $58 den Monat; Preis $4500. Eigentümer 2230 Bissell Str. 29mz1wX

Verkaufe 2stöckiges Frame mit Cottage, Bad, Miete $58, Preis $5500. Fred Ruedel, 602 North Ave. 26mz1wX

Verkaufe Frame auf Brick, zwei 6-Zimmer; Miete $33, Preis $3200. Fred Ruedel, 602 North Avenue. 26mz1wX

Verkaufe 2stöckiges Frame, Miete 47, Preis $4300, Racine Ave. Ruedel, 602 North Ave. 26mz1wX

Nordwestseite

—Große Bargains!—
$4600 kaufen neues Brick, zwei 4-Zimmer, Bad, Zement-Basement, an Artesian Ave., nahe Diversey Blvd.; Mortgage $2900.
$6,500, Brick, drei 6-Zimmer, Bad, Basement, Miete $75; Mortgage $3500.
$16,000, dreistöck. Brick, Enamel Front, zwei 5- und zwei 4-Zimmer und ein Store, an Chicago Ave., Lot 30x125, Miete $160. Nachzufragen: 2259 Melrose, Ecke Oakley. dofr

Zu verkaufen: 3-4 Zimmer Frame-Flatgebäude und große Garage. Miete $60 monatlich; nur $3500. Belmont 1311. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2016 Hamlin Ave., 5 Zimmer Heim, Heißwasser-Heizung; kann auf Abzahlungen von $2000 Bar und $25 den Monat gekauft werden. Preis $5,200. E. Abraham, 1909 Irving Park Blvd. Tel.: Wellington 126. 1ap,X*

Zu verkaufen: Billig, 7-Zimmer Frame-Cottage, Gas und Bad; deutsche Gegend. Zu erfragen: Dr. Front, 1164 Milwaukee Ave. dosa

—Billig!—
Eigentümer möchte schnell verkaufen, 3 Wohnungen, Brick mit Brick Cottage hinten, 4—4—5 und 6 Zimmer Wohnungen mit Bad, Miete $58, nur $5000. Irving Ave., nahe North Ave. Adr.: L. 509, Abendpost. midosa

4354 W. Roscoe Str., 2—4 Zimmer Flats Frame, mit Bad, großem Dachboden und Konkretbasement auf zwei Lots an Roscoe Str., mit zwei weiteren Lots an Kostner Ave. gegenüber Alley, alles zusammen für $5000. Eigentümer 2230 Bissell Str. 29mz1wX

Große leere Strecke weit nördlich (Cicero Ave.); großartige Geldanlage in herrschaftlichem Residenz-Distrikt. Seht und Ihr kauft. (Milwaukee, Elston Cars.) Adr.: K 80 Abendpost. sondido

Zu verkaufen: 1620 N. Kilpatrick Ave., 3-Flat Brick- und Framegebäude; Miete $52 den Monat; Preis nur $5000. Tel.: Belmont 7607.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite

Wm. Zelosky Co.,
etabliert seit 1894,
hat den schnellsten, praktischen Plan für Leute, die von $100 bis $500 haben, um Ihr eigenes Heim zu besitzen. Unsere prachtvoll aufgebauten Subdivisions sind ein positiver Beweis für die obigen Angaben. Wir tragen 85% zu den Kosten bei für Euer Gebäude und Baustelle.
Hättet Ihr die Sache letztes Jahr in Angriff genommen, würdet Ihr jetzt in Eurem eigenen Heim wohnen.
Unser Grundeigentum befindet sich nordwestlich, 20 Minuten von der Schleife. Handelt jetzt. Sprecht vor, telephoniert oder schreibt.
1905 Belmont Avenue.
Graceland 4579.
27mz1wX

Wollt Ihr bar für Euer Eigentum? 15jähr. Erfahrung im schnellen Verkauf von Grundeigentum auf der Nordwestseite. C. N. Nowinski, 1225 N. Ashland Ave. Tel.: Haymarket 940. mz28,31,ap4,7

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, 2232 N. Sawyer Ave.. Phone Belmont 4843. 27mz1wX

Westseite

Zu verkaufen: 8-Zimmer Haus mit Furnace, auf der Westseite, $2200; gute Gelegenheit. Zu erfragen beim Eigentümer 1100 S. Cuyler Ave., Oak Park. Tel.: Oak Park 6665. mi—sa

Südseite

Zu verkaufen: Modernes Einkommen-Eigentum; 2stöck. Frame; Steinfundament, Zement-Basement; Laden, 3 Zimmer, Backstube mit Brickofen, 5 und 4 Zimmer Flats oben; große Attic; Gas; Elektrizität; Bad; nur $6000. 'Phone: Vincennes 1865. sadido

Zu verkaufen: Store und 2-Flat nahe 38. und Dearborn; Miete $420, Preis $1800. Adr. A 659 Abendpost.

Zu verkaufen: 3stöck. Gebäude, als Hotel benützt; 50 bei 50. 6316 Peoria Straße, hinten. dimidofrsa

Südwestseite

Zu verkaufen: Zwei Cottages, je $2800, und ein zweistöckiges Framehaus, zu $4800. August Berke, 5210 S. Laflin Str. dimido

$50 Anzahlung. Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9ag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: An Aurora Electric, hübsche 3-Zimmer Cottage, Lot 100x150, eingezäunt, Hühnerhaus, Preis $1750, $250 Anzahlung, auch Bonds, $22 monatl. L. Ficklen & Co., 111 W. Washington Str. dofrsa

Zu verkaufen: Haus, 1½-stöckig, 22×40; Lot 50×150; Cottage hinten 14×28, elektr. Licht, Gas; Obstbäume und Beerensträucher. Adr.: Box 126, Homewood, Ill. dido

Farmländereien

Bargains in Farmen.
300 Acres in Marinette County, Wisconsin, erster Klasse Gebäude, Riverfront; Depot und Town neben der Farm, ist $30,000 wert, will verkaufen für $18,000.
1200 Acres in Taney County, Missouri, $20 der Acre.
640 Acres in Perkins County, South Dakota, $40 der Acre.
200 Acres in Roseau County, Minnesota, $65 der Acre.
360 Acres in Cook County, Minnesota, Mineralienland, $50 der Acre.
240 Acres in Marshfield, Wis., $50 d. Acre.
11 Acres Apfelgarten in Wenatchie, Washington, $1000 der Acre.
Bungalow in Berkley, California, Preis $5000. Diese muß verkauft werden zur Regelung einer Teilhaberschaft. Schickt Offerte an den Unterzeichneten.
160 Acres Oelland in Newton County, Texas, $50 der Acre.
2 Lotten Nr. 4123—4127 Archer Ave., Chicago; Preis $3300.
$4000 Hypothek auf 240 Acres in Sawyer County, Wisconsin.
$6000 Werte Chattel Mortgages und Noten. Tausche für Auto, Kaufmannsartikel oder Wisconsiner Grundeigentum.
E. Leinß, 431 West 24. Straße,
Milwaukee, Wisconsin. 26mz1wX

Jedermann, der Miete zahlt, wolle diese Anzeige beantworten.

Ihr könnt ein eigenes Heim, Bungalow oder 2-Apartment Gebäude haben, zu weniger als Eurem jetzigen Mietzins. Zögert nicht länger, da unsere Möglichkeit zum Bauen beschränkt ist. Antwortet sofort.
Wm. Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Str.
Franklin 2446.
27mz1wX

Grand Traverse Region Michigan,
Heim der Montmorency Kirschen,
Beech- und Maple Land.
Zu verkaufen: Um Nachlaß abzuwickeln: 3 gut verbesserte Lime Stone Clay Loam Farmen, enthaltend 80, 160, 320 Acker, jede mit großem Haus, Ställen und Außengebäuden. Tragende Obstbäume; Aepfel und Kirschen; einige Ernten jetzt gepflanzt, Weizen und Roggen; eingezäunt; gutes Wasser; nahe Stadt von 20,000; 4 Eisenbahnen; Preis, um mit denselben zu räumen, $80 per Acker. Abzahlung. Farmer sind jetzt mit Pflügen beschäftigt. Adr.: Trustee, Box 150, Traverse City, Mich. do1wX

Zu verkaufen: 72 Meilen von Chicago, nahe Bridgman, Mich., 20 Acker Obstfarm, Gebäude; vieles Obst; guter Grund, Fluß, Hochschule; Preis $3500. — 60 Acker Stock und Getreidefarm, Gebäude; guter Grund; Stock, Gerätschaften, Ernten, Futter; an Steinfahrweg; Preis $6500.
S. E. Pletcher, New Troy, Mich. dofr

Verkaufe meine 40 Acker Farm mit Vieh, Ernte, Gerätschaften; Preis $2500; Anzahlung $1000. Route 1, Box 94, Grand Haven, Mich.

Zu verkaufen: 20 Acker Obstfarm; billig, wenn sofort genommen. Geo. Weinheimer, Bridgman, Mich. 1apl1wX

160 Acker, nahe Roscommon, Mich., Haus, Stall etc.; nur $1600; bedeutend mehr wert. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Straße.

Zu vertauschen: 200 Acker Wisconsin Farm (ohne Schulden) mit Vieh und Gerätschaften. Preis $20,000. Will Chicago Grundeigentum. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 1,2,3,4ap

Großer Bargain! 200 Acres Michigan Farm, 7-Zimmer Haus, Brick Basement, großer Stall und Nebengebäude, 4 Acres Obstgarten, 100 Holzland, Binder, Mower, Seeder, Hay Rake, Cultivator, Plow Drag, Feed Grinder, Cutter, Corn Sheller, Gas Engine mit Säge-Vorrichtung. Preis $25.00 per Acre. Schulze, 1236 Grace Str. mido

Verkaufe oder vertausche 80 Acres Farm und Resort, 14-Zimmer Haus, Stall und Nebengebäude, ½ Meile Wasserfront, 3½ Meilen bis zur Dampfer-Landung. Aug. Schulze 1236 Grace Str. midofr

Verkaufe mit 500 Dollars Anzahlung meine 40 Acker South Michigan Obstfarm, 6 Acker Apfelgarten und andere Früchte, 8 Acker Rye, Fluß, Haus, Barn, andere Gebäude, nahe Cars und großer Stadt; Farmgeräte, Möbel usw.; sehr billig. Adr.: A 658 Abendpost.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! 5—10 Acker vorzügliches Land mit 6-Zimmerhaus zu sehr niedrigem Preis zu erstehen. Nur 30 Minuten vom Union Depot, über 70 Züge täglich, in kleiner aufblühender Stadt. Kleine Anzahlung und monatlich nach Vereinbarung. Schneider, 1818 Sedgwick Str. dosafodi

Zu verkaufen: Nordostecke Logan Blvd. und Rockwell, 2 Lotten, 52 bei 166, prachtvolle Residenz, 7 Zimmerflat 1. Floor, 6 Zimmer 2. Floor, Stein-Basement 5 Zimmer; große Garage; Preis $14,000. Wegen Auskunft Phone: Belmont 6579. midofr

200 Acker Farm zu vertauschen oder zu verpachten. 2506 Greenview Ave. dofr

Zu verkaufen: Hühnerfarm. Schöne 6-Zimmer Cottage, Konkretbasement, 75×125; Weinstöcke und Obstbäume; Preis $3000; bar $2100. Delmont, 108 N. Dearborn Str., Room 414. Tel.: Central 204. mido

Verschiedenes

Zu mieten gesucht: 5 Acker Land mit Wohnhaus nahe Chicago. Gerlach, 1421 N. Clark Str. Superior 8747. dofrsa

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 6 oder 7 Zimmer Heim auf Abzahlung; etwa $500 Bar. Nord- oder Nordwestseite. Gieb volle Einzelheiten. Adr. A 661 Abendpost.

Zu kaufen gesucht für Cash: 2-Flat Haus, modern, zwischen 43. und 47. Str., östlich von Cottage Grove Ave. Adr.: A 647 Abendpost. dosason

Zu kaufen gesucht 2-Flat Frame- oder Brickhaus, mit hellen Zimmern. Nähere Angaben unter Adr.: L 587 Abendpost. mido

Zu mieten oder kaufen gesucht: Cottage von 5 Zimmern, Nordwest- oder Nordseite. 'Phone: Garfield 8019. dido

Suche zu kaufen: Häuser aller Art, auch kleine Farmen nahe Chicago. 112 N. LaSalle Straße, Zimmer 33. 30mz1wX

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zu vermieten: Guter Laden für Delikatessen. 1232 Penn Str., 2 Blocks östlich von Halsted und Division. dimido

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Welche Frau kann einem alleinstehenden besseren Arbeiter (42), weder Raucher noch Trinker, als Alleinmieter Zimmer und Kost geben, „Like Home". L 588 Abendpost.

Zu vermieten: Feines Front-Bettzimmer, Dampfheizung, alle Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Ave. 1811 Hammond Str., 2. Floor. Tel. Lincoln 3097.

Vermiete zwei moderne Zimmer und Küche nahe Lincoln Park an Spiritualisten, Ehepaar oder zwei Fräulein. Adr.: A 660 Abendpost.

Zu vermieten: Bettzimmer an anständiges Mädchen oder jungen Mann in Privathaus.— 2333 Winnemac Ave. dofr

Zu vermieten: Helle Zimmer, billig, mit Haushaltung, $1.50. 22 Ost Kinzie Str. mido

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Dampfheizung, an beschäftigtes Ehepaar oder zwei Herren, nahe Lincoln Park. Küchen-Privilegien. Telephon: Diversey 2098. midofr

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16mz1mtX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Aelterer Herr sucht ein freundliches, geräumiges möbliertes Zimmer, mit Kleider-Closet. Telephone; privat; an der Nordwestseite, nahe Hochbahn. Briefe mit Preisangabe zu richten an A. Weyers, 2137 Milwaukee Str. dofrsa

Zu mieten gesucht: Zwei oder drei möblierte Zimmer für Haushaltung von jungem Ehepaar, kein Roominghaus; West- oder Nordseite. Gebt Preis und Einzelheiten an. Adr.: A 629 Abendpost. dofrsa

4- oder 5-Zimmer Wohnung mit Bad wird von kinderlosem Ehepaar gesucht, sofort oder Mai; North Ave., westlich von Wells Str. bis Larrabee. 1718 Sedgwick Str. Telephon Diversey 6382. dofrsa

Wohnung gewünscht, 4—7 Zimmer, für vertrauenswertes Ehepaar mit dreijährigem Kinde. Ofen oder Furnace; gebt volle Beschreibung. Adr.: A 646 Abendpost. dofrsa

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer Wohnung mit Bad und elektrischem Licht, auf der Nord- oder Nordwestseit, von einem jungen ruhigen Ehepaar. Frank Brunner, 1943 Nord Crawford Ave. Phone Albany 1589.

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer Flat an erwachsene Leute, nördlich von North Avenue. J. Oswald, 1940 Dayton Str. dosa

Zu mieten gesucht: Mann wünscht Zimmer und Kost, nicht über 15 Dollar wöchentlich, bei einfacher alleinstehender Frau oder Witwe. Adr.: W 435 Abendpost. dofrsa

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer als Allein-Mieter, bei Wittwe vorgezogen. Adr. W 411 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3—4 Zimmer Wohnung, mit Bad, von kinderlosem Ehepaar, Nord- oder Nordwestseite. Briefe erbeten mit Preisangabe. Adr.: H. 786, Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Mann wünscht möbliertes Zimmer, privat, auf Westseite, Adr.: A 612 Abendpost. mido

Schöne 4-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Ofen-, Furnace- oder Dampfheizung, zu mieten gesucht von jungem beschäftigtem Ehepaar. — Schreibt bitte mit Preisangabe an Adr.: L 568 Abendpost. 28mz1wX

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2mz*X

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 28mz,sondido1mt

Brick-, Zement- u. Plaster-Arbeit. Tel. Monroe 6912. Aug. Bahrs, 1137 Washington Blvd. 31mz1wX

Wir kaufen gut erhaltene deutsche Bücher, einzelne Bände sowie ganze Bibliotheken. — Krochs Buchhandlung, 22 Nord Michigan Av. Telephon: Majestic 7112. 27mz1wX

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp, dipl. Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mtX

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1sp,sadido*

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst 2477 N. Clark Str. 1nv*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1401, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920 5sp*X

Swartz, Advokat und Kollektor. Praktiziert in allen Gerichten. 2131 Nord Clark Straße. 31mz2wX

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11dz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radan, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30mz*

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten und alle chronischen Leiden. Rat frei. 3006 W. Madison Str., nahe Sacramento. 9—5 12mz*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Portrait-Maler
führt erstklassige Aufträge von $400 aufwärts aus unter glänzender Garantie. Neugierige verbeten. Adr.: H 777 Abendpost. dido

Painting, Paperhanging, Calcimining, erster Klasse Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Gehe nach allen Teilen der Stadt — Fred Schmidt, 2030 N Clark Straße., Telephon. Lincoln 665. 9mz1mtX

Beste Dachdecker-Arbeiten, Reparaturen, Schornstein-Arbeiten. Alle Arbeiten garantiert. K. & L. Roofers, 2540 George Str. 'Phone: Monticello 2891. 7mz,sondido1mt

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel. Ravenswood 6580. 6mz1mtX

Dachdecker und Klempner

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428 12mz1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Seifert Hähne und Weibchen und alle Sorten Käfige. Käfige gemacht auf Bestelung. 1640 Mohawk Str. Burgin, Züchter. dofa

Zu verkaufen: Alle Sorten Osterhasen und Geflügel. 2506 Greenview Ave. dofr

Zu verkaufen: Große und kleine Osterhasen, geeignet auch für Hasenzüchter. 1535 Nord Harding Avenue.

Zu verkaufen: Hasen. 1818 Bissell Str., Fuerns.

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Citizens Brewery—
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre, billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. mz261wX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 5-sitziges Studebaker, in gutem Zustand. 1714 Orchard Str. dofr

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 1. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.60¾	$1.59⅛
Juli	1.53¾	1.52⅜
Hafer—		
Mai	.88⅛	.87⅛
Juli	.80⅛	.79½
Speck—		
Mai	——	36.10
Schmalz—		
Mai	20.52	20.32
Rippen—		
Mai	18.75	18.67

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.61½	.89¼	36.60	20.37	18.62
Juli	1.54⅜	.81¼	—	—	—

Mais stieg um 2 bis 2⅜, Hafer um 1½ bis 2 Cents höher. Mairoggen stieg um 4¾ auf $1.84¾. Die Stimmung ist entschieden zu Gunsten der „Bullen". Barmais ist um 1 bis 2, Barweizen um 2 bis 7 Cents höher. Die Gründe hierfür sind in der geringen Zufuhr, dem nassen Wetter und der Angabe, daß etwa 5,000,000 Acres mit Winterweizen umgepflügt werden müssen, zu suchen.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	396	Checks	18.80
Checks	395	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	20.00
Cables	14.25	**Schweden—**	
Checks	14.27	Checks	22.10
Holland—		**Spanien—**	
Checks	37¼	Checks	17.80
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	20.25	Checks	1.55
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.70	Checks	0.60

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten	Verlangt
3½proz.	96.80	96.90
1st, 4proz.	96.80	96.90
2d, 4proz.	89.50	89.56
1st, 4¼proz.	90.72	90.80
2d, 4¼proz.	89.80	89.84
3d, 4¼proz.	92.96	92.98
4th, 4¼proz.	89.88	89.90
Siegesanleihe 4¾proz.	97.54	97.68
do., 3¾proz.	97.54	97.60

Produktenbörse.

Während Butter sich heute fest behauptete, fielen Eier um etwa 3 Cents, die Folge einer stark vermehrten Zufuhr. Die Kommissionshändler in Gemüse berichten eine Zunahme der Nachfrage nach Spargel, vornehmlich weißem kalifornischen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low. 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.63½
„Firsts", das Pfund		0.63½
„Seconds", das Pfund	0.52	—0.55

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low. 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.40½	—0.41
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend		0.39

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.28½
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America", das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.39	—0.39½
Hähne, das Pfund		0.26
„Stags" das Pfund		0.30
„Springs", das Pfund		0.38
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.22	—0.24
Enten, das Pfund	0.38	—0.40
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.50
„Squabs" lebend, Dutzend	2.50	—3.00
do. zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.23	—0.24
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.25	—0.26
Bestes, das Pfund	0.27	—0.28

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 16c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 29c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 15c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 10c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 10c

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß	7.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.00	—7.50
do., Florida, die Kiste	4.50	—7.50
Zitronen, Florida, die Kiste	4.00	—4.50
Grapefruit, die Kiste	2.50	—4.25
Ananas, per Crate	4.50	—6.50

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Rome Beauties	8.50	—9.00
Northern Spy	8.50	—9.50
Greenings	10.00	-10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.00	—9.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	10.00	10.50
Westliche, in Kisten—		
Jonathans	2.75	—3.50
Delicious	3.00	—4.00
Spitzenberg	3.00	—3.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, Case		7.00
Blumenkohl, Crate	1.50	—2.00
Gurken, Kiste, 2 Dutzend	5.75	—6.50
Karrotten, das Faß	5.50	—6.50
Knoblauch, das Pfund		0.30
Kraut, per Crate	5.00	—6.50
Meerrettig, das Faß	14.00	-22.00
Pastinaken, der Bushel	2.75	—3.00
Petersilie, das Faß	7.00	—7.50
Pfeffer, per Crate	4.00	—5.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.80
Radieschen, das Faß	9.00	-10.00
Rhabarber, 20-Pfund-Kiste		2.00
Rosenkohl, kleine Trommel		8.00
Rüben, das Faß	5.50	—6.60
Salat, Kopf—		
Westliche, Crate	3.25	—3.50
Endivien, das Faß	5.00	—5.50
Eskarola, das Faß		6.50
Blattsalat, große Kiste	0.15	—0.20
Schnittbohnen, Hamper	2.00	—4.00
Selerie, Michigan, die Kiste	4.00	4.50
Spinat, das Faß		8.00
Tomaten, Florida, Crate	5.00	—7.50
Spargel, kalifornische, fancy	6.00	—7.00
Turnips, das Faß	7.50	—8.00
Zwiebeln, California, 100 Pfd.	6.25	—6.50
do., Indiana, 100 Pfund	6.50	—7.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Annahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	5.60	—6.00
Westliche, 100 Pfund	6.00	—6.50

Getreide, Mehl u. Heu

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, rot	2.53	—2.54
Nr. 2, do.	2.47	—2.51
Nr. 3, do.		2.50
Nr. 1, hart		2.60
Nr. 2, do.	2.55	—2.58
Nr. 3, do.		2.57
Nr. 4, do.		2.40
Nr. 1, nördlicher		2.70
Nr. 3, do.		2.50
Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.63½
Nr. 4, do.	1.60	—1.62
Nr. 5, do.	1.58	—1.60
Nr. 3, gelb		1.65
Nr. 4, do.	1.61	—1.63
Nr. 5, do.		1.60
Nr. 6, do.		1.54½
Nr. 2, weiß	1.68	—1.69
Nr. 3, do.	1.64	—1.65
Nr. 4, do.	1.61	—1.62
Nr. 5, do.		1.49
Zufuhr—		
Weizen 52,000;	Mais	410,000
Verschiffung—		
Weizen 18,000;	Mais	92,000
Hafer—		
Nr. 1, weiß	0.96½	—0.98
Nr. 2, do.	0.94	—0.96
Nr. 3, do.	0.94	—0.96
Nr. 4, do.	0.93½	—0.95
Gerste		
Malz	1.43	—1.60
Roggen		
Nr. 2	1.83	—1.83¼
Flachs, Duluth		4.84
Mehl—		
Frühjahr, Standard	14.00	-14.60
Winter, hart	11.00	-11.50
do., weich	11.25	-11.75
Roggen, dunkel		6.50
Mais	3.65	—3.90
do., hell		7.60
Kleie, per Tonne	44.00	-44.50
Kleesamen	40.00	-55.00
Timothysamen	11.00	-12.75
Heu (Verkauft auf den Geleisen)—		
Timothy, Nr. 1	34.00	-35.00
do., Nr. 2	29.00	-32.00
do., Nr. 3	23.00	-29.00
Kleeheu	30.00	-31.00
Alfalfa	20.00	-36.00
Südwestliches	17.00	-23.00
Nordwestliches	15.00	-20.00
Illinois	15.00	-17.00
Packheu	12.00	-14.00
Stroh		
Roggen	12.00	-13.00
Hafer	12.00	-13.00
Weizen	10.00	-11.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	14.50	-15.00
Gute bis ausgef. Ochsen	12.75	-14.50
Gewöhnl. bis gute Ochsen	11.25	-12.60
Jährlinge	11.50	-14.00
Fette Kühe und Rinder	7.50	-12.50
Kälber	14.50	-18.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	14.25	-15.25
Schwere Fleischerware	14.40	-14.75
Leichte Fleischerware	15.30	-15.65
Mittel-Gewicht	14.40	-15.00
Gemischte Packware	12.75	-13.20
Ferkel 80—135 Pfund	12.00	-14.75
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	17.25	-20.75
do., Native	16.50	-19.50
Ewes	7.50	-15.00
Wethers	11.50	-15.50
Jährlinge	15.00	-18.00

Zucker.

Granulierter Zucker, 100 Pfd.	14.00 -16.00

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise von Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon, Headlight, 175 Test. $	0.17½
Red Crown Gasoline	0.27
Winteröl, schwarz	0.17.8
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	1.44
do., gereinigt, bis 4 Faß	1.46
Terpentin, im Faß, Gallone	2.60
Denatur. Alkohol, Gallone	1.05
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern	15.50
do. 50 Pfund	8.00
do. 25 Pfund	4.05
do. 12½ Pfund	2.10
New Yorker Gyps	4.50
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	3.50
Schellack, weiß	7.30
do., orangefarben	6.80

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe	Hoch	Nied	Schluß
Amer Radiator	25	330	330	330
do rts	5691	1⅞	1¾	1⅞
do neu	156	81½	81	81½
Armour Leather	675	17¼	17	17¼
Do Vorzug	45	94¾	94⅝	94⅝
Armour Vorz	1510	100	99⅝	99⅝
Beaver Board	100	55	55	55
Briscoe	150	66	65	65
Chi Pneu Tool	180	103	101¼	101¼
Chi Rys Ser 2	50	5	5	5
Cudahy	24	98	97¾	98
Commonw Edison	40	107½	607	107½
Cont Motor	100	12	11¾	11¾
Deere & Co Vorz	8	100½	100	100
Diamond Match	25	121¼	121¼	121¼
Goodyear	30	52½	52	52½
Great Lakes D & D	50	87	87	87
Holland St. L.	10	18	18	18
Hupp Motor	460	17½	17	17⅛
Hartman Corp.	90	91	91	91
Ill Brick	35	89	89	89
J J Case	450	20¾	20¼	20½
do 2d Vorz.	20	78	77	78
L McN & L	4750	30	29½	29¾
Montgomery Ward	545	39	38¾	39
do Vorz.	25	105	105	105
Nat Leather	3310	15⅛	14½	14⅞
Orpheum	2450	34	33¼	33¼
Public Service	6	75½	75½	75½
Quaker Oats Vorz.	15	95	95	95
Reo Motor	325	27½	27	27
Sears Roebuck	40	230	239	230
do Vorz.	12	114¼	114¼	114¼
Shaw	160	85	85	85
Stewart Warner	1450	47	46¼	46½
S Gas & E.	35	19	18½	18½
do Vorz.	1250	45¼	44½	44½
Swift & Co.	550	121½	121	121
Thompson	310	50½	49½	50
Temptor Prod A.	130	46	45¼	45¼
Union Car & C.	485	72	71½	71½
Utd Paper Board	489	29	28¼	28¼
Utd Iron Wks	86	70½	69¼	69⅜
Wahl	245	40¼	40	40
Waldorf	1225	21¾	21⅛	21¾
W Knitting	125	21	20⅞	20⅞
Wilson Vorz.	35	96¼	96¼	96¼
Wrigley	15	79	79	79
Bonds.				
$3000 CommwEd 1st 5pr.		86	86	86

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Vorgestern
American Can	48¼	48½
American Locomotive	103½	104
American Smelting	68	68½
Anaconda	63¼	63¾
Atchison	82	81⅞
Baldwin Locomotive	135⅛	135⅜
Baltimore & Ohio	34	47¼
Bethlehem Steel	95¾	96¼
Central Leather	85¾	86½
Chicago, Milw. & St. Paul	36⅝	37¼
Crucible Steel	261	262¼
General Motors	386⅛	381
Inspiration Copper	59½	59½
Int. Mercantile Marine	35½	36
do., bevorzugt	93½	94
Int. Paper	82⅝	83¼
Mexican Petroleum	197⅝	198¾
New York Central	73	74¼
Northern Pacific	80	80⅛
Pennsylvania Linien	42⅝	42⅞
Peoples Gas	——	38
Reading	83⅝	84
Rep. Iron and Steel	107½	107⅞
Sears - Roebuck	——	229⅞
Southern Railway	23	23
U. S. Rubber	111⅛	110½
U. S. Steel	103⅞	104
Texas Oil	207¼	209
Union Pacific	119¼	119¾
Utah Copper	77¾	78
Westinghouse	52¾	53¾

Die Kurse fielen heute. Um 2 Uhr waren 426,000 Aktienanteilscheine verkauft worden. Für Geld wurden 8 Prozent verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß vorgestern
Mai	39.61	40.00	39.60	39.75
Oktober	33.82	34.25	33.80	33.75

Wm. Broß Lloyd und Genossen.

Antrag auf Niederschlagung der Anklagen von Richter Hebel abgewiesen.

Der von Wm. Broß Lloyd und 37 anderen Mitgliedern der Kommunistischen Arbeiterpartei von Amerika gemacht Versuch, der Prozessierung zu entgehen, ist mißlungen. Richter Hebel wies nämlich heute ihren Antrag auf Niederschlagung der Anklage ab. Wann der Prozeß beginnen wird, ist noch nicht festgestellt worden, es soll nächsten Montag hierüber verhandelt werden.

Mit ihrem Versuch, den Staatsanwalt zur Einreichung einer sogenannten „Bill of Particulars" zu zwingen, das heißt, sie zur Bekanntgabe der Dokumente u. s. w. zu veranlassen, auf welche sie sich bei dem Prozesse stützen wird, waren die Angeklagten erfolgreicher. Der Richter entschied nämlich, daß zwar die eine, auf Verschwörung zur Stürzung der Regierung lautende Anklage klar genug sei, um auch ohne derartige Einzelheiten fertig werden zu können, daß aber die andere, auf Aufreizung u. s. w. lautende, zu allgemein gehalten sei, um auf eine derartige „Bill" verzichten zu können. Der Staatsanwalt wird den Verteidigern also die verlangte Auskunft hierüber geben müssen.

Schule in Eisenach 375 Jahre alt.

Die älteste Schule der Wartburgstadt Eisenach, das aus der von Luther 1498-1501 besuchten Lateinschule herausgewachsene Carl Friedrich-Gymnasium, beging unter regster Anteilnahme von Lehrern und früheren Schülern der Anstalt aus nah und fern die Feier seines 375jährigen Bestehens. Sie war verbunden mit einem Akt der Pietät, einer Gedächtnisfeier für die auf dem Felde der Ehre gefallenen 130 ehemaligen Gymnasiasten, denen Dr. Geibel ergreifende Worte des Gedenkens widmete. Die Festrede des Gymnasialdirektors Dr. Walter gab ein lebensvolles Bild von dem Wesen der humanistischen Erziehungsstätte, ihren Erfolgen in der Vergangenheit und ihren Zielen für den Wiederaufstieg des Volkes. Prof. Schmiedel weckte in fesselnder Art liebe Erinnerungen aus dem Schulleben der letzten Jahrzehnte. Dr. Keil überbrachte namens der alten Schüler der Anstalt Dank und Glückwunsch und verbreitete sich über die Bedeutung und Wichtigkeit des humanistischen Studiums für die Herzens- und Charakterbildung. — Die Anstalt wurde am 18. Oktober 1544 zu einer „Schola Provincialis" erhoben und in die Räume des infolge der Reformation verlassenen Dominikanerklosters verlegt. Seit dem Jahre 1707 führt sie auf Grund einer Verfügung des Herzogs Johann Wilhelm den Namen Gymnasium.

Liebe ohne Hindernisse gleicht der Landschaft ohne Berge; beide werden auf die Dauer langweilig.

— Enfant terrible. — Frau Doktor (kommt verspätet in eine Kaffeeschlacht — die Damen sind alle sehr verlegen): „Bitte, meine Damen, sich ja nicht stören zu lassen! (Zu ihrer Nachbarin): „Haben denn die Herrschaften so gewaltigen Respekt vor mir, daß sie meinetwegen so in Verlegenheit kommen?" — Töchterchen des Hauses: „O nein! Aber es ist gerade, als Sie gekommen sind, so über Sie geschimpft worden!"

Rothschild's EASTER SALES

Keine Schule morgen! Kinder-Tag!

Oster Cookie Spezialität! Glasierte Hasen, „Crispo" Marke — von der Sawyer Biscuit Co. gemacht; regulär für 45c verkauft, solange 1000 Pfd. reichen, Freitag, Pfd.....Bargain Basement.. **29c**
Bargain-Basement.

Haarschneiden für Kinder, 20c.—9. Floor. — Manicuring, 25c—Dritter Floor

Gute Neuigkeiten für Mütter — Wirkliche Ersparnisse!

Doppelt haltbare Osteranzüge für Knaben

Unser großes Lager von Oster-Knabenkleidern wird rasch verkauft. In den vergangenen Wochen haben wir die Knaben von Chicago und den umliegenden Ortschaften zu ihrer größten Zufriedenheit ausgestattet. Die Werte sind so ungewöhnlich und die Preise so niedrig, daß Ihr Euch wundern werdet, wie Rothschilds solch gute Kleider zu so niedrigen Preisen verkaufen können.

Diese Anzüge sind von außergewöhnlich dauerhaften Stoffen gemacht — in grauen, braunen, grünen und blauen Mischungen. Die Röcke sind mit Serge oder Alpaca gefüttert. Die Einzelhosen haben doppelten Sitz und doppelte Knie; andere haben zwei Paar Hosen, sind durchweg gefüttert und die Nähte sind eingefaßt; die Größen sind für 8 bis 17 Jahre; morgen zum Verkauf zu........ **$17.50**

Reinwollene Knaben-Anzüge mit extra Paar Knickerhosen. Besonders zu bemerken ist bei diesen außergewöhnlichen Werten: die Röcke sind mit Alpaca gefüttert, die Taschen haben extra Verstärkungen, wodurch sie dauerhaft werden und die Fasson behalten. Die Hosen sind weit im Schnitt und ganz gefüttert, und extra verstärkt. Eine große Auswahl von Farben, in Homespuns und glatt appretierten Cassimeres........ **$24.75**

Feine blaue Sergeanzüge für Knaben, passend für Konfirmationgebrauch — eine nicht verschießende reinwoll. blaue Serge — feiner Twill, Alpacafutter, perfekt passend, nett und stark gemacht, Größen 8 bis 18 Jahre, **$19.50**

Frühjahr Ueberzieher für Knaben, nette Mischungen; glatter oder rauher Finish, auch reinwoll blaue Serges, Größen 2½ bis 8 Jahre, $8.75; feinere Sorten zu **$17.50**

Novelty Anzüge für Knaben, aus reinwollenen Stoffen gemacht — nett besetzt, einige haben extra Kragen und Manschetten; etliche aus reinwollener blauer Serge — Größen 2½ bis 12 Jahre — zu nur **$10.00**

Lange Hosenanzüge für Knaben, Größen 15—20 Jahre, einfach- oder doppelknöpfig, Formfitting; einige haben Gürtel rund herum; eine gute Auswahl von Stoffen und Farben, einschließlich reinwollener blauer Serges, zu **$33.50**

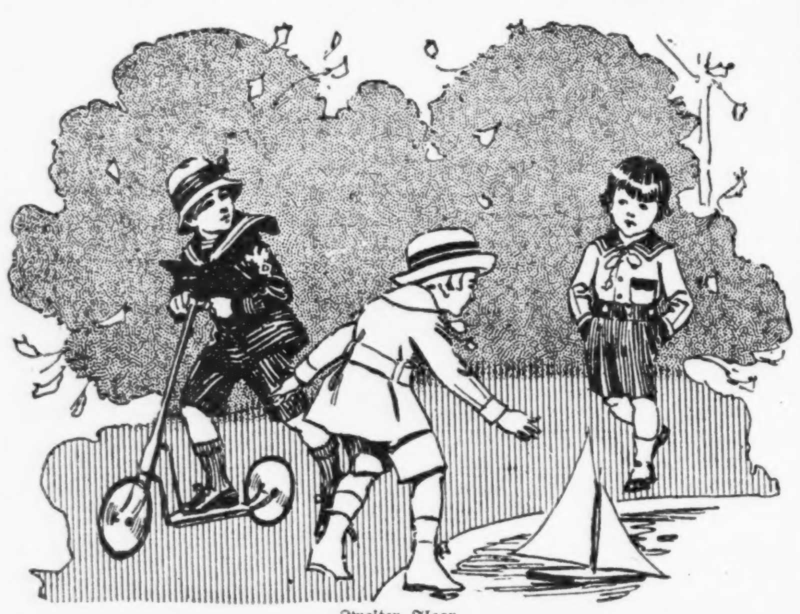
Knabenausstattungs-Departement.

Waschbare Knabenanzüge Alle garantiert, die Farbe im Waschen zu behalten, oder Ihr bekommt einen neuen Anzug. — Ein hübscher kleiner Coat Anzug, mit Gürtel rund herum, solide oder kombinierte Farben, auch Oliver Twist, Middies und Etons, viele der Farben sind Navy oder Cadetblau, Gunmetal oder solid weiß, Alter 3 bis 8 Jahre, zu........ **$2.98**

Waschbare Anzüge in Middy- und Coat-Moden in soliden Farben oder Kombinations-Farben, eine ungewöhnlich hübsche Auswahl. Ihr werdet ebenfalls den Regulation weißen Middy mit langen Hosen vorfinden; die Coat- und Middy-Anzüge sind in Größen 2½ bis 8, die langen Hosen-Anzüge 3 bis 9 Jahre........ **$3.48**
Vergeßt nicht, jeder Anzug garantiert, beim Waschen die Farbe zu halten.

Reinwollene Tuch-Hüte für Knaben, gesteppte und Rah Rah-Mode, die größte Auswahl in der Stadt........ **$1.98**
Jünglings- und Knaben-Hemden, 12½ bis 14½ Größen, bequem zugeschnitten, mit langen Aermeln, hübsche Farben, feine Stoffe........ **$2.15**

Knaben-Blusen, feine Qualität, Standard-Fabrikate, helle und dunkle Farben, Gr. 6 bis 16 Jahre, $1.19.
Knaben-Pajamas, ein-Stück Mode, Knielänge, feine Materialien, Größen 6 bis 16 Jahre, $2 Werte, $1.39.
Jersey Sweaters für Knaben, reinwollene Pullover mit Streifen; Größen 26 bis 36, $5 Werte, $3.98.



Zweiter Floor.

Helft, Chicago an die erste Stelle zu bringen.
Habt Ihr zu dem Reklamefonds gezeichnet, durch den der Welt die Größe Chicagos verkündet werden soll?

Habt Ihr schon bemerkt, daß Eure Trading Stamp Bücher sich heutzutage noch einmal so schnell anfüllen als früher? Jetzt ist es an der Zeit, die Stamps zu sammeln! „S. & H." Stamps mit allen Einkäufen.

Verschiedenartige Cream Patties, 1 Pfd. Schachteln.. **39c**
Oster-Eier, alle Größen, Pfund........ **49c**
Verschiedenartige Milch-Chokoladen, 1- und 2-Pfund Schachteln, Pfund........ **80c**
Haupt Floor.

Einfache weiße Kaffee-
Tassen u. Untertassen

OvideForm, Fabrik Seconds genannt, aber schwer zu sehen, reg. $3.85 das Dutzd.; so weit 200 Dutzend reichen, 6 Stück für........ (Fünfter Flor)........ **98c**
Fünfter Floor.

Baby-Kleider

aus feinem Lawn, garniert mit Organdy Stickere und Spitzen, Größen 6 Monate bis 3 Jahre.... **$4.25**

Peggy Style Rompers, in lohfarbig, rosa und blau, mit kontrast. Farben garniert, speziell zu........ **$2.95**

Feiner Mull Bonnet für Babies, nett bestickter Ruffle und Tucks, speziell........ **$2.50**
Dritter Floor.

$1.50 neumodische bedruckte Voiles

All die 1920 Entwürfe und Farben, speziell, die Yard für........ **$1.19**

36zöllig. Longcloth, feine Qualität für Untermuslins, falsch als Nainsook gestempelt, 10 Yard Bolts, — speziell zu........ **$3.87**

Mercerif. Tisch-Damast, die Auswahl von verschieden. hübschen Mustern, $1.39 Sorte — speziell — die Yard zu........ **$1.05**

81×90 gebleichte nahtlose Betttücher, feine Sorte, ohne Stärke (nur 6 an jeden Käufer), $3 Sorte, das Stück zu..... **$2.57**
Zweiter Flor.

Regierungs-Ueberschuß — Calif. präparierte
Pflaumen

Nr. 10 Größe Büchse, — enthaltend 7 Pfd. köstliche Zwetschen, servierfertig. Jeder wünscht sie! $1.75 Werte. Morgen, so lange 6,000 Büchsen vorhalten, eine Büchse an jeden Kunden, keine abgeliefert — die Büchse zu.... **79c**
Siebenter Floor.

Regierungs-Ueberschuß
Geschnittene grüne Stangenbohnen

in No .2 Gr. Büchsen, 2 Dtzd. Büchs. in der Kiste; nur p. Kiste verkauft; keine Post-, Phone- od. C. O. D.-Bestellungen; Kiste **$2.60**
Siebenter Floor.

Osterkleider für Mädchen und Misses

Das eleganteste, feinste Sortiment Kleider, das Ihr je gesehen habt. Eleganz und Arbeit kommen in diesen Mänteln und Kleidern aufs Beste zum Ausdruck. Vierter Floor.

$3.95 — $25 — $29.75 — $16.75

Mäntel für Misses, feine Auswahl von Polo Mänteln in Silvertones, Velours und Camel's Hair; Self- u. Ledergürtel, alle Moden u. Farben; viele teilweise gefüttert; etliche mit kontrastierenden Tuxedokragen, Größ. 14—18 Jahre.
$25, $29.75, $35 u. $39.75

Flapper Mäntel für Mädchen
$19.75, $25, $29.75

Volle Länge und Sport Modelle, Serges, Checks und Polo-Tuch, Self- und Ledergürteln, 10 bis 16 Jahre Größen.

Mäntel für kleine Mädchen
$16.75, $19.75, $25.00

Viele hübsche Stile, einige in dreiviertel Sport-Längen, andere volle Länge Effekte, Checks, Serges und Polo-Tuch, Größen 6 bis 10 Jahre.

Waschbare Mädchen-Kleider
$3.50, $3.95, $5.00 und $7.50

Volles Assortement von Ginghams in Checks, Plaids und soliden Farben, viele mit Sashes, einige in 2-Stück Stilen, 6 bis 14 Jahre.

Schuhe für Kinder

Für Ostergebrauch

Vollständige Partie von Schuhen, Oxfords u. Mary Jane Pumps für die Kleinen, in allen Ledersorten, über Fußform-Leisten gemacht, die Preise rangieren von

$2.50

aufwärts, im Verhältnis zu den Größen.
$3.50 und $4.00 Schuhe für Kinder, $2.95.
Zum Knöpfen u. Schnüren, schwarzes Kid, braunes Kid u. fancy Oberteile, Hand gedrehte Sohlen, Wedge Hacken, Gr. 2 bis 6. Vierter Floor

Putzwaren für Kinder

Bereit für Ostern

Ein vorzügliches Sortiment von Hüten, die den Misses und Kindern gefallen werden.

Hunderte von hübschen fertig garnierten Hüten, von China Milan und anderen hüb. Braids, einschließlich fast jeder Fasson, die bei Kindern beliebt sind, schwarz, braun, marineblau und beliebte Farbenkombinationen. Zwei große Partien—
$3.95 & $3.45

500 plaited Hüte für Mädchen und Kinder (Basket Gewebe), in schwarz, braun und marineblau,— 15 Fassons zur Auswahl, zu........ **$1.00**
Vierter Floor

Fourth Floor

Notions · Gloves · Jewelry · Ribbons · Hosiery.

Notions
Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.
Jetum zum Färben von Strohhüten, 21c
Gummituch, 1 Yard im Viereck, 45c
Lingerie Tape, 4-Yard-Bolt........5c
Tubular Oxford Schnüre, Paar 33c
Garment Dreß Fasteners, Dutzd., 3½c
8-Unz. Fl. Russet Schuh Cleaner, 8c
Echte Menschenhaar Haarnetze Dz. $1
Perlmutterknöpfe, Dutzd. an Karte, 5c
Spring Slipper Trees, Paar......8c
O'Sulliv. Gummiabsätze, Pr. 29c
Nickelplatt. Skirt Markers.....10c
Sanit. gummierte Gürtel....39c
Inside Waistbelt Länge, 15c
Jiffy Baby Pants....45c
Hauptfloor.

Gloves
Lange Handschuhe für Damen
aus schwerem Tricot mit doppelten Fingerspitzen, in 16-Knöpfe Länge, Pongee-Schattierungen in braun, ebenfalls grau und weiß, das Paar...... **$1.95**
Importierte weiße Glacehandschuhe mit Paris Point od. schwarzer Stitched Rückseite, **$1.95**
Hauptfloor.

Jewelry
Broschen m. Stein des Geburtsmonats

Vergoldet oder Platinoid, mit einfachem Stein besetzt, für jeden Monat im Jahr; in Bar oder rundem Effekt, speziell zu **50c**
Hauptfloor.

Ribbons
Osterhut-Bandschleifen
Reinseidene Taffeta und Moire, 5½ Zoll breit, eine ungewöhnliche Offerte, in rosa, weiß, hellblau, schwarz, rot, Lavender, braun, Copenhagen, Old Rose, lila, hellgrün, Nile und so weiter, die Yard **59c**
Haupt Floor

Hosiery.
Fadenseide Damenstrümpfe
$3, $3.25 fashioned Damenstrümpfe, reine Fadenseide, perfekte Qualität, feiner Gauge, reine Fadenseide, mercerisierter baumwollener Garter-Top, weiche baumwollene Sohlen, echtes schwarz — das Paar zu........ **$1.98**
$2 reinseidene Plaited Fiberstrümpfe für Damen, semi-fashioned, Naht im Bein, geschmälerter Knöchel, feine Gauge, reine Fadenseide und Fiber, echtschwarz, Paar zu....... **85c**
Hauptfloor.

Neue Oster Damen-Suits sehr niedrig markiert zu $39.75

Ihr braucht Euch garnicht weiter umzusehen — Ihr habt es nicht **nötig**. Suits, die nicht nur das Aussehen viel teuererer haben, sondern in denen man auch das „Gefühl" bedeutend kostspieligerer hat. Frühjahr Suits, die Ihr mit Stolz überall tragen könnt. Ihr werdet schnell einsehen, daß es getreue Kopien von teuereren Suits sind. Knöpfe- und Braid-Besatz — sehr gut gefüttert, entweder mit schlichten oder figurierten Seiden. Skirts haben die neuen schlanken geraden Linien, die in diesem Frühjahr so sehr modern sind. Ihr habt die Auswahl eines geschneiderten Modells, oder, wenn Ihr es vorzieht, einer Gürtel-Mode. Alle besonders gut gemacht; Werte bis zu $45, und nur $39.75. Vierter Floor.

Tricolette Blusen für Ostern

Der morgige Verkauf von Oster-Blusen bietet ungewöhnliche Bargains, zu Preisen, die Ihr nicht übersehen solltet. Tricolette-Blusen in populären Schattierungen u. Moden; jede derselben ist hübsch besetzt mit farbiger Wolle in anziehenden Entwürfen. Spez. Oster-Preis zu

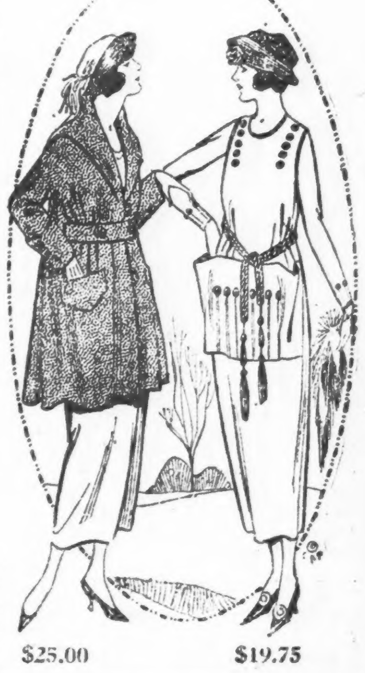
$5.95 und aufw.
Vierter Floor.

Heather Jersey Coat Suit Kleider für Damen, Werte bis $27.50, zu $19.75

Heather Jersey ist sehr modern für gegenwärtige Trachten, und wenn Ihr eine kluge Käuferin seid, werdet Ihr dieser ungewöhnlichen Offerte großen Wert beimessen. Auch eine ungewöhnliche Gruppe von Tricotine-, Wolle-Jersey- und Serge-Kleidern in all den neuesten Frühjahr-Schattierungen. Geschneiderte, bestickte, Braided und spitzen- oder knöpfebesetzte Moden.

Neue Frühjahrmäntel und Wraps für Damen — die besten Werte — speziell offeriert zu $25.00.

Jede denkbare neue Fasson ist in den ungewöhnlichen Coat-Werten vertreten, die in dem Freitagsverkauf geboten werden, in einer so großen und reichhaltigen Auswahl, daß es eine freudige Aufgabe sein wird, das richtige Modell zu finden. Polo Coats, Silvertones, Serges, Velours, Goldtone, Mischungen usw.



$25.00 — $19.75

Feine baumwollene Swiß gerippte Damen-Leibchen 35c

niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes Oberteil und Spitzen Yokes, speziell........

Feine baumwollene Leibchen und Beinkleider für Damen — niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes Top, Cuff und Spitzen-Knie, extra Größen, zu........ **59c**

Feine baumwoll. Union Suits für Damen, gehäkeltes Top — Spitzen- und Cuff Knie, ebenso Bodice Fasson — rosa und weiß, in allen Größen — speziell zu........ **79c**

Feine baumwoll. Lisle Union Suits für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes und Band Top, Spitzen und Cuff Knie, auch Bodice Fasson, rosa und weiß — reguläre und extra Größen, zu nur........ **98c**

Feine baumwoll. Lisle Union Suits für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes Band Top, auch Bodice Fasson, Lace Shell und Cuff Knie, reg. und extra Größen........ **$1.29**

Seid. Top Union Suits für Damen, feine Lisle Body, enges Knie, geschneid. Top, reg. und extra Größen, ganz rosa, zu...... **$2.50**

$1 Sommer Union Suits für Knaben, Athletic Fasson, ohne Aermel, Knielänge, aus karriertem Nainsook gemacht, zu........ **69c**

Kerry Kut Athletic Union Suits für Jünglinge; keine Aermel, Knielänge, aus fein karriertem Nainsook und Madras Cloths gemacht, alle Größen, zu........ **$1.00**
Hauptfloor.

Reinwoll. Tricotine

Für Kleider, Suits, Skirts, in allen Farben, zahlreiche in Navy und braun — ein guter Wert, Yard zu........ **$4.45**

Reinwollene Velours, Frühjahrs-Schwere, Duvetyn Finish, für Mäntel; eine gute Farbenauswahl — 54 Zoll breit, die Yard zu........ **$6.50**

Zwei feine Qualitäten von Chiffon Broadcloth, in allen beliebten Farben, 48- und 54zöllig, die Yard zu $4.50 und........ **$6.50**

Novelty schwarze und weiße reinwollene karrierte Suitings, in allen Größen Karrierungen, $3.50 und...... **$3.95**

Silvertone Coating — Diese Stücke werden ausschl. für Sport- u. Straßen-Wraps gebraucht; alle neuen Farben; 54-zöll. — Yard........ **$6.95**

Wollener Jersey, für Straßen- und Sport-Trachten, in Straßen- und Sportfarben, 54-zöllig, Yard........ **$4.50**
Zweiter Floor

(Keine Phone- oder Postbestellungen.)
(Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken)

Olivilo oder Fairy Seife

Stück, 8½c — das Dutzend zu........ **98c**

Daggett & Ramsdells Cold Cream, — 50c Größe, für........ **37c**
Glycothymoline, — $1.20 Größe, für........ **87c**
Resinol Seife — Stück 21c; 3 für....... **62c**
Cascarettes — 50c Größe für........ **37c**
Lavoris Mouth Wash, $1 Größe, für.. **75c**
Squibbs Mineral Oil, $1.00 Größe, für.... **79c**
Gummi Set Zahnbürsten, 50c Wert...... **27c**
Ein Dutzend sanitäre Servietten, 75c Wert, — für........ **39c**
Haupt Floor

Spezieller Einkauf von Oster-Schleierstoffen

Copenhagen, Henna, Victory Rot, Navy, braun und Jade, alle Chenille Punkte, jede Farbe zu Eurem Osterhut passend — 69c wert, speziell die Yard zu nur........ **45c**
Hauptfloor.

100 Dutzend Halstrachten

Points of Organdy, Venise Spitzen, Net Spitzen etc. Weiß und Cream und Ecru. Jedes Stück 75c, $1.00 und bis zu $1.25 wert, alles neue Waren, zum Verkauf morgen zu nur........ **59c**
Hauptfloor.

Tapeten
Freitag-Bargains

20c Schlafzimmer Tapeten, in gestreiften u. geblümt. Mustern, mit Cutout Borten, Rolle.... **11c**

30c zweifarbige, gestreifte und Allover Muster, für Parlor und Wohnzimmer, mit künstlerischen Cut-out Borten zusammenpassend — die Rolle zu........ **17c**

50c Parlor, Hallen und Eßzimmer-Tapeten, in Graß Cloth, Tapestry und figurierten Oatmeal-Effekten, die Rolle zu........ **29c**
Fünfter Floor.

Basement Cafeteria Lunches zu niedrigsten Preisen

Sensationeller Oster-Verkauf von 894 Mänteln für Mädchen u. junge Damen

$13.85 — $13.85 — $13.85 — $13.85 — $13.85

Seht! Kauft! Hier ist eine Gelegenheit zum Sparen, wenn Ihr Mädchen von 6 und 16 Jahren habt.

Hunderte neuer, moderner Frühjahrmäntel, von überladenen Fabrikanten gekauft. Sensationelle Werte wie diese, sind vor Ostern ganz unerhört! Kommt, seht, überzeugt Euch selbst — schaut Euch anderswo um, dann kommt zurück und kauft diese wundervollen Mäntel.

24 wundervolle Moden werden in regulärem Sortiment von Größen und Farben offeriert. 200 Mäntel, bestehend aus Mustern und kurzen Partien sind eingeschlossen. Alle neuesten Sport- und Gürteleffekte sind vertreten, sowie mehr konservative Moden; jede gewünschte Schattierung ist in dieser Auswahl zu finden.

Stoffe:
Gold Tone
Polo,
Covert
Serge,
Seiden-Poplin,
Gabardine,
Wollepoplin
Mischungen,
Tweed
Silvertone.

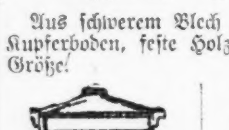
13.85 — $25.00 VALUE

Bargain-Basement—Seht, was Ihr spart!

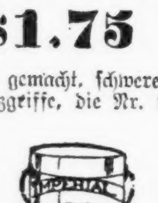
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt. — Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

$2.39 Waschkessel, $1.75

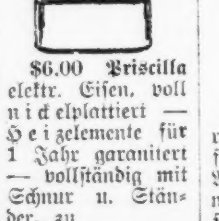
Aus schwerem Blech gemacht, schwerer Kupferboden, feste Holzgriffe, die Nr. 9 Größe.



$6.00 Priscilla elektr. Eisen, voll nickelplattiert — Heizelemente für 1 Jahr garantiert — vollständig mit Schnur u. Ständer, zu **$4.50**



$2.95 Imperial House Paint; fertig gemischt, f. Außen- oder Innengebrauch, große Auswahl von Farben, — die Gallone... **$2.45**



$3.25 galvanisierter Geflügeldraht, 2zöll. Maschen, 24 Z. breit, in Rollen von 150 laufenden Fuß, Rolle zu **$2.45**

$1.29 Gartenspaten oder Schaufeln; gute Qualität Stahl, Hartholz D-Griff— zu........ **98c**

75c Carpet Besen, vierfach genäht, gute Sorte Besenkorn, — das Stück zu..... **55c**

$7.45 galvanisiertes Geflügelnetz, 2-zöll. Maschen, — 60 Zoll breit, in Rollen v. 150 laufend. Fuß. Die Rolle.. **$6.45**
Achter Floor.

Jap Satin und Crepe de Chine Envelope Chemise

Garniert mit Rosenknospen, und geschneid. Modelle, spez., **$2.95**

Wasch-Satin Blomers, hohlgesäumte Ruffle und elastisch am Knie, zu **$2.95**

Lingerie Bodice in weiß, mit Spitzen und Organdy Medallions besetzt, mit kurzen Aermeln, — spez. zu... **$1.50**

Crepe de Chine Envelope Chemises, mit Spitzen besetzt; andere in Jap Satin mit Elastic oben u. an Waist.. **$3.95**
Dritter Floor

Feines Fleisch—Fische

Flundern, frisch gefangen, das Pfund zu........ **10c**
Halibut Steaks, Coast frozen, — das Pfund zu...... **21c**
Weißfisch, Winter gefang., Pfd.. **15c**
Haddock, frisch gefangen, Pfd...... **10c**
Finnan Haddies, frisch geräuchert, per Pfund........ **14c**
Pot Roast, Native Beef, Pfd.... **18c**
Pickerel, Winter gefang., Pfd..... **10c**
Smelts, No. 1 Qualität, Pfd.... **16c**

100 Stücke Kiste Kirks Flake Laundry Seife, $6.25

Carnation oder White House Evaporated Milch — die hohe Büchse zu........ **12c**

Pride's reiner Loganberry und Aepfel Jam — Nr. 10 Büchsen, enthaltend 8½ Pfund Net, zu nur...... **$2.39**

10 Pfund Domino granulierter Zucker, $1.45; mit Grocerybestellung von $3.50 oder mehr, Mehl, Seife, Molkereiartikel, Früchte, Fleisch und Gemüse nicht eingeschlossen.

5-Pfd. Krug Genesee Erdbeer und Apfel Jam, spez........ **$2.25**

Fancy importierte Norwegische Kippered Heringe, Büchse..... **23c**

3 Pfd. feinste geschälte Evaporated Pfirsiche, zu........ **$1**

Del Monte California Orange Marmelade, 15 Unzen Jar.... **36c**

Extra große Sorte California Navel Orangen — süß und saftig, das Dutzend zu...... **69c**

Braune Beauty Bohnen— ein Dutzend Nr. 2 Größe Büchsen, $1.55; Büchse zu...... **13½c**

Große Sorte dünnschalige Florida Grapefruit, 3 für........ **25c**

UMI